Königliche Museen zu Berlin

BESCHREIBUNG

DER

ANTIKEN MÜNZEN



ERSTER BAND

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

BESCHREIBUNG

DER

ANTIKEN MÜNZEN

ERSTER BAND

Berlin, Staatliche Museen

KÖNIGLICHE MUSEEN ZU BERLIN

BESCHREIBUNG

DER

ANTIKEN MÜNZEN



ERSTER BAND

MIT 8 TAFELN UND 63 ZINKDRUCKEN

TAURISCHE CHERSONESUS, SARMATIEN, DACIEN, PANNONIEN, MOESIEN, THRACIEN, THRACISCHE KÖNIGE

PREIS 25 MARK

BERLIN
W. SPEMANN
1888

CJ
233
B4
Bd. 1

23747
15/7/92

VORWORT.

Für die vorliegende Beschreibung der Münzen von Chersonesus Taurica bis Thracien einschliesslich lag eine Handschrift Julius Friedlaender's vor, welche etwa bis zum Jahre 1868 reichte. Alles seitdem Erworbene, darunter die Münzen der Sammlungen Fox und Prokesch, habe ich beschrieben, auch das vorhandene Manuscript zum grossen Theile völlig umgearbeitet und durch Zusätze vermehrt. Bei den Münzreihen mit den Namen römischer Statthalter (Istrus, Marcianopolis, Nicopolis u. s. w.) hat mich Herr Dr. B. Pick wesentlich unterstützt. Das Register hat mein College Herr Dr. Menadier bearbeitet.

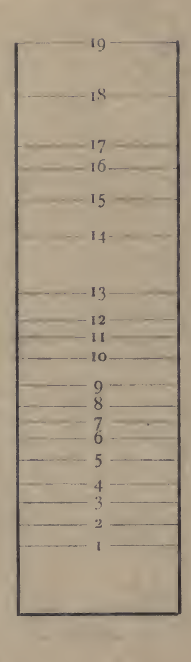
Die Grösse der Münzen ist nach dem Münzmesser Mionnet's angegeben, die Gewichte der Edelmetalle nach Grammen. Zugefügt ist die Herkunft der Stücke, theils nach dem Namen der ehemaligen Besitzer, theils nach den Nummern des Vermehrungscatalogs der Sammlung.

Berlin, 29. März 1887.

Der Director des K. Münzkabinets.

Alfred von Sallet.

Mionnet's Münzmesser.



INHALT.

	Seite
Chersonesus Taurica	1
Cercinitis	1
Chersonesus	2
Nymphaeum (?)	8
Panticapaeum	9
Sarmatia	15
Olbia	15
Pharzoios, König von Olbia	30
Tyra	31
Dacia	33
Münzen der Metalla	36
Pannonia	36
Dardania	36
Pincum	37
Moesia superior	38
Viminacium	38
Moesia inferior	48
Callatia	48
Dionysopolis	51
Istrus	51
Marcianopolis	55
Nicopolis ad Istrum	72
Tomi	89
Thracien	98
Abdera	98
Aenus	119
Anchialus	130
Apollonia (?)	137
Bisanthe	138
Bizya	139
Byzantium	142
Byzantium und Chalcedon	157
Cypsela	158
Deultum	158
Dicaea	165
Eubr	166
Hadrianopolis	166
Heraclea	174
Maronea	175
Mesembria	188
Nicopolis ad Mestum	191
Odessus	192
Odrysae	197
Pautalia	198
Perinthus	206
Perinthus und Ephesus	219
Philippopolis	219
Plotinopolis	231
Selybria	232
Serdica	233
Topirus	237
Augusta Traiana	238
Traianopolis	242
Chersonesus Thracia	244
Aegospotami	244
Aeolium	244
Agathopolis	244
Alopeconnesus	245
Cardia	246
Chersonesus	249
Coela	259
Crithole	262
Elaeus	263
Lysimachia	265
Madytus	269
Sestus	269
Thracische Inseln	274
Imbrus	274
Lemnus	279
Hephaestia Lemni	280

Seite

Myrina Lemni 282
Samothrace 284
Thasus 286

Thracische Könige . . . 298
Lysimachus 298

Könige der Odryser. . . 328
Sparadocus 328
Metocus 329
Amadocus 329
Teres 329
Seuthes III 330
(Cersobleptes) 330
Cotys II 331

Seite

Thracische Könige der römischen Kaiserzeit 331
Rhoemetalces I und Augustus 331
Cotys und Rhescuporis . . 334
Ohne Königsname, unter Caligula 335

Thracische Dynasten . . 336
Bergaeus 336
Saratokos 336
Cetriporis 337
Cersibaulus 337
Mostis 338
Sarias 340
Cavarus 340

Register 341

Chersonesus Taurica.*)

Cercinitis.

1	Æ 4		ΚΕΡΚΙ Bärtige männliche Figur auf einem Felsen sitzend l., in der R. ein Doppelbeil mit langem Schaft, einer Hellebarde ähnlich. Die Gestalt des Beiles ist auf deutlichen Exemplaren etwa diese: ⌐. Taf. I, 1.	Schreitendes Pferd l., im Abschnitt ΚΑΛΛΙΑ, von zwei Linien begrenzt.	1906
2	Æ 4		Ebenso. Taf. I, 2.	Ebenso, doch ΙΠΠΟΚΡΑ	1907
3	Æ 3½		ΚΕΡ Kopf der Artemis l. mit Perlenhalsband und Ohrring, an der Schulter Köcher mit Deckel und Bogen. Taf. I, 3.	ΕΡΜΑ Schreitender Hirsch l.	1908

Diese Münzen einer bis dahin unbekannten Prägestätte wurden zuerst von J. Friedlaender in den Annali dell' instituto archeologico XVI, 1885, publicirt. — Über die Lage der prägenden Stadt ist man nicht ganz sicher. Friedlaender identificirt sie mit Κερκινῖτις ([Arrian] Peripl. Ponti Euxini ed. Hoffmann 1842 §. 19 p. 85 und [Anonymi] Peripl. Ponti Eux. dies. Ausg. §. 7 p. 181), Spasski aber und nach ihm Koehne (Mus. Kotchoub. I, 105) mit der Stadt Καρκίνη am Flusse Hypakiris.

In dem neuen Werke von Buratschkow **ОБЩІЙ КАТАЛОГЪ МОНЕТЪ**, Odessa 1884 (Taf. XIII, 1), wird eine Kupfermünze mit weiblichem Kopf mit Mauerkrone Rs. Reiter mit

*) Alle Werthbezeichnungen der Münzen jener Gegend, wie Lepton, Chalkus u. s. w., welche Koehne im Musee Kotchoubey giebt, sind willkürlich. Wir kennen auch die den Silbermünzen jener Gegenden zukommenden Werthnamen nicht.

Lanze, unten KAPKH, l. HPAK, dieser Stadt zugeschrieben.

Die unmittelbare Nachbarschaft von Chersonesus Taurica beweist der Styl der Münzen und die für Chersonesus charakteristische Linsenform des Metallstücks.

Unsere drei Exemplare kamen mit vielen anderen derselben Gegend aus Süd-Russland.

Chersonesus.

1	Æ 4½	4,6	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell, unten die Keule, diese z. Th. verdeckt durch einen ovalen Gegenstempel mit Blitz, welcher sich öfter auf den Münzen der Stadt eingeschlagen findet.	XEP über einem stossenden Stier l., im Abschnitt vom dort stehenden Beamtennamen nur ... ΟΣ sichtbar.	28678
2	Æ 4	4,44	Herakleskopf wie vorher, ohne Gegenstempel. Taf. I, 4.	. EP Stier wie vorher, unten ΑΠΟΛΛΑ	521/1874
3	Æ 2½	2,89	Kopf der Artemis r.	XEP Stier wie vorher, unten ΣΑΝΘΟΥ	Fox
			S. Memoiren der Gesellschaft für Archaeologie und Numismatik in Petersburg II (1848) Taf. X Nr. 6. Taf. I, 5.		
4	Æ 5	4,02	Kopf der Artemis r., mit Mauerkrone, dahinter der (auf diesem Exemplar nur schwach sichtbare) Köcher.	XEP Stehender Hirsch r., im Abschnitt ΜΟΙΡΙΟΣ	17918
			Geprägt auf die älteren Typen: Artemiskopf r. Rs. Artemis auf dem Hirsch knieend, wie Memoiren der Petersb. Gesellsch. II (1848) Taf. X Nr. 4. Artemis, die Stadtgöttin, erscheint hier zugleich als Tyche, wie ganz ähnlich Demeter auf Kupfermünzen von Olbia (Rückseite: Bogenschütze). Taf. I, 6.		

5	Æ 3	Unbärtiger männlicher Kopf mit Stirnband r. (Herakles).	XEP über der liegenden Keule, darunter ... E.. vom Namen XO-PEIOY (?).	70/1882
		S. Memoiren v. St. Petersburg l. c. Taf. XII Nr. 26.		
6	Æ 3	Artemiskopf r. mit Kranz, hinter dem Kopf Bogen und Köcher.	XEP über dem stossenden Stier l. Unten HPΩIΔ[A].	Prokesch
		S. Memoiren l. c. Taf. X, 5.		
7	Æ 3	Die Köpfe der Artemis und des bärtigen bekränzten Herakles hermenartig zusammengestellt.	Löwe, einen Stier niederwerfend, r. Unten XEP	216/1885
		Von schönster Arbeit und aus bester Zeit, wohl viertes Jahrhundert. — Die Münze stammt aus der Sammlung des Staatsraths Becker aus Odessa und gehört zu den seltensten der Stadt. Taf. I, 7.		
8	Æ 4½	Viergespann r., von einer weiblichen Figur mit Peitsche gelenkt. Oben r. Δ	Nackter, bärtiger Krieger knieend l. mit rundem Schild und Lanze. Unten XEP	220/1885
		Auch diese Münze gehört der besten Zeit an und ist künstlerisch sehr bemerkenswerth. Die Figur der Rückseite wird von Eckhel D. N. II, 2 mit grosser Wahrscheinlichkeit für Achilles erklärt. Neuere Numismatiker haben diese Deutung vielfach angezweifelt (s. darüber zuletzt Imhoof, Numismat. Zeitschr. XVI p. 231). Die Figur der Vorderseite scheint sicher weiblich, also vielleicht Artemis; sie hält keine Fackel, wie man früher annahm, sondern die deutliche Peitsche.		
9	Æ 5	Ebenso, der Buchstabe r. oben nicht erkennbar. Taf. I, 8.	Ebenso.	219/1885
10	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	1755
11	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	17753
12	Æ 4½	Ebenso, über den Pferden ΛY	Ebenso.	Fox

13	Æ 6	Greif l. eilend.	Knieende Artemis r. mit Jagdstiefeln, in der L. den Bogen, mit der R. einen Pfeil aufhebend. Unten XEP links API	218/1885

Von schönstem Styl und aus der besten Zeit. Die Göttin hat eben einen Pfeil abgeschossen, verfolgt denselben mit dem Blick und hebt mit der R. den Pfeil zum erneuerten Schuss auf. Trotz der Kleinheit der Figur ist die Situation in allen Einzelnheiten klar und mit Meisterschaft dargestellt.

14	Æ 6	Ebenso.	Ebenso.	

Die folgende Münze zeigt dasselbe Gepräge, doch ist durch concave Form und wohl auch durch den Stadtnamen der Greif als Rückseite charakterisirt.

15	Æ 6	Knieende Artemis wie vorher, oben hinter dem Nacken KPA	Greif l. eilend, unter XEP	Prokesch
16	Æ $5\frac{1}{2}$	XEP unten. Artemis l. den Hirsch tödtend; sie trägt das Jagdkleid, am Rücken den Köcher, in der L. den Bogen. Mit dem Speer in der R. durchbohrt sie den niedersinkenden Hirsch, auf dem sie mit dem l. Bein kniet.	ΔΙΑΓΟΡΑ im Abschnitt. Stossender Stier l. auf der Keule. Unter der Schrift Köcher und Bogen.	191/1879

Auf der Vorderseite ein bei Münzen dieser Stadt öfter vorkommender runder Gegenstempel, Delphin vom Perlkreis umgeben.

17	Æ 5	Ebenso, ohne Gegenstempel.	ΚΛΕΜΥΤΑΔΑ Gepräge wie vorher.	1753

18	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, weniger deutlich.	1754
19	Æ 5	Ebenso, mit dem Gegenstempel mit Delphin.	Ebenso, der Name nicht zu lesen.	1756
20	Æ 4	Ebenso, Schrift nicht lesbar, von barbarischer Arbeit; ohne Gegenstempel.	ΧΕΡ über dem sehr roh dargestellten stehenden Stier l.	Rauch
21	Æ 5½	Artemis wie vorher. Unten ΧΕΡϹ	Stossender Stier l. Unten zwischen zwei Linien ΕΛΕΥΘΕΡΑϹ	5456
		Dieses Exemplar hat Capranesi in den Annali dell' instituto XII, 1840 p. 215 nicht ganz genau beschrieben. Von längerer Aufschrift der Hs. ist nichts zu sehen.		
22	Æ 5½	Ebenso, aus denselben Stempeln, weniger deutlich.		Prokesch
23	Æ 6	ΧΕΡϹ · ΕΛΕΥ Artemis wie vorher.	ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΔΟΥ Stossender Stier l.	1752
		Dies Exemplar zuerst richtig beschrieben Zeitschr. f. Numism. I p. 26.		
24	Æ 5	Bärtiger Kopf r. davor ΧΕΡ	Artemis langbekleidet als Stadtgöttin mit der Mauerkrone, r. blickend, linkshin eilend, von vorn, in der erhobenen R. Pfeil, in der L. Bogen. Links ΧΡ.	
		Dies Exemplar: Sestini Lett. VIII p. 32. Sestini nennt den Kopf: Pan. Friedlaender sah darin einen bekränzten Zeuskopf, indess ist von einem Kranze nichts zu sehen. Verwandt damit ist die in den Petersburger Memoiren Bd. II Taf. XVII, 17 schlecht abgebildete Münze. Der dort ganz falsch dargestellte Kopf ist von äusserst roher Arbeit und hat eine Tänie, er ist also vielleicht ein Herakleskopf.		

25	Æ 5		ΕΛΕΥΘΕΡΑC Apollokopf mit Kranz und Gewand r. vor ihm Lyra.	ΧΕΡϹΟΝΗϹ Artemis langbekleidet von vorn, linkshin eilend, mit der R. speerwerfend, in der L. Bogen und gespannten Pfeil. Neben ihr r. der Hirsch.	6151
26	Æ 5½		Ebenso.	Ebenso, die Göttin trägt hier die Mauerkrone.	Rauch
27	Æ 4½		ΕΛΕΥΘΕΡΑϹ Apollokopf wie vorher.	ΧΕΡϹΟИΗϹΟΥ Artemis wie vorher.	Fox
28	Æ 5		ΧΕΡ Apollokopf und Lyra wie vorher, doch ohne Gewand. Sehr roher Styl.	ΕΛΕΥ Artemis wie vorher, der Hirsch l.	Rauch
29	Æ 5½		Ebenso, besserer Styl. Gewand sichtbar.	ЄΛЄΥ · ЄΡΑϹ Artemis wie vorher, der Hirsch r., sehr undeutlich.	Fox
30	Æ 6½		Ebenso, sehr gut und deutlich. Taf. I, 9.	. ΛЄΥΥΘЄΡΑϹ (sic; ob Θ oder ϴ ist nicht deutlich). Artemis wie vorher, doch Pfeil in der R., Bogen ohne Pfeil in der L., die Mauerkrone sehr gross. Der Hirsch liegt l. Links im Felde Δ	69/1882
31	Æ 4½		ΧΕΡϹΟ ΝΗϹΟV Stehende Hygiea r. in der L. Schale, mit der R. die Schlange an die Schale haltend. Von gutem Styl.	ΕΛΕVΘΕΡΑϹ Stehender Asklepios von vorn, die R. auf den Schlangenstab gestützt, den Kopf l. wendend.	248/1886
32	Æ 4		Apollokopf mit Kranz r.	ΧΕΡ im Kranze.	68/1882
			Memoiren (St. Petersburg) l. c. Taf. XVI Nr. 3. Dass dieser und ähnliche Köpfe auf Münzen von Chersonesus den Apollo darstellen und dass es keine Kaisermünzen der Stadt giebt, wird bewiesen von Sallet, Zeitschrift f. Numism. I p. 27 ff.		

Münzen mit Jahreszahlen.

33	AV 4½	7,83	ΧΕΡ vor dem roh gearbeiteten Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	Artemis von vorn, l. schreitend, m. Mauerkrone, in der erhobeneo R. Pfeil, in der L. Bogen. R. der r. springende Hirsch. L. im Felde ΧΡ, darunter ˥ O d. i. ˥Ο, Jahr 73.	67/1882

Unicum der Sammlung des verstorbenen Staatsraths Dr. Becker. — S. Zeitschrift für Numism. I; Abb.: dieselbe Zeitschr. XI Taf. I, Nr. 7.

Taf. I, 10.

34	Æ 4		ΧΕΡ hinter dem rohen Apollokopf mit Kranz r. Vor dem Kopf Schlange.	Hirsch r. laufend, über seinem Rücken ΧΡ, unten ΘΔ. R. im Felde scheint noch ein Buchstabe oder Monogramm zu stehen.	1759



Æ

Das ΘΔ ist Jahreszahl der Aera von Chersonesus (Beginn: 36 v. Chr.), = 74. Man kennt bis jetzt die Jahre:

˥Ο	= 73
ΘΔ	74
ΟΕ	75
ΟΖ	77
ΗΟ	78
ΔΡ	104
ΕΤΟΥϹ ΡΘ	109

und (nach einer Abbildung bei Buratschkow, Taf. XV. 43) ΕΤΟΥϹ ΡΛΑ. S. Sallet, Zeitschr. für Numismat. I p. 29, IV p. 274 und X p. 143. Das Omikron ist in jenen Gegenden bisweilen wie Theta gestaltet, s. Zeitschr. für Numismat. I p. 29. S. auch unten bei Olbia dieses dem Θ gleichende Omikron.

Nymphaeum (?).

Einer Stadt Nymphaeum (Nymphaea) in der Krim ist die folgende Münze der ehemaligen Rauch'schen Sammlung von Panofka zugetheilt worden (Archaeol. Zeit. 1847, 139). Rauch bemerkt in der von ihm gegebenen Beschreibung der Münze mit Recht, dass die Rückseite an Maronea erinnert und dass der Styl überhaupt auf Thracien deute. Auf der Halbinsel Chalcidice giebt es ein Vorgebirge Nymphaeum. Andere Örtlichkeiten des Namens in Illyricum, eine Insel bei Ionien, eine Stadt in Cilicien u. s. w. passen gar nicht zu dem Styl der Münze.

Die Zutheilung nach Nymphaeum in der Krim ist aber, obgleich sonst Panofka's numismatische Bemerkungen nicht sehr zutreffend sind, keineswegs unmöglich. Manche alterthümliche Münzen von Panticapaeum und namentlich kleine ziemlich alte Silbermünzen von Chersonesus (weiblicher Kopf [Artemis], Rs. Keule u. Fisch. S. Petersburger Mem. IV Taf. X, Nr. 11, 12. Ein Ex. früher bei Hrn. Rollin und Feuardent) haben Ähnlichkeit im Styl und im Charakter des weiblichen Kopfes.

1	Æ 3	4,72	Weiblicher Kopf mit Haarnetz l.	NYN über einer Weinrebe mit Blättern und Traube, das Ganze im vertieften Viereck.	Rauch

S. Rauch, Mittheil. d. Numismat. Gesellschaft Berlin I p. 17, Koehne, Mus. Kotchoubey I p. 323.

Eine ähnliche Silbermünze mit NY / M in Baron Hirsch' Sammlung: Head, Historia numorum p. 238, zwei andere ähnliche Silbermünzen, mit NYN und NY s. Buratschkow Taf. XVIII, 10 und 11.



Panticapaeum.*)

1	AV 4½	9,8	Bärtiger Kopf des Pan l. mit Thierohren und Epheukranz. Taf. I, 11.	Π A N Gehörnter und geflügelter Greif linkshin auf einer Ähre schreitend, den Kopf nach vorn wendend und einen Speer im Rachen haltend.	Fox
2	AV 4	9,1	Bärtiger Kopf des Pan mit Thierohren, im Dreiviertelprofil, l. Taf. I, 12.	A Π N Greif wie vorher.	13/1882
3	AR 4	3,1	Fell des Löwenkopfes, ohne Unterkiefer, von vorn.	Vierfach getheiltes vertieftes Quadrat, darin ⊥ Z Π A	Prokesch
			Überprägt auf eine andere Münze derselben Stadt. Man sieht auf der Rückseite einen Widderkopf, darüber ΠANTI, das Ganze im vertieften Quadrat. Ähnlich ist die kleine Silbermünze der Petersburger Sammlung: Löwenfell von vorn. Rs. ΠANTI über dem Widderkopf r. im vertieften Quadrat. AR 2½ Diese Überprägung wäre merkwürdig, weil sie bewiese, dass nicht immer ein schmuck- und typenloses Quadratum incusum älter ist, als eine figürliche Darstellung innerhalb eines vertieften Quadrats. Hier wäre also der Widderkopf im Quadratum incusum älter als das einfache Quadratum mit ΠANTI, doch scheint die Echtheit sehr zweifelhaft. Taf. II, 13.		
4	AR 7½	15,36	Apollokopf mit Kranz l. Taf. II, 14.	ΠANTI im Abschnitt. Grasender Pegasus l. mit sehr kleinem Flügel.	Fox
5	AR 3	3,65	Bärtiger Kopf des Pan im Dreiviertelprofil, l. Taf. II, 15.	Π A N Stierkopf mit Hals im Dreiviertelprofil l.	69/1873

*) S. auch Apollonia in Thracien.

6	Æ 1½	0,73	Bärtiger Kopf des Pan l.	ΠΑΝΤΙ im Abschnitt. Vordertheil eines Löwen l. dahinter Mondsichel, nach dem Löwen zu offen.	275/1886
7	Æ 2½	2,94	Apollokopf mit Kranz r.	. ΑΝΤΙΚΑΠΑΙΤΩΝ Vordertheil eines Pferdes r.	110/1886
8	Æ 2-3½	3,65	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝ von oben r. neben einem r. stehenden Adler mit ausgebreiteten Flügeln.	273/1886
9	Æ 3½	4,41	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝτικα ΠΑΙΤΩν Bogen im Futteral, darunter Keule, r. ΠΑ	Prokesch
10	Æ 2½	1,88 beschädigt	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝΤΙΚΑ ΠΑΙΤΩν von oben nach unten neben einem Dreifuss, darunter ΕΣΙ (oder ΕΣΤ?)	Knobelsdorff
			Dieses Exemplar hat Sestini Lett. VI. p. 13 Nr. 5 publicirt, danach Mionnet S. II, 7, 37, Sestini las ΕΣΓ oder ΕΣΠ und wollte darin. gewiss mit Unrecht eine Jahreszahl mit vorgesetztem Ἔτους erkennen. Vergl. ein ähnliches Stück Köhler, Serapis II Taf. IX, 12 mit nicht ganz deutlicher Schrift unter dem Dreifuss. Köhne (Mus. Kotch. I p. 361) liest Ε und ein Monogramm aus Γ und Ρ, was unser Exemplar sicher nicht hat.		
11	Æ 2½	1,22	Apollokopf mit Kranz r.	ΠΑΝΤΙΚΑ ΠΑΙΤ von oben, zu beiden Seiten der Lyra.	274/1886
			Buratschkow Taf. XXI, 105 mit ebenfalls unvollständiger Schrift.		
12	Æ 2½	2,65	Apollokopf mit Kranz r.	Ähre.	60/1884
			Dies inschriftlose Stück wird von Buratschkow (Taf. XXII, 145) Panticapaeum zugetheilt; ähnliche Typen mit ΠΑΝ s. ebendaselbst.		
13	Æ 5 schlechtes Silber	6,66	Jugendlicher Bacchuskopf mit Epheukranz r.	ΠΑΝΤΙ ΚΑΠΑΙ ΤΩΝ im Epheukranz, oben hängt im Kranz eine Weintraube. Über dem Kranz ΚΡ	276/1886

14	Æ 5½	Apollokopf mit Kranz r.	ΠANTIKA ΠAITΩN Weidender Pegasus l.	1785
15	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	10352
16	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	6/1880
		Dieses Stück ist überprägt. (Ob von einem oder über ein Stück ist unsicher.) Man sieht die Typen des Archon Asander von Bosporus: Nikekopf und Prora, eingeprägt ein sechsstrahliger Stern. Von der Schrift sieht man ᵞαρχον TOς ᾽ασANΔPου.		
17	Æ 5	Apollokopf mit Kranz r.	ΠAN Τικα ΠAI Των Dazwischen Dreifuss, an welchem l. ein Thyrsus lehnt.	Dannenberg
18	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
19	Æ 6½	Ebenso.	..NTIKAΠ unter dem ... auf dem Blitz stehenden r. blickenden Adler. Links im Felde ₭P	6158
		Die volle Stadtaufschrift in zwei Zeilen auf dieser Münze s. Köhler Serapis II Taf. IX Nr. 19 und Nr. 21.		
20	Æ 4	Apollokopf mit Kranz und langen Locken r.	ΠANTI.. ΠAITΩN Schiffshintertheil.	584/1876
21	Æ 4	Apollokopf mit Kranz r. mit kurzem Haar.	ΠANTIKA ΠAITΩN Köcher und Bogen.	217/1875
22	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
23	Æ 4½	Unbärtiger Panskopf mit Epheukranz l.	Π A N Löwenkopf l. darunter ein Fisch (Stör) l.	1771
24-27		Vier Exemplare mit denselben Typen.		2 Fox, Prokesch, Rauch
28	Æ 4½	Ebenso, ein runder Stempel mit grossem, zwölfstrahligem Stern (Sonne) eingeschlagen.	Ebenso, ein Bogen in seinem Behältniss aufgestempelt.	1773

29	Æ 8-7	Bärtiger Panskopf mit Epheukranz l., von sehr schönem Styl. Taf. II, 16.	ΠΑΝΤΙ darüber Bogen und Pfeil.	111/1886
30-31	Æ 6	Zwei Exemplare (Æ 6) mit demselben Gepräge.		Prokesch Rauch
32	Æ $4\frac{1}{2}$	Unbärtiger Panskopf mit Epheukranz l.	Ebenso, doch ΠΑΝ	Knobelsdorff
33-41	Æ $4\frac{1}{2}$	Neun andere Exemplare aus den Sammlungen Knobelsdorff, Rauch, Friedlaender und 1767.		
42	Æ $3\frac{1}{2}$	Kopf wie vorher.	ΠΑΝ darüber Bogen und Pfeil.	1768
43-48	Æ $2\frac{1}{2}$-$3\frac{1}{2}$	Sechs Exemplare derselben Münze aus den Sammlungen Fox, Rauch, Friedlaender, 1769, 7571, 10353.		
		Die folgenden Münzen waren ursprünglich Stücke mit unbärtigem Panskopf l. und ΠΑΝ um den Löwenkopf, darauf geprägt sind die Typen: Panskopf l. und ΠΑΝ, ferner ist bald auf der Vorderseite bald auf der Rückseite ein grosser Stern eingestempelt.		
49-56	Æ 5-$4\frac{1}{2}$	Acht Exemplare, aus den Sammlungen Knobelsdorff, Rauch, Prokesch und z. Th. ohne Herkunftsbezeichnung.		
57	Æ 2	Jugendlicher Kopf r., vielleicht mit einem Band im Haar.	ΠΑΝ darüber Bogen und Pfeil.	
58-59	Æ $2\frac{1}{2}$	Zwei ähnliche Münzen, grösser und dicker.		1770/1788
60	Æ $1\frac{1}{2}$	Jugendlicher, männlicher Kopf r. mit Band um das Haar.	ΠΑΝ darüber Bogen in seinem Behältniss.	5836
61-67	Æ $1\frac{1}{2}$-2	Sehr dick, ebenso die folgenden sieben ähnlichen Exemplare aus den Sammlungen Rauch, Friedlaender, Fox, 1784, 1786.		
68	Æ 2	Bärtiger Kopf des Pan r.	ΠΑΝΤΙ darüber Pferdekopf r.	Rauch

69	Æ 7	Unbärtiger Kopf des Pan l. mit Epheukranz.	ΠΑΝ um einen Stierkopf ein Dreiviertelprofil l.	28847
70-71	Æ 7	Noch zwei Exemplare, Sammlung Fox und 28674.		
72	Æ 3½	Bärtiger Kopf des Pan, ohne Kranz, l.	Wie vorher.	1779
73-75	Æ 3½	Noch drei Exemplare, Sammlungen Rauch, Friedlaender und 1780. Friedlaender glaubte, dass der Stierkopf mit Tänien geschmückt sei (wie häufig auf griechischen Münzen z. B. Eretria, Phocis etc.) doch scheint kein Exemplar die Tänien deutlich zu zeigen, es ist wohl immer nur der ungeschickt und roh dargestellte Hals mit Falten.		
76	Æ 1½	Unbärtiger Kopf des Pan r. Von guter Arbeit.	ΠΑΝ um den Stierkopf l.	Rauch
77	Æ 3½	Bärtiger Panskopf mit Epheukranz l.	ΠΑΝΤΙ unten. Füllhorn zwischen den Hüten der Dioskuren, über welchen je ein Stern.	B. Friedlaender
78-83	Æ 3½	Noch sechs Exemplare desselben Gepräges, Sammlungen Rauch, Fox, Prokesch, Friedlaender.		
84	Æ 5	Bärtiger Panskopf r. ohne Kranz.	ΠΑΝ um das Vordertheil eines Greifen l., unten l. ein Fisch (Stör).	221/1885
85-90	Æ5-4½	Von sehr schöner Arbeit, wie z. Th. auch die folgenden sechs Exemplare desselben Gepräges: Taf. II, 17.		2 Fox 1774 95/1875 Dannenberg Beger Thes. Br. I 369 Gansauge
91	Æ 3½	Unbärtiger Panskopf r.	ΠΑΝ um das Vordertheil eines springenden Pegasus r.	1775
92-94	Æ 3	Noch drei Exemplare: Prokesch, 1776, 1777.		

95	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
		Von abweichendem Styl, dicker als die übrigen Exemplare.		
96	Æ 1	Undeutlich, Spuren des Panskopfes.	Schrift undeutlich, Pegasus wie vorher.	1778
97	Æ 2½	ΠΑΝΤΙΚΑΠ zwischen den Strahlen eines achtstrahligen Sternes (Sonne).	Dreifuss.	Prokesch
98-102	Æ 2½	Noch fünf Exemplare: Rauch, Fox, 1781, 1782.		
103	Æ 1	Flügel.	ΠΑΝ Dreifuss.	
		Koehne Mus. Kotch. I 370. Der Flügel hat dieselbe Gestalt wie die des Greifen (und des Pegasus), deshalb ist die ältere Ansicht, es sei ein Greifenflügel, wohl die richtige, ein »Adlerflügel« scheint es nicht.		Rauch
		Æ		
104	Æ 1	Apollokopf mit Kranz r.	Ähre, darunter ΠΑΝ	1787
105	Æ 2	Pallaskopf r.	ΠΑΝ unter einem Schiffsvordertheil.	1783
		Dies Stück kam mit sehr vielen anderen Münzen jener Gegend aus Südrussland, also ist hier die Bestimmung sicher. Bei den folgenden und einer abweichenden, in unserer Sammlung bei den Unbestimmten liegenden Münze ist die Bestimmung nicht ganz sicher, bisweilen deutet der Styl entschieden auf Kreta.		
106 107	Æ 2	Zwei ähnliche Münzen aus den Sammlungen Fox, Rauch.		
108	Æ 2	Unbärtiger (?) Kopf r.	ΠΑΝΤ unter den Hüten der Dioskuren.	Fox
		Vergl. Buratschkow Taf. XXII, 174 (viel grösser) und 182, welches jedoch einen bärtigen Kopf zeigt. S. auch Heraclea Thessaliae (Æ mit Löwenkopf und Getreidekorn).		

Sarmatia.

Olbia



Gegossene Stücke.

1	Æ 17½	Gorgoneion von vorn, von alterthümlichem Styl, mit ausgestreckter Zunge.	APIX um einen Adler r., welcher mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Delphin r. steht.	Fox
2	Æ 17½	Weiblicher Kopf von vorn, mit fliegenden Haaren und Perlenhalsband; von gutem Styl.	OΛBIH Adler auf dem Delphin l., den Kopf r. wendend, mit ausgebreiteten Flügeln. Unten Γ oder ein ähnlicher Buchstabe.	333/1885
3	Æ 12½	Gorgoneion von vorn, von alterthümlichem Styl, mit ausgestreckter Zunge.	APIX in den Zwischenräumen eines Rades von vier Speichen.	28791
4	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	8395
5	Æ 9	Ebenso.	Ebenso.	6159
6	Æ 8	Ebenso, sehr roher Styl.	Ebenso.	B. Friedlaender
7	Æ 2½	IΣI.	Rad von vier Speichen.	17783
8	Æ 2½	IΣT ohne den Querstrich unten.	Ebenso.	Prokesch
9-12	Æ 2	Vier weitere Exemplare, meist das IΣT ganz deutlich.		17734 Rauch
13	Æ 11	Gorgoneion, die Zunge nicht herausstreckend, von altem Styl.	OΛ . I Adler mit erhobenen Flügeln auf einem Delphin l.	28877
		Die Aufschrift steht auf vollkommenen Exemplaren so: OΛ / IB s. Buratschkow Taf. I Nr. 6 und 8.		
14	Æ 11	Ebenso.	Ebenso, hier das B deutlich.	Fox

Kupferne Marken in Form eines Delphins.

15	Länge 8—6		Kupferner Delphin im Flachrelief l.; auf der glatten Rückseite ΘΥ.		19787
16-24			Noch neun Exemplare aus den Sammlungen Fox, Dannenberg und 17777, 17773, 17776, 1775.		
25	Æ 9		Ebenso, schlecht erhalten, ohne Schrift?		17774
26	Æ 4½ beschädigt		Ebenso, auf beiden Seiten in Relief. Ohne Schrift.		Fox
27	Æ 10		Ebenso, von sehr flachem Relief, gut erhalten.		224/1885
28	Æ 12½		Delphin in Flachrelief r.	ΑΡΙΧΟ auf der flachen Rückseite.	223/1885
29	Æ 11½		Ebenso.	Ebenso.	74/1882

Diese in Olbia häufig gefundenen Marken scheinen mit dem Fischhandel in Beziehung zu stehen. Man will ΘΥ zu θύννος, Thunfisch ergänzen und ΑΡΙΧΟ ἀρρίχο(υ) von ἄρριχος der Korb, lesen. Vergl. darüber und über die Marken mit ΙΣΤ Sallet in d. Zeitschr. f. Numism. X, 144.

Geprägte Münzen.

30	AV 2	2,11	Unbärtiger Kopf der Demeter l. mit herabwallenden Haaren und Andeutung eines leichten Ährenkranzes.	ΟΛ unter einem Delpin l.	Rauch

Von rohem Styl und von der auch für die meisten Silber- und Kupfermünzen von ähnlichem Gepräge sehr charakteristischen Fabrik. Buratschkow Taf. IV, 45.

Taf. II, 18.

31	Æ 4½	11,85 gutes Silber	Ähnlicher Demeterkopf, von besserem Styl.	.Λ.. unter einem Adler l., welcher mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Delphin steht und den Kopf r. wendet.	292/1885
			Von sehr geringer Erhaltung. Die Aufschrift ist ΟΛΒΙΟ; ob im Felde noch Monogramme u. dergl. waren, ist nicht ersichtlich. — Es kommen von dieser Münze auch Exemplare in schlechtem Silber vor (Brit. Mus. Olbia Nr. 1). Ein sehr gutes Exemplar ist abg. Zeitschr. f. Numism. X Taf. III.		
32	Æ 5½	4,6 es fehlt über ein Drittel der Münze	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell. Oben am Kopf ein kleiner runder Gegenstempel mit jugendlichem Helioskopf r. mit Strahlen.	... Ο Liegende Keule. Unten Π..	293/1885
			S. Buratschkow Taf. IV, 40. Die Inschrift war ΟΛΒΙΟ und ΠΑΥ.		
33	Æ 3½	2,88	Apollokopf mit Lorbeerkranz r., am Hinterkopf kleiner runder Stempel mit Pallaskopf r.	ΟΛΒΙΟ über einer Lyra. Links und rechts je ein Buchstabe: Π Α(?).	Fox
			Vergl. Buratschkow Taf. V Nr. 81—84. — Schlechtes Silber.		
34	Æ 3½	3,75	Ebenso, ohne Gegenstempel.	..ΒΙ. Lyra; links und rechts: Π Υ unten ΘΑ.	367/1885
			Buratschkow Taf. V, 81.		
35	Æ 4	3,63	Ebenso, zwei kleine runde Gegenstempel: Helioskopf mit Strahlen r. und Pallaskopf (ob l. oder r. ist nicht zu erkennen).	ΟΛΒΙΟ über der Lyra. Daneben ΠΑ.	368/1885
36	Æ 2	1,41 beschädigt.	Gorgonenkopf von vorn, wie es scheint ohne ausgestreckte Zunge.	ΟΛΒΙΟ über einem Delphin l. Unten ΚΡΙ.	369/1885
			Buratschkow Taf. III, 21.		

37	Æ 1½	1,8	Kopf der Stadtgöttin mit Mauerkrone r.	Knieender Bogenschütze l. Hinter dem Rücken Λ (?). Man sieht vorn den umgehängten Köcher.	230/1880
			Vergl. Buratschkow Taf. VII, 159. Der Kopf ist Demeter, man sieht auf den ähnlichen Kupfermünzen deutlich den Ährenkranz unter der Mauerkrone. — Wie die Inschrift der Rs. stand, ist nicht mehr zu sehen, auch das Λ ist unsicher. Das citirte Exemplar bei Buratschkow hat IBΛO am Rücken der Figur.		
38	Æ 4		Kopf der Demeter mit Ährenkranz r.	OΛBIO darunter Adler l. auf einem Delphin l. stehend und pickend. Unten BΣE.	1749
			Die Köpfe auf den Münzen mit dieser Rückseite sind z. Th. sicher Demeter mit leichtem Kranz, z. Th. ist es aber vielleicht Apollo mit Lorbeerkranz. Die Unterscheidung ist bei der oft sehr nachlässigen Arbeit der Münzen und der mangelhaften Erhaltung schwer.		
39-41	Æ 4½-4		Ebenso, noch drei Exemplare.		Dannenberg Rauch 212/1884
42	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch Adler und Delphin r.	Rauch
43	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Fox
44	Æ 3½		Ebenso.	Ebenso linkshin, Schrift verlöscht, unten scheint kein Buchstabe zu stehen.	Rauch
45	Æ 3		Sehr undeutlich, vielleicht Demeterkopf.	OΛBI. über dem Adler und Delphin l., unten AΘ. Diese Inschrift war vielleicht noch länger.	Gansauge
46	Æ 3		Kopf des Apollo oder der Demeter mit leichtem Kranz r.	OΛBIO darüber Adler auf dem Delphin stehend, beide r., der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf l. wendend.	Rauch

47	Æ $2\frac{1}{2}$	Kopf der Demeter mit leichtem Ährenkranz l.	ΟΛΒΙΟ darüber Adler auf dem Delphin stehend, beide l.	1750
		Hier ist der Demeterkopf sicher, wie auch auf vielen grösseren von besserem Styl. Vergl. Catalog Lemmé 129, Mus. Kotchoubey Nr. 117.		
48	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
		Die folgenden grossen Münzen sind von sehr rohem Styl und aus später Zeit.		
49	Æ 6	ΟΛΒΙ .... Apollokopf mit Kranz r. Ein ovaler Gegenstempel mit geflügeltem Caduceus und ein anderer mit grossem Δ.	ΦC ωΠΑ .. Adler mit ausgebreiteten Flügeln r. (auf einem Delphin r.). Viereckiger Gegenstempel mit X.	17779
		Die Aufschrift der Vorderseite ist bei diesen Münzen meist der volle Stadtname: ΟΛΒΙΟΠΟΛΕΙΤωΝ. Ähnliche Inschriften der Rückseite s. Buratschkow Taf. VII Nr. 164—166.		
50	Æ 6	.. ΠΟΛΕΙ (wohl nicht vollständiger) Apollokopf mit Kranz r.	.. ωΠΑ Adler auf dem Delphin wie vorher, l. vom Adler X, nicht als Gegenstempel.	Fox
51	Æ $5\frac{1}{2}$	ΘΛΒΙΟΠ . ΛΕΙ (nicht vollständiger); Apollokopf (mit Kranz) und Gewand r.	Ж ΙΕΡ ΘΕΘΒ Adler auf dem Delphin wie vorher.	Pfau
		Über diese und ähnliche Inschriften, siehe Koehne, Mus. Kotchoubey p. 77. Ob ἄρχοντος ἱερέως oder nicht eher ἀρχιερέως zu ergänzen, ist unsicher, wie überhaupt alle Ergänzungen der z. Th. sehr wilden Aufschriften dieser Münzen.		
52	Æ $5\frac{1}{2}$	ΟΛΒΙΟΠΟΛ .. Apollokopf (mit Kranz) und Gewand r. Eingeschlagen der Stempel mit Caduceus und der mit Δ.	Ж ΙΕΡ ΘΕΟ Adler r. wie vorher.	17780
53	Æ $6\frac{1}{2}$	Ebenso, eingestempelt Δ und vielleicht auch der Caduceus.	Ebenso, man sieht von der Inschrift ΙΕΡΘΕΟ, ein weiterer Buchstabe scheint nicht gestanden zu haben.	

54	Æ 6		Ebenso, Umschrift undeutlich; drei Gegenstempel: Caduceus und zweimal Δ.	Unkenntlich.	Rauch
55	Æ 5½		. . . ΛЄ. Ebenso, Caduceus und Δ als Gegenstempel.	. . . ΟЄΟΒ Adler wie vorher.	
56	Æ 6		Kopf wie vorher, drei Gegenstempel: Caduceus, Δ und ein sehr grosses Α.	Spuren derselben Aufschrift. Adler wie vorher.	
57	Æ 5½		Ein schlechtes Exemplar einer ähnlichen Münze. Beim Kopfe der geflügelte Caduceus eingestempelt.		
58	Æ 5		Apollokopf r. mit Gewand, vorn der Bogen. Umschrift nicht erkennbar.	Theil des Monogramms Χ (oder Χ̷) Adler auf dem Delphin wie vorher. Umschrift nicht mehr vorhanden.	Rauch
59	Æ 7½		Umschrift verlöscht. Undeutlicher Apollokopf r. mit Gewand. — Auf besseren Exemplaren sieht man vor dem Kopf den Bogen in seinem Behältniss.	Α̣Λ̣ΟΘΥ . . ЄΛΦΘΥ Adler stehend l. den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel. Ob der Adler wie auf andern ähnlichen Münzen auf dem Blitz steht, ist hier nicht zu erkennen.	Fox
			Die Umschrift ist, wie andere Exemplare (z. B. ein im galvanischen Niederschlag vorliegendes in Petersburg, ferner Buratschkow Taf. VII Nr. 170) beweisen: ΑΔΟΟΥ ΆΔЄΛΦΟΥ (über Θ = Ο s. oben bei Chersonesus S. 7).		
60	Æ 8		Schlechtes Exemplar einer ähnlichen Münze, auf der Vorderseite drei Stempel: geflügelter Caduceus, Β und Η.		249/1883
61	Æ 4		Jugendlicher Kopf r. das Haar von einem Band umgeben.	ΟΛΒ . . Adler auf dem Delphin pickend und stehend r.	Rauch
			Der Kopf, von ziemlich guter Arbeit, ist hier vielleicht männlich und nicht Demeter, auch nicht Apollo.		

62	Æ 4½	Kopf der Tyche (es ist sicher, wie auf anderen, Demeter, doch sind die Ähren weder hier noch auf den Abbildungen ähnlicher Münzen sichtbar) r. mit Mauerkrone. Ein geschlagener ovaler Stempel mit Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf r.	ΟΛΒΙΟΠΟ dazwischen ЄⲰΝ Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf dem Delphin stehend (?) r. Links im Felde ein undeutliches Monogramm.	Gansauge
		Die Stellung des Adlers nicht genau zu erkennen. Abbildungen ähnlicher Münzen Blaramberg Taf. VIII Nr. 37 und Buratschkow Taf. VII Nr. 162 zeigen ihn theils auf dem Delphin pickend, theils aufrecht stehend. In dem von Buratschkow mitgetheilen Stück ist der auf unserem Exemplar ebenfalls undeutliche Delphin kaum als solcher zu erkennen.		
63	Æ 4	Bärtiger Kopf r. (Zeus)	ΟΛΒΙΟ ΠΟΛΕΙΤΕΩΝ (das erste Ο vielleicht so: Θ). Dazwischen Adler mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, etwas linkshin. Links [Monogramm].	213/1884
64	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, weniger vollständig.	
65	Æ 4	Ebenso.	ΟΛ . . . . . ΛΕΙΤΕΩΝ Adler wie vorher, rechtshin gewendet. [Monogramm] rechts.	Rauch
66	Æ 2½	Bärtiger Kopf (wohl des Flussgottes) l.	. ΛΒΙ darunter Delphin l. Unten ΦΟ	1751
67	Æ 2	ΟΛ ΒΙ zu den Seiten eines Dreifusses, auf dem die Cortyna liegt.	Delphin r., von oben nach unten, zwischen den Dioskurenhüten. Schräg über dem r. dargestellten ein grosser Stern.	192/1879
		S. Buratschkow Taf. VI, 101. Blaramberg Taf. X, 57 doch ebendaselbst Nr. 56 eine ähnliche Münze, welche regelrecht über jedem Dioskurenhut einen Stern zeigt.		

68	Æ 2	Ähnlich, schlecht erhalten.		Rauch
69	Æ 2	Weiblicher Kopf mit Band im Haar (oder leichtem Ährenkranz?) und Halsband r. Der Kopf ist wohl Demeter.	OΛBIO darunter Ähre l., darunter Delphin l. Unten AB (?)	73/1882
70	Æ 2	Ähnlicher Kopf, undeutlich.	. AB (?) Darunter Delphin l., unter diesem Ähre l. mit Blatt.	Rauch
71	Æ 2½	Ähnlicher Kopf, hier wohl sicher Demeter, vorn zwei Ähren sichtbar, die fast wie die Hörnchen bei Pan aussehen.	OΛBIO über einem Getreidekorn; dessen Spitze r. Darunter Delphin l. Unten ΦO und vielleicht noch ein Buchstabe.	Prokesch
72	Æ 1	Ebenso.	OΛBIO darüber Delphin l., oben Getreidekorn.	17778
73	Æ 1½	Apollokopf mit Kranz r.	OΛBIO darüber Delphin r. Über diesem ein undeutlicher Gegenstand (Getreidekorn?).	
74	Æ 1	Ebenso.	Ebenso, das Getreidekorn deutlich.	216/1884
75-77	Æ 1	Noch drei z. Th. unvollkommene Exemplare.		Rauch
78	Æ 1-¾	Ebenso.	OΛBIO darüber Delphin l. Über diesem Getreidekorn, die Spitze r.	Rauch
79-82	Æ 1-½	Ebenso, noch vier z. Th. unvollkommene Exemplare.		Rauch
83	Æ 1	Apollokopf mit Kranz r.	OΛBIO darüber Kopf eines Fisches (Stör) l., oben Getreidekorn, die Spitze r.	Fox
84	Æ 1	Ebenso. Buratschkow Taf. IV, 54. Abweichend Blaramberg Taf. X, 55.	Ebenso.	11130

85	Æ 5		Bärtiger, gehörnter Kopf (Flussgott) l. Taf. II, 19.	ΟΛΒΙΟ darüber Bogen im Behältniss, über diesem Axt von zierlicher Gestalt, mit langem Stiel. Oben, von aussen zu lesen Ƙ	Fox
86	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, statt des Monogramms hier AP	1747
87	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch API	Dannenberg
88	Æ 5		Ebenso.	Ebenso.	
89	Æ 6		Ebenso.	Ebenso, doch Ꝑ	
90	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, doch ΒΟΣ	
91	Æ 6½		Ebenso.	Ebenso, Δ	Rauch
92	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, ↑ꟼ	Rauch
93	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, ΕΠ	98/1873
94	Æ 5½		Ebenso.	Ebenso, Ι̂	97/1873
95	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, ΘΕΥ	96/1873
96	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, ΙΚ	Rauch
97	Æ 5½		Ebenso.	Ebenso.	1746
98	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, Μ	Fox
99	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, ΑΑ	Rauch
100	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, ΜΕ	Rauch
101	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, ΜΕ (nicht ganz deutlich).	19623
102	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, ΜΗ	Fox
103	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, ΜΡ	95/1873
104	Æ 5		Ebenso.	Ebenso ΣΥ.	
105	Æ 4		Ebenso.	Ebenso ΣΥΜ.	1748
106	Æ 6		Ebenso.	Ebenso ΦΙ.	Rauch

107—110	Æ 6—5	Vier gleiche Exemplare mit undeutlichen Namen.		8396 B. Friedlaender Prokesch
111	Æ $2\frac{1}{2}$	Apollokopf (mit nicht deutlichem Kranz) r.	· ΛΒΙ darüber Bogen in seinem Behälter.	Rauch
		Vergl. Blaramberg Nr. 156, Buratschkow Taf. V, 87, 88. Deutlich ist der Kranz bei Münzen mit verwandter Rückseite: Buratschkow l. c. Nr. 86.		
112	Æ $5\frac{1}{2}$	Jugendlicher Kopf mit langem Haar und Perlenhalsband l. dahinter ein kleiner Pallaskopf l.	ΟΛΒΙΟ Darunter Bogen in seinem Behälter und Axt, unten ΣΩΜ.	6160
		Der grössere Kopf wird bald für weiblich (s. F(röhner), Catalog Lemmé p. 20 Nr. 133), bald für Apollo erklärt (Koehne Mus. Kotchoubey I p. 46 Nr. 46).		
113	Æ 5	Ebenso, der kleine Kopf hat eine phrygische Mütze.	Ebenso.	Rauch
		Die Vorderseite ist etwas durch Kratzen nachgeholfen, namentlich der kleine Kopf. Die phrygische Mütze statt des Helms wird bei einem anderen Exemplar ausdrücklich hervorgehoben von F(röhner) Catal. Lemmé Nr. 134. Ein mir vorliegendes Elektrotyp (Petersburg) und die Abb. bei Buratschkow haben sämmtlich den Helm ganz zweifellos.		
114	Æ 5	Kopf des Helios von vorn mit Strahlen.	ΟΛ darüber zwei Vordertheile von Pferden, Rücken an Rücken gestellt.	Rauch
		Diese Münzen zeigen meistens Spuren von Überprägung auf andere Typen von Olbia. S. Buratschkow Taf. VI Nr. 102—104.		
115	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	214/1884
116	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, nach dem ΟΛ noch scheinbar ein Buchstabe, aber wohl Zufall oder Überprägungsspur.	17781

117	Æ 5		Jugendlicher Herakleskopf mit Löwenfell r. Zwei undeutliche runde Gegenstempel.	ΟΛΒΙΟ darunter liegende Keule. Unten ΕΙΡΗΒΑ.	Rauch
			Da andere Münzen ΒΑΕΙΡΗ haben (Blaramberg XVII 165—166), ist vielleicht das ΒΑ in βασιλέως zu ergänzen. Skythische Könige prägen mehrfach in Olbia, auch ist βασιλεύς ein Beamten- und Priestertitel (z. B. in Byzanz, Cyzicus u. s. w.), s. Zeitschrift für Numismatik IX 145.		
118	Æ 5½		Ebenso, ein runder Gegenstempel mit jugendlichem Kopf r.	Ebenso.	Rauch
119	Æ 4		Kopf der Demeter-Tyche mit Mauerkrone und Ährenkranz l.	ΟΛΒΙΟ unten, r. ΣΩΣΤΡΑ knieender Bogenschütze, vorn sieht man den über die Schulter gehängten Bogenbehälter.	22/1885
			Von sehr schönem, für Olbia ganz ungewöhnlichen Styl, aus guter Zeit, wohl 3. Jahrhundert. Taf. II, 20.		
120	Æ 4		Ebenso, weniger gut erhalten.		
121	Æ 2		Tyche-Kopf m. Mauerkrone l., von rohem Styl. Ährenkranz nicht erkennbar.	ΟΛΒΙ r. von einem in Stellung u. Kleidung den vorigen Münzen ähnlichen Bogenschützen l., doch roher Styl.	Rauch
122	Æ 2		Ebenso, etwas besserer Styl.	Ebenso, unten noch ΒΑ.	Prokesch
123	Æ 3		Roher jugendlich. Kopf r. mit langem Haar, wohl Apollo.	Spuren von ΟΛΒΙ Bogenschütze l. wie vorher. L. von der Figur Aufschriftspuren.	Rauch
			Die Exemplare bei Buratschkow Taf. V 91—96 zeigen sämmtlich l. Magistratsnamen, meist abgekürzt.		

124	Æ 5	ΟΛΒΙΟΠΟ . . Jugendlicher Kopf r., wohl Apollo.	CATYΔ . . Nackter Apollo stehend von vorn, scheinbar mit Modius oder Mauerkrone, in der R. Schale, in der L. den grossen Bogen mit eingelegtem Pfeil.	Rauch
		Die Umschrift der Rs. ist nicht vollständig. Bei Buratschkow Taf. VIII folgt noch AΓ und fehlt das auf unserem Exemplar deutliche Y.		
125	Æ 4	Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz r. Runder Gegenstempel mit Zweig.	ΟΛΒΙ ΟΠΟ ΛΙΤ ΕΩΝ Dazwischen ein Scepter, unten als Lanzenspitze endend, oben die Lilienverzierung.	1742
126	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
127	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	1743
128	Æ 2½ sehr dick	Kopf der Artemis, am Nacken, schwach sichtbar, der Köcher.	Stadtaufschrift verlöscht; darunter liegender Köcher, unten BΣE.	Fox
		Buratschkow Taf. VI, 128, wo die Stadtaufschrift ΟΛΒΙ lautet. Das B ist wohl wieder βασιλέως zu ergänzen.		
129	Æ 3	Ebenso, nicht sehr deutlich.	ΟΛ . . ebenso.	Rauch
130	Æ 3	Ebenso.	ΟΛΒΙΟ von aussen zu lesen. Darunter Köcher, unten BΣE.	17782
131	Æ 4	Jugendlicher Kopf r., wohl Apollo mit Kranz. Eingeschlagen ist ein runder Stempel mit Pallaskopf r.	ΟΛΒΙΟ darunter Lyra zu den Seiten A EI wohl B A EI H	99/1873
		Vergl. Blaramberg Taf. XVII, Nr. 165 u. 166, Koehne Mus. Kotch. 54 Nr. 82—84.		

132	Æ 4½	Schreitender Stier l., Kopf von vorn; vor ihm A, oben KAτα.	ΟΛβιοπολι Adler stehend r. den Kopf wendend, Kranz im Schnabel. Rechts grosses B.	Rauch
		Mit vollständiger Aufschrift: Buratschkow Taf. VIII, 131.		
133	Æ 3½	Pallaskopf r., hinten am Kopf eingeschlagener Stempel mit Zweig (genau wie auf den Münzen mit Zeuskopf und Scepter).	ΟΛΒΙΟ πoΛ Dazwischen runder Schild, hinter welchem Lanze, die Spitze nach oben.	215/1884
134	Æ 5	Sitzender Apollo r. auf einem Thron, die R. auf ein langes Scepter stützend, in der L. den Bogen mit eingelegtem Pfeil. L. zwei Monogramme: ⳨·K^. R. oben Spuren von Buchstaben.	Spuren der Umschrift ΟΛΒΙΟΠΟΛΙ Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, Steuerruder in der R. R. sieht man schwach A.	19586
		Buratschkow Taf. VIII, 184. Dort ist das zweite Monogramm K^ wiedergegeben, die Buchstaben rechts etwa TO. Die Abbildung bei Blaramberg 174 ist ganz ungenau und in den Details der Umschrift etc. unzuverlässig.		
135	Æ 4	ΟΛΒΙΟΠΟΛ·Ϯ Stehender Apollo von vorn, linkshin sehend, in der R. Zweig (?), die L. auf eine Säule stützend. R. im Felde A.	Lyra. Von der Umschrift YA zu sehen und r. Δ.	Gansauge
		Geta.		
136	Æ 3½	ΚΛΘϹ ЄΠΤΙΓЄΤΑ (oder ΓЄΤΑϹ?) Brustbild mit Gewand r.	ΟΛΒΙΟΠ ΟΛЄΙΤΩΝ Stehender Ares r., die L. auf d. Lanze stützend. Links A.	217/1884
		Dieses sehr gut erhaltene Exemplar zeigt wiederum das Omikron als Theta gestaltet und berichtigt wohl die Abbildungen bei Buratschkow, Blaramberg u. s. w.		

Die Münzbezeichnungen »As«, »Dupondius« bei Kaisermünzen von Olbia sind selbstverständlich völlig grundlos und falsch. Eben so grundlos sind solche Münzbenennungen für die autonomen Münzen der Stadt (s. oben Anm. beim Beginn von Chersonesus Taurica).

137	Æ 3	Ebenso, weniger deutlich.		6161
138	Æ 3	Ebenso, hier scheint das C am Ende des Namens deutlich.		Rauch

Severus Alexander.

139	Æ 6	ΑΥΤΚΜΑ/ΡCΕΟΥΑΛΕΞ ΑΝΔΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΟΛΒΙΟΠΟΛΙΤѠΝ Stehender Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, Kopf l. im Schnabel Kranz. R. oben Δ. Zwischen d. Beinen des Adlers Ι oder ähnlich.	1893

Dass die Buchstaben Β, Γ, Δ, Ε u. a. auf Münzen von Olbia, Tyra, Istrus, Tomi, Callatia, Dionysopolis, Odessus, Marcianopolis, Anchialus und Bizya wahrscheinlich Zahlen sind, welche den Münzwerth bezeichnen, hat Gardner (Num. Chron. 1876 p. 307 f.) bewiesen. Das Monogramm aus Υ und Α am Beginn des Namens Alexandros scheint sicher und wird durch Buratschkow Taf. VIII Nr. 193 und Catalog des Brit. Mus. Olbia Nr. 23 bestätigt. — Der Buchstabe unter dem Adler wird von Blaramberg II gelesen, von Buratschkow Τ, von Koehne Ι.

140	Æ 5½	Ebenso, die Schrift nicht deutlich.	Ebenso. Hier hat das Zeichen unten eher diese Gestalt: II.	
141	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, das Zeichen unten wie Ι.	Rauch
142	Æ 3	. . ΑΛΕΞΑΝ . . Kopf mit Kranz r.	ΟΛΒ im Kranz. ΠΟΛΙ ΤѠΝ	

Ob Є oder Ε ist unsicher. Es scheint wirklich immer nur ΟΛΒΠΟΛΙΤѠΝ zu stehen, wie alle Abbildungen und Beschreibungen beweisen.

143	Æ 4	ΑVΚCΕΟVΑΛΕΞΑΝΔΡ ΟC Kopf mit Kranz r.	ΟΛΒΙΟΠΟΛΙ ΤWΝ Stehender Stier r.	Fox

Mamaea.

144	Æ 4		ΙΟVΛΙΑ ΜΑΜЄα Brustbild r.	..... ΟΛ. Fortuna stehend l., die R. auf das Steuerruder stützend. L. zwischen Figur und Steuer Γ.	6162

Die Umschrift ist ΟΛΒΙΟΠΟΛΙ, Buratschkow Taf. VIII, 196.

145	Æ 4½		ΙΟVΛΙ . ΜΑΜ .. Brustbild r.	ΟΛΒΙΟΠΟΛ ... Thronende Figur r. die L. auf ein langes Scepter gestützt.	6163

Die Figur der Rückseite wird als Zeus beschrieben (Koehne, Mus. Kotchoub. p. 87); die Abbildungen bei Buratschkow Taf. VIII, 197 und Blaramberg Nr. 200 zeigen eine weibliche Figur, die keinen Blitz halten kann. Auf unserem Exemplar ist die Figur nicht deutlich genug.

Pharzoios, König von Olbia.

146	AV 4½	6,98	ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΦΑΡΣΟΙΟΥ Kopf des Königs mit Diadem (und Schnurrbart?) r. davor Caduceus.	ΟΛ [Monogramm] ΜΟΛ Adler mit ausgebreiteten Flügeln stehend r., ganz wie auf Kupfermünzen von Olbia.	Prokesch

Die Zeit dieses Königs ist unbekannt, man kennt ihn nur aus den wenigen, von einander etwas abweichenden Gold- und zwei den Namen unvollständig zeigenden Kupfermünzen (Abb. bei Buratschkow Taf. IX Nr. 208—211 und 213).

Der rohe Styl spricht für späte Zeit, vielleicht nach Christus; ein verwandter Name in Olbia auf einer Inschrift, s. Koehne, Mus. Kotchoub. I, 28.

Blau liest auf einem anderen Exemplar (Num. Zeitschr. VIII, 238) den Namen »Pharsoios«. Alle Erklärungen des Kopfes als Götterkopf sind, wie unser Exemplar lehrt, und wie auch schon Prokesch richtig gesagt hat (Num. Zeitschr. I, 392) bestimmt irrig. Versuche, das Monogramm und die Inschrift ΜΟΛ zu deuten, sind müssig; der Prägeort Olbia scheint völlig gesichert. — Gute Abbildungen der Prägungen skythischer Könige in Olbia: Skiluros, Inigmeus, Pharzoios, s. Buratschkow Taf. IX Nr. 203—213.

Dass Olbia in später Zeit hart von skythischen Herrschern bedrängt wurde, wissen wir aus der berühmten Inschrift C. J. G. Nr. 2058.

Taf. II, 21.

Tyra.

1	Æ 4	5,36	Kopf der Demeter von vorn mit Ähren bekränzt, mit Schleier.	TYPANON Stossender Stier l.	364/1885
			Vergl. die nicht ganz genaue Abbildung in der Revue num. 1883 Taf. II, 1 und die Berichtigung im Numismat. Chronicle 1883 p. 180. Gute Abbildung: Buratschkow Taf. X, 1 und 2. Taf. II, 22.		
2	Æ 3½		Apollokopf mit Kranz und Gewand r.	TY PA dazwischen Lyra.	365/1885
			Domitianus.		
3	Æ 4		Umschrift verlöscht. Kopf Domitians mit Kranz r. Oben ein viereckiger Stempel mit Ähre.	Umschrift verlöscht; aufrechtstehende Keule.	6164
			Die Umschriften sind: ΔΟΜΕΤΙΑΝΟϹ (Καῖσαρ) und T Y P A NωN, wie das deutliche Exemplar Buratschkow Taf. XI, 32 zeigt.		
			Antoninus Pius.		
4	Æ 3½		AYTANTΩNEINONCEB Kopf mit Kranz r.	TYPA NΩN Herakles stehend von vorn, die R. auf die Keule stützend, in der L. drei Hesperidenäpfel. Löwenfell über dem linken Arm.	83/1882
			M. Aurelius, Caesar.		
5	Æ 4½		BHPICCIMOCKAICAP Kopf mit keimendem Bart r.	TYPA NΩN Stehende Pallas l. Schale in der R., in der auf den Schild gestützten L. Lanze.	78/1882
			Septimius Severus.		
6	Æ 5½		ΛCΕΠCΕ VΗΡΟCΠΕΡΤ· AVΓ Kopf mit Kranz r.	TYPANΩN Herakles stehend l., die R. auf die Keule stützend, drei Hesperidenäpfel in der L., Löwenfell über dem l. Arm. Rechts unten Δ	76/1882

			Domna.		
7	Æ 6½		ΙΟΥΛΙΑΔΟ ΜΝCЄ Brustbild r.	ΤΥΡΑ ΝΩΝ Thronende Kybele l. mit Mauerkrone, Schale in der R., die L. auf das Tympanon stützend. Unten r. Δ	77/1882
8	Æ 5		ΙΟΥΛΙΑΔΟΜΝΑCЄΒ Brustbild r.	ΤΥΡΑ ΝΩΝ Stehende Tyche l. mit Steuerruder und Füllhorn. Unten r. ˥	366/1885
			Caracalla.		
9	Æ 6		ΑΥΚΜΑΥ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Bärtiger (?) Kopf des Kaisers mit Kranz r.	ΤVΡΑ ΝΩΝ Stehende jugendliche männliche Figur l., bekleidet, mit Stiefeln, die L. auf ein Scepter oder die Lanze stützend, mit der R. aus einer kleinen einhenkligen Kanne libirend. L. unten Δ	821

Die Figur würde man für den Kaiser halten, es ist aber Bacchus, wie die Münze bei Buratschkow Taf. XII Nr. 65 und Grimm (Berl. Bl. f. Münz- etc.-Kunde VI Taf. LXVI Nr. 8) beweist, wo neben derselben Figur unten der Panther erscheint. — Eine ähnliche mit Schale libirende ganz wie ein Kaiser aussehende Figur auf den Münzen von Side (Salonina und Saloninus) wird einmal inschriftlich genannt: ΑΠΟΛΛΩΝΟCCΙΔΗΤΟΥ (Berliner Sammlung, 12/1882). Gewiss ist der Kaiser (also hier Caracalla, Gallienus oder der Prinz Saloninus) mit dem Gott identificirt gedacht.

10	Æ 5½		ΑVΚΜΑ ΥΡΑΝΤωΝЄΙΝΟC Unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΤΥΡΑΝΩΝ Der Kaiser zu Pferd r. sprengend, in der erhobenen R. die Lanze, nach unten gerichtet.	527/1875
			Geta.		
11	Æ 4		ΠCЄΠΤΙ ΓЄΤΑCΚΑΙC Brustbild mit Gewand r.	ΤΥΡΑΝΩΝ Adler stehend l. den Kopf wendend, Kranz im Schnabel. R. unten Β	75/1882

Dacia.

Philippus senior.

1	Æ 8	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PROVINCIADACIA Bekleidete weibliche Figur, die Dacia, stehend, den Kopf l. wendend, mit phrygischer Mütze, in der R. krummes Schwert, in der L. ein Vexillum, auf welchem (hier undeutlich) D F, Dacia felix, steht. L. Adler mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel. R. schreitender Löwe l. Im Abschnitt AN · I ·	B. Friedlaender
2	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
3	Æ $8\frac{1}{2}$	Ebenso.	Ebenso, das DF ziemlich deutlich.	Fox
4	Æ 5	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Krone u. Gewand r.	Ebenso, die Inschrift des Vexillums undeutlich.	Fox
5	Æ $8\frac{1}{2}$	Ebenso, aber Kranz.	Gepräge und Umschrift wie vorher, doch steht auf dem Vexillum XIII und l. steht ein gleiches Vexillum, auf welchem V steht (die beiden Legionen von Dacien). Im Abschnitt AN · II ·	
6	Æ 5	Ebenso, doch Krone.	Ebenso.	
7	Æ $7\frac{1}{2}$	Ebenso, doch Kranz.	Ebenso, aber AN · III	Rauch
8	Æ 7	Ebenso, geringe Erhaltung.		

		Otacilia.		
9	Æ 8	MARCIAOTACILIASEVE RAAVG Brustbild mit Diadem und Gewand r.	Umschrift und Typus wie die Münzen des Philippus vom Jahr I, mit einem Vexillum. Unten AN · I im Vexillum DF	Dannenberg
10	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
		Philippus der jüngere.		
11	Æ 4	MIVLPHILIPPVSCAES Brustbild r.	Ebenso.	17772
12	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	
		Decius.		
13	Æ 7½	IMPTRAIANVSDECIVS AVG Brustbild mit Kranz r.	Umschrift und Typus mit den zwei Vexillen. Unten AN · III	Rauch
14	Æ 8	Ebenso.	Ebenso, die Zahlen V und XIII deutlich, das Jahr undeutlich.	Adler
		Doppelt geprägt, man erkennt auf der Vorderseite die Rückseite mit den Vexillen.		
15	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	
16	Æ 1½	Ebenso, man sieht nur IMPTRA . . . . AVG	provinC IADACIA Stehende bekleidete weibliche Figur ohne phrygische Mütze, stehend l. in der erhobenen R. Zweig, im l. Arm schräg das Scepter. Unten Löwe und Adler, wie auf den übrigen Münzen von Dacia. Das Jahr nicht erkennbar.	
		Die Dacia gleicht hier der Pax.		
		Gallus.		
17	Æ 7½	IMPCVIBTREBGALL . . . (wohl Gallus aug., nicht Gallo) Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PROVIN CIADACIA Dacia wie vorher, der Pax gleichend mit Zweig und Scepter. Adler und Löwe. Im Abschnitt AN · VI (oder V).	Rauch

			Volusianus.		
18	Æ 7		IMPCCVIBVOLVSIANVS AVG Brustbild mit Kranz r	Ebenso, deutlich AN · V	
19-21	Æ 7		Noch drei Exemplare.		
			Valerianus.		
22	Æ 7		impLICVALERIANVSAVG Brustbild mit Kranz r.	Ebenso, AN · VIII	Rauch
23	Æ 7		IMPPLVALERIANVSAug Brustbild mit Kranz r.	PROVINcia Dacia. Der Typus der Dacia mit Schwert und einem Feldzeichen, Adler und Löwe. Im Abschnitt AN · V (VIII, die III nicht mehr ausgeprägt, da das Metallstück zu klein ist).	
			Sehr roher Styl.		
			Gallienus.		
24	Æ 7		IMPGALLIENVSPIVAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PROVIncia DacIA Der Typus der Dacia mit den zwei Feldzeichen u. s. w. AN VIII	Rauch

Münzen der Metalla.

Pannonia.

1	Æ 3		Kopf des Sol mit Strahlen r.	METAL PANNONi CI	Pfau
			Dieses einzige Exemplar der Münze ist im Catalog Pfau p. 298 beschrieben, danach bei Gessner Imp. Taf. 82 Nr. 57. Eckhel D. N. VI, 446, Mionnet VI, 704, 4. Cohen 2. Ausg. II p. 37 Nr. 181. Überall wird der Kopf als der des Traian bezeichnet, was irrig ist, es ist Sol. Auf anderen Münzen der Metalla finden sich Köpfe des Mars und der Roma.		
			Æ		

Dardania.

1	Æ 4		RO MA Behelmter Kopf der Roma mit Gewand r.	DARDA NICI Stehende weibliche Figur l., in der R. Ähren.	Adler
2	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	Rauch
3	Æ 2½		Ebenso.	Ebenso.	Fox
			Traianus.		
4	Æ 4		IMP CAESNERVATRAIAN AVGGERM Kopf mit Kranz r.	Ebenso.	Rauch
5	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	28624/9
6	Æ 3		IMPCAESNERVA TRAIAN AVG Kopf mit Kranz r.	Ebenso.	Fox

7	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	5018
8	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	

Pincum.

			Hadrianus.		
	Æ $3\frac{1}{2}$		HADRIANVS AVGVSTVS PP Kopf mit Kranz r.	AELIANA im Kranz. PINCEN SIA	Peytrig-net

Moesia superior.

Viminacium.

		Gordianus III.		
		AN. I (240 n. C.).		
1	Æ 8	IMPCAESMANTGORDIA-NVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PMSCO LVIM Stehende weibliche Figur l. die Hände über die unter ihr stehenden Thiere haltend: links Stier r., rechts Löwe l. Im Abschnitt AN · I ·	
2-4	Æ 8	Noch drei Exemplare.		B. Friedlaender Rauch
5	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	
		AN. II.		
6	Æ 9	Ebenso.	Ebenso, der Stier hebt den l. Fuss. Unten AN · II ·	
7-9	Æ 9—8	Noch drei Exemplare.		
10	Æ 5	Ebenso, schlecht erhaltene Umschrift.	Ebenso, doch anders getheilt: PMSC OL etc.	Rauch
11	Æ 5½	IMPCAESMANTGORDIA NVSAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	Ebenso, doch zwischen O und L	Gansauge
		AN. III.		
12	Æ 8½	Ebenso, doch Kranz.	PMSC OLVIM unten AN·I·I·I·	
13	Æ 8½	Ebenso.	Ebenso.	Friedlaender
14	Æ 8½	IMPGORDIANVSPIVSFE LAVG Brustbild wie vorher.	Ebenso, ohne d. Punkte in der Jahreszahl.	Fox
15-18	Æ 9—8	Noch vier Exemplare.		
19	Æ 9	IMPGORDIANVSPIVSFE LIXAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso.	Rauch

20	Æ 5½	IMPCAESMANTGORDIANVSAVG Kopf mit Krone r.	Ebenso.	
21	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Theilung der Umschrift.	
22	Æ 4½	Ebenso, wie es scheint Kranz.	Ebenso, doch zwischen O und L getheilt, schlecht erhalten, die Zahl vielleicht III, aber unsicher.	
		AN. IIII.		
23	Æ 8½	IMPGORDIANVSPIVSFELAVG Brustbild mit Kranz r.	PMSC OLVIM Im Abschnitt AN IIII	
24	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
25	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
26	Æ 7½	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
27	Æ 6	Ebenso, doch Krone.	PMSCO LVIM sonst ebenso.	Fox
28-30	Æ 6–5	Ebenso, doch PMSC OLVIM aus der Sammlung Rauch etc., drei Exemplare.		
31	Æ 8½	Ebenso, doch Kranz.	Umschrift wie vorher, doch die Figur zwei Feldzeichen haltend. Auf dem Feldzeichen l. die Legionszahl VII, rechts IIII	
32	Æ 5½	Ebenso, doch Krone.	Ebenso.	Rauch
33-35	Æ 6–5	Ebenso, noch drei Exemplare; Fox etc.		
		AN. V.		
36	Æ 8½	Ebenso, doch Kranz.	Aufschrift wie vorher, doch AN V Die Figur ohne die Feldzeichen.	
37-38	Æ 8½	Noch zwei Exemplare, Sammlung B. Friedlaender etc.		
		Philippus senior.		
		AN. IIII.		
39	Æ 5	IMPMIVLPHILIPPVSAUG Brustbild mit Krone und Gewand r.	Gepräge wie vorher, Umschrift nicht völlig erhalten. Im Abschnitt AN IIII	19575

		Die Zahl ist wohl IIII, nicht III. Die Münzen Philipps mit der auffallenden Jahreszahl IIII sind selten, die mit III nur bei Noris (s. Eckhel D. N. II p. 9) und Wiczay's (Caronni's) Catalog I p. 74 Nr. 2034, doch sagt Sestini in seinem Verzeichniss derselben Wiczay'schen Sammlung (Descrizione delle medaglie etc. del Museo Hedervariano I p. 13) von dieser Münze ausdrücklich: »est idem fabricae tam hiulcae, ut in numis Gallieni commatis romani. Videtur tamen erratum a typario qui scripsit AN. III pro AN. VI« u. s. w. Die Zahl IIII ist aber allerdings ebenso auffallend als die angebliche III, denn Gordian hat schon häufig das Jahr V.		
		AN. V.		
40	Æ 8	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Inschrift und Gepräge wie gewöhnlich, ohne Feldzeichen. AN V	
41-45	Æ 8-7½	Ebenso, fünf Exemplare aus den Sammlungen Adler, B. Friedlaender etc.		
46	Æ 8	IMPIVLPHILIPPVSPIVSF ELAVGV. Brustbild wie vorher.	Ebenso.	
		Das V am Ende scheint deutlich; dahinter ist noch Raum für einen Buchstaben; das auf andern Münzen übliche AVGPM oder P scheint hier nicht gestanden zu haben.		
47	Æ 8	IMPIVLPHILIPPVSPIVSF ELAVGPM Brustbild wie vorher.	PMSC OLVIM Die Figur mit zwei Feldzeichen, auf welchen VII u. IIII steht. Unten Stier und Löwe. Im Abschnitt AN V	Rauch
		PM bedeutet hier Parthicus Maximus, die auch auf Inschriften häufige Titulatur des Philippus (Klein, fasti consulares ad ann. 998 V. C. ff.).		
48	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
49	Æ 5	IMPIVLPHILIPPVSPIVSF ELAVGP Brustbild mit Krone und Gewand r.	Umschrift wie vorher, die Figur ohne Feldzeichen.	Adler

50	Æ 5	Ebenso, das Ende der Umschrift nicht erhalten.	Ebenso.	Fox
		AN. VI.		
51	Æ 7½	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso doch AN VI	
52-55	Æ8-7½	Noch vier Exemplare, von Rauch, B. Friedlaender etc.		
56	Æ 7½	...... HILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PMS ..... M Stehende Figur l. im Kriegskleid, auf der R. die Weltkugel mit Victoria r., die L. auf die Lanze stützend. Unten der Stier mit erhobenem Vorderfuss und der Löwe. Im Abschnitt AN VI, (nicht völlig deutlich, ob die Zahl nicht länger war.)	Rauch
		Vergl. Neumann nummi vet. Th. I p. 100, danach Mionnet S. II 46, 24. Die Figur scheint der Kaiser oder, weniger wahrscheinlich, die behelmte Roma zu sein. Die Neumann'sche Münze hat genau dieselben Lücken der Umschrift und da Neumann's Sammlung in die Wiczay'sche gelangt und diese später an einen Münzhändler Namens Promber verkauft worden ist, so kann dieses Neumann'sche Exemplar sehr wohl an den früheren Besitzer der Münze, Hrn. v. Rauch, gelangt sein.		
		AN. VII.		
57	Æ 7½	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PMSC OLVIM Stehende Figur zwischen Stier und Löwe, wie gewöhnlich. Im Abschnitt AN VII	
58-61	Æ8-7½	Noch vier Exemplare, Samml. Adler, B. Friedlaender, Rauch.		
		AN. VIII.		
62	Æ 8	Ebenso.	Ebenso, doch AN VIII	

63-65	Æ 8	Noch drei Exemplare, Sammlung Gansauge u. s. w.		
66	Æ 3½	Ebenso, mit Resten alter Versilberung.		543/1877
		AN. VIIII.		
67	Æ 8	Dieselben Umschriften und Typen, doch ANVIIII		Knobelsdorff
68-72	Æ 8½-8	Noch fünf Exemplare, Sammlung Rauch u. s. w.		
		Undeutliches Jahr.		
73	Æ 6	IMPIVLPHILIPPVSPIVS FELAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	Umschrift wie gewöhnlich, die Figur ohne Feldzeichen. Abschnitt AN.	Fox
		Philippus jun.		
		AN. VIII.		
74	Æ 8½	MIVLPHILIPPVSCAES Brustbild mit Gewand r.	Umschrift und Typus wie vorher, unten ANVIII	Fox
75	Æ 8	Ebenso.	Ebenso.	
76	Æ 5	...LIPPVSAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	Ebenso.	Rauch
		AN. VIIII.		
77	Æ 7½	IMPPHILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, doch ANVIIII	
78	Æ 5½	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	Ebenso.	Rauch
79	Æ 6	Ebenso.	Ebenso.	
		Bei Bingen im Rhein gefunden.		
		Decius.		
		AN. XI.		
80	Æ 8½	IMPTRAIANVSDECIVSAVG Brustbild mit Kranz r.	PMSC OLVIM Stehende weibliche Figur l. zwischen Stier und Löwe, unten ANXI	
81-84	Æ 8-7	Noch vier Exemplare, Sammlung Rauch, B. Friedlaender u. s. w.		

85	Æ 8	IMPCAESCMESQDECIVS PFAVG Brustbild mit Kranz r.	Ebenso.	
86	Æ 7½	Ebenso.	Ebenso.	
87	Æ 7½	Ebenso.	PMSC OLVIM und ANXI im Abschnitt. Stehende weibliche Figur l., in der erhobenen R. Zweig, im l. Arm schräg ein Scepter, auf welchem eine kleine Victoria l. mit Kranz; Löwe und Stier wie auf den anderen Münzen.	Rauch
88	Æ 7½	Ebenso.	Ebenso.	
89	Æ 5	IMPTRAIANVSDECIVSA VG Brustbild mit Krone und Gewand r.	Ebenso, ohne die kleine Victoria.	Fox
		AN. XII.		
90	Æ 7½	IMPTRAIANVSDECIVSA VG Brustbild mit Kranz, im Harnisch, r.	PMSC OLVIM Die stehende Figur zwischen Stier und Löwe, l., in der erhobenen R. Zweig, im l. Arm vielleicht schräg das Scepter (undeutlich). Im Abschnitt ANXII	
91	Æ 7	Ebenso, doch am Ende nur AV	Ebenso, aber die Figur ohne Zweig und Scepter, in der gewöhnlichen Stellung.	Rauch
92	Æ 7	Ebenso.	Ebenso.	
93	Æ 7	IMPCMQTRAIANV .... Kopf wie vorher.	PM S COLVIM die Zahl undeutlich, es scheint aber XII. Die Figur hält in der erhobenen R. den Zweig, den l. Arm über den Löwen. Links der Stier.	

			Etruscilla.		
			AN. XI?		
94	Æ $7\frac{1}{2}$		HEREtruscILLAAVG Brustbild r. mit Diadem und Gewand	PMSC . . . VIM Stehende Figur l. zwischen Stier und Löwe, die Hände über die Thiere haltend. Im Abschnitt ANX.I (oder XII).	Fox
95	Æ $7\frac{1}{2}$		HERETRVSCILLAAVG Brustbild wie vorher r.	PMSC OLVIM deutlich ANXII	Beger Th. Brand II, 733
96-99	Æ $7\frac{1}{2}$-7		Noch vier Exemplare: Sammlungen Rauch, Adler u. s. w.		
			Herennius Etruscus.		
100	Æ 7		QHERETRVSCVSDECIVS NOB (sic, ohne den Caesartitel). Brustbild mit Gewand r.	Umschrift und Gepräge wie vorher, ANXII	Fox
			Dieselbe Titulatur, ohne Caesartitel, mit etwas abweichender Umschrift der Rs. bei Sanclemente (Mus. Sanclem. num. II p. 109).		
101	Æ 7		QHETRMESDECCAES Brustbild wie vorher.	Ebenso.	
102—103	Æ 7		Noch zwei Exemplare, Sammlung Rauch u. s. w.		
			Hostilianus.		
104	Æ 7		CVALHOSTMQVINTVS CAES Brustbild mit Gewand r.	Ebenso, mit ANXII	11930
105—106	Æ 7		Noch zwei Exemplare, Sammlung Rauch u. s. w.		
107	Æ $7\frac{1}{2}$		Ebenso, aber das Brustbild im Panzer.	Ebenso	
108	Æ 6		Ebenso.	Ebenso.	

			Gallus.		
			AN. XII.		
109	Æ 7		IMPCVIBTREBONGAL-LOAVG Brustbild r. mit Kranz und Panzer.	Ebenso.	Fox
110	Æ 6½		Ebenso.	Ebenso.	
111	Æ 6½		Ebenso, hier eher Gewand als Panzer.	Ebenso.	Fox
			AN. XIII.		
112	Æ 7		Ebenso, Gewand.	Ebenso, doch AN XIII	
113	Æ 7		IMPCCVIBTRIB (sic) GALLVSAVG Kopf wie vorher.	Ebenso.	
114	Æ 7		Ebenso, doch scheint hier TREB zu stehen.	Ebenso, das Jahr nicht ganz deutlich.	
115	Æ 6½		IMPCGALLVSPIVSFELIX AVG Kopf wie vorher.	Ebenso, doch deutlich XIII	
116	Æ 6		IMPCGALLVSPFELIX AVG Kopf wie vorher.	Ebenso.	
117—119	Æ 6½-6		Noch drei Exemplare, Sammlungen Rauch u. s. w., eines hat die Umschrift so getheilt: PMS COL etc.		
120	Æ 5		Ebenso, aber Krone.	Ebenso, doch zwischen C und O getheilt.	28672/6
			AN. XIV.		
121	Æ 6		Ebenso, doch Kranz.	Ebenso, aber XIV	Knobelsdorff
122—123	Æ 6		Noch zwei Exemplare.		
			Volusianus.		
			AN. XII.		
124	Æ 7		IMPCCVIBVOLVSIANVS AVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, doch AN XII	
125	Æ 7		Ebenso.	Ebenso.	

126	Æ 7		IMPCCVBVOLVSIANS (sic)AVG Brustbild wie vorher.	Ebenso.	Beger Th. Brand II, 736
			AN. XIII.		
127	Æ 7		IMPCAECVIBVOLVSIANO AVG Brustbild wie vorher.	Ebenso, doch AN XIII	
128	Æ 7		IMPCCVIBVOLVSIANVS AVG Brustbild wie vorher.	Ebenso.	Rauch
129	Æ 8		Ebenso.	Ebenso.	
130	Æ 7		IMPCVOLVSIANVSAVG Brustbild mit Kranz und wenig Gewand vorn, r.	Ebenso, es scheint XIII zu stehen, aber nicht deutlich.	Fox
131	Æ 7½		IMPCAECVIBVOLVSIANO AVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, die Zahl undeutlich.	
			Aemilianus.		
			AN. XIV.		
132	Æ 6		IMPCMAEMILAEMILIA NVSA Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PMSC OLVI (vielleicht ohne M). Gepräge wie vorher. ANXIV	Fox
133	Æ 7		Ebenso, nicht völlig deutliche Umschrift. Vielleicht war der Titel Augustus vollständiger.	Ebenso, aber deutlich VIM	
134	Æ 6		IMPCEMILEMILIAN . . . (sic) Brustbild wie vorher.	PMS COLVIM die Bewegung der R. der Figur weicht ab. Sie hält die Hand mehr erhoben und hat vielleicht einen Zweig in derselben. Zahl undeutlich.	Adler

			Valerianus.		
			AN. XVI.		
135	Æ 7½		IMPVALERIANVSPFAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	PMS COLVIM Gewöhnliches Gepräge, die Figur hält die Hände über die Thiere. ANXV', der letzte Strich des Raumes wegen sehr klein.	
			Mariniana.		
			AN. XV.		
136	Æ 6		DIVAEMARINIANAE Brustbild mit Schleier r.	Ebenso, ANXV	Pfau
			Gallienus.		
			AN. XVI.		
137	Æ 7		. . . GALLIENVSPAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, ANXVI	Rauch
138	Æ 8		. . . PGALLIENVSAVG Brustbild wie vorher.	Ebenso, Zahl unkenntlich.	

Moesia inferior.

Callatia.

1	Æ 4	5,21 abgenutzt.	Jugendlicher Herakleskopf mit Löwenfell r.	ΚΑΛΛΑΤΙ darüber Keule, oben Ähre mit Blättern r., darüber [Monogramm]. Unter der Inschrift Bogen in seinem Behälter.	Rauch
			Die Inschrift war hier vielleicht ΚΑΛΛΑΤΙΑ.		
2	Æ 4	5,43	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm hier: [Monogramm]. Inschrift ΚΑΛΛΑΤΙΑ	Fox
3	Æ 4	5,34	Ebenso.	Ebenso; wohl dasselbe Monogramm.	Prokesch
4	Æ 2	2,45	Ebenso.	ΚΑΛΛΑ darüber Bogen im Behälter, unten Keule.	Prokesch
5	Æ 6		Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	ΚΑΛΛΑ ΤΙΑΝΩΝ ΑΠΟΛ Zwischen der Schrift Dreifuss. Links Ähre mit Blättern.	218/1875
6	Æ 2		Stierkopf mit Hals r.	ΚΑΛ zwischen drei Ähren.	Prokesch
			Diese und die folgenden Münzen sind wohl nicht Callatia, sondern Chalcedon, wohin sie auch von Prokesch u. a. gegeben werden. Der Stierkopf des ersten Stückes gleicht dem des Stiers auf den Silbermünzen von Chalcedon. — Mionnet giebt die Münzen nach Callatia (nach Sestini), obgleich er eine ganz ähnliche Münze beschreibt, welche durch ihre Inschrift ΚΑΛΧ als sicher nach Chalcedon gehörig bezeichnet wird (M. II p. 422 Nr. 70): Trois épis. Rs. ΚΑΛΧ Boeuf marchant à g. dessous, un épi couché. Æ $3\frac{1}{2}$.		
7	Æ 2		Stierkopf mit Hals l.	Ebenso, die Ähren als gleichschenkliges Dreieck angeordnet.	Prokesch
8	Æ 2		Ebenso.	Ebenso.	Fox

9-12	Æ 2	Noch vier Exemplare, Sammlungen Fox, Sperling, Rauch.		Fox
13	Æ 3	Brustbild der Pallas mit Helm und Gewand r., davor Lanze (?).	ΚΑΛΛΑ darüber runder ΑΙΤ Schild, dahinter drei Ähren. Links ein kleiner Altar (Säule? Köcher? mit oben sichtbarem Bogen?) rechts Keule, die dicke Seite nach unten.	
		Vgl. Mionnet I p. 354, Nr. 11.		
14	Æ 5½	Brustbild der Demeter r. das Hinterhaupt verschleiert, vor der Brust zwei Ähren.	ΚΑΛΛΑΤΙΑΝΩΝ Zwei Reiter (Dioskuren oder zwei Kaiser?) rechtshin sprengend, oben im Felde Γ	Dannenberg
15	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch das ΑΝΩΝ im Abschnitt ohne das Γ	Fox
16	Æ 4½	ΚΤΙϹΤΗϹ Bärtiger Herakleskopf m. Kranz l.	ΚΑΛΛΑ ΤΙΑΝΩΝ Sitzende Kybele l., die L. auf das Tympanon stützend, mit Mauerkrone, in der R. Schale.	Rauch
		Gordian III.		
17	Æ 7½	ΑVΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ ϹΑVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΚΑΛΛα Τ ΙΑΝΩΝ Nike mit Kranz in der erhobenen R. und Palme in der L. linkshin, links im Felde Ε	28737
18	Æ 7	Ebenso.	ΚΑΛΛΑ ΤΙΑΝΩΝ Herakles stehend r., auf der L. drei Hesperidenäpfel haltend, über dem l. Arm Löwenfell. In der R. die am Boden stehende Keule. Links im Felde Ε	28737
19	Æ 7	Ebenso, abgenutzt, aber der Name erkennbar.	. . . . ΑΤ ΙΑΝΩΝ Pallas stehend l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze stützend, r. neben ihr am Boden der runde Schild. Rechts im Felde Ε	Rauch

			Philippus I.		
20	Æ 7		AVTMIOVΛ ΦΙΛΙΠΠΟC AVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	KAΛΛAT I ANΩN Stehende Demeter l., in der R. Ähren (wohl nicht Schale), die L. auf das Scepter (wohl nicht Fackel) gestützt. Rechts E	28737
21	Æ 7		Ebenso.	KAΛΛATIANΩN Adler auf einer bekränzten Basis stehend, mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, den Kopf l. wendend, zwischen zwei Feldzeichen. Im Abschnitt E	9/1871
22	Æ 7		Ebenso.	KAΛΛA TIANΩN Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, der sie mit der L. die Schale hinhält. Rechts E	330/1883

Dionysopolis.

			Severus Alexander.		
1	Æ 6½		AVTKMAVPCEYH ΑΛΕΞ ANΔPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΔΙΟΝΥCΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Bärtiger stehender Serapis mit Modius l., mit der R. aus einer Schale in einen brennenden Altar giessend, im l. Arm Füllhorn; r. im Felde Δ	2/1876
			Gordianus III.		
2	Æ 7		AVTKM (im Abschnitt); ANTWNIOCγορδΙΑΝΟ C.. Brustbilder des Kaisers mit Kranz und Gewand r. und des Serapis mit Modius und Gewand l.	ΔΙ ΟΝVC Ο ΠΟΛΙΤΩΝ Stehende weibliche Figur l., in der R. (vielleicht) zwei Ähren mit Mohnkopf in der Mitte, mit der L. sich auf das Scepter (oder Lanze?) stützend. Links unter dem Arm E	5164

3	Æ 7		AVTKM (im Abschnitt); ANTWNIOCΓOPΔIAN OCAV Köpfe wie vorher.	ΔIONVCOΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Hygiea stehend r., in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale vorhaltend. Links im Felde E	Fox
4	Æ 7		Ebenso, aus demselben Stempel wie die erste Münze des Gordian.	ΔIONVCOΠ ΟΛΙΤΩΝ Gepräge wie vorher, links das E	Fox
5	Æ 7		Gepräge und Umschrift wie vorher, das Ende nicht deutlich; hinter dem K ein Punkt.	ΔIONVCOΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Herakles stehend l. die R. auf die Keule stützend, in der l. Hand drei Hesperidenäpfel. Rechts E	Fox
6	Æ $7\frac{1}{2}$		AVT · K · M · ANT ΓOP ΔIANOC AV (oder AV) Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΔIONVCO ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Serapis l., bekleidet, mit Modius, im l. Arm Füllhorn, mit der r. Hand aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd. Links im Felde Δ	3/1876

Istrus.

Die in Grösse und Gepräge den gewöhnlichen Silbermünzen gleiche Goldmünze, welche Beger Thes. Brandenb. I, 488 abgebildet hat, fehlt und fehlte bereits im Jahre 1805 (s. Sestini Lett. VIII p. 33). Sie wird also wahrscheinlich einmal für falsch erkannt und eingeschmolzen worden sein. Eckhel Doctrina num. vet. II, 14 erwähnt das Beger'sche Exemplar, mit einer anderen kleinen Münze aus Pellerin; von der letzteren sagt aber Mionnet (S. II 68, Überschrift) sie sei zweifelhaft. Man darf also vorläufig annehmen, dass es keine Goldmünzen von Istrus giebt.

1	AR $3\frac{1}{2}$ —$4\frac{1}{2}$	6,37 Loch	Zwei jugendliche männliche Köpfe an einander gefügt, einer aufwärts, der andere abwärts gekehrt (Dioskuren)?	IΣTPI Adler l. auf einem Delphin l., mit dem Schnabel in seinen Kopf hackend. Das Ganze im vertieften Viereck.	Rauch

			Auf dieser noch recht alterthümlichen Münze hat vielleicht nur ΙΣΤΡΙ nicht ΙΣΤΡΙΗ gestanden. Das Ρ muss in seiner unteren Hälfte als vom Flügel des Adlers verdeckt gedacht werden. Taf. II, 23.		
2	Æ 5	6,99 ganz vollkommen	Ebenso.	ΙΣΤΡΙΗ Derselbe Typus. Unten Ρ Spuren des flachen vertieften Vierecks.	Fox
			Noch leicht alterthümlicher Styl.		
3	Æ 4	6,82	Ebenso.	ΙΣΤΡΙΗ Dasselbe Gepräge, nicht im vertieften Viereck.	11907
4	Æ 5	6,83	Ebenso.	Ebenso, hinter den Beinen des Adlers Ρ	
5	Æ 4	5,28 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, unter dem Fisch Α	Knobelsdorff
6	Æ 4½	5,35	Ebenso.	Ebenso.	
7	Æ 3½	5,12 nicht gut erhalten	Ebenso.	Ebenso, doch Β	Prokesch
8	Æ 3	5,42	Ebenso.	Ebenso, doch Γ	9564
9	Æ 4	5,5	Ebenso.	Ebenso, doch rechts Η, unter dem Delphin Δ	Rauch
10	Æ 4	4,5 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, doch rechts kein Buchstabe, unten ΑΠ	Ansbach Catal. Seite 25 Nr. 41
11	Æ 4	5,39	Ebenso.	Ebenso, aber ΔΠ wie es scheint.	Fox
12	Æ 3½	6,77	Ebenso.	Ebenso, ohne Monogramm. Rechts unter den Beinen des Adlers Χ	Fox
13	Æ 3½	4,38 nicht gut	Ebenso.	Derselbe Typus aber rechtshin. Unten Δ	21455

14	Ꜿ 4	5,58	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
15	Ꜿ 3½	5,26	Ebenso. Scheint subaerat.	Ebenso, unten ΔΙ	Dannenberg
16	Ꜿ 2	1,37	Ebenso.	ΙΣΤΡΙΗ Typus wie vorher, hinter den Beinen des Adlers Ι oder Σ	Prokesch
17	Ꜿ 1½	abgerieben	Ebenso.	Ebenso, die Inschrift nur zum Theil sichtbar. Unten Δ (oder Α).	Fox
18	Ꜿ 1½	1,37	Ebenso.	Ebenso ohne Buchstaben, die Schrift nur zum Theil sichtbar.	Dannenberg
19	Æ 3		Apollokopf mit Kranz r.	ΙΣΤΡΙΗ⁝ Typus wie auf den Silbermünzen, linkshin. Hinter den Beinen des Adlers Γ	Rauch
			Von guter Arbeit und wohl den Silbermünzen ungefähr gleichzeitig.		
			Æ		
20	Æ 4		Ebenso, eingeschlagen ein runder Gegenstempel von sehr sauberer Arbeit: Hermeskopf mit Petasus (ohne Flügel?) r. unter dem Kinn zusammengebunden, Gewand um den Hals.	Typus wie vorher. Man sieht nur ΙΣ.... Unter dem Delphin Α oder Δ, nur zum Theil sichtbar.	21469
21	Æ 2½		Kopf des Helios von vorn, ohne Hals, mit Strahlen.	ΙΣΤΡΙ Typus wie vorher. Unter dem Delphin undeutliche Buchstaben, wie ΙΝ etwa.	307/1882
			Die gegossenen kleinen Kupfermünzen mit ΙΣΤ siehe bei Olbia.		

Elagabal.

22	Æ 7½	AVTKMAVPH ANTΩNEI NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPIH NΩ N Der liegende (bekränzte?) bärtige Flussgott Istros l., unten bekleidet, den l. Arm auf das Gefäss, aus welchem Wasser fliesst, stützend, im l. Arm Schilfzweig, mit der R. einen Fisch emporhaltend. Im Hintergrund der Leuchtthurm, oben scheint das Feuer angedeutet zu sein. Links im Felde E	149/1884

Æ

Severus Alexander.

23	Æ 8½	AVTKMAVPCEB AΛEΞA NΔPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPI HNΩN Nemesis stehend l., in der R. Wage, im l. Arm den Stab, l. unten Rad, halb sichtbar.	142/1887

Gordian III.

24	Æ 6½	AVTKMANT ΓOPΔIAN OC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPI HNΩN Weibliche langbekleidete Figur stehend l., mit der R. aus einer Schale auf einen brennenden Altar opfernd, die L. auf das Scepter gestützt. Rechts Spuren von Δ	11908
25	Æ 7	AVTKMANTΩ ΓOPΔIA NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ICTPI HNΩN Stehende Tyche l. mit Modius, in der R. das auf die Kugel gestützte Steuer, im l. Arm Füllhorn. Links oben E	143/1887

			Gordian III. und Tranquillina.		
26	Æ 7		ΑVΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙ . . . ΤΡΑΝΚVΛΙΝΑΑVΓΟ . . Die sich anschauenden Brustbilder des Kaisers r. mit Kranz und Gewand und der Kaiserin linkshin.	ΙC ΤΡΙΗΝΩΝ und rechts im Felde Ε Reiter in langsamem Schritt r. mit Modius, unbärtig. Vor dem Pferd Altar, hinter dem Pferd Säule, auf welcher ein Vogel r., hier nicht deutlich.	11909
			Die Figur ist wohl sicher unbärtig, also nicht Serapis, wie frühere Beschreibungen angeben. Ob der Kopf Strahlen hat, ist nicht zu erkennen, vielleicht sind diese angeblichen Strahlen um den Kopf oder gar um den Modius nur Irrthümer Sestini'scher u. a. Beschreibungen. Im Catalog des British Museum (Tauric Chersonese etc. p. 27) wird die Figur nicht genau beschrieben und nur als Gott Men bezeichnet.		
27	Æ 7		Ebenso, man sieht . . . ΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC CΑΒΤΡΑΝΚVΑΙΝ	Ebenso, sicher unbärtig.	Fox
28	Æ 7		Ebenso, man sieht ΤΡ ΑΝΚVΛΙΝΑ ziemlich deutlich.	Ebenso, nicht gut erhalten.	Fox
29	Æ 7½		ΑVΤΚΜΑΝΤ. . . . ΤΡΑΝ ΚVΛΙ, als Ende der Aufschrift. Brustbilder wie vorher.	ΙCΤΡ Ι. . . . Pallas stehend l., die L. auf die Lanze gestützt, unten Schild, mit der R. eine Frucht der an einem Baum sich emporringelnden Schlange hinhaltend. L. zwischen Pallas und Schlange Ε	

Marcianopolis.*)

			M. Aurelius.	
1			Das Exemplar, welches Beger Thes. Brand. II 671, Sestini Lett. VIII, 33, und danach Mionnet S. II 71, 99 beschrieben haben, ist eine Münze des Commodus von Hadrianopolis Thraciae und wird dort beschrieben.	

*) Die Reihenfolge ist chronologisch nach den Namen der Statthalter (nach den Angaben des Hrn. Dr. B. Pick). Der Titel ist überall ὑπατικοῦ zu lesen.

Sephimius Severus.

2	Æ $7\frac{1}{2}$		AV·K·Λ·CЄΠ· CЄVHPOC und vielleicht noch Π dahinter. Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VAVΓΑΛΛΟVΜΑΡ Κ ΙΑ ΝΟΠΟΛΙΤ Bacchus stehend l., nackt, mit Stiefeln, in der R. ein zweihenkliges Gefäss nach unten hin haltend, die L. auf den mit Bändern verzierten Thyrsus gestützt, dessen Spitze (Pinienzapfen) nach unten gekehrt ist.	5863
			Dieses Exemplar ungenau und irrig beschrieben in Fiorelli Osservazioni sopra talune monete etc. (1843) p. 69.		
3	Æ $7\frac{1}{2}$		AVKCЄΠΤ CЄVHPOCΠ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VI+AVCTINIANOVΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΑΙ (sic), im Abschnitt noch Spuren von Buchstaben (wohl ΤΩΝ). Bacchus stehend wie vorher, doch Pantherfell um den Körper. Links unten sitzt ein kleiner Panther l. den Kopf wendend, den r. Vorderfuss hebend.	Fox
			Der Beamte heisst L. Iulius Faustinianus. C. J. L. III. 6177. — Arch. epigr. Mitth. aus Oestr. VIII, II. Nr. 4.		
4	Æ 7		AVKΛCЄΠ CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VI+AVCTINIANOVΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙ Stehende weibliche Figur (Tyche) in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	Dannenberg
5	Æ 7		AVΛCЄΠΤΙ CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VI+AVCTINIANO VΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Stehende Figur wie vorher, mit Modius l.	Fox
6	Æ $6\frac{1}{2}$		AVKA . . . . CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	. . . . . ΠΙΑΝΟ VΜΑΡΚΙΑ ΝΟΠ . . . Apollo stehend r. in der L. Bogen, die R. auf das Haupt gelegt. Vor ihm Baumstamm, um	Rauch

			den sich eine Schlange l. windet, l. Baumstamm.	
		Der Beamte ist Flavius Ulpianus.		
7	Æ $6\frac{1}{2}$	AVKACЄΠ·T· CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	V+ΛΟVΛΠΙΑΝΟV ΜΑΡ ΚΙΑΝΟ und im Abschnitt das Ende der Umschrift, man sieht etwa ΛΙΠ . (statt οΛΙΤων?). Thronende Kybele l. mit Modius, in der R. Schale, die L. auf das Tympanon gestützt, unten zu jeder Seite des Throns liegender Löwe l.	B. Friedlaender
8	Æ $3\frac{1}{2}$	AVKACЄΠ CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤΩΝ Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r., nach oben gerichtet.	11954
		Caracalla und Domna.		
9	Æ 7	ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑVΓΟVCT OCIOVΛIA und oben im Felde ΔΟ . . (es ist wahrscheinlich so zu lesen: ΔΟΜΝΑ, wie eine andere Münze [s. unten 28646] hat). Bärtiges Brustbild des Caracalla mit Kranz und Gewand r., gegenüber, l., Brustbild der Domna.	VΠΚVΝΤΙΛΙΑΝΟVΜ ΑΡΚ ΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Demeter l., verschleiert, in der erhobenen R. drei Ähren, die L. auf die lange Fackel stützend. L. im Felde Є	Rauch
		Dieses Exemplar beschrieben: Zeitschr. für Münz-, Siegel- und Wappenkunde I. 259. Taf. IX, 5. nicht gut abgebildet.		
10	Æ $7\frac{1}{2}$	ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑVΓΟVCT OCIO . . . . . . Brustbilder sich anschauend, Caracalla r. mit Kranz und Gewand.	VΠ. . . .ΛΙΑΝΟVΜΑΡΚΙΑ ΝΟΠΟ und rechts im Felde ΛΙ, mehr nicht mit Sicherheit zu sehen, vielleicht aber stand links noch das Ende ИΩΤ, dicht über dem Altar. Der Kaiser im Kriegskleid stehend l. mit der R. aus einer Schale über ei-	Knobelsdorff

				nem brennenden Altar opfernd, die L. auf die Lanze stützend. Rechts im Felde Э	
			Sestini Lett. VI, 15, danach Mionnet S. II, 85 187. Sestini liest ΦΛΟVΛΠΙΑΝΟV, es scheint aber sicher . . ΛΙΑΝΟV, d. i. ΚVΝΤΙΛΙΑΝΟV (oder andere Orthographie) zu stehen.		
11	Æ 7		. . . . ΝΙΝ . CΑVΓΟVCΤΟC ΙΟVΛΙΑΔΟΜ . . Bärtiger Kopf des Kaisers mit Kranz r. Gegenüber l. Brustbild der Domna.	VΠΚVΝΤΙΛΙΑΝΟVΜΑΡΚ ΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Triumphthor mit drei Eingängen und zwei halbrunden Fenstern. Oben stehen vier Bildsäulen, in der Mitte eine männliche die L. auf das Scepter oder den Speer stützend und r. eine weibliche langbekleidet, die L., wie es scheint, auf das Scepter stützend und in der R. einen undeutlichen Gegenstand. An den Seiten je eine männliche Figur, die L. auf das Scepter oder den Speer stützend. Die Figur r. hält vielleicht in der R. Schale. Die Figuren sind vielleicht Severus, Domna, Caracalla und Geta. Links im Felde Є	
12	Æ $7\frac{1}{2}$		ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑVΓΟVCΤ ΟCΙΟVΛΙΑ und oben im Felde ΔΟΜΝΑ Kopf Caracallas mit Kranz, bärtig, r. Gegenüber, l. Brustbild der Domna.	VΠΚVΝΤΙΛΙΑΝΟVΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Hygiea stehend r. in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend. Links im Felde Є	28646
13	Æ $8\frac{1}{2}$		ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑVΓΟVCΤ ΟCΙΟVΛΙΑΔΟΜΝΑCΕ Kopf und Brustbild wie vorher.	VΠΚVΤΙΛΙΑΝΟV (sic) ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Tempel von vier Säulen, darin linkshin Tyche stehend mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	Fox

14	Æ 7	ΑΝΤΩΝΙΝΟCΑVΓΟVCΤ ΟCΙΟVΛΙΑΔΟ . . . . Kopf und Brustbild wie vorher.	VΠΚVΝΤΙΛΙΑΝΟVΜΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Nemesis l. mit der R. an das Gewand der Brust fassend, im l. Arm Stab. Am Boden linkshin Greif, den l. Vorderfuss auf ein Rad legend. Links im Felde Є	Fox
		Caracalla.		
15	Æ 9	ΑVΤΜΑΡΗΛΙ (sic) ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΙ+ΑVCΤΙΝΙΑΝΟ VΜ ΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Thronender Pluto l. mit Modius, die L. auf das Scepter gestützt, die R. über den am Boden sitzenden r. gewendeten Cerberus haltend.	Fox
16	Æ 7	. . . . . . ΑΝΤΩΝΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r., sehr jugendlich und anscheinend bedeutend jünger als das der Münze des Statthalters Faustinianus.	Υ+ΛΟVΛΠΙ*ανου* ΜΑΡΚΙΑ ΝΟΠΟΛΙ Thronende Kybele l. (ohne Modius?) in der R. Schale, die L. auf das Tympanon stützend. Unten r. Löwe l., l. ein anderes Thier wie es scheint.	Rauch
17	Æ 7	ΑVΚΜΑVΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟC Brustbild mit Kranz und Panzer r., ebenfalls ganz jugendlich, mit ganz schwachen Bartspuren an der Wange, anscheinend viel jünger als das auf der Münze des Statthalters Faustinianus.	V+ΛΟΥΛΠΙΑΝΟΥΜ ΑΡ ΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Tyche mit Modius, Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	28772
18	Æ 5	ΑVΚΜΑVΡΑΝΤ ΩΝΙΝΟC ΠΑV Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius, Schale und Füllhorn, l. unten brennender Altar.	21475

19	Æ 3½	...MAVPHΛI..(C) ANTΩ NЄ... Bärtiger Kopf mit Kranz r.	MAPKIANOΠOΛITΩN Stehender Asklepios r., den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangenstab stützend.	Rauch
		Caracalla und Geta.		
20	Æ 7½	AVKMAVANTΩNINOCA VKΠCЄΠ und im Abschnitt ΓЄTAC. Das AV hinter den Namen des Antoninus heisst nicht Αὔγουστος, sondern Αὐτοκράτωρ und gehört zu Geta's Namen. Beide Kaiser sind Augusti, obwohl bei beiden der Titel hier nicht steht. Brustbilder der Kaiser einander zugekehrt, der des Caracalla rechtshin, leicht bärtig; beide mit Kranz und Gewand.	V+ΛOVΛΠIANO VMAP KIANOΠOΛITΩN Apollo stehend von vorn, r. blickend, die R. auf den Kopf legend, in der L. Bogen. L. unten Baumstamm, auf welchem das Gewand zu liegen scheint, r. Baumstamm, an dem sich die Schlange l. emporwindet. Links im Felde Є	4/1876
		Geta.		
21	Æ 3½	ΠCЄΠTI ΓЄTACK Brustbild des ganz jungen Caesars r. mit Gewand.	MAPKIANO ΠOΛITΩN Dreifuss, an dessen mittelstem Fusse sich eine Schlange emporwindet.	Fox
		Macrinus.		
22	Æ 7	AVTKOΠEΛΛIOCMAKP EINOC Brustbild mit Kranz und Panzer r., mit kurzem Bart.	VΠΠONTIANOVMA K IANOΠOΛEITΩN Stehende Tyche l. mit Modius, Steuerruder in der R., Füllhorn im l. Arm.	Fox
		Macrinus und Diadumenianus.		
23	Æ 7½	AVTKOΠEΛCЄVMAKPE IN........ANTΩNEI NOC Die Köpfe einander zugekehrt der des Kaisers r., mit Kranz.	VΠΠONTIANOVMAPKI ANOΠO und im Abschnitt ΛITΩN Artemis r. eilend, im kurzen Kleid, mit Stiefeln, in der L.	Rauch

				Bogen, mit der R. nach dem am Nacken hängenden Köcher greifend, um einen Pfeil herauszunehmen, hinter ihrem l. Bein rechtshin laufend ein kleiner Jagdhund. Rechts im Felde Є	
24	Æ $7\frac{1}{2}$		AVKOΠΕΛCЄVMAKPEI NOCKMOΠΕΛΑΝΤΩ NEINOC· Das K hinter Macrinus' Namen ist Καῖσαρ und bezieht sich auf Diadumenian. — Köpfe wie vorher.	VΠΠΟΝΤΙΑΝΟV MAPKI ANOΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Stehende Liberalitas l. in der R. das Täfelchen, im l. Arm Füllhorn. R. im Felde Є	Rauch
25	Æ 7		Köpfe wie vorher, darunter: AV·K·ΟΠΠΕΛ CEVHMAK PINOC um die Köpfe: KMOΠ ΠΕΛ (dann Lücke, vielleicht stand noch mehr) ΑΝΤΩΝΙΝΟC	Wie vorher.	Dannenberg
26	Æ $7\frac{1}{2}$		AVTKOΠΕΛΑΙCЄVMAK PEINOCKMOΠΕΛΛΙΑ ΝΤΩΝΕΙΝΟC· Die Brustbilder einander anschauend, beide mit Gewand, der Kaiser r. mit Kranz.	VΠΠΟΝΤΙΑΝΟVMAPKI ANOΠΟΛΕΙΤΩΝ Hermes stehend l. in der R. Beutel im l. Arm Caduceus und herabhängendes Gewand. Rechts im Felde E	Beger Thes. Brand III, 138
27	Æ 8		AVTKOΠΕΛCEVHMAK PEINOCKMOΠΕΛΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Die Köpfe ohne Gewand.	VΠΠΟΝΤΙΑΝΟVMAPKI ANOΠΟΛΕΙΤΩΝ Langbekleidete weibliche Figur (Tyche) in der R. Schale, unten brennender Altar, im l. Arm Füllhorn. Rechts im Felde E	

28	Æ 7	AVTKOΠΕΛCΕVΜΑΚΡΕ INOC . . . ΛΑΝΤΩΝΕ NOC Die Brustbilder, das des Kaisers mit Kranz und Panzer r., das des Caesar mit Gewand.	VΠΠONTIANOVMA PKI ANOΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Jüngling l. (wohl der Bonus Eventus) mit der R. Schale über den brennenden Altar haltend, in der gesenkten L. wahrscheinlich Ähren. — Vgl. aber weiter unten bei Severus Alexander (v. Rauch) wo die Figur einen Zweig hält.	Knobelsdorff
		Zur Deutung der Rückseite vergleiche man die römischen Kupfermünzen des Antoninus mit derselben Figur und BONO EVENTVI		
29	Æ 6½	Die Köpfe ohne Gewand. Umschrift undeutlich.	. . . TIANOVMAPKIANO . . . . Stehende weibliche Figur (Aequitas) l. mit Wage in der R., im l. Arm Füllhorn, unten l. Rad.	28646
30	Æ 7	AVTKOΠΕΛCΕVΗΜΑΚ ΡΕΙΝΟCΚΜΟΠΕΛΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Die Köpfe einander zugekehrt, da der des Kaisers mit Kranz r.	VΠΠONTIANOVMAP KI ANOΠΟΛΕΙΤΩΝ Pallas stehend l. mit Aegis behelmt und langbekleidet, auf der R. die kleine Eule r., die L. auf die nach unten gerichtete Lanze. R. im Felde E	Fox
31	Æ 7½	AVT · ΚΜΟΠΕΛCΕVΗΜ ΑΚΡΕΙΝΟCΚΜΟΠΕΛ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC Die Köpfe wie vorher.	VΠΠONTIANȣMAPKI AN ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Weibliche langbekleidete Figur stehend l. mit Mauerkrone, in der R. Schale, im l. Arm Scepter (wohl Kybele). L. im Felde E	Fox
32	Æ 7	Die Köpfe einander zugekehrt aber der des Kaisers, wie immer mit Kranz, steht rechts und sieht linkshin. Umschrift unter den Köpfen	Die volle Umschrift des Pontianus, ohne Monogramm, das ΟΠΟΛΙΤΩΝ im Abschnitt; nicht alle Buchstaben sind deutlich. Asklepios	

		AVKOΠΠΕΛ CEVHMAKP INOC und dahinter noch ein oder zwei Buchstaben (?), man würde etwa CEβαστός erwarten; aber nicht deutlich. Um die Köpfe KM ... ΕΛΑΝΤΩΝΕΙΝ OC	im viersäuligen Tempel l. stehend, die R. auf den Schlangenstab stützend; die Figur ist nicht deutlich, es könnte möglicherweise auch Herakles mit der Keule sein.	
		Diadumenianus.		
33	Æ 5½	... ΕΛΛΙΟC (?) ΑΝΤΩΝЄ INOCK (oder eckiges E) Brustbild mit Gewand r.	ΜΑΡΚΙΑΝ .... ΙΤΩΝ Hermes stehend, l. blickend (?), in der R. Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.	Fox
34	Æ 6	Sehr undeutliche Umschrift, doch sicher Diadumenians Brustbild, r., mit Gewand.	.... ΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ schwach sichtbar. Artemis im Jagdkleid mit Stiefeln r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. nach dem Köcher fassend. Hinter dem l. Fuss r. ein kleiner Jagdhund.	Fox
		Ein verprägtes Exemplar derselben Münze: Mionnet S. II p. 92 Nr. 227, nur etwas grösser.		
35	Æ 3½	ΜΟ ... ΛΙ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟ Brustbild mit Gewand r.	ΜΑΡΚΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios stehend, den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangenstab stützend.	6165
36	Æ 4	ΜΟΠΕΛΛΙ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟ Brustbild mit Gewand r.	ΜΑΡΚΙΑΝ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Tyche stehend l. Steuerruder in der R., im l. Arm Füllhorn.	
		Elagabalus.		
37	Æ 7	AVTKMAVPHΛΙ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Kopf mit Kranz r.	..IOVΛΑΝΤCΕΛΕ VKOV ΜΑΡΚΙΑΝΟΠ ... Stehende Nemesis l., mit der R. das Gewand an der Brust fassend, im l. Arm Stab, l. unten Rad.	B. Friedlaender

			Die Formen des Sigma sind auf Vorder- und Rückseite verschieden. Das sinnlose Monogramm in VK der Rückseite mag ein Versehen sein.		
38	Æ 6		Ebenso, weniger gut erhalten.	VΠIOVΛANT .....OV MAPKIANOΠO und ΛITΩN im Abschnitt. Nemesis wie vorher.	Pfau
			Dieses Exemplar ist im Catalog Pfau p. 425 und in Gessner Imp. Taf. CXLIX Nr. 41* publicirt, die Nemesis irrig für Pallas gehalten. Sestini Lett. VIII 33 berichtigt es schon.		
39	Æ 7		AVTKMAVPH ANTΩNEI NOC Kopf mit Kranz r.	VΠIOVΛANTCEΛEVKȢ MAPKIANOΠOΛITΩ und N im Abschnitt. Asklepios stehend r. den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangenstab stützend.	Rauch
40	Æ 7		Umschrift und Kopf wie vorher.	... ΛC (statt *ιου*ΛI?) AN TCEΛEVKOVMAPKI ANOΠOΛITΩ und N im Abschnitt. Adler von vorn, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf l. wendend, Kranz im Schnabel.	Fox
41	Æ 7½		AVTKMAVPHΛ ANTΩN EINOC Kopf mit Kranz r.	VΠCEPΓTITIANOVMA PKIANOΠOΛITΩN Weibliche langbekleidete Figur (Aequitas) l. stehend, in der R. Wage, im l. Arm Füllhorn. Links unten Rad.	28772
42	Æ 7		AVTKMAVPH ANTΩNEI NOC Kopf mit Kranz r.	VΠCEPΓTITIANOVMA PKIANOΠOΛITΩN Stehende Tyche l. Schale in der R., im linken Arm Füllhorn.	Fox
			Elagabal und Maesa.		
43	Æ 7		AVTKM . . . . NTΩNEIN OCAVΓ· IOVΛIAMAIC AAVΓ Brustbild des Kaisers mit Kranz	VΠ · IOVΛ · ANT· CEΛE V KOVMAPKIANOΠO ΛI und TΩN im Abschnitt. Stehende	Beger Thes. Brand III, 141

			und Gewand r. und der Maesa mit Gewand und Diadem, einander zugekehrt.	Aequitas l. Wage in in der R., Füllhorn in der L. Rechts im Felde E	
44	Æ 7		AVTKMAVPHANTΩNEI NOCΙOVΛΙΑΜΑΙCAAV Γ Kopf des Kaisers mit Kranz r., gegenüber Brustbild der Maesa mit Gewand und Diadem.	VΠΙΟVΛΑΝΤCΕΛΕ VKO VΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟ und ΛΙΤΩΝ im Abschnitt. Pluto thronend l. mit Modius, die L. auf das Scepter gestützt, l. unten sitzt linkshin der Cerberus. Rechts im Felde E	Fox
45	Æ 7		AVTKMAVPANTΩNEIN OCAVΓΙΟVΛΙΑ MAICA AVΓ Die Brustbilder mit Gewand, das des Kaisers mit Kranz.	VΠΙΟVΛΑΝΤCЄΛЄVKO VΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und ΤΩΝ im Abschnitt. Bacchus nackt stehend l. mit der R. aus einem Cantharos giessend (die Flüssigkeit deutlich sichtbar), die L. auf den mit Bändern geschmückten Thyrsus stützend. R. im Felde E	Fox
46	Æ 7		Wie vorher.	·ΠV· (sic, statt VΠ) | ΙΟV ΛΑΝ | ΤΩΝΙΟVCΕΛ | ΕVΚΟVΜΑΡΚ | ΙΑΝΟ ΠΟΛΙΤ | ΩΝ unten E Das Ganze im Kranz.	

Severus Alexander.

47	Æ 7		AVTKMAVPCEVH ΑΛΕ ΖΑΝΔΡΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΗΓϒΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙ ΝϒΜ ΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Stehende weibliche Figur (Tyche) mit Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	
			Die Umschrift der Rückseite ist nicht ἡγου[μένου] zu lesen. Das ϒΜ ist Gentilname.		
48	Æ 7		Ebenso.	Ebenso.	B. Friedlaender

49	Æ 7		Ebenso, Punkt hinter CEVH ·	HΓϒMTEPEBENTINOV MᴙKIANOΠOΛIT und ΩN im Abschnitt. Gepräge wie vorher.	Fox
50	Æ 7		Ebenso, ohne Punkt.	HΓϒMTEPEBENTINϒM ᴙKIANOΠOΛI und links im Felde T, rechts ΩN. Das letzte Jota steht im Abschnitt. Opfernde Figur wie vorher, links unten brennender Altar.	18618
51	Æ 7		Wie vorher, nur Z als ξ.	. . . . . EBENTINOVMAP KIANOΠOΛIT und im Felde, links und rechts vertheilt ΩN Stehende (dem Bonus Eventus ähnliche) Jünglingsfigur l., nackt, in der R. Schale, in der gesenkten L. Zweig (Apollo?), ob unten l. noch ein brennender Altar stand (vergl. oben bei Macrinus und Diadumenian, aus Knobelsdorf's Sammlung), ist nicht erkennbar.	Rauch
52	Æ 7		AVTKMAVPCEVH · ΑΛΕ ZANΔPOC Brustbild wie vorher.	HΓϒMTEPEBENTI NϒM APKIANOΠOΛIT und ΩN im Abschnitt. Stehende weibliche langbekleidete Figur l. in der R. Wage, im l. Arm Stab, l. unten Rad (Nemesis).	28780
53	Æ 6½		Ebenso, ohne Punkt.	VΠTIBIOVΛΦHCTOVM ᴙKIANOΠOΛIT und ΩN im Abschnitt. Stehende weibliche Figur l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn (Tyche).	Fox

54	Æ 6½	Dieselbe Umschrift, Kopf ohne Gewand, mit Kranz r.	VΠTIBIOVΛΦHCTOVM ЯKIANOΠOΛITΩN Stehende Aequitas l. mit Wage in der R., Füllhorn im l. Arm.	Knobelsdorff
55	Æ 7	Ebenso.	VΠTIBIOVΛΦ HCTOVM APKIA im Felde links: NO, rechts: ΠO ΛI und im Abschnitt TΩN Stehende weibliche Figur l. (Nemesis), Wage in der R., Stab im l. Arm. Unten l. Rad.	Fox
56	Æ 6½	.... EZANΔPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VNTIBIOVA ... ANOΠO ΛITΩN Stehende langbekleidete Demeter, l., im l. Arm Fackel in der erhobenen R. (undeutliche) Ähren.	Knobelsdorff
57	Æ 7	... MAVPCЄVHAΛЄ ΞA NΔPOC (und noch weitere Buchstaben?) Kopf mit Kranz r.	VΠIOVΓЄTOVΛ IKꙊMAP KIANOΠ und im Felde links: OΛ, rechts: IT (das undeutliche Ende im Abschnitt). Hygiea die Schlange in der R. mit der L. ihr die Schale hinhaltend, stehend r.	Rauch
58	Æ 7	AVTK .... ΛEZANΔPOC Brustbild mit Kranz r.	VΠΦIPΦIΛOΠAΠΠOVM APKIANOΠOΛ .... Weibliche langbekleidete Figur stehend l., Schale in der R., die L. auf das Scepter stüzend.	Rauch

Alexander und Maesa.

59	Æ 7—8	AVTKMAVPCEVHA ... IOVΛIAMAICA · Die Brustbilder mit Gewand, einander zugekehrt. Alexander r. mit Kranz, Maesa mit Diadem.	.. TIBIOV ... VMЯKIANO ΠOΛITΩN Stehende langbekleidete weibliche Figur l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend. Links im Felde E	21475

Der Beamte ist Ti. Julius Festus.

Alexander und Mamaea.

60	Æ 7	AVT . . AVPCEVHAΛEΞ ANΔPOCIOVΛIAMAM AIA Die Brustbilder einander zugekehrt, mit Gewand, der Kaiser r. mit Kranz, die Kaiserin-Mutter mit Diadem.	VΠTIBIOVΛΦHCTOVM ΑΡKIANOΠOΛI und TΩN im Abschnitt. Schlange in vielen Windungen l., oben rechts E	Rauch
61	Æ 7	. . . MAVPCEVHAΛ . . . Köpfe wie vorher, hier unsicher ob Maesa oder Mamaea.	. . . . IANOΠOΛI . . . Schlange in vielen Windungen r., ob E steht, ist nicht zu erkennen.	

Gordian III.

62	Æ 9½	AVTKMANTΓOPΔ I AN OCAVΓ Brustbild l. mit Krone, im Panzer und Mantel, die R. erhebend, in der L. die Weltkugel.	VΠTEPTVΛΛIANOVMA PKIANOΠOΛITΩ (ob ein Monogramm ΩN beabsichtigt war, ist fraglich; im Felde ist vom N nichts zu sehen). Im Abschnitt OMONOIA Die Tyche der Stadt r. mit Mauerkrone, Füllhorn im l. Arm, dem l. stehenden Kaiser die Rechte gebend; der Kaiser ist bekränzt, mit der Toga bekleidet und hält die Rolle in der Linken. Zwischen den Figuren brennender Altar.	Beger Thes. Br. II, 724

Die Vorderseite scheint aus demselben Stempel mit einer Münze von Tomi in Gotha (Rs. der Kaiser zu Pferde, unten ein Feind), deren Abdruck mir vorliegt. Auch eine Münze von Odessus von Gordian III in unserer Sammlung ist aus demselben Stempel der Vorderseite.
Taf. III, 24.

63	Æ 7½	AVT· K · M · unten; um die Köpfe ANTWNIO CΓOPΔIANOCAV Die Köpfe des Kaisers	VΠMHNOΦIΛOVM APKI ANOΠOΛITΩ und N rechts im Felde. Stehende Tyche l. mit	Beger Thes. Br. III, 145

		und des Serapis einander zugekehrt. Beide mit Gewand, der Kaiser r., mit Kranz, Serapis mit Modius.	Modius, Steuerruder in der R., l. im Felde E	
64	Æ 8	ΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟϹ und unten ΑVΓ Brustbilder wie vorher.	VΠΜΗΝΟΦΙΛΟVΜΑ ΡΚ ΙΑΝ.... und Ν links im Felde. Stehende Demeter l in der gesenkten R. Ähren, den l. Arm auf die Fackel stützend, welche die Gestalt eines Bäumchens mit Spuren der abgehauenen Äste hat. Rechts im Felde Ɛ mit nach unten verlängertem Strich.	28685
65	Æ $7\frac{1}{2}$	.... ΓΟΡΔΙΑΝΟϹ und ΑVΓ unten, Brustbilder wie vorher.	Schwach erhaltene Umschrift desselben Beamten Menophilus. Asklepios stehend, den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangenstab gestützt. Ob im Felde E stand, ist undeutlich.	Rauch
66	Æ 7	ΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟϹ und ΑVΓ unten. Brustbilder wie vorher.	VΠΜΗΝΟΦΙΛΟVΜ ...... und ΤΩΝ im Abschnitt. Thronende Kybele l. mit Mauerkrone, die L. auf das Tympanon stützend, in der R. Schale, aus welcher die Flüssigkeit zu tropfen scheint (wenn dies nicht ein Stempelriss ist). Zu den Füssen auf jeder Seite ein sitzender Löwe l. Links oben im Felde E	Rauch
67	Æ $7\frac{1}{2}$	Wie vorher.	VΠΜΗΝΟΦΙΛΟVΜΑ ΡΚΙΑ ΝΟΠΟΛΙΤΩ und Ν im Abschnitt. Hygiea die Schlange in der R., mit der L. ihr die Schale hinhaltend, stehend l. Links im Felde E	28737

68	Æ 7½		. ANTΓΟΡΔΙΑΝΟϹ dahinter ein undeutlicher Buchstabe, vielleicht das Monogramm AΓ (?), unten AV . K, also AVTK, doch ist dies ebenfalls undeutlich. Brustbilder wie vorher.	VΠΜΗΝΟΦΙΛ.V M A PK ΙΑΝΟΠΟ und ΛΙΤΩΝ im Abschnitt. Thronender Zeus l., Schale in der R., die L. auf das Scepter stützend. Links unter der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend. Links oben E	Fox
69	Æ 8		AVT · K · M unten; um die Köpfe ANTWNIO ϹΓΟΡΔΙΑΝΟϹ AVΓ Die Köpfe wie vorher.	VΠΜΗΝΟΦΙΛΟV ΜΑΡΚΙ ΑΝΟΠΟ und l. im Felde links Λ ΩΝ , also ΙΤ ΛΙΤΩΝ Apollo stehend r. in der L. Bogen, die R. auf das Haupt legend. Rechts Baumstamm, um den sich die Schlange r. windet, den Kopf nach oben gerichtet, links ein Baumstamm, über welchem das Gewand liegt. Links im Felde E	Fox
70	Æ 3½		ΜΑΝΤΓΟΡ ΔΙΑΝΟϹΑVΓ Kopf mit Kranz r.	ΜΑΡΚΙΑΝ ΟΠΟΛΙΤΩ und im Abschnitt N Stehende Tyche mit Modius, l. Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm.	Fox
71	Æ 3½		Ebenso, etwas weniger deutlich.		Rauch
			Gordian und Tranquillina.		
72	Æ 7½		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ ϹAVϹЄB (in einer Inschrift zwei Formen des Sigma) und unten: ΤΡΑΝΚVΑ ΛЄΙΝΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, mit Gewand, das des Kaisers r. mit Kranz.	VΠΤЄΡΤVΛΛΙΑΝΟVΜΑ ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ und rechts im Felde Τ Ω Ν Stehende weibliche Figur l., Wage in der R., im l. Arm Füllhorn, links unten Rad. Links oben im Felde E	28646

73	Æ 7		Wie vorher.	VΠΤΕΡΤVΛΛΙΑΝΟVΜΑ ΡΚΙΑΝΟΠΟ und rechts im Felde Λ Ι Τ ΩΝ Stehende Nemesis l., in der gesenkten R. kurzen Stab, in der gesenkten L. den Zügel, links unten Rad.	Fox
74	Æ 7		Wie vorher, das Ende der Rundschrift nicht erhalten.	VΠΤΕΡΤVΛΛΙΑΝΟVΜΑ ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤ und rechts im Felde ΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius (oder Mauerkrone?) in der R. Schale, deren Inhalt durch drei Punkte angedeutet ist, im l. Arm Füllhorn.	28646
75	Æ 7		Wie vorher, die Schrift grossentheils zerstört.	VΠΤΕΡΤVΛΛΙΑΝΟVΜΑ ΡΚΙΑΝΟΠΟ und Λ Ι Τ ΩΝ rechts im Felde. Stehende Pallas l., Eule auf der R., die L. auf die nach unten gekehrte Lanze gestützt. Links unten Schild. Links im Felde Ε	28646
76	Æ 7		Ebenso, die Schrift deutlicher und genau wie bei den beiden an erster Stelle beschriebenen Stücken.	VΠΤΡΕΤVΑ ..... ΜΑΡΚΙ ΑΝΟΠΟΛΙ und rechts im Felde Τ ΩΝ. Stehende Pallas l. die R. auf den schräg an den Boden gestellten Schild legend, die L. auf die Lanze gestützt. L. oben im Felde Spuren des Ε	12012

Philippus junior.

77	Æ 8	ΜΙΟΥΛΙΟϹ·ΦΙΛΙΠΠΟϹ· und unten ΚΑΙϹΑΡ. Die Brustbilder des Prinzen r. und des Serapis, einander zugekehrt, beide mit Gewand, Serapis mit Modius.	ΥΠΠΡΑϹΤΜΕϹϹΑΛΛΕΙ ΝΟΥΜΑΡΚΙΑΝ und im Abschnitt ΟΠΟΛΙΤ, rechts im Felde Ω Ν Thronender Zeus l. mit Scepter und Schale, l. unten der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend.	5/1876
		Der Name ist Prastina Messallinus.		
78	Æ 8	Ebenso, die Schrift weniger deutlich.	ΜΑΡΚΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l., mit der R. aus einer Schale auf einen brennenden Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn. Links im Felde Ε	1894

Nicopolis ad Istrum.

1	Æ 2½	ΝΕΙΚΟΠΟ ΛΙϹ Brustbild der Pallas r. mit Helm und Gewand oder Panzer.	ΠΡΟϹΙϹΤΡΟΝ Weintraube mit kleinem Zweig.	Fox

Traian.

Die angeblich Traian angehörende Münze der Sammlung Pfau (Catalog Pfau p. 297, Gessner Imp. Taf. 83 2, Sestini Lettere VIII, 34 und danach Mionnet S. II, 116, 354) gehört nicht Traian sondern einem weit späteren Kaiser an, vielleicht dem Macrinus oder Elagabal, und liegt am Ende der Kaiserreihe als unbestimmte.

Die von Streber (Denkschr. der Münchener Akademie 1815 p. 29 Taf. I, 5) zweifelnd dem Hadrian zugeschriebene Münze von Nicopolis ist, wie der Abdruck beweist, sicher Hadrian mit ganz deutlichem Portrait und deutlicher Aufschrift und hat mit der angeblich Traian angehörenden Münze unserer Sammlung nicht

die mindeste Ähnlichkeit im Styl; schon durch den künstlerischen Character dieser Münchener Münze wird die weit spätere Zeit unserer angeblichen Traians-Münze bewiesen.

Commodus.

2	Æ 4	ΑVΤΛΑΙΛΙ ΚΟΜΟΔΟ Kopf mit Kranz (Gewand?) und schwachem Bart r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΠΡΟCΙ Ein Dioskur (Castor) stehend r., die R. auf die Lanze stützend, mit der L. das r. stehende Pferd am Zügel haltend.	Fox
3	Æ 5½	ΑVΤΚΑΙΜΑΡΑVΡΗ ΚΟΜ ΟΔΟC Kopf des Kaisers mit Kranz und langem Bart r.	. . . ΟΠΟ . . ΝΠΡΟCΙC ΤΡΟΝ Stehende Tyche l. mit Modius Steuerruder in der R., Füllhorn im l. Arm.	Fox

Septimius Severus.

4	Æ 7½	ΑVΚΑΙΛCΕΠ CΕVΗΡΟC ΠΕΡ Kopf mit Kranz r.	VΠΑΠΟΛΑVCΠΙΚΟCΝΙ ΚΟΠΟΛ (oder ΟΛΙ? aber nicht länger) und unten ΠΡΟCΙCΤΡ Bärtiger Flussgott liegend r., den r. Arm auf die Urne, aus welcher der Strom fliesst, stützend, in der L. Schilfrohr haltend (oder Ähren, wie auf einer weiter unten folgenden Münze des Caracalla und Geta).	27684

Der Name des Beamten ist Pollenius Auspex.

5	Æ 7½	ΑVΚΑΙΛCΕΠ CΕVΗΡΟC ΠΕΡ Kopf mit Kranz r.	VΠΚΟCΚΓΕΝ . . . . ΟVΝ ΙΚΟΠΟΛΙ und unten ΠΡΟCΙCΤΡ· Thronender Zeus l., Schale in der R., die L. auf das Scepter gestützt.	Fox

Der Name ist wohl Cosconius Gentianus; es kommt häufig in Marcianopolis die Aufschrift ΚΓΕΝΤΙΑΝΟV vor (Mionnet S. II p. 72).

6	Æ 7	Umschrift grossentheils verlöscht, man sieht: ..ΛCЄ CЄVΗ... Brustbild mit Kranz und Gewand r.	.... ΑΛΛΟV ΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝ.... Hermes stehend l. mit Beutel in der R., im l. Arm Caduceus und Gewand.	Fox

Der Beamte ist Aurelius Gallus.

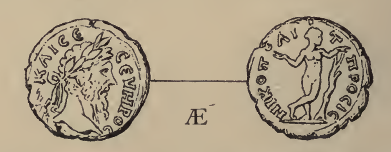


Æ

7	Æ 7	ΑVΚΛCЄΠ·C...ΟC..Ρ Kopf mit Kranz r	V...ΑΛΟV ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΩΝ und im Abschnitt ΠΡΟCΙ· Apollo Sauroktonos stehend r. die L. auf den Baumstamm legend, die R. (mit dem Pfeil) erhebend. — Das Thier undeutlich.	28646

Publicirt von J. Friedlaender, Archaeolog. Zeitung 1869 Taf. 23 Nr. 4.

Unerkannt ist diese Rückseite abgebildet bei Frölich, quatuor tentamina p. 240 und beschrieben in Eckhels Catalog. Mus. Caes. I, 57, 12, danach Mionnet S. II, 129, 424. — Die Umschrift der Rs. ist: VΠΑVΡΓΑΛΛΟV u. s. w., ein deutliches Exemplar in München.



Æ

8	Æ 3	..ΚΑΙCЄ CЄVΗΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙ Τ ΠΡΟCΙC Apollo Sauroktonos wie vorher.	Rauch
9	Æ 4½	ΑVΚC·CЄ ЄΟVΗΡ.. so scheint die etwas verderbte Aufschrift zu lauten. Kopf mit Kranz r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤ ΠΡΟCΙCΤΡ Brustbild des Serapis mit Modius und Gewand r.	Fox

10	Æ 3½	AVKAICЄ CЄVHP Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛ ITΩN, ob noch mehr im Abschnitt stand, ist nicht erkennbar. Thronender Zeus l. Schale in der R., die L. auf das Scepter gestützt.	Fox
11	Æ 3½	AVKAICЄ CЄVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛIT ΩNΠPOCI CTP Stehender nackter Jüngling l. mit Schale in der R., in der gesenkten L. Zweig. Apollo oder Bonus Eventus (s. oben bei Marcianopolis, Macrinus und Diadumenian). Hier ist der Zweig sehr deutlich, keine Ähren.	Knobelsdorf
12	Æ 4	AVKAICE CEVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛ ITΩNΠPOCI· Stehender behelmter Krieger r. (wohl Mars) die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den am Boden stehenden Schild legend.	
13	Æ 4	AVK ... CЄ ...	NIKOΠOΛITΩ NΠPOCI CT Stehende langbekleidete weibliche Figur l. in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend (wohl Juno, nicht Ceres mit Fackel).	12011
14	Æ 4	AVKAICE CEVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛIT ΠPOCICTP Merkur stehend l., mit Petasus, Beutel in der R., im l. Arm Caduceus und Gewand.	Rauch
15	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, ohne Petasus.	Fox
16	Æ 3½	AΛKAICECEVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠO . . TΠPOCIC Hygiea stehend r. in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Rauch

17	Æ 3		AVKAIC · CEVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛI TΩNΠPOC ICT, sonst ebenso.	B. Friedlaender
18	Æ 4		AVKA . . CЄVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠO ΛITΠPOCI (oder IC) Hercules, den Nemeïschen Löwen würgend, r.	Dannenberg
19	Æ 4		Sehr zerstörte Aufschrift, doch scheint es sicher Severus zu sein.	NIKOΠOΛITΩNΠPOCI CTP (oder ICTPΩ oder ICTPO*v*) Schlange in vielen Windungen r.	
20	Æ 4		AVΛC · CЄVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛITΠPOCIC Schlange sich um den ganz von ihr verdeckten Omphalos windend r.	Fox
21	Æ 4		AV . . . CЄVHPOC Kopf mit Kranz r.	NIKOΠOΛITΠPOCI Dreifuss, um dessen mittlerenFuss sich die Schlange r. windet.	Knobelsdorff
22	Æ 4½		AVKΛC CЄVH . . . Kopf mit Kranz r.	NIKOΠO ΛITΠ . . . Gepräge ähnlich der vorigen Münze.	Rauch
23	Æ 4		AVK . . . . . POC Kopf mit Kranz r., sicher Severus.	NIKOΠOΛITΩNΠPOCI CTP Weintraube mit Zweig und zwei kleinen Ranken.	

Æ

Domna.

24	Æ 7½		IOVΛIAΔO MNACEBA Brustbild r.	VΠΛAVPΓAΛΛOV . . . O ΠOΛEITΩN und im Abschnitt ΠPOCICT PON Priapus langbärtig mit bekränztem Haupte, stehend,	5325

			von vorn, an den Füssen Stiefel; mit den Händen hält er das Gewand zusammen, um die Früchte zu halten. Links unten Korb mit Früchten, rechts vielleicht ein ähnlicher Gegenstand.	

Caracalla.

25	Æ 5	ΜΑVΡΚΑΙΑΝ ΤΩΝΕΙΝΟC Kindliches Brustbild des Caesars, mit Gewand, r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ ΠΡΟCΙ CΤΡΟΝ Tyche stehend l. (mit Modius?), in der R. Steuer, im l. Arm Füllhorn.	
26	Æ 3	. . . ΑΝΤΩΝΝΟC (sic). Kindliches Brustbild mit Gewand r.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΠΡΟCΙCΤΡ (die Umschrift beginnt unten im Abschnitt). Weidender Stier r.	28734
27	Æ 7	ΑV · Κ · Μ · ΑVΡ · ΑΝΤΩ ΝΙΝΟC Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠΑΟΟVΤΕΡΤVΛΛΟV ΝΙΚΟΠΟΡΟCΙCΤ · Der Stempelschneider hat aus Versehen das Π von προς weggelassen. Der Vorname des Ovinius Tertullus ist Gaius, das A gehört zu ὑπτικοῦ. Viersäuliger Tempel mit drei Stufen; im Inneren ein undeutliches Götterbild.	Fox
28	Æ 7	ΑVΚΜΑV ΑΝΤΩΝΙΝΟC Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠ·ΑV·ΓΑΛΛΟV ΝΙΚΟ ΠΟΛΙΤΠΡΟCΙ . Der Kaiser stehend l. im Kriegskleid, mit Kranz, in der R. Weltkugel, die L. auf die Lanze gestützt.	28685

29	Æ 7	AVKMAVP ANTΩNЄINOC Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	VΠAVΓAΛΛOV NIKOΠ OΛITΩN und ΠPOCI im Abschnitt. Bärtiger Herakles stehend r. die R. auf die Keule stützend, auf der l. Hand die (drei ?) Hesperidenäpfel, um den l. Arm Löwenfell.	Rauch
		Mionnet S. II, 138, 476 nach Eckhels Catal. Musei Caes., aber mit irriger Angabe der Grösse 4, während Eckhel Æ. II. hat, d. i. also ungefähr der Mionnet'schen Grösse 7 entsprechend.		
30	Æ 7	AV·K·M·AVP ANTΩN IN Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	VΠAVΓAΛΛȣ NIKOΠO ΛIT und im Abschnitt ΠPOCIC Stehende Tyche l. mit Modius, Steuerruder in der R., Füllhorn im l. Arm.	Rauch
31	Æ 7	AVK·M·AVP· ANTΩNЄ INOC Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	VΠAVP·ΓAΛΛOV NIKO ΠOΛITΩNΠPOCI Nike auf der Kugel l. in der R. Kranz, im l. Arm Palme.	Fox
32	Æ 7	AV·KM·AVP· ANTΩ.... Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	....AΛΛOV....ΠOΛIT und im Abschnitt ΠPOCI Adler von vorn auf einer Basis, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf wohl r. wendend und Kranz im Schnabel (undeutlich), zu jeder Seite ein Feldzeichen.	Pfau
		Nicht genau beschrieben im Catalog Pfau p. 424, unten.		
33	Æ $7\frac{1}{2}$	AVKM·AVP.....NOC Brustbild im Panzer, mit Kranz, r. mit schwachem Bart.	.ΦΛOVAΠIAN NIKOΠO ΛI und im Abschnitt ΠPOCI Thronender Zeus l., halbbekleidet, in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend.	B. Friedlaender

34	Æ $3\frac{1}{2}$		AVKMAVPH ANTΩNINO. Jugendlicher Kopf mit Kranz r.	NIKOΠO.... NΠPOCIC TPON Tyche stehend l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	
35	Æ $3\frac{1}{2}$		... AV .... Brustbild, ganz zerstört, wie die Aufschrift. Es ist daher unsicher, ob die Münze Caracalla oder einem andern Kaiser angehört. Das AV vom Namen Aurelius ist deutlich; dahinter vielleicht K von KAI	NIKOΠO... ΠPOCICT P Brustbild des Serapis mit Modius und Gewand r.	Knobelsdorff
36	Æ $3\frac{1}{2}$		.AVPKAI ANT... Brustbild mit Gewand r. schlecht erhalten, unsicher ob mit Kranz; vielleicht ohne denselben wie eine ähnliche Münze mit stehendem Bonus Eventus (in Gotha).	NIKOΠOΛIT .... Jugendlicher Bacchus stehend l., nackt, in der R. den nach unten gerichteten zweihenkligen Becher, die L. auf den Thyrsus stützend.	Knobelsdorff
37	Æ $3\frac{1}{2}$		Umschrift zerstört. Jugendlicher Kopf mit Kranz r., es scheint Caracalla zu sein.	NIKO (oder NEIKO?)... ΠPOCICT Herakles stehend r. die R. auf die Keule stützend, in der L. die Hesperidenäpfel.	
38	Æ $3\frac{1}{2}$		..KMAV A... Jugendliches Brustbild, wohl sicher Caracalla, mit Kranz und Gewand r.	... OΛITΩNΠPOCIC Urne oder Korb, wohl in der Form der bei den Spielen gebräuchlichen Gefässe, in welchen gewöhnlich Palmzweige stecken.	Rauch

Æ

			Caracalla und Geta.		
39	Æ 7		AV·K M·AVPANTΩN!N OC·K·Λ·CЄΠ. und unten . KAI ΓЄTAC (C über Γ) Die Brustbilder mit Gewand, unbärtig, einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz.	VΠAOOVTEPTVΛΛOV NIKOΠOΠPOCI Liegender bärtiger Flussgott l., in der R. vier Ähren.	Knobelsdorff
			Dieses Exemplar: Sestini Lettere VI, 15., aber nicht bei Mionnet. Es ist wohl zu lesen: κ[αὶ] Λ. Σεπ. Καῖσ[αρ] Γέτας.		
			Plautilla.		
40	Æ 7		ΦOVΛΠΛAV TIΛΛACEB Brustbild mit Gewand r.	VΠΛΛVPΓΛΛΛOVNEIK OΠO und im Abschnitt ΠPOCI Asklepios stehend, linkshin blickend, die R. auf den Schlangenstab gestützt, im Tempel von vier Säulen.	28646
41	Æ 7		Ebenso.	VΠ·AVPΓAΛΛOVNEI KOΠOΛIΠPOCI Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf der Weltkugel, den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel.	169/1887
			Geta.		
42	Æ 3		...ΓЄTAC Brustbild des Prinzen, ohne Kranz mit Gewand r.	NIKOΠOΛITΩNΠPOCI Stern im Halbmond.	Rauch
43	Æ 3		Λ·..Π·K Γ.... Brustbild mit Gewand r.	NIKOΠOΛITΩ ... OC. Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange r. windet.	10632
44	Æ 3		ΛCЄΠK ΓETAC (Die Formen des E nicht ganz sicher.) Brustbild mit Gewand r.	NIKOΠO ΠPOCI Brustbild des Serapis mit Modius und Gewand r.	B. Friedlaender
45	Æ 3½		ΛAVPKAI ΓETAC Brustbild mit Gewand r.	NIKOΠOΛITΩNΠPOCIC Adler mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, den Kopf r. wendend, im Schnabel Kranz.	28646

			Der auffallende Name Aurelius findet sich ziemlich häufig auf den Münzen Geta's von Nicopolis (s. Mionnet).		
46	Æ 7½		ΑVΤΚΠCЄ ΠΓΕΤΑCΑV Unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΦVOVΛΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠ ΟΛΙΤ und im Abschnitt ΠΡΟCΙ Stehende Nemesis l., Wage in der R., im l. Arm Stab. Links unten am Boden Rad.	Rauch
			Das ΦV der Rückseite ist fehlerhaft statt ΦΛ (φλαουίου) gesetzt.		
47	Æ 7		ΑΛΤΚΠCЄ ΠΓЄΤΑCΑV Brustbild mit Kranz, Gewand und schwachem Bart r.	... ΟVΛΠΙΑΝ ΝΙΚΟΠΟ ΛΙΤ und im Abschnitt ΠΡΟCΙ Nemesis wie vorher.	822
			Aus denselben Stempeln wie das vorhergehende Exemplar, der schwache Backenbart nur auf diesem Zweiten deutlich. — Dies Exemplar: Catalog Magnoncour Nr. 202.		
			Macrinus.		
48	Æ 7		AVΚΟΠΠΕΛΕΕVΗ ΜΑΚ ΡΙΝΟΕ Brustbild mit Kranz, Schuppenpanzer und kurzem Bart r.	.. ΠΦΟVΠΟΝΤΙΑΝ ΟV ΝΕΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝ, im Felde vertheilt ΠΡ ΟΕ, im Abschnitt ΙΕΤΡΩ Hermes, nackt, stehend l. den Beutel in der R., im l. Arm Caduceus und Gewand. Links unten stehender Hahn l.	28780
			Die Inschrift begann VΠΠ, der Vorname Publius steht aus der Münze in Gotha (Sestini Lett. IX p. 5, dasselbe Exemplar) fest. Ob das ΦΟV Furius oder Fulvius ist, bleibt unsicher.		
49	Æ 7½		AVΤΚΜΟΠΕΛCΕV · ΜΑ ΚΡΕΙ .. Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	VΠCΤΑ·ΛΟΝΓΕΙΝΟV·Ν ΙΚΟ ΠΟΛΙΤΩΝΠ und im Abschnitt ΡΟCΙC ΤΡ und links im Felde ΑΙΜΟ C Haemus als jugendlicher Jäger, mit Jagdstiefeln, Gewand um die l. Schulter und Hüften, auf dem Felsen sitzend l. den Kopf r. wendend,	28780

			Taf. III, 25.	den r. Arm auf den Kopf legend, im l. Arm Speer. Rechts Bäumchen. Unten am Boden, rechtshin, ein Bär.	
50	Æ 7		AVTKMOΠEΛIOCCEVH MAKPINOC Kopf mit Kranz und Gewand r., kurzer Bart.	VΠCTATIΛONΓINOVNI KOΠOΛITΩNΠPO und im Abschnitt CI CTP Stehender Kaiser l. im Panzer, mit Kranz, Kugel in der R., die L. auf die Lanze stützend.	Adler
51	Æ 7		AVTKMOΠEΛΛICEV·M AKPΞ.... Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	VΠCTATIΛONΓIO (sic, es scheint hier irrig λουγιου statt λουγινου zu stehen). IKOΠO ΛITΩNΠPOC und im Abschnitt ICTPΩ Stehende Tyche l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	28646
52	Æ 7		.... CEVHMAKPINOC Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	VΠAΓPIΠA (sic) NIKOΠ OΛITΩNΠPOCICT Stehende Tyche l., Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	Rauch
53	Æ 6½		AVKOΠΠEΛCEOVHPO CMAKPINOC Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	. . . ΠANIKOΠOΛITΩN ΠPOCIC Stehende Tyche l. mit Modius, Schale und Füllhorn.	28685
54	Æ 7		AVKOΠΠEΛCEVHMAKP EINOC Brustbild mit Kranz und Panzer r., mit kurzem Bart.	. . . IΠΠANIKOΠOΛITΩ NΠPO und im Abschnitt CICTPΩ Tropaeum, am Fuss zwei Gefangene. Links steht r. Nike, mit beiden Händen an einen Schild des Tropaeums fassend, rechts steht linkshin der Kaiser im Panzer, Speer im l. Arm, mit der R. an einen Schild des Tropaeums fassend.	21472

55	Æ 7	AVTKMOΠΕΛCΕV HPM AKPINO· Kopf mit Kranz und langem Bart r.	VKAΓPIΠΠANIKOΠOΛI TΩNΠPOCICTPO und N im Abschnitt. Hygiea r. stehend, mit der R. die Schlange haltend und ihr mit der L. die Schale hinhaltend.	28780
56	Æ 4	AVTKMOΠΕΛIϹΕMAKPI NOϹ Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	NI KOΠOΛ ITΩNΠ POϹIϹ TPΩ den Raum der Rückseite einnehmend.	28734
		Diadumenianus.		
57	Æ 7	MOΠΕΛ·ΔIAΔ૪ MENIA NOCK (nicht in allen Theilen deutlich). Brustbild mit Gewand r.	VΠCTAΛONΓINOVNIK OΠOΛITΩN · ΠPOCI und im Abschnitt CTPΩ Artemis r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend, hinter ihrem l. Fuss ein r. laufender Hund.	5163
58	Æ 6½	MOΠΕΛΔIAΔ૪ MΕNIAN OCK (das erste Epsilon nicht ganz deutlich, es scheint aber eckig) Brustbild mit Gewand r.	. . . . . NIKOΠOΛITΩN ΠPOCI und CTPON im Abschnitt. Artemis wie vorher, ohne Hund.	28283
59	Æ 7	. . . . ΛΔIAΔ૪ MΕNIAN OCK Brustbild mit Gewand r.	VΠCTAΛONΓINOVNIK OΠOΛITΩNΠP und im Abschnitt OCIC Stehende weibliche langbekleidete Figur l., in der R. Wage, im l. Arm Füllhorn. Links unten Rad.	Rauch
60	Æ 7	. . . . ΠΕΛ· ΔIA ΔOVME NIANO. Brustbild mit Gewand r.	VΠCTAΛONΓIN૪NIKOΠ OΛITΩNΠPOCI Asklepios stehend r., den Kopf l. wendend, die R. auf den Schlangenstab stützend.	28685

61	Æ 7		ΜΟΠΕΛΛΙΔΙ ΑΔΟVΜΕΝ ΙΑΝΟCΚ Brustbild mit Gewand r.	VΠΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟCΙCΤΡΩ Nike r. in der erhobenen R. Kranz, im l. Arm Palmzweig.	28780
62	Æ 7		ΚΜΟΠΠΕΛΑΝΤΩΝΙ · ΔΙ ΑΔΟVΜΕΝΙΑΝΟC Kopf r.	VΠΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟCΙC und ΤΡΩ im Abschnitt. Tyche stehend l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	28646
63	Æ 6½		ΚΜΟΠΠΕΛΑΝΤΩΝΙΔΙΑ ΔΟVΜΕΝΙΑΝΟ. Kopf r. Aus demselben Stempel mit der vorigen Münze.	VΠΑΓΡΙΠΠΑΝΙΚΟΠΟΛΙ ΤΩΝΠΡΟC und im Abschnitt ΙCΤΡΩ (das Ω undeutlich). Tyche mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm. Neben dem Modius je ein Punkt.	Fox
64	Æ 6½		Wie vorher, doch unvollständig erhaltene Umschrift.	.... Π ... ΠΟΛΙΤΩΝΠ.. und im Abschnitt .CΤΡΩ Schlange r. sich emporwindend, mit Nimbus um den Kopf.	Fox

Elagabalus.

65	Æ 7		.....ΩΝΕΙΝΟC Brustbild mit Krone und Gewand r.	VΠΝΟΒΙΟVΡΟVΦΟVΝΙ ΚΟΠΟΛ.. Stehende langbekleidete weibliche Figur (Nemesis) l., in der R. Wage, im l. Arm kurzen Stab. Links unten Rad. Links unten Γ (?)	Knobelsdorff

Dasselbe Exemplar, aber mit angeblich vollständigen Umschriften beschrieben von Sestini, Lett. VI. 15. — Ob das scheinbare Γ im Felde wirklich dieser Buchstabe oder ein auf Elagabal's Münzen oft im Felde stehender Theil des Endes der Umschrift: CΙCΤΡΟΝ oder ΤΡΟΝ u. dergl. ist, lässt sich nicht entscheiden.

66	Æ 6½	AVKMAVP ANTΩNINOC Brustbild mit Krone und Gewand r.	VΠNO . . . VPOVΦOVNI KOΠOΛITΩNΠPOCIC und TPO N Stehende Tyche l mit Modius, Schale in der R., im linken Arm Füllhorn.	21473
67	Æ 6–8	AVTKMAVPH ANTΩNEI NOC Brustbild mit Krone und Gewand r.	VΠNOBIOVPOVΦOVN . . . . ΛIT und im Abschnitt: ΩNΠPOCI CTP Stehende Tyche mit Modius (?) Schale und Füllhorn l. Die Rückseite durch Doppelschlag etwas entstellt.	Fox
68	Æ 7	AVTMAVPH ANTΩNI NOC Kopf mit Kranz r.	VΠNOBIOVPOVΦOVNI KOΠOΛITΩNΠPO und im Felde links: CI, rechts CTP ON Artemis r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend. Hinter dem l. Fuss der r. mitlaufende Hund.	Rauch
69	Æ 7	AVKMAVPH ANTΩNI NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠNOBIOVPOVΦOVNI KOΠOΛITΩNΓPOC und links im Felde ICT, rechts PO N Adler von vorn stehend mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf l., im Schnabel Kranz.	21412
70	Æ 6	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC schwach sichtbar. Kopf mit Kranz und Gewand r.	VΠNOBIOVPOVΦOVNI KOΠOΛITΩN, im Abschnitt ΓPOCIC und wahrscheinlich das Ende der Aufschrift, TPON, im Felde rechts scheint O N zu stehen. Tempel von acht Säulen, darin	Knobelsdorff

			ein Götterbild, wohl Asklepios. Umschrift und Gepräge sehr schwach erhalten.	
71	Æ 7	AVTKMAVPH ANTΩNEINOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠ NOBIOV POVΦOV NIKOΠOΛI TΩNΠPOC ICTPΩ im oben offenen Kranz.	6/1876
72	Æ 4	. . . MAVP ANTΩNINOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	NIKOΠOΛITΩ NΠPOCI CTPO und N im Abschnitt. Priapus, bärtig, mit Stiefeln, stehend l. in der R. Schale, mit der L. das mit Früchten gefüllte Gewand haltend.	Rauch
		Nicht ganz genau beschrieben vom früheren Besitzer v. Rauch in der Zeitschrift für Münz- etc. Kunde, Berlin, (1843) III p. 11. — Der Kopf scheint sicher der des Elagabal.		
73	Æ 3½	AVKMAVP ANTΩNEIN.. Kopf mit Kranz r., wohl sicher Elagabal.	NIKOΠOΛITΩNΠPOCI CT und PON im Abschnitt. Elephant stehend r.	
74	Æ 4	·VKMAVP ANTΩNINO Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r., unsicher ob Elagabal oder Caracalla.	ИΩTIΛOΠOƆIИ Keule.	
		Etwas barbarisch; da der Flussname fehlt ist die Zutheilung zu diesem Nicopolis nicht ganz sicher, aber durch Styl, Grösse u. s. w. wahrscheinlich.		3490

			Gordian III.		
75	Æ 8		AVTKMANTΩ ΓOPΔIA NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠCABMOΔЄCTOVN IK OΠOΛЄITΩNΓPOCI und rechts im Felde C T P O N Stehende Nemesis l. in der R. Wage, im l. Arm kurzen Stab, l. am Boden Rad.	Adler
76	Æ 7		. . . . . ANTΩΓOPΔIANO CAΓ Brustbild mit Gewand r.	VΠCABMOΔЄCTOVNIK OΠOΛЄITΩNΠP und rechts im Eelde C I C T P Nemesis stehend l. in der R. den kurzen Stab, in der gesenkten L. den Zaum, l. am Boden Rad.	Rauch
77	Æ 7		AVTKMANTΓOPΔIANO CAVΓ Brustbild mit Gewand r.	VΠCABMOΔЄCTOVN IK OΠOΛЄITΩNΓPOC und rechts im Felde I C Stehende weibliche Figur l. mit Modius, in der R. den kurzen Stab, im l. Arm Füllhorn l. am Boden Rad. — Es sind die Attribute der Tyche und der Nemesis.	Sperling
78	Æ 7		AVTK · M · ANTΓOPΔIA NOCAVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	VΠCABMOΔЄCTOV NIK OΠOΛЄITΩNΠPOCIC TPO Der Kaiser zu Pferd, r. sprengend, mit Krone, Panzer und fliegendem Gewand, in der erhobenen R. Speer.	Rauch

Unbestimmter Kaiser.

80	Æ 3½		AVTK . . . . ANOC oder EINOC? Kopf mit Kranz r., vielleicht mit kurzem Bart.	ΝΙΚΟΠΟΛΙΤΩΝΠ · OCI C . . Tropaeum, an dessen Fuss zwei Gefangene sitzend, der eine r., der andere l., links steht Nike r., mit der R. an einen Schild des Tropaeums fassend, rechts steht linkshin der Kaiser im Panzer, mit der R. an einen Schild des Tropaeums fassend, die L. auf die Lanze stützend.	Pfau

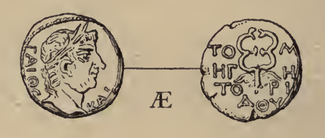
Im Catolog Pfau p. 297 und danach bei Gessner Imp. Taf. 83, 2, Sestini Lett. VIII, 34, Mionnet S. II, 116, 354 als Traian; es ist aber ganz sicher nicht Traian, eher Macrinus, bei welchem (s. oben 24472) diese Rückseite genau ebenso auf grossen Stücken vorkommt. Mit Traian hat der Kopf keine Ähnlichkeit, eher etwa mit Gordian III, Macrinus ist aber das Wahrscheinlichste. — Die mir im Abdruck vorliegende Münze des Hadrian von Nikopolis in München (Streber, Denkschriften der Münchener Akademie 1815 p. 29 Taf. I, 5) zeigt einen guten, von unserer im Styl sehr mittelmässigen Münze sehr verschiedenen Kunstcharacter und ist grösser und dicker, während die Münzen der späteren Kaiser Gordian III, Macrinus, Elagabal etc. genau in Styl und Grösse mit vorliegender Münze übereinstimmen.

Tomi.

<table>
<tr><td>1</td><td>Æ 5</td><td>Brustbild des Apollo mit Kranz und Gewand r. davor Lyra.</td><td>TOMIT und daneben noch einige Buchstaben, vielleicht ΩN, vielleicht aber auch andere nicht zum Namen gehörende Buchstaben (vgl. Catalog des Brit. Mus. Tomi Nr. 4). Die Dioskuren mit den Hüten und eingelegten Lanzen r. sprengend.</td><td>Rauch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td colspan="2">Von Rauch in der Zeitschrift für Münz- etc. - Kunde III p. 13 beschrieben, der Kopf wird dort gewiss irrig »Muse« genannt. Die Münze ist nach Rauch's Mittheilung in den Ruinen von Tomi, zu Pangala, gefunden, ebenso wie die folgende Münze.</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td>Æ 2½</td><td>Brustbild des Hermes r. mit Gewand und Petasus, an welchem der Flügel.</td><td>TO TΩ
M I N neben dem geflügelten Caduceus.</td><td>Rauch</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td colspan="2">Von Rauch Zeitschr. etc. III p. 13 beschrieben. Der ganz deutliche Hermeskopf (vgl. eine ähnliche Münze von Tomi in Wien, Eckhel Catal. Mus. Caes. p. 62) wird von Rauch irrig für eine Muse gehalten.</td><td></td></tr>
<tr><td>3</td><td>Æ 4</td><td>TOMOC KTICTHC Jugendlicher Kopf mit Diadem r.</td><td>TOM EΩC Weintraube.</td><td>28646</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td colspan="2">Æ</td><td></td></tr>
<tr><td>4</td><td>Æ 4½</td><td>TOMOCKTICTHC Jugendliches Brustbild mit Diadem und Gewand r.</td><td>TOMEITΩN Bärtiger Herakleskopf l.</td><td>Rauch</td></tr>
</table>

5	Æ 5		Demeterkopf mit Schleier r.	TO MI zu den Seiten einer Ähre (?) mit zwei Blättern. Über der Schrift zu den Seiten der Ähre zwei Sterne. Die Ähre steht auf einer dem T ähnlichen Figur.	Prokesch

Schlecht abgebildet bei Prokesch, Wiener Akademie 1854 (Inedita etc.) Taf. I, 3.



Caligula.

6	Æ 2½		ΓΑΙΘϹΚΑΙ . . . Roher Kopf mit Kranz r.	ΤΟ Μ / ΗΓ Η / ΤΟ ΡΙ / ΔΘΥ Dazwischen geflügelter Caduceus.	72/1882

Diese Münze aus der Sammlung des Staatsraths Dr. Becker hat Letzterer in Jahn's Jahrbüchern für Philologie XIX (Separatabdruck p. 36) bekannt gemacht und die Rückseite ΤΟΜ ΗΓΗΤΟΡΟϹ gelesen. Dies Ἡγήτωρ wird dann als Beiname von Tomi (also vielleicht als ein Wort, Τομηγήτωρ) erklärt. Vgl. Zeitschrift f. Numismatik IV p. 276 Anm. 2. — Das Becker'sche Exemplar beweist aber selbst das Irrige jener Ansicht, es enthält den abgekürzten Namen der Stadt: ΤΟΜ und einen Beamtennamen im Genitiv: ΗΓΗΤΟΡΙΔΘΥ. Der im letzten Omikron deutliche Punkt, bekanntlich eine Eigenthümlichkeit jener Gegenden, ist auch im Kaisernamen und auf einer anderen Münze von Tomi (s. unten Hadrian) bemerkbar.

Agrippina des Germanicus.

7	Æ 4		ΑΓΡΙΠ · Ν . . . Kopf mit Gewand r., rohe Arbeit, aber der Frisur und Kopf-Form nach zu urtheilen eher die ältere Agrippina als die jüngere.	ΤΟ ΜΙ neben einem Tempel von vier Säulen; unter ihm ΦΑΙ ΔΡΟΣ, das Omikron scheint diese Gestalt Θ zu haben.	19627

		Hadrian.		
8	Æ 5	AVTKAI⁝⁝ΡAI ΑΔΡΙΑΝΟ CЄB Kopf r.	TOMI links von der auf TΩN einer undeutlichen Prora stehenden Nike l. mit Kranz in der erhobenen R., im l. Arm Palmzweig.	28730
		Auf dem Exemplar des Brit. Mus. wird KAIC gelesen, auf unserem an dieser Stelle nicht deutlichen Stück scheint aber nur KAI zu stehen.		
		M. Aurelius.		
9	Æ 4	BHPΩKAICAPI so angeordnet, dass die Legende links unten mit dem letzten Jota beginnt. Brustbild des jugendlichen Caesar mit Gewand l.	TOMI TΩN Hermes auf dem Felsen sitzend l. mit Petasus (?), in der R. Hand wohl den Beutel haltend, im l. Arm Caduceus und Gewand.	19622
10	Æ 5½	AVTKMAVP ANTΩNЄIN OC Kopf mit Kranz r.	MHTPOΠΠONTOVTO MЄΩC Tyche stehend l. mit Modius, in der R. Steuer, im l. Arm Füllhorn. Rechts im Felde B	Rauch
		Commodus.		
11	Æ 5	AVTK·ΛAIAV P·KΘM·Δ·C (sic) Brustbild mit Kranz, Gewand und langem Bart r.	MHTPOΠON TOVTΘM ЄΩC Asklepios stehend l. nach gewöhnlicher Art bekleidet, doch wie es scheint unbärtig, unter der r. Achsel auf den Schlangenstab gestützt und mit der R. vielleicht eine Schale der Schlange hinhaltend. Links im Felde B	164/1884
		Das bei Tomi häufige Θ für O ist nicht immer so deutlich, dass der Punkt sichtbar ist; ich gebe ihn stets nur, wenn er ganz zweifellos ist.		

			Crispina.		
12	Æ 5		ΚΡΙCΠΕΙΝΑCΕΒΑCΤΗ Brustbild r.	ΜΗΤΡΟΠ · ΠΟΝΤΟV ΤΟΜΕΩC Thronende Kybele l. mit Mauerkrone, in der R. Schale, den l. Arm auf das Tympanon stützend, vor den Füssen sitzender Löwe l.	823
			Caracalla.		
13	Æ 7		AVTOKAICMAVPA ΝΤ ΩΝΕΙΝΟC Unbärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΜΗΤΡΟΠ ΠΟΝΤΟVΤ ΟΜ ΕΩC Thronende Kybele l. mit Mauerkrone, in der R. Schale, die L. auf das Tympanon stützend, links im Felde Δ	Rauch
14	Æ 7		AKMAV . ΑΝΤΩΝΙΝΟC Brustbild ohne Bart, mit Kranz und Gewand r.	ΜΗΤΡΟΠΠ ΟΝΤΟΜΕΩ und C im Abschnitt. Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, die R. auf das Scepter stützend, im l. Arm Füllhorn. Rechts unten der auftauchende, mit zwei grossen Blättern bekränzte unbärtige Flussgott, den Kopf l. wendend, die L. erhebend. Links im Felde Δ	331/1873
			Im Catalog des British Museum (Tomi, Plautilla) wird der zwei Blättern ähnliche Kopfschmuck des Flussgottes als Scheeren der Krabbe bezeichnet. Unser Exemplar zeigt diese Gegenstände zu klein, um entscheiden zu können.		
15	Æ 7		Α · Κ · Μ · AVPH ΑΝΤΩ ΝΙΝ . C Kopf mit Kranz und leichtem Bart r.	ΜΗΤΡΟ · ΠΟ Ν · ΤΟΜΕ ΩC im Abschnitt · Δ · Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln auf einer mit Laubgewinde umgebenen Basis stehend, den Kopf r. wendend, Kranz im Schnabel, zu beiden Seiten Feldzeichen.	28646

			Geta.		
16	Æ 7		ΑΥ·Κ·Π·CЄΠ·ΓЄΤΑC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΜΗΤΡΟΠ Ο·ΠΟΝ·ΤΟ und im Abschnitt ΜЄ ΩC Viersäuliger Tempel, darin stehender nackter Bacchus (?) l., die L. auf das Scepter (oder nach Analogie anderer Münzen, den Thyrsus) stützend, in der R. Schale. Im Giebel Δ	Fox
			Unbestimmter Kaiser, Caracalla oder Geta, jedenfalls dieser Zeit angehörend.		
17	Æ 3½		ΑΥ....Τ (?) Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΤΟΜЄΩC Brustbild der Pallas mit Aegis und Helm r.	121/1876
			Severus Alexander.		
18	Æ 7		ΑΥΤΜΑΡΑΥΡΗ·ⵎЄΥ ΑΛ ΕΞΑΝΔΡΟC (es scheint eher rundes als eckiges Sigma am Schluss.) Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΜΗ ΤΡΟΠ ΟΝΤΟΥΤ ΟΜΕΩⵎ Δ im oben offenen Kranze.	Rauch
19	Æ 7		ΑΥΤΚΜΑΥΡCΕΥΑΛΕΖΑ ΝΔΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΜΗΤΡΟΠΟΝΤΟ ΥΤΟΜ ΕΩCΔ Stehende Tyche l. mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm.	28701
20	Æ 7		ΑΥΤΚΜΑΥΡCΕΥ ΑΛΕΖΑ ΝΔ... Kopf mit Kranz r.	..ΤΡΟΠ·ΠΟΝ ΤΟΥΤΟΜ und ΩC links und rechts im Felde. Stehender Bacchus nackt, l., mit der R. aus einem zweihenkligen Becher giessend, die L. auf den mit Bändern umwundenen Thyrsus stützend. Rechts im Felde, über dem Sigma, Δ	Fox



Maximinus. 28646

21 | Æ 7 | AVTMAΞIMEINOCEVC EBHCAV Brustbild mit Kranz und Gewand r. | MHTPOΠΠON und im Abschnitt TOVTOM EΩC Zwei unterwärts bekleidete linkshin lagernde Jünglinge l., in der R. die (nur bei dem ersten sichtbare) Schale haltend, über den Häuptern kreuzförmige Sterne. Rechts am Arm des einen Jünglings Felsen. Links im Felde Δ

Die Darstellung ist nach Prof. Dr. Furtwängler so zu deuten: die Dioskuren (welche auf anderen Münzen von Tomi reitend vorkommen) sind zu dem von den Tomiten ihnen dargebotenen Göttermal, zum Theoxenion, gelagert. — Dieselbe Rückseite bei Gordian s. Catal. des Brit. Mus. p. 62.

22 | Æ 7½ | AVTMAΞIMEINOCEVC EBAVΓ Brustbild mit Kranz r. | MHTPOΠONTO VTOM EΩCΔ Stehende Nemesis von vorn, geflügelt, langbekleidet, in der R. den Stab, in der L. den Zügel, r. unten Rad. | 120/1876

Maximus.

23 | Æ 4½ | OVHPMAΞIMOCKAIC Kopf r. | MHTPO TOMEΩC Stehender Bacchus l., mit kurzem Gewand, die l. Brust frei, mit Jagdstiefeln, die L. auf den mit Binden geschmückten Thyrsus stützend, mit der R. aus einem zweihenk- | 28646

				ligenBecher aufeinen brennenden Altar libirend. Rechts im Felde Λ̄ ‹	

Die Buchstaben im Felde sind AC zu lesen, wie sie eine andere Münze des Maximus in London deutlich zeigt (Numismatic chronicle N. S. XVI Taf. IX Nr. 11). Gardner, welcher das Verdienst hat, die Bedeutung der Buchstaben Δ, B, A etc. auf den Münzen einer Reihe der dem Pontus Euxinus benachbarten Städte als Zahlzeichen nachgewiesen zu haben, will das C für Beginn des aus dem Lateinischen entnommenen Wortes Semis (also wie Assarion in Chios) erklären, was vorläufig nur Conjectur ist.

Das Monogramm aus OV im Namen des Maximus sieht deutlich aus, auf Münzen wüsste ich allerdings keine Analogie zu einer solchen Namensform Μαξιμους statt Μαξιμος. Dicht neben dem V des Monogramms ist ein Stempelriss, so dass immer noch die Möglichkeit bleibt, es sei nur ein Theil dieses Risses und kein Ypsilon.

Gordian III.

24	Æ 7		AVTKMANTΩNΓOPΔIA NOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	MHTPOΠONT OVTOM EΩC Tyche stehend l. mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm. Rechts im Felde Δ.	1895
25	Æ 7½		AVT·K·M·ANTΩNΓOP ΔIANOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	. HTPOΠONTOVTOME ΩC Stehende Tyche, Kopf undeutlich l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. Rechts im Felde Δ	
26	Æ 7		AVTKMANT ΓOPΔIA NO. (mehr als ANT scheint hier nicht zu stehen). Brustbild mit Kranz und Gewand r.	MHTPOΠONT OVTO ME und rechts unten im Felde in kleinen Formen Ω/C Stehende Pallas l., die R. auf den an den Boden gestellten Schild, die L. auf die Lanze stützend. Links im Felde Δ	Rauch

Gordian und Tranquillina.

27	Æ 7½	. . . . ΑΝΤΩΝΙΟϹΓΟΡ ΔΙΑΝΟϹ und unten: . ΑΒΙΝΙΑΤΡΑ . ΚVΛΙΝΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, Gordian r. mit Kranz und Gewand.	ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟVΤΟ ΜΕΩ. Hygiea stehend r., mit der R. die Schlange haltend und ihr mit der L. die Schale reichend. Links im Felde Δ	28804
28	Æ 7½	ΑVΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑVΓ · CЄ und unten ΤΡΑΝΚVΛ ΛЄΙΝΑ Die Brustbilder einander zugekehrt, Gordian r. mit Kranz und Gewand.	ΜΗΤΡΟΝΤΟVΤ ΟV (sic, fehlerhafte Umschrift für ΜΗΤΡΟΠΟΝΤΟV) ΤΟΜΕΩ und C · im Abschnitt. Stehende weibliche Figur l. mit Schale in der R., die L. auf das Scepter stützend. Links im Felde Δ‹ deutlich statt des sonst gewöhnlichen Δ. Ist es vielleicht für ΔC gesetzt? Vergl. oben bei Maximus, wo das C auch diese Form: ‹ hat.	Fox

Philippus senior und Otacilia.

29	Æ 7	ΑVΤΜΙΟVΛΦΙΛΙΠΠΟCΑ VΓΜ und unten ШΤΑΚϹЕΒΗ ΡΑϹЕΒ (Die doppelte Form des Sigma scheint beidemal deutlich.) Die Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser mit Kranz und Gewand r.	ΜΗΤΡΟΠΠΟΝ ΤΟVΤΟ ΜΕΩC Stehende Tyche l. mit Modius, Steuer in der R., Füllhorn im l. Arm.	418/1876
30	Æ 7½	ΑVΤΜΙΟVΛΦΙΛΙΠΠΟϹ ΑΓΜШΤ und unten CЄΒΗΡΑ CЄΒ (Die Doppelform des Sigma deutlich.) Die Brustbilder einander gegenüber, das des Kaisers mit Kranz und Gewand r	ΜΗΤΡΟΠΟ ΝΤΟVΤ.... Stehende Nemesis l. in der ausgestreckten R. den Stab, in der herabhängenden L. den Zügel. Unten l. Rad.	Rauch

Aus der Sammlung Moustier.

			Philippus junior.		
31	Æ $6\frac{1}{2}$		ΜΙΟVΛΦΙΛΙΠΠ.. und unten CAP · AVΓ Brustbild des Caesars r. mit schwachem Bart, Gewand, ohne Kranz, gegenüber Brustbild des Serapis mit Modius l.	ΜΗΤΡΟΠΟΝ ΤΟVΤΟ ΜΕΩC Asklepios stehend l. die R. auf den Schlangenstab stützend.	Fox

Wenn auch Münzen mit dieser Vorderseite als Philippus pater beschrieben (M. S. II 205, 856—857) zu werden pflegen, deutet doch Tracht und Titulatur auf den Prinzen, Philipp's Sohn, welcher bekanntlich neben anderen Prinzen jener Zeit auch auf Alexandrinern obgleich nur Caesar, dennoch Caesar Augustus heisst, aber ohne Praenomen Imperator und ohne Kranz. Der schwache Bart beweist nichts.

Thracien.

1	Æ $9\frac{1}{2}$ bis $10\frac{1}{2}$	16,33	Roher unbärtiger Bacchuskopf mit Epheukranz r.	ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΘΡΑΚΩΝ Stehender unbärtiger Herakles l. mit Keule, Löwenfell über dem l. Arm. Zwischen Keule und Bein M	Fox
			Rohe Nachahmung der Tetradrachmen von Thasos, aus sehr später Zeit. Von einem Gemeinwesen der Thraker ist historisch nichts irgend wie sicheres bekannt. Vgl. Zeitschr. f. Numismatik III p. 241 ff. Taf. III, 26.		

Abdera.

1	Æ 8	29,66	Greif sitzend l. den r. Vorderfuss erhebend, vor ihm Traube, darunter Δ Taf. III, 27.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	977/1872
2	Æ 8	29,97	TAKƎ vor dem l. sitzenden Greifen, der den r. Vorderfuss erhebt.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
			Diese beiden Stücke sind Octodrachmen von grosser Seltenheit.		
3	Æ 5		Greif l., aufspringend, beide Vorderfüsse erhebend, den rechten höher. Unten linkshin ein einem Windspiel ähnlicher laufender Hund.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
4	Æ 3		Greif l. sitzend, die Flügel mit Federn, den r. Vorderfuss hebend. Vor dem Greifen ANT	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	8711

5	Æ 7	14,97	ΔEO links vor dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen. Unten vor dem Greif l. ein kleiner Hahn.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox.
6	Æ 3½	3,25	ΔEO um den l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen, die Flügel ohne Andeutung der Federn.	Wie vorher.	28804
7	Æ 3	schlecht erhalten	Die Umschrift so gestellt: Δ EO sonst wie vorher.	Wie vorher.	Fox
8	Æ 3½	3,53	Die Umschrift ΔEO rechts, am Flügel.	Wie vorher.	Fox
9	Æ 7	14,56	Greif sitzend l., mit Federn am Flügel, den r. Vorderfuss erhebend. Rechts oben beginnend, von aussen: HPOK Links unten behelmter Kopf, ohne Krista, l.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
10	Æ 7	14,98	HPAK Greif l. wie vorher. Links vor dem Greif Heuschrecke l., nach oben gekehrt.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	28773
11	Æ 7½	14,93	HPAK Greif l. wie vorher, l. die Heuschrecke rechtshin, nach unten gekehrt.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
12	Æ 8	14,21 beschädigt	Wie vorher.	Wie vorher.	Prokesch
13	Æ 8	14,67	MEΓA unten vor dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch

14	Æ 8	14,79	ΣΜΟΡ Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Links unten vor dem Greifen ein in grotesker Stellung tanzender kleiner Satyr von vorn, den Kopf l. wendend. Taf. III, 28.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
15	Æ 8	15,17	Ebenso, aus demselben Stempel der Vorderseite.		Fox
16	Æ 6½	15,04	ΤΕΛΕ l. von dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen. Die Flügel ohne die Andeutung der Federn.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
17	Æ 3	3,32	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
18	Æ 3	3,05 abgenutzt	. ΓΗ vor dem l. sitzenden, den r. Vorderfuss hebenden Greifen. Die Flügel ohne Andeutung von Federn.	Ebenso.	7125
19	Æ 3	2,66	Greif mit Andeutung der Federn sitzend, l. den r. Vorderfuss erhebend; vor ihm ΦΗ	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
20	Æ 3	3,65	Greif l. sitzend, den r. Vorderfuss erhebend.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	7124
21	Æ 1	0,52	Greif l. sitzend, den r. Vorderfuss erhebend Mit den Federn.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch
22	Æ 1	schlecht erhalten	Ebenso.	Ebenso.	Fox
23	Æ 7	Loch und nicht vollkommen	ΑΡΤΕ oben. Aufspringender Greif l., beide Vorderfüsse erhoben.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Fox
24	Æ 7	14,73	ΣΥΜ unter dem aufspringenden Greifen l.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	Prokesch

25	AR 7	14,92	ΕΠΙ ΙΑ Greif l. aufspringend, beide Vorderfüsse hebend. Unter seinem Leib Schale mit Fuss und zwei Henkeln.	Wie vorher.	28773
26	AR 7	14,62 beschädigt	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Prokesch
27	AR 7	14,17 nicht gut	Greif sitzend l., den r. Vorderfuss hebend. Vor ihm linkshin eine Henne.	ΕΠΗΡΟΔΟΤΟ um ein kleines vierfach getheiltes, erhabenes Viereck. Das Ganze im vertieften Viereck.	28675/13
28	AR 7	14,95	Ebenso.	Ebenso.	Fox
29	AR 7½	15	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
30	AR 7	14,88	Greif sitzend l., den r. Vorderfuss erhebend. Links unten vor ihm zweihenkliger Becher, etwas schräg im Felde.	ΕΠΙΣΜΟΡΔΟΤΟΡΜΟΚ ΑΛ um ein kleines vierfach getheiltes Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	8641
			Der Name ist noch nicht mit Sicherheit erklärt. Friedlaender vermuthete zwei Namen Σμόρδοτος und Ὁρμοκαλ.. Ein thracischer Name Σμερδίης kommt vor; barbarisch ist der Name sicher nicht, vielleicht könnte man »Smordotormos Sohn des (auf ähnlichen Münzen häufigen) Kallidamas« lesen.		
31	AR 7	14,87	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, derselbe Stempel.	Fox
32	AR 7	15,07	Ebenso, anderer Stempel der Vorderseite.	Ebenso, derselbe Stempel.	Prokesch
33	AR 7	14,18 abgerieben	Greif aufspringend, l., beide Vorderfüsse erhebend, unter ihm Lorbeerzweig. Über dem Greifen eine linkshin schwebende kleine Figur, die mit der R. den Kopf des Greifen zu bekränzen scheint, und im l. Arm vielleicht ebenfalls einen Kranz?	ΕΠ . ΓΗΣΙΠΠΟ um ein vierfach getheiltes Viereck, das Ganze in dem sehr grossen vertieften Viereck.	Prokesch

			Die kleine schwebende Figur nennt Prokesch (Numismatische Zeitschr. [Wien] IV 188) »Victoire«, dies ist aber sehr unsicher. Ich glaube eher eine männliche, nackte Figur zu sehen, vielleicht einen Satyr, ähnlich wie auf Tetradrachmen von Catana über dem Stier mit Menschenkopf. Taf. III, 29.		
34	Æ 7	14,75	Greif aufspringend l. beide Vorderfüsse erhebend. Über ihm linkshin unbärtiger jugendlicher Kopf.	ΕΠΙΠΠΩΝΟΣ um ein vierfach getheiltes Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
35	Æ 7	14,61	Greif l. aufspringend, beide Vorderfüsse erhebend. Unter ihm ein Phallus.	ΕΠΙΝΕΣΤΙΟΣ um das vierfach getheilte Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
			Das phallische Beizeichen ist völlig deutlich und sehr fein ausgeführt. Im Catalog des britischen Museums (Abdera Nr. 24) wird es irrig für einen Granatapfel gehalten. Taf. III, 30.		
36	Æ 7	14,95	ΚΑΛΛΙΔΑΜΑΣ um den l. sitzenden, den r. Vorderfuss erhebenden Greifen. Er sitzt auf einem kleinen Fisch, welcher linkshin dargestellt ist.	ΑΒΔΗΡΙΤΕΩΝ um das vierfach getheilte Viereck, das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
37	Æ 7	14,88	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, anderer Stempel.	7655
38	Æ 7½	14,92	Ebenso, die Schrift anders angeordnet; das letzte Σ zwischen Hals und r. Vorderfuss.	Ebenso.	
39	Æ 7	14,9	Ebenso, die Aufschrift anders vertheilt.	Ebenso.	Fox
40	Æ 6	13,4 abgerieben	Aufspringender Greif l. Unter ihm Heuschrecke l.	ΦΑΝΑ . ΟΣ dahinter Epheublatt um ein kleines Linienviereck, in welchem Stierkopf l. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch

			Das Beizeichen der Vorderseite hält Prokesch (Numismatische Zeitschrift IV, 188) für einen Wolfskopf rechtshin, es ist aber sicher eine Heuschrecke, linkshin, genau der Heuschrecke auf den grossen Stücken mit HPAK gleichend (s. oben).		
41	Æ 4	2,9	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend, die Flügel ohne Andeutung der Federn. Taf. III, 31.	ΚΛΕΑΝΤΙΔΗΣ Stierkopf mit Tänien im Dreiviertelprofil r. Das Ganze im vertieften Viereck.	7/1875
42	Æ 2	1,85	Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend, ohne Andeutung der Federn. Ob vor dem Greif Buchstaben standen, ist nicht zu sehen.	Stierkopf mit Nacken, mit einer Schlusslinie aus Perlen. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
			Die Rückseite sehr alterthümlich, ähnlich den ältesten Münzen von Samos.		
43	Æ 1½	1,46	Ebenso.	Stierkopf l. von nicht sehr alterthümlichem, schönem Styl, im vertieften Viereck.	28773
44	Æ 2	1,46	Ebenso.	Ebenso.	Fox
45	Æ 2	1,42	Ebenso.	Ebenso, etwas anderer Styl.	Prokesch
46	Æ 2	1,49	Aufspringender Greif l.	Stierkopf l. im vertieften Viereck. Vielleicht vor dem Kopf Schrift.	7777
47	Æ 2	1,61	Aufspringender Greif l.	ΗΔΒΑ vor dem Stierkopf l. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
48	Æ 2	1,38	Aufspringender Greif l.	ΑΞΛΚ vor dem Stierkopf l. das Ende der Aufschrift N unter ihm. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
			Der Beamte ist ΚΛΕΑΝΤΙΔΗΣ s. oben Nr. 41.		

49	Æ 2	1,39	Aufspringender Greif l.	ΠΡΩΤΗ vor dem Stierkopf l. das Ende Σ über ihm. Das Ganze im vertieften Viereck.	28819
50	Æ 2	1,31	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
51	Æ 2	1,32	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
52	Æ 2	1,33			Gansauge
53	Æ 2	1,12 zwei Löcher	Aufspringender Greif l.	ΠΡΩΤΗ vor dem Stierkopf l., unter ihm Spuren des Σ	10489
54	Æ 1½	1,35	Aufspringender Greif l.	ΚΛΕ über und unter ΝΑ einem Widderkopf l.	28633/6
55	Æ 2	1,26	Ebenso.	Ebenso, das Α zerstört.	Gansauge
56	Æ 1	0,471	Sitzender Greif l., runde Flügel ohne Federn; den r. Vorderfuss wahrscheinlich erhebend, was nicht sichtbar ist.	Kopf eines Raubvogels, Falke oder Sperber, r., im vertieften Viereck.	Prokesch
			Von Prokesch für Chios gehalten. Der Greif ist aber ganz deutlich, es ist sicher Abdera.		

57	Æ 5	13,82	Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss erhebend.	ΕΠΙΔΗΜΟΚΡΙΤΟ um ein Linienviereck, in welchem eine Lyra. Das Ganze ein vertieftes Viereck.	Fox
			Fox (hdschrftl. Bemerkung) will hier an den berühmten Demokrit denken. Der Zeit nach passt es, die Münze ist um 420—400 geprägt.		
58	Æ 5	14,2	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
59	Æ 6½	13,59	Aufspringender Greif l.	ΠΟΛΥΑΡΗΤΟΣ· um ein Linienquadrat, in welchem Traube mit Zweig und drei Blättern. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox

60	Æ 5	12,5 abgerieben	Aufspringender Greif l., oben ein Getreidekorn.	ΗΡΟΦΑΝΗΣ um eine Weintraube inmitten einer symmetrisch kranzartig angeordneten Epheuranke mit Früchten. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
61	Æ 5½	13,73 oxydirt	Aufspringender Greif l. Taf. IV, 32.	A·W VOJ N > ≡ — um ein oben offenes Linienviereck, darin Bacchus l., bärtig und bekleidet, Oberkörper nackt, die L. mit Gewand umwickelt in die Seite stemmend, in der R. grosse Schale. Das Ganze im vertieften Viereck.	28773
62	Æ 5½	14,6	Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss erhebend. Taf. IV, 33.	ΑΝΑΞΗΝΩΡ um ein Linienquadrat, darin der bärtige Bacchus l., in der R. zweihenkligen Becher, in der L. ein Nadelholzbäumchen.	Fox
63	Æ 6½	10,73	ΑΒΔΗΡΙ über dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht zum Aufspringen erhebenden Greifen. Taf. IV, 34.	ΠΟΛΥΚΡΑΤΗΣ links. Stehende langbekleidete Artemis r., in der L. Bogen mit aufgelegtem Pfeil, in der gesenkten R. Kranz. Unten neben der Göttin r. ein kleiner Hirsch r.	
64	Æ 5½	10,1 Vorderseite sehr abgerieben	ΑΒΔΗ . . über dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht zum Aufspringen erhebenden Greifen.	ΕΠΙΤΗΛΕΜΑΧΟ links. Kämpfender bärtiger Herakles r. schreitend, im l. vorgestreckten Arm Bogen, über dem Arm Löwenfell. Mit der R. scheint er einen neuen Pfeil aus dem Köcher zu ziehen oder mit der Keule auszuholen.	Prokesch

Ob der schiessende Herakles eine Beziehung zum Beamten-Namen Telemachos, »der fernhin Kämpfende« hat? Vergl. sichere redende Wappen bei Abdera auf den Münzen des Python und des Molpagoras.
Taf. IV, 35.

65	Æ 5½	12,5	ΑΒΔΗ über dem l. sitzenden, den Fuss nicht erhebenden Greifen; der r. Flügel ist vor und hinter dem Kopfe sichtbar. L. ein undeutliches Beizeichen (Cikade?). Taf. IV, 36.	ΕΠΙΦΙΛΑ ΔΟΣ Ruhender bärtiger Herakles, auf dem Felsen sitzend, auf dem das Löwenfell liegt, l. den Kopf nach vorn, etwas r. wendend, mit der R. die Keule auf das Knie stützend. Das Ganze im vertieften Viereck.	618/1876
66	Æ 6	12,23	ΑΒΔΗ unter dem aufspringenden Greifen l. Taf. IV, 37.	ΜΙΠƎ ΛЬΣΟ neben einem l. stehenden Jüngling, der in der R. den Discus hält und die L. erhebt. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
67	Æ 6	11,48	ΑΒΔΗΡΙΤΕΩΝ rechts oben. Greif sitzend l., den rechten Vorderfuss erhebend. Die Flügel haben oben Andeutung der Federn, am Beginn des Flügels kleine Federn.	ΕΠΙΜΟΛ ΠΑΓΟΡΕΩ Tanzendes, den l. Arm erhebendes Mädchen r. in kurzem Kleid, mit korbartiger Kopfverzierung, das Ganze im vertieften Viereck.	392/1882
			Die Bedeutung der Rückseite als redendes Wappen des Beamten Molpagores (μολπή, der Tanz mit Geberdenspiel und Gesang) hat Millingen (sylloge of ancient etc. coins p. 33) erkannt. Taf. IV, 38.		
68	Æ 5½	12,32	Ebenso.	Ebenso, aber linkshin und den rechten Arm erhebend.	277/1886

69	Æ 5½	12,83	Α.ΔΗ Aufspringender Greif l.	ΠΥ ΘΩΝ Zu den Seiten eines Dreifusses, der oben mit zwei Zweigen geschmückt ist. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
			Die Rückseite, der Dreifuss des pythischen Apollo ist hier wiederum redendes Wappen des Beamten Python.		
70	Æ 4	6,05	ΑΒΔΗΡΙΤΕΩΝ Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss erhebend.	ΕΠΟΡΧΑΜΟ um ein Linienquadrat, darin, auf besonderem Fussbodenstreifen Löwe r., das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
71	Æ 3	2,41	Aufspringender Greif l. Schrift nicht sichtbar.	Schrift links, man sieht ΕΠΙ oder ΕΠ . . . . Stehender Hermes r. mit Hut und Gewand, die R. herunterhängend, die L. vor sich hinhaltend. Unten rechts undeutlicher Gegenstand.	
72	Æ 3	2,73	Aufspringender Greif l. Keine Schrift. Taf. IV, 39.	ΕΠΙ ΗΡΟΦΑΝΕΟΣ um ein Linienquadrat, in welchem Hermeskopf l., den Hut umgebunden, vorn am Kinn und durch ein über das Haar gehendes Band. Links vor ihm Caduceus.	Prokesch
73	Æ 3	2,57	Aufspringender Greif l.	ΑΝΑΞΙΔΙΚΟΣ· um ein Linienquadrat, in welchem der Kopf eines Ziegenbocks l. Das Ganze im vertieften Viereck.	Fox
74	Æ 3	2,57 abgerieben	Ebenso.	Ebenso, am Ende des Wortes deutlich zwei Punkte: : was auf der vorigen Münze vielleicht auch war.	Prokesch

75	Æ 3	2,66	ΑΒΔ hinter dem aufspringenden Greifen l., der Schwanz eingeklemmt.	ΕΠΙΠΡΩΤΕΩ um die drei oberen Seiten eines Linienquadrats, in welchem drei aufrecht stehende Ähren mit Blättern, das Ganze im flach vertieften Viereck.	28773
76	Æ 3	2,68 oxydirt	Ebenso, Schrift sehr undeutlich.	Ebenso.	Prokesch
77	Æ 3	2,66	Ebenso, das ΑΒΔ deutlich. Der Schweif aufwärts gerichtet.	Ebenso.	Prokesch
78	Æ 2½	abgerieben	ΑΒ· hinter dem aufspringenden Greifen l., der den Schweif einklemmt.	. ΟΛΝΗ . Ω um ein Linienquadrat, in welchem ein zweihenkliger Becher. Rechts unten aufrecht stehendes Epheublatt. Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
79	Æ 2½	2,66	Ebenso, wohl ohne Schrift.	Α ΘΗ Ν ΗΣ oben zu den Seiten eines stehenden Hirsches l. Das Ganze im flach vertieften Viereck.	Prokesch
80	Æ 3	2,62	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
81	Æ 3	2,29 subaerat.	ΑΒΔ hinter dem aufspringenden Greifen l., der Schweif aufwärts gerichtet.	. . ΑΓΟΡΗ . . um ein Perlquadrat, in welchem diagonal, den Kopf l. unten, ein Delphin linkshin. Das Ganze im flach vertieften Viereck.	Prokesch
82	Æ 3	2,42 abgerieben	ΑΒ . . über dem l. aufspringenden Greifen l., der Schweif eingeklemmt.	Delphin oder Fisch diagonal l., der Kopf l. unten. Sehr zerstört.	Prokesch

83	Æ 5½	9,85	ΑΒΔΗΒΙ(sic)ΤΕΩ. rechts und links neben dem Kopf des Apollo mit Kranz r. Das Ganze im vertieften Viereck (also eigentlich die Rückseite).	....ΡΙΤΕΩΝ, diese Buchstaben im Abschnitt. Liegender Greif l. die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebend.	Sperling
84	Æ 5	9,76	ΕΠΙΔΗ ΜΗΤΡΙΟΥ neben dem bekränzten Apollokopf r., das Ganze im flach vertieften Viereck.	.ΒΔΗ über und .ΙΤΕΩΝ unter dem liegenden Greifen r., der die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebt.	Knobelsdorff
85	Æ 6½	9,82	ΕΠΙΕΥ.. ΣΙΠΠΟΥ Apollokopf mit Kranz r., das Ganze in sehr flacher Vertiefung.	ΑΒΔΗΡ oben ΙΤΕΩΝ unten. Liegender Greif l. die Vorderfüsse leicht zum Sprung hebend.	Prokesch
			Der Name ist Heuresippos, s. Catal. des Brit. Mus. Abdera Nr. 63.		
86	Æ 6	10	ΕΠΙΔΙΟ ΝΥΣΑΔΟΣ Apollokopf mit Kranz r., die Vertiefung kaum sichtbar.	ΑΒΔΗ oben und ΡΙΤΕΩΝ unten. Liegender Greif r. die Vorderfüsse leicht zum Sprung erhebend.	28773
87	Æ 5	10,1	Ebenso, ganz vollständige Schrift.	Ebenso, oben erscheint das Ende .ΙΤΕΩΝ und der Abschnittstrich noch einmal, wie es scheint aus anderem Stempel. Es ist irgend ein Versehen beim Prägen.	Prokesch
88	Æ 6	10,1	ΕΠΙΙΠΠΩ ΝΑΚΤΟΣ Apollokopf mit Kranz r. unten eine Pecten-Muschel. — Schwach rund-vertieft.	ΑΒΔΗ oben ΡΙΤΕΩ. unten. Greif liegend l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	28773
89	Æ 5½	9,39 beschädigt	ΕΠΙΠΥ ΘΕΩ Apollokopf mit Kranz r. — Vertiefung des Feldes nicht sichtbar.	ΑΒΔΗ oben ΡΙΤΕΩΝ nicht ganz vollständig unten. Greif liegend l. Die Vorderfüsse leicht zum Sprung hebend.	Prokesch

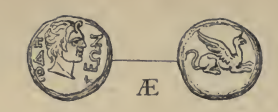
90	Æ 6½	11,08	ΑΒΔΗΡΙ ΤΕΩΝ Apollokopf von schönem Styl, bekränzt, r. Quadratisch vertieftes Feld.	ΕΠΙ oben, ΠΑΥΣΑΝΙΩ im Abschnitt. Greif l. liegend, die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	Fox
91	Æ 5½	7,15 beschädigt	Ebenso, roher Styl.	ΙΠΞ oben, ΩΙΝΑΣΥΑΠ im Abschnitt. Greif liegend r., die Vorderfüsse leicht zum Sprung erhoben.	Prokesch
92	Æ 4½	6,61	ΕΠΙ ΕΡΜΟ ΣΤΡ ΑΤΟΥ um ein Linienquadrat, darin der bekränzte Apollokopf r.	ΑΒΔΗ oben, ΡΙΤΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebend.	Prokesch
93	Æ 2½	2,4	ΕΠΙΔ ΙΟΝ ΥΣΑ ΔΟΣ um ein Linienquadrat, in welchem der bekränzte Appollokopf r.	Α... oben, .ΊΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse zum Sprunge erhebend.	Fox
94	Æ 3	2,45	ΕΠΙΙΠ ΠΩΝΑ ΚΤΟΣ um die drei unteren Seiten des Linienquadrats, in welchem bekränzter Apollokopf r. Oben, über der Linie Pecten-Muschel.	ΑΒΔΗ oben, der untere Theil vielleicht ohne Aufschrift. Aufspringender Greif l.	Prokesch
95	Æ 3	2,57	ΕΠΙΠΠ rechts vom Linienquadrat, worin bekränzter Apollokopf r. Der übrige Theil der Schrift nicht erkennbar. Oben Pecten - Muschel.	ΑΒΔΗ oben, ΡΙΤΕΩΝ unten. Aufspringender Greif l.	Fox
96	Æ 2½	2,48	ΕΠ Κ ΩΝ ΥΜΟ um das Linienquadrat, darin Apollokopf mit Kranz r.	ΑΒΔΗΡ oben, .ΤΕΩΝ Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Aufspringen erhebend.	Fox
			Der Name ist wohl Hekatonymos. Vgl. Mionnet S. II p. 207 Nr. 10.		

97	Æ 3	2,48	ΕΠΙ ΟΜ ΗΡ ΟΥ um das Linienquadrat, darin der bekränzte Apollokopf r.	ΑΒΔ.., ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebend.	Prokesch
98	Æ 2½	2,49	ΕΠΙΠ ΟΛΥΦ ΑΝΤΟ um die drei oberen Linien des Quadrats, darin der bekränzte Apollokopf r.	ΑΒΔ.., ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	Fox
			Ob hier ΑΒΔΗ ΡΙΤΕΩΝ oder ΑΒΔΗΡ ΙΤΕΩΝ getheilt ist, lässt sich nicht entscheiden.		
99	Æ 2½	2,31 beschädigt	...ΠΟΛ ΥΦΑΝ.. um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf r.	ΑΒΔΗ oben, ..ΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	B. Friedlaender
100	Æ 3	2,48	...ΠΥΘΟ ΔΩΡΟ rechts und unten um das Linienquadrat. Darin der Apollokopf mit Kranz r.	ΑΒΔΗ oben, ΡΙΤΕ unten, länger scheint die Aufschrift nicht gewesen zu sein. Aufspringender Greif l.	Prokesch
101	Æ 3	2,23 Loch	... Π ΥΘΟ ΚΛ ΕΟΣ um das Linienquadrat, darin Apollokopf mit Kranz r., hinter ihm Biene oder Fliege.	ΑΒ.., ΙΤΕΩΝ im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Aufspringen hebend.	
102	Æ 3½	2,53	Ebenso, man sieht ΚΛ ΕΟΣ	Ebenso, die Schrift hier deutlicher ΑΒΔΗ und ΙΤΕΩΝ	28773
103	Æ 3	2,43	ΕΠΙΠ ΥΘΟ ΚΛ... wie vorher.	ΑΒΔΗ oben, ΡΙΤΕΩΝ unter dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebenden Greifen, ohne Fussbodenstreifen.	Knobelsdorff
104	Æ 3	2,07 sehr schlecht	Von der Schrift nur ΚΟ unter dem Linienquadrat, worin der Apollokopf r., sichtbar.	ΑΒΔ. und ΙΤΕΩ. im Abschnitt. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht zum Sprunge hebend.	Rauch

105	Æ 3	2,44	ΑΒΔ ΗΡΙ ΤΕΩ Ν um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf l.	ΕΠΙ Ο Χ ΜϤΑ um den aufspringenden Greifen l.	7711
106	Æ 3½	2,69	ΑΒΔ ΗΡΙ ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf l.	Wie vorher, die Schrift völlig erhalten.	Prokesch
107	Æ 3½		ΑΒ...Ι ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, darin bekränzter Apollokopf r.	ΕΠΙ oben, ΠΑΥΣΑΝΙΩ unter dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhebenden Greifen.	Knobelsdorff
108	Æ 3	2,7	Ebenso, Umschrift weniger vollständig. Derselbe Stempel.	Ebenso, der Name etwas weniger vollständig. Anderer Stempel.	225/1885
109	Æ 3	2,63	Ebenso, man sieht: . ΒΔ ΗΡΙ	Ebenso, vollständige Schrift.	Prokesch
110	Æ 3	2,44	ΑΒ....ΩΝ Gepräge wie vorher	Ebenso, weniger vollständig.	21454
111	Æ 3	2,43	ΑΒΔ ΗΡΙ ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, in welchem der bekränzte Apollokopf r.	ΕΠΙΦΑ über und ΝΕΩ unter dem aufspringenden Greifen.	Prokesch
112	Æ 2½	1,64	ΑΒΔ ΗΡΙ .. ΩΝ um das Linienquadrat, darin Apollokopf oder Herakleskopf mit nicht gut gezeichnetem, bandartigen Kranz r.	Greif liegend l. die Vorderfüsse leicht zum Sprunge erhoben, unten am Halse eine dem Fleischauswuchs des Hahns etwa entsprechende Verzierung. Unten [Keule]	Gansauge
			Der Kopf hat nicht den Charakter des Apollo, eher den des Herakles, worauf auch die Keule der Rückseite deuten könnte, aber sehr portraitartig behandelt, etwas an Demetrius Poliorcetes erinnernd. Taf. IV, 40.		
113	Æ 2	1,39 beschädigt	Ebenso, beide Seiten aus denselben Stempeln.		7107

114	Æ 2½	1,52	ΑΒΔ ΗΡΙ ΤΕ ΩΝ um das Linienquadrat, darin ein den beiden vorigen ähnlicher bekränzter Kopf, vom Charakter des Herakles, aber von roherem Styl.	Liegender Greif l. auf einer Keule, die Vorderfüsse leicht hebend. Unten ΑΡ	Gansauge
115	Æ 2½	sub aerat.	...ΗΡΙ ΤΕΩ Ν Kopf r. (wohl der bekränzte Apollo).	ΑΒ. über dem liegenden die Vorderfüsse zum Sprung hebenden Greifen.	Fox
			Die Stadtaufschrift auf beiden Seiten kommt auf den zuverlässigen Münzen von Abdera mit diesen Typen sonst nicht vor.		
116	Æ 3	2,5	ΜΟΛ ΠΑ . Ο ΡΗΣ um das Linienquadrat, darin unbärtiger Kopf des Bacchus (oder einer weiblichen Figur seines Gefolges?) mit Epheukranz aus Blättern und Trauben r. Das Ganze im flach vertieften, fast abgerundeten Viereck.	Aufspringender Greif l.	392/1882
			Ein Didrachmon des Molpagores mit tanzender Figur als redendem Wappen s. oben. Ob der bacchische Kopf, der sonst nie auf Silbermünzen von Abdera vorkommt, etwa auch auf die bacchische μολπή zu beziehen ist?		
117	Æ 3	2,19	ΜΟΛ ΠΑ ΓΟ ΡΗΣ um einen bacchischen (?) vielleicht weiblichen Kopf l. mit einem Kranz von kleinen Blättern über dem Stirnband.	Ebenso.	278/1886
118	Æ 1½	1,1	Bärtiger Kopf mit Diadem r. (Asklepios?)	ΑΒΔΗΡΙ über und ΤΕΩΝ unter dem l. liegenden, die Vorderfüsse leicht hebenden Greifen.	Gansauge
			Von schlechtem späten Styl.		

119	Æ 1½		Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss erhebend.	ΕΠΙ ΕΡΜ ΩΝΑ ΚΤΟΣ um ein vierfach getheiltes Linienquadrat, in jedem der vier kleinen Quadrate Kugel.	Knobelsdorff
120	Æ 1½		Ebenso.	Ebenso.	28633/8
121	Æ 1½		Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend.	.ΠΙ ΟΜ ΗΡ ΟΥ Vierfach getheiltes Linienquadrat, in jedem kleinen Quadrat Kugel.	Prokesch
122	Æ 2		Sitzender Greif l. den r. Vorderfuss hebend.	Ι ΑΥ ΑΙ Ο . Vierfach getheiltes Linienquadrat, in jedem kleinen Quadrat Kugel.	
			Der Name ist nicht ganz sicher. Die Lesung ἐπὶ Αὐαίου die wahrscheinlichste, doch ist der letzte Buchstabe nicht erkennbar, den Spuren nach könnte es auch Σ sein.		
123	Æ 3		. . . ΗΡΙ ΤΕ ΩΝ um ein Linienquadrat, darin ein jugendlicher, etwas nach oben gerichteter Kopf r.	Liegender Greif r. auf einer sehr schlanken Keule, die Vorderfüsse leicht erhebend. Unten . ΛΥΚΟ (wohl nicht ΛΥΣΟ)	Knobelsdorff
			Sestini Lett. VI, 16 Nr. 4 las auf diesem Exemplar irrig ΚΛΕΟΣ, was Mionnet S. II, 210, 31 wiederholt. — Der Kopf ist sicher nicht Apollo, er ist unbekränzt und hat eher den Charakter des Pan, dessen zweifellosen Kopf die Münze Nr. 879/1876 zeigt.		
124	Æ 3½		ΑΒΔ ΗΡΙ ΤΕ ΩΝ um ein Linienquadrat, darin jugendlicher, etwas nach oben gerichteter Kopf r.	Liegender Greif r. auf einer schlanken Keule, die beiden Vorderfüsse ganz leicht erhebend. Oben fünfstrahliger Stern.	19530
125	Æ 3		ΑΒ . . . . . ΤΕ . Ν um das Linienquadrat, darin ein sehr undeutlicher Kopf r.	Liegender Greif auf der Keule r. die Vorderfüsse leicht hebend, unten ΕΥΑΝ	Fox



126	Æ 2	.ΒΔΗ ΤΕΩΝ Zu den Seiten des unbärtigen Panskopfes r. mit Hörnchen.	Liegender Greif r., die Hebung der Vorderfüsse kaum angedeutet.	879/1876
		Der Kopf ist wohl sicher Pan, nicht Flussgott, wie er auf einer ähnlichen Münze des Brit. Museums (Abdera Nr. 80) genannt wird.		
127	Æ 3½	Kopf des Hermes mit Petasus l.	ΕΠΙ ΔΙΟΝΥ Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Links vor dem Greifen ΝΑ	28804
128	Æ 3	Hermeskopf mit Petasus r.	ΕΠΙ . . . Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Links vor dem Greifen ΝΑ	28327
129	Æ 2½	Hermeskopf mit Petasus r.	ΕΠ. . . ΟΝΥΣ Sitzender Greif l., den r. Vorderfuss hebend. Unten vor ihnen jedenfalls das Monogramm ΝΑ, von dem man nur einen Theil sieht.	Prokesch
		Der Magistratsname ist wohl ἐπὶ ΔΙΟΝΥΣαδος zu ergänzen, was auf Silbermünzen häufig ist. Daraus ist die irrige Lesung ΝΥΣΑΕΝΠΑΙ auf einer derartigen Münze entstanden! (Streber Fortsetzung der Geschichte des K. bayerischen Münzcabinets p. 53 Taf. III, 35 in den Druckschriften der Münchener Akademie 1815).		
130	Æ 4	Schrift zu beiden Seiten eines jugendlichen Kopfes r. mit am Nacken herunterfallenden Haaren. Vielleicht Apollo mit Kranz oder ein bacchischer Kopf mit Epheukranz.	Spuren des Stadtnamen-Anfangs oben, ΙΤΩΝ unten. Liegender Greif l., die Vorderfüsse leicht hebend.	Rauch

131	Æ 4½	Unbärtiger männlicher Kopf mit Diadem r. Runder Gegenstempel mit einer Eichel.	.Β., ΙΤΩΝ im Abschnitt. Greif liegend l., die Vorderfüsse leicht hebend.	28633/7
132	Æ 4	Ebenso, mit demselben Gegenstempel. Das Diadem hier vielleicht mit Flügel.	ΑΒΔ. oben, ΡΙΤΩΝ im Abschnitt. Greif wie vorher, l. im Felde achtstrahliger Stern.	878/1876
		Der Kopf an dessen Diadem bisweilen der Flügel deutlich ist, ist gewiss Hermes. Der oft etwas portraithafte Character veranlasst Imhoof (monn. gr. p. 40) darin vielleicht einen Königskopf zu sehen, wie ja z. B. die Köpfe des Prusias und Antiochus II. auch ganz ebenso als Hermes mit geflügeltem Diadem dargestellt sind.		
133	Æ 4½	Ebenso ohne Gegenstempel, der Flügel ziemlich deutlich. Hinter dem Kopfe Reste eines früheren Gepräges: Fussbodenstrich des Greifen und das Ende der Stadtaufschrift ΙΩΝ, also wohl nur eine Verprägung.	ΑΒΔΗ oben, ΡΙΤΩΝ im Abschnitt. Greif wie vorher l., vor ihm im Felde der Stern, rechts Spuren von Verprägung, man sieht ΑΒΔΗ an dieser Stelle noch einmal.	1346/1878
134	Æ 4½	Kopf r. wie vorher, nicht deutlich.	Wie vorher, ohne Verprägung.	877/1876
135	Æ 4½	Ebenso, doch der Flügel am Diadem ziemlich deutlich.	Wie vorher, schlecht erhalten. Ob hier auch der Stern, bleibt unsicher.	302/1871
136	Æ 6	Apollokopf mit Kranz r.	ΕΠΙΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ oben im Halbkreis; unten ΑΒΔΗΡΙΤΩΝ Liegender Greif l. in sehr bewegter, fast springender Stellung. Am Halse Verzierung, dem Fleischauswuchs des Hahnes ähnlich. Oben, unter der Schrift, Ähre oder Nadelholzzweig, liegend, die Spitze r.	316/1876

137	Æ $5\frac{1}{2}$	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
138	Æ $5\frac{1}{2}$	Apollokopf mit Kranz r.	. . ΔΗΡΙΤΩΝ oben, . ΓΙΙ ΣΑΓΟΡΟΥ unten. Greif liegend l., wie im Aufspringen begriffen.	Fox

Claudius.

139	Æ 3	ΤΙΒΕΡΙΩΙ . ΒΔΗΡΕΙΤΑΙ Kopf des Claudius mit Kranz r.	ΝΙΚΗ ΚΛΑΥΔΙΟΥ Nike mit Kranz in der R. und Palmzweig im l. Arm auf einer Basis (wohl nicht Prora) stehend l.	1345/1878

Der Kopf könnte dem Portrait nach auch Tiberius sein, doch ist wohl sicher Claudius dargestellt, nicht Tiberius, der bekanntlich auch nach seinem Tode auf Kaisermünzen von Alexandria (Nero) vorkommt.

Claudius und Nero.

140	Æ 4	ΝΕΡΩΝΙΚΛΑΥΔΙΩΚΑΙϹ ΑΡΙϹΕΒΑϹΤΩ Kopf des Nero l. ohne alle Ähnlichkeit.	ΘΕΩΑΒΔΗΡΕΙΤΑΙ Kopf des Divus Claudius l.	28780

Nero.

141	Æ 3	ΝΕΡΩΝΙΚΑΙCΑΡΙΑΒΔΗ ΡΕΙΤΑΙ Kopf des Nero mit Kranz r., ganz unähnlich.	ΝΕΙΚΗ der andere Theil der Umschrift ΝΕΡΩ Νος, ist hier nicht mehr sichtbar. Nike l. Kranz in der R., im l. Arm Palmzweig.	28633/9

Ein vollständiges Exemplar Imhoof Choix Taf. I, 3 und monn. gr. p. 41.

Æ

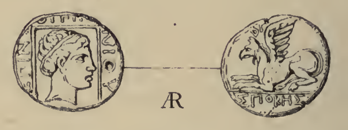
Traian.

142	Æ $4\frac{1}{2}$	ΑΥΤΟΤΡΑΙΑΝ ωΚΑΙCΑ ΡΙCΕΒΑCΤω. Brustbild Traians mit Kranz und Gewand r.	ΓΕΡΔΑΚΙΑΒΔΗΡΕΙΤΑΙ Unbärtiges Brustbild eines Kaisers mit Kranz und Gewand r.	28780

Der Kopf der Rückseite scheint nicht Apoll, sondern wirklich ein Kaiserkopf. Mionnet I, 368, 35 will darin den Vater Traians, den »divus pater Traianus« erkennen, bei dem der Kranz sehr auffallend wäre. — Vielleicht ist es Hadrian, der als Caesar, bekränzt, auf einer Münze mit Traians Kopf, aus den letzten Lebenstagen des Kaisers, vorkommt (Zeitschr. f. Num. V p. 250 vergl. auch die alexandrinische Münze ebenda p. 252). Gegen Hadrian spricht die Bartlosigkeit. Am meisten möchte man an eine Wiederholung von Traians Kopf selbst denken. — Eine ähnliche Münze von Abdera: Sestini, descr. di molte medaglie (1828) p. 23 Taf. V, 2; Catal. de Museo Lavy I p. 90, wo angeblich der zweite Kopf unbekränzt ist.

143	Æ 3½		ΑΥ·ΤΡΑΙ . . CЄΒΑ Kopf des Kaisers mit Kranz r.	ΑΒΔΗ ΡЄΙΤΑΙ Nike mit Kranz in der R. und Palmzweig im l. Arm, auf einer Basis stehend l.	442/1875

Spokes, Dynast in Abdera. (?)



Æ

144	Æ 3	2,39	ΕΠΙΝ . . . Η ΝΙΟΥ um ein Linienquadrat, in welchem der bekränzte Apollokopf r., ziemlich roher Styl, der Kranz wie ein Band gestaltet.	ΒΑ . ., (nur der untere Theil der Buchstaben, aber deutlich sichtbar) oben; ΣΠΟΚΗΣ im Abschnitt. Liegender Greif r. die Vorderfüsse vorwärts gestreckt, mit den Hinterfüssen aufstehend.	11967

Der Magistratsname ist wohl Neomenios. — Die deutliche Umschrift der Rückseite: ΒΑ . . ΣΠΟΚΗΣ und das gänzliche Fehlen des Stadtnamens machen es wahrscheinlich, dass wir hier einen in oder in der Nähe von Abdera herrschenden kleinen thracischen König, einen βασιλεὺς Σπόκης, zu erkennen haben. Gerade in Thracien giebt es viele derartige kleine Dynasten, welche sehr häufig mit den Typen grosser Städte prägen, so Saratokos mit den

			Typen von Thasos, Kotys mit den Typen der späten Silbermünzen von Thasos, Bergaeus, Ketriporis, Metokos, Teres und Amadokos mit Typen von Maronea u. s. w. Siehe unten die Münzen der Thracischen Könige und Dynasten. Die Münze mag um 360 v. Chr. geprägt sein.		

Aenus.

1	Æ 7	15,16 nicht vollkommen erhalten	Kopf des Hermes mit Petasus r. Die Haare zum Zopf geflochten und um den Hinterkopf gelegt.	Ν..ΜΙΑ, wohl ΝΟΙΜΙΑ zu ergänzen um den diagonal gestellten Caduceus im Quadratum incusum.	Fox
			Bis jetzt nur dies Exemplar bekannt. Über die Lesung vergl. Zeitschrift f. Numismatik V p. 178 f. — Ebenda über die chronologische Anordnung der Silbermünzen von Aenus und die Gewichte derselben.		
2	Æ 1	1,31	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf r.	ΑΙ zu beiden Seiten des diagonal im Quadratum incusum gestellten Caduceus.	19801
3	Æ 1	1,26	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
4	Æ 7	16,55	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf um den Hinterkopf r. Taf. IV, 41.	ΑΙΝΙ über dem r. schreitenden Ziegenbock. Vor ihm eine Mondsichel (?) und ein Epheublatt. Das Ganze im Quadratum incusum.	28773

5	Æ 6	16,3	Hermeskopf r. mit Petasus und Haarzopf um den Kopf.	ΑΙΝΙ über dem Ziegenbock r. Rechts unten vor ihm die Mondsichel nach r. offen. Das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
6	Æ 6½	16,4	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf um den Hinterkopf r.	ΑΙΝΙ über dem r. schreitenden Ziegenbock. Vor ihm r. auf einem Thronsessel eine Herme des unbärtigen Gottes mit Petasus r. — Das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
7	Æ 6½	16,55	Ebenso. Taf. IV, 42.	Ebenso.	28773
8	Æ 6	15,3 schlecht erhalten	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf um den Hinterkopf r.	ΑΙΝΙ über dem Ziegenbock r. Unten r. ein Astragal., das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
9	Æ 6½	16,3	Hermeskopf r. mit Petasus, ohne Haarzopf, von späterem, schlechtem Styl.	ΑΙΝΙ über dem schreitenden Ziegenbock r. Vor ihm r. aufrechtstehend Caduceus.	Prokesch
10	Æ 6½	16,12	Ebenso, doch aus andern Stempeln.		
11	Æ 7	16,27	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von gutem Styl. ΑΙΝΙ am Petasus. Taf. IV, 43.	ΑΝ⊣ ΔΑΣ ∀— im vertieften Quadrat um ein Linienquadrat, in welchem r. schreitender Ziegenbock. Rechts zwischen Τ und Ι ein stehender ziegenfüssiger Pan r., im r. Arm Pedum, die L. über die Augen haltend, *ἀποσκοπῶν*.	28773
12	Æ 3	3,95	Hermeskopf mit Petasus und Haarzopf r.	ΑΙΝΙ über dem Ziegenbock r. Das Ganze im vertieften Quadrat.	28773

13	AR 2½	3,42	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von späterem Styl.	AINI über dem Ziegenbock r., der den r. Vorderfuss erhebt. Unten, zwischen beiden Vorderfüssen Krabbe. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Beger Thes. Brand III, 55
14	AR 2½	2,78	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von späterem, nicht gutem Styl.	AIN über dem stehenden Ziegenbock r., rechts vor den Vorderfüssen ein nach r. gerichtetes Doppelbeil. Unter dem Ziegenbock ein kleiner undeutlicher Gegenstand oder Stempelriss. Rundes concaves Feld.	Fox
15	AR 2	1,1 schlecht erhalten	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, von späterem Styl.	AINI über dem Ziegenbock r., der den r. Vorderfuss hebt. Zwischen den Vorderfüssen Krabbe (wie oben Nr. 13). Das Ganze im vertieften Viereck.	Prokesch
16	AR 2	1,28	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf, späterer Styl.	AIN über dem Ziegenbock r. Vor ihm hohe Pflanze mit drei Blättern und Knospe oder Blume (eine Distel). Das Ganze im sehr abgerundeten vertieften Viereck.	Beyer Thes. Br. III, 55
17	AR 2	1,32	Hermeskopf mit Petasus r. ohne Haarzopf.	AI über dem stehenden Ziegenbock r. Rechts unten Epheublatt, nach oben gerichtet.	28773
18	AR 1½	beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
19	AR 1½	beschädigt	Hermeskopf mit Petasus r.	AINI über dem Ziegenbock r. Rechts im Felde, herunterhängend, Traube, das Quadratum incusum kaum sichtbar.	Prokesch

20	Æ 1½	1,21	Hermeskopf mit Petasus r.	AIN I, der erste Theil der Aufschrift über, das I vor dem Kopfe des schreitenden Ziegenbocks, r. vor ihm ein aufrecht stehender Zweig (Lorbeer?). Das Ganze im vertieften Quadrat.	Fox
21	Æ 1½	1,15	Ebenso.	AIN! über dem Ziegenbock r. Vor ihm aufrecht stehender Zweig, wohl Lorbeer. Das vertiefte Quadrat kaum sichtbar.	Prokesch
22	Æ 1½	1,3	Ebenso.	AIN über dem Ziegenbock r., vor ihm Keule, die dicke Seite nach unten. — Kein Quadratum.	8724
			Die Rückseite von ziemlich alterthümlichem Styl.		
23	Æ 1½	schlecht	Ebenso.	Ebenso, Keule nicht sichtbar, es scheint aber derselbe Stempel.	Fox
24	Æ 1½	1,33	Ebenso.	AIN über dem in alterthümlichem Styl dargestellten Ziegenbock r. Rechts vor ihm eine kleine Weinranke ♆	28773
25	Æ 1½	nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
26	Æ 1½	1,33	Ebenso.	AIN über dem Ziegenbock r., davor eine bärtige Herme l. mit Phallus. — Im vertieften Viereck.	28773
27	Æ 6½	16,04 mit Oxyd bedeckt	Kopf des Hermes von vorn, ein wenig l. gewendet, mit Petasus. Taf. V, 44.	AINION über dem r. stehenden Ziegenbock, vor ihm ein Delphin, den Kopf nach unten, das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch

28	Æ 6½	schlecht erhalten	Kopf des Hermes von vorn, wie vorher.	AINION über dem r. stehenden Ziegenbock. Rechts unten eine sich emporringelnde Schlange mit Bart. Das Viereck kaum erkennbar.	Prokesch
29	Æ 6	15,56 nicht gut	Kopf des Hermes von vorn, wie vorher.	AINION über dem r. stehenden Ziegenbock, vor ihm Kranz, nach oben offen. Das Viereck kaum erkennbar.	Knobelsdorff
30	Æ 6	15,28 schlecht	Ebenso.	Ebenso.	Fox
31	Æ 7	16,36 dickes Oxyd	Ebenso.	Schrift undeutlich. Stehender Ziegenbock r. Vor ihm aufrecht stehender grosser Zweig. Das Quadrat sichtbar.	Prokesch
32	Æ 6½	15,9 mit Oxyd bedeckt	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., vor ihm nach unten gerichtete Traube, darüber wagerecht Getreidekorn. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
33	Æ 7½	14,93	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., vor ihm achtstrahliger Stern. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
34	Æ 6½	15,2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
35	Æ 6	15,29	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., vor ihm eine Amphora, unter seinem Leib Astragal. Das Quadrat sichtbar.	21110
36	Æ 6	14,37 wog früher, mit Oxyd bedeckt 16,2	Ebenso. Von feinem Styl.	AINION über dem Ziegenbock r. Rechts unten umfangreicher einhenkliger Krug. Das Quadrat deutlich.	Prokesch

37	Æ 6	15,06	Ebenso.	AINIO. über dem r. stehenden Ziegenbock. Unten r. vor ihm ein Handleuchter. Das Quadrat deutlich.	Prokesch
38	Æ 6½	15,19	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., vor ihm ein Rhyton, mit dem Kopf einer Hirschkuh, wie es scheint. Das Ganze im Quadratum incusum.	Prokesch
39	Æ 6	15,34 beschädigt	Ebenso.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Unten rechts vor ihm aufrecht stehender Caduceus und Petasus von neuerer Form, mit Band. — Das Quadratum schwach sichtbar.	Prokesch
40	Æ 6½	15,46	Ebenso.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Unten ein kleiner Weinstock mit Blättern und zwei Trauben, ähnlich dem auf den Münzen von Maronea. — Im vertieften Viereck.	226/1885
			Von sehr schöner Arbeit.		
41	Æ 6	14,64	Ebenso, von hartem, aber grossem Styl. Die Augensterne erscheinen hier als Vertiefungen.	AINION über dem Ziegenbock linkshin, vor dem eine aus dem Boden wachsende Ähre mit Blättern, das Quadrat nur schwach sichtbar.	Prokesch

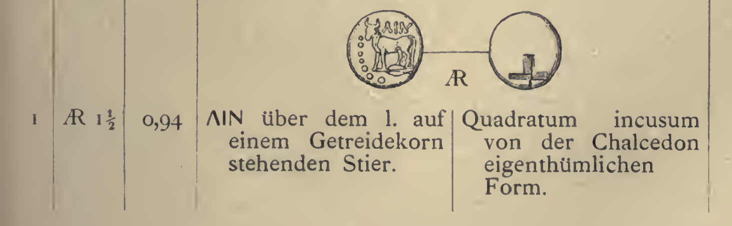
Die folgenden kleinen Stücke zeigen meist die Beizeichen der grossen; die Zusammengehörigkeit der grossen und der kleinen Stücke mit denselben Beizeichen wird sogar durch völlige Stylgleichheit (z. B. der Stücke mit dem

			Stern) bewiesen. — Nur der besseren Übersichtlichkeit wegen sind in der Sammlung die kleinen von den grossen Stücken getrennt.		
42	Æ 2	2,43	Kopf des Hermes mit Petasus von vorn.	. INION über dem stehenden Ziegenbock r. Unten vor ihm etwas schräg von oben nach unten ein Delphin. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
43	Æ 2½	2,26	Ebenso.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. vor ihm herunterhängende Traube, darüber, wagrecht, Getreidekorn. — Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
44	Æ 2½	2,47	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r. Rechts unten vor ihm Rhyton r. mit Thiervordertheil (Reh? Hirsch?) und den Vorderbeinen. Das Ganze. im vertieften Quadrat.	Prokesch
45	Æ 2½	2,35	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r. Rechts unten vor ihm achtstrahliger Stern. Das Quadrat schwach zu erkennen.	Prokesch
			Der Kopf gleicht völlig dem der Tetradrachme mit dem Stern auf der Rückseite, s. oben Nr. 33.		
46	Æ 2½	2,49	Ähnlicher Kopf.	AINION über dem stehenden Ziegenbock r. Vor ihm unten Dreifuss. Das Quadratum wenig sichtbar.	Prokesch
47	Æ 2½	2,57	Ebenso.	. . NION über dem Ziegenbock r. Vor ihm am Boden stehend, auf langer Stange ein Tropaeum, mit Helm	Prokesch

				in Form eines Dioskurenhutes, rundem Schild, kurzem Rock und hinter dem Helm erhobener Arm mit erhobener Lanze, etwas schräg von oben nach unten. Das Ganze im vertieften Viereck.	
			Im British Museum ein Tetradrachmon mit demselben ganz deutlichen merkwürdigen Beizeichen des kämpfenden Tropaeums (im Catalog des British Museum ist in der Abbildung der Arm nicht erkannt).		
48	Æ 2½	2,45	Ebenso.	Ebenso, das Beizeichen z. Th. durch ein Loch zerstört.	Prokesch
49	Æ 2½	2,51	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock r., rechts unten vor ihm lange Amphora, unter dem Leibe des Thieres Astragal. — Vertieftes Viereck.	Prokesch
			Vergl. oben die in den Beizeichen deutlichere Tetradrachme Nr. 35.		
50	Æ 2½	2,24	Ebenso.	AINION über dem r. stehenden Ziegenbock, rechts unten vor ihm umfangreiches einhenkliges Gefäss. — Vertieftes Viereck, schwach sichtbar.	Prokesch
51	Æ 2½	2,43	Ebenso.	AINION über dem Ziegenbock linkshin. Vor ihm eine aufrecht stehende Beinschiene. — Ein Quadratum incusum scheint hier gar nicht vorhanden zu sein.	Prokesch

52	Æ 2½	2,26	Ebenso.	AINI über dem r. stehenden Ziegenbock, vor ihm aufrecht stehende (im Boden wachsende) Ähre mit Blättern. — Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
53	Æ 2½	2,73 dickes Oxyd	Ebenso.	AINI über dem r. stehenden Ziegenbock. Rechts unten vor ihm Handleuchter. — Vertieftes Quadrat.	Prokesch
54	Æ 3	3,9	Kopf des Hermes von vorn, etwas r., mit breitem Petasus, wie er als Beizeichen auf einer älteren Tetradrachme (Prokesch, Gew. 15,34) erscheint. Taf. V, 45.	AINION r. von oben nach unten. Thron, auf welchem die bärtige Herme l. steht (vgl. dieselbe Darstellung als Beizeichen auf alten Tetradrachmen), die Armlehne ist mit einer kleinen l. sitzenden Sphinx verziert und endet in Widderköpfchen. Links im Felde ein Cantharus.	Fox
55	Æ 3	3,28 nicht gut, mit Oxyd bedeckt	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Cantharus, das Beizeichen ist hier Kopf des Ziegenbocks r.	3179
56	Æ 3½	3,75	Ebenso.	Ebenso, doch das Beizeichen hier eine aufrecht stehende Ähre mit Blättern.	Fox

Prägung von Aenus mit den Typen von Byzanz und Chalcedon (?).



1	Æ 1½	0,94	AIN über dem l. auf einem Getreidekorn stehenden Stier.	Quadratum incusum von der Chalcedon eigenthümlichen Form.	

Fox, engrav. of unedit. coins p. 16 Nr. 45. Die Typen sind die von Byzanz und Chalcedon, nur ist hier das Getreidekorn statt der in Chalcedon vorkommenden Ähre und des Delphins in Byzanz deutlich (nicht zweifelhaft, wie Fox es angiebt). — Ob die Münze wirklich in Aenus geprägt oder nicht doch nur eine, vielleicht barbarisirte Münze von Chalcedon ist, bleibt zweifelhaft, doch ist der Styl sauber und gut; in der Inschrift hat der erste Buchstabe die Gestalt eines Λ, doch kann sehr wohl bei der Kleinheit der Buchstaben ein A gemeint sein. Da auf den Münzen von Chalcedon und den ähnlichen von Byzanz gerade an dieser Stelle der Stadtname steht, ist es sehr wahrscheinlich, dass Aenus wirklich einmal in Verbindung mit den nahen Städten Byzanz und Chalcedon Münzen mit deren Typen geschlagen.

2	Æ 2½		Kopf des Hermes mit Petasus von einfacher Form mit Perlkreis, l.	A I / NI dazwischen der Caduceus, r. unten einhenkliges Gefäss.	Fox
			Das Gefäss der Rückseite ähnlich auf den Silbermünzen. Überhaupt findet sich eine ganze Reihe der Beizeichen der Silbermünzen auf den Kupfermünzen dieser Art. Vielleicht sind sie unter demselben Beamten geprägt. Vergl. im Folgenden: Handleuchter, Traube, Ähre.		
3	Æ 5		Kopf des Hermes l. mit grossem, abstehendem Petasus.	A I / N I / O N dazwischen der Caduceus. Rechts neben ihm Handleuchter.	Rauch
4	Æ 5		Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
5	Æ 5		Ebenso.	Ebenso.	Fox
6	Æ 5½		Ebenso.	Ebenso, doch das Beizeichen hier eine Traube.	Fox
7	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch das Beizeichen ein Widderkopf r.	Prokesch

8	Æ $5\frac{1}{2}$	Ebenso, doch rechtshin.	Ebenso, das Beizeichen hier eine aufrecht stehende Ähre mit Blättern.	Fox
9	Æ 1	Kopf des Hermes l. mit einfachem, alterthümlichem Petasus, mit Perlkreis.	A I / N I dazwischen Caduceus.	11109
10	Æ $1\frac{1}{2}$	Ebenso, doch r. und von älterem Styl.	Ebenso.	1055/1878
11	Æ 2	Ebenso.	A I dazwischen Caduceus. Rechts unter dem Iota ein Astragal oder Monogramm.	Prokesch
		Die beiden zuletzt beschriebenen Münzen sind von altem Styl und gehören in die Zeit der Silbermünzen mit Profilköpfen, also in die letzten Decennien des 5. Jahrhunderts.		
12	Æ 2	Kopf des Hermes mit breitem, abstehenden Hut r.	Inschrift unvollständig, wohl A I / N I, man sieht nur das letzte I deutlich. In der Mitte Caduceus.	7691
		Überprägt, darunter wohl eine ähnliche Münze mit Hermeskopf und Caduceus.		
13	Æ 5	Kopf des Hermes r. mit breitem Petasus.	AINI über und ON unter dem r. stehenden Ziegenbock. Rechts unten ein Beizeichen oder Monogramm.	Fox
14	Æ $2\frac{1}{2}$	Kopf des Hermes l. mit breitem Petasus.	AINION im Halbkreis über dem Ziegenbock r.	Fox
15	Æ $4\frac{1}{2}$	Kopf des Hermes mit helmartig gebogenem Petasus l.	AINION rechts von oben nach unten. Thronender Gott l., kurzbekleidet, wie es scheint, mit Stiefeln, die L. auf das Scepter gestützt. Die rechte Hand undeutlich.	302/1879

Im Catalog des British Museum als »Hermes seated... holding purse and sceptre« beschrieben, bei Hunter Taf. 3 hält die Figur einen Kranz. Unser Exemplar nicht deutlich genug, es ist kaum zu entscheiden, ob sie bärtig ist oder unbärtig, der Kopfschmuck könnte ein weit abstehender, geschwungener Petasus sein.

16	Æ 5		Bärtiger Kopf des Zeus mit Kranz r.	A I / N I / O N Dazwischen unbärtige ithyphallische Herme r. Rechts im Felde Caduceus.	28656/23
17	Æ 5½		Bärtiger Kopf mit Diadem r. (wohl Poseidon).	AINIΩN Stehender, nackter unbärtiger Hermes l. ohne Petasus, in der R. Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand. Links am Boden brennender Altar.	Fox
18	Æ 5		Ebenso, sehr roher Styl.	Ebenso.	28676/10
19	Æ 6		Kopf des Poseidon mit Diadem, von gutem Styl, dem Kopfe auf den Tetradrachmen des Antigonus ähnlich. Unten [Monogramm] oder (nach Mionnet) [Monogramm]	Ebenso.	309/1877

Aenus, Pertinax.

Die Münze Katalog Pfau p. 403, Gessner Imp. Taf. 128, 57 ist falsch, wie schon Sestini Lett. VIII, 34 sagt.

Anchialus.

Die aus der Sammlung v. Rauch stammende Münze des Antoninus Pius, welche bisher unter Anchialus lag, ist völlig unleserlich und jetzt zu den unbestimmten Münzen gelegt.

Septimius Severus.

1	Æ 8	AV·K·Λ·C·ЄП·CЄVHPOC·Π. Kopf mit Kranz r.	OVΛПIAN Ω NAΓXIAΛЄ und ΩN im Abschnitt. Grosses Thor mit zwei Thürmen an den Seiten und Säulengallerie; oben vor den Säulen nackter Zeus l. eilend, den Kopf r. wendend, im r. Arm grossen Donnerkeil, im l. Arm fliegendes Gewand. Im Thore Δ	28646

Cadalvène, recueil etc. p. 8 hat dieselbe Münze, die Figur ist aber nicht richtig erkannt.

2	Æ 8	AVTΛCЄПTI CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛПIAN . NAΓXIAΛ . und ΩN im Abschnitt. Tisch, auf welchem zwei Urnen, in jeder ein Palmenzweig. Unter der Tischplatte: CEBHPIA NVMΦIA	

Mionnet Suppl. II p. 221 f. Nr. 97 u. 98, nach Sestini. Die Lesung NVMΦIA auf unserem Exemplar ist ganz sicher, es ist nicht NEMAIA, wie auf einer anderen Münze (Mionnet S. II p. 223 Nr. 108) gelesen wird.

3	Æ 7	AVK·Λ·CЄП CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Panzer r.	Spuren von OVΛПIAN ΩN; deutlich ist: A ΓX IAΛEΩN (wohl sicher eckiges Epsilon). Der Kaiser (oder sein Mitkaiser Caracalla? Die Figur scheint bartlos oder kurzbärtig) im Kriegskleid, stehend l. mit Kranz, in der R. Weltkugel, die L. auf die abwärts gekehrte Lanze gestützt.	Fox
4	Æ $7\frac{1}{2}$	AVKΛCЄПT CЄVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛПIANΩ NAΓXIAΛE und ΩN im Abschnitt. Thronende Kybele l. mit Mauerkrone oder Modius, in der R. Schale, die L. auf das	Fox

			Tympanon gestützt. Unten, zu jeder Seite ein Löwe linkshin.	
5	Æ 7½	AVKΛCEП (oder CEПT) CEVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛПIANΩ NAΓXIAΛE ΩN Adler stehend von vorn, den Kopf l. wendend, im Schnabel Kranz. Der Adler steht vielleicht auf dem Blitz.	Fox
6	Æ 7	AV·K·Λ· CEП CEVHPO CПE Brustbild mit Kranz und Gewand r.	HΓCTBAPBAPOVAΓXIA ΛEΩN Asklepios r. und ihm zugekehrt Hygiea stehend, Asklepios stützt die R. auf den Schlangenstab, die Göttin hält die Schlange in der R. und reicht ihr mit der L. die sehr kleine Schale. Zwischen den Figuren Punkt.	543/1874
7	Æ 5½	AV · K · Λ · CECEVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	AΓXI AΛEΩN Kybele sitzend l. mit Modius, in der R. Schale, die L. auf das Tyrupanum stützend. Unten zu jeder Seite ein Löwe, der auf ihrer l. Seite liegend l., der andere l. liegend und wie es scheint den Kopf r. wendend.	10614
8	Æ 3½	AVTKCEПCEVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	AΓXIA ΛEΩN Tyche mit Mauerkrone oder Modius stehend, l., im l. Arm Füllhorn, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd.	Gansauge
9	Æ 4½	AVKΛCE CEVHPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	AΓXIA ΛEΩN Herakles stehend l., den Löwen würgend.	Fox

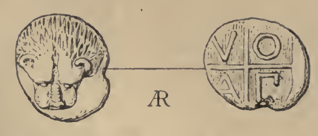
		Caracalla.		
10	Æ 8	AVKMAVP ANTΩNINOC Unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛΠIAN ΩNAΓXIAΛ und EΩN im Abschnitt. Pluto sitzend l. mit Modius, die L. auf das Scepter stützend, die R. an die Kniee haltend. Unten vor ihm sitzt der Cerberus l.	Rauch
11	Æ $6\frac{1}{2}$	Ebenso, derselbe Stempel.	OVΛΠIANΩN AΓXIAΛ EΩN Stehende Tyche l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	245
		Geta.		
12	Æ $3\frac{1}{2}$	..EΠTI ΓETACK Brustbild des jugendlichen Prinzen r., unbärtig, mit Gewand.	AΓXI AΛEΩN Stehende Nemesis l., Wage in der R., im l. Arm den Stab.	Rauch
		Der Vorname ist Π. Siehe Catal. d. Brit. Mus. Anchialus Nr. 14.		
13	Æ 8	AVKΠCEΠ ΓЄTAC Brustbild r. (das Gesicht und ein Theil des ΓЄTAC zerstört; vielleicht absichtlich, wie auf Münzen des Geta in Stratonicea).	OVΛΠIANΩN AΓXIAΛЄ ΩN und unten Schiff linkshin. In der Mitte steht der Kaiser l., Schale in der R., die Linke auf die Lanze stützend. Oben l. Δ	17043
		Maximinus.		
14	Æ 8	... MAΞIMEINOCEVCE BHCAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛΠIANΩN AΓXIAΛE ΩN Hygiea stehend r., die Schlange in der R., mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Knobelsdorff
15	Æ 8	AVTMAΞIMEI NOCEVC EBHCAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛΠIANΩ (sic) AΓXI AΛE und ΩN im Abschnitt. Stehende Demeter l., langbekleidet, in der gesenkten R. zwei Ähren, die L. auf einen langen Zweig	Fox

			(Ährenzweig?) gestützt, um den sich unten eine Schlange windet, den Kopf rechts nach oben gerichtet.	
16	Æ 7	AVTMAΞIMINOCEVCEB AVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛΠIANΩNAΓXIAΛ EΩ und N im Abschnitt. Schlange, sich in vielen Windungen ringelnd r., mit bärtigem Kopf und geöffnetem Rachen.	Fox
17	Æ 6	AVTMAΞIMEINOCEVCE BHCAV (nicht ganz deutlich, doch scheint es so nach Analogie des folgenden Stückes). Brustbild mit Kranz und Gewand r.	AΓXI AΛEWN Sitzender Apollo l. mit Pfeil, nach unten gerichtet, in der R., ähnlich der auf den Seleucidenmünzen gewöhnlichen Darstellung, doch sitzt er hier nicht auf dem Omphalos, sondern auf einem Felsen, wie es scheint, und stützt darauf die Linke.	Fox
18	Æ 6	AVTMAΞIMEINOCEV CEBHCAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	A Γ XIA ΛE ΩN Delphin r. oben und unten ein Fisch l. und auf dem Rücken liegend.	Fox
19	Æ 5	AVTMA... EINOCEVCAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	AΓ XI AΛEΩN Tyche stehend l., Füllhorn im l. Arm, mit der R. aus einer Schale über dem brennenden Altar opfernd.	Fox
20	Æ 5½	.. TMAΞIMEINOCEVC Brustbild mit Kranz l., im Panzer, vom Rücken gesehen am l. Arm Schild, hinter dem vielleicht der von der R. gehaltene Speer sichtbar ist.	AΓ XI AΛЄΩN Thronende Kybele l., ohne Mauerkrone wie es scheint, in der R. Schale, die L. auf das Tympanon gestützt. Die Löwen nicht sichtbar, vielleicht nur undeutlich.	Fox

21	Æ $4\frac{1}{2}$	AVTMAΞIMEINOCEVC Brusbtild wie vorher.	AΓXIA ΛE und WN unten. Schiffsschnabel r.	Fox
22	Æ $3\frac{1}{2}$	...Ξ..INOCEVCEAVΓ Kopf mit Kranz r.	AΓXIA ΛEΩN Strauss rechtshin schreitend.	Fox
		Gordian III.		
23	Æ $5\frac{1}{2}$	AVTKMANT ΓOPΔIANO CAΓ Kopf mit Kranz r.	AΓXIA ΛE und ΩN im Abschnitt. Apollo mit Lorbeerkranz auf dem Felsen sitzend l., den Kopf r. wendend, die auf den Felsen gestützte Leier spielend.	8335
24	Æ 6	...KMANTΓOPΔIANOC AΓ Kopf mit Kranz r.	AΓXIAΛ EWN Sitzende Demeter l. (auf dem Korb?) in der R. Ähren, die L. auf das Scepter stützend.	Fox
25	Æ $7\frac{1}{2}$	...KMANTΓOPΔIANOC AΓ Brustbild mit Krone und Gewand r.	...IAΛ..N, also wohl sicher Anchialus. Der Kaiser in kurzem Kleid und Mantel l. stehend, in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt.	Rauch
		Eine ähnliche Münze im British Museum.		
		Gordian und Tranquillina.		
26	Æ 7	AVTKMANTΓOPΔIANO C... (das fehlende Stück CABEI oder ähnlich zu ergänzen) und unten TPANKV. .IN. Die Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	OVΛΠIANWNA.......N Adler mit ausgebreiteten Flügeln auf dem Blitz stehend von vorn, den Kopf r. wendend, im Schnabel Kranz.	Rauch
27	Æ 7	AVTKMANTΓOPΔIANO CAVΓ·CABEIN· und unten TPANKVΛΛI NA Die Brustbilder einander zugekehrt, das	OVΛΠIANΩN AΓXIAΛEΩN Schreitender Zeus von vorn, linkshin blickend, der Oberkörper nackt, unten bekleidet, in der ge-	Fox

			Vorderseite	Rückseite	
			des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.	senkten R. langen Blitz, die L. auf das Scepter stützend.	
28	Æ 7½		AVTKMANTΓOPΔIANOC AVΓCAB und unten TPANKVΛΛI NA Die Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	OVΛΠIANWN AΓXIAΛ und EWN im Abschnitt. Sitzende Pallas l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze stützend. Unten, neben der Pallas Schild.	Fox
29	Æ 7		...... ΓOPΔIANOC AVΓCAB und unten TPANKVΛΛ INA Die Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	OVΛΠIANΩNA ΓXIAΛE ΩN Stehende Tyche l. mit Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	Fox
30	Æ 8		AVTKMANTΓOPΔ....C AVΓCAB und unten TPANKVΛΛI NA Die Brustbilder einander zugekehrt, der Kaiser r. mit Kranz und Gewand.	OVΛΠIANΩNAΓXIAΛE und unten WN (also eine doppelte Form des Omega). Schiff mit vollen Segeln und deutlich erkennbarer Bemannung l. auf etwas bewegter See.	Rauch
			Tranquillina.		
31	Æ 5		CABTPANKVΛΛEINAN Brustbild r. mit Diadem.	AΓXIA ΛEΩN Nemesis stehend l., in der R. Wage, im l. Arm Stab, l. unten das Rad.	Fox
			Vgl. Mionnet S. II 231 Nr. 157.		

Apollonia. (?)



1	AR 2½	1,37 beschädigt	Kopf des Löwenfells von vorn, von oben gesehen.	V O / A Π im flach vertieften Quadrat.	17919
			Sestini (Chaudoir p. 30 Taf. I 7) giebt diese im Typus den Münzen von Panticapaeum gleichenden Münzen nach Apollonia Sarmatiae, Borrell (Num. Chron. XI p. 57) nach Apollonia Macedoniae. Jetzt wird nach Imhoof's Vorgang die alte Bestimmung Sestini's als richtig angenommen Die Stadt Apollonia (Sozopolis) lag an der Küste des schwarzen Meeres und wird zu Thracien gerechnet. Dieses Apollonia war, wie Panticapaeum, eine Coloein von Milet, daher die Typengleichheit. Siehe Imhoof, monnaies grecques p. 41 f. und Numism. Chron. 1873 p. 12. Bei Münzen dieser Art, welche nur ΑΠ haben, ist die Trennung zwischen diesem thracischen Apollonia und Panticapaeum unmöglich. Viel wahrscheinlicher als diese Zutheilung nach Apollonia in Thracien ist aber die Ansicht Giel's (kleine Beiträge zur antiken Numismatik Südrusslands p. 20), dass alle diese Münzen nach Panticapaeum gehören und dass diese Stadt zuerst den Namen Apollonia (es war eine Colonie von Milet, dessen Apollokultus bekannt ist) geführt habe. Giel sagt, diese Münzen von Apollonia würden stets in Kertsch, also in Panticapaeum, gefunden. Der Styl ist ganz genau derselbe wie bei denen mit dem Namen von Panticapaeum.		
2	AR 2½	1,51	Ebenso.	Ebenso.	Fox
3	AR ¾	0,38	Ebenso.	Ebenso.	Fox
			Bei den folgenden Stücken ist es unsicher, ob sie nach Apollonia oder Panticapaeum gehören.		
4	AR ½	0,26	Ebenso.	Vertieftes Quadrat, in welchem vier erhobene Quadrate in	Fox

				dieser Anordnung, im zweiten und vierten Felde vierstrahliger Stern.	
5	AR ½	0,17	Ebenso.	Vertieftes vierfach getheiltes Quadrat, im ersten und vierten Felde Punkt.	Fox
			Septimius Severus.		
6	Æ 8		AVKΛCЄΠ CЄVHPOCΠ (Pertinax) Brustbild mit Kranz, Gewand und Panzer r.	AΠOΛΛΩN IHTЄΩN und im Abschnitt ЄNΠO NTΩ Viersäuliger Tempel, darin l. ein etwas alterthümlich gestalteter nackter Apollo (?) in der vorgestreckten Rechten und in der herabhängenden Linken kleine Gegenstände, die aber nicht erkennbar sind. Im Giebel Kreis mit Punkt.	Fox
7	Æ 7		Ebenso, die Schrift nicht so vollständig, sonst aber von besserer Erhaltung. Die Attribute des Apollo auch hier nicht erkennbar.		79/1882

Bisanthe.

1	Æ 4½		Verschleierter Kopf der Demeter mit Ährenkranz r.	BIΣAN ΘHNΩN im unten zusammengebundenen Ährenkranz.	28780
2	Æ 4		Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	BIΣAN ΘHNΩN von oben nach unten zu den Seiten eines Dreifusses. — Die Form des Theta nicht deutlich.	Fox
3	Æ 2½		Pallaskopf r.	B I Σ A N um eine stehende Eule von vorn, etwas r.	Prokesch

---

Bizya.

		Sabina.		
1	Æ 6	CABINACЄ BACTH Brustbild der Kaiserin mit ihrer hohen Frisur und Gewand r.	BIZV HNΩN Stehender bärtiger Heros von vorn im Panzer, linkshin gewendet, die R. auf die Lanze gestützt, am l. Arm den von innen sichtbaren runden Schild.	217/1876
		Antoninus Pius.		
2	Æ 4½	AVTKAITAIAΔPI AИTΩ ИIИOC Kopf mit Kranz r.	BIZ V HNΩN Hermes stehend von vorn, l. gewendet, nackt, in der vorgestreckten R. den Caduceus, in der herabhängenden L. den Beutel.	318/1876
3	Æ 4½	Ebenso, aus demselben Stempel.	BIZV HNΩN Stehender nackter Zeus, l. gewendet, die L. auf das Scepter gestützt, mit der R. aus einer Schale über dem brennenden Altar opfernd.	Rauch
		Faustina junior.		
4	Æ 5½	ΦAVCTEIИA CEBACTH Brustbild mit Gewand und welligem Scheitel r.	BIΞV NNΩN (sic) Stehende langbekleidete Isis r., auf dem Kopf Lotusblume, in der herabhängenden R. runden Schöpfeimer, in der vorgehaltenen L. Sistrum.	319/1876
		Septimius Severus.		
5	Æ 9	AVKΛCEΠ CEVHPOCΠ (Pertinax) Brustbild mit Kranz und Gewand r.	HΓ·ECTATIBAPBA POV BIZVHNΩN Rechtshin eilender nackter Heros, den fast ganz von vorn erscheinenden Kopf wendend, behelmt, Schwert am Band über dem	320/1876

				Rücken, in der L. Lanze, in der R. runden Schild und, am Arm oder Schild befestigt, Sturmleiter. Der Heros tritt auf einen nicht ganz sicher zu deutenden Gegenstand, wahrscheinlich ein Vexillum.	
			Das ΗΓ· Ε der Rückseite ist Fehler statt ΗΓΕ. Statilius Barbarus führt auf Münzen bei Vaillant und Mus. Hedervar. (Philippopolis, Nr. 2445) den Namen Tiberius. Taf. V, 46.		
			Geta.		
6	Æ 8		. . . ΑΠϹ ЄΠΓЄΤΑϹЄΒ (wohl ΑVΤΚΡΑ u. s. w. zu ergänzen, wie Brit. Mus. Geta p. 89). Brustbild (bärtig?) mit Kranz und Gewand r.	ΒΙΖV Η . . . Reiter r., in der R. nach hinten ein Scepter oder den Speer, im Schritt; vielleicht der Kaiser.	
			Der Kaiser zu Pferd mit Scepter bei Caracalla, Mionnet S. II p. 235.		
			Philippus senior.		
7	Æ 7½		ΑVΤΚΜΙΟVΛΦΙΛΙΠΠΟϹ . . . Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΒΙΖVΗ ΝΩΝ Hygiea stehend r. in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	17878
			Dieses Exemplar: Descriptions des médailles du cabinet de M. l'abbé H. G.(reppo), Paris 1856 p. 44 Nr. 341 Taf. I.		
8	Æ8		ΑVΤΚ . ΙΟVΛΦΙΛΙΠΠΟϹ ΑVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΒΙΖV ΗΝΩ und Ν im Abschnitt. Thronender Pluto l. mit Modius, die R. ausgestreckt, die L. auf das Scepter gestützt. Links unten sitzt der Cerberus, von vorn.	11/1871

9	Æ 8½	AVTKMIOVΛΦIΛIΠΠOC A.. Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	BIZV HNΩN Weibliche Figur auf einem Felsen sitzend l. (Nymphe?), die Beine bekleidet, den r. Arm in ruhender Stellung auf den Kopf legend, dieL. auf den Felsen stützend. Vom Gewand hängen quastenartige Verzierungen herab.	Fox

Philippus sen. und Otacilia.

10	Æ 8	AYTKMIOVΛΦIΛIΠΠOC AV MΩT und im Abschnitt AKCЄBHP ACЄBA. Die Brustbilder in gewöhnlicher Tracht einander zugekehrt; das des Kaisers steht links.	BIZV HNΩN Stehende Tyche mit Modius, Schale und Füllhorn l.	48/1875

Philippus junior.

11	Æ 6½	·M·IOVΛ·ΦIΛIΠΠOC· KAICR (sic, doppelte Form des Sigma) Kopf r. mit Gewand an der l. Schulter.	BIZV HNΩN Stehende Demeter oder Persephone r., langbekleidet, die R. auf die lange Fackel gestützt, in der gesenkten L. Zweig, nicht Ähren, mit zwei Früchten, wohl kaum Mohn.	700/1878
12	Æ 4	MIOVΛΦIΛIΠΠOCKAICA (oder R) Kopf r.	BIZV HNΩN Geflügelter Todesgenius l. stehend, auf die gesenkte Fackel gestützt.	B. Friedlaender
13	Æ 4	Ebenso, auch hier das Ende der Umschrift nicht ganz deutlich.	Ebenso.	Fox

Byzantium.

1	Æ 5	14,44	ϒΠΥ oben. Schreitendes Rind l., den r. Vorderfuss hebend, auf einem Delphin l.	Vertieftes, vierfach getheiltes, punktirtes Viereck.	Knobelsdorff
			Das ϒΠ ist, wie Waddington nachgewiesen hat, das korinthische Beta. — Richtig nach Byzanz werden diese Münzen bereits 1804 von Sestini zugetheilt (Lettere num. p. 18 Nr. 1 und p. 86).		
2	Æ 5	14,8	Ebenso.	Ebenso, doch das Ganze noch in runder Vertiefung.	Prokesch
3	Æ 5	14,34 nicht vollkommen	ΓΥ oben. Gepräge wie vorher, unter dem erhobenen Vorderfuss im Kranz ein Monogramm ᚼ oder ähnlich.	Flaches, vierfach getheiltes und punktirtes vertieftes Viereck.	Fox
			Hier ist die Inschrift deutlich ΓΥ statt ϒΠ. Vielleicht war damals — dem Styl nach etwa um 350 v. Chr. — bereits kein Verständniss mehr für den ersten Buchstaben der Stadtaufschrift vorhanden, der, wie oben gesagt, kein Γ, sondern das korinthische Beta ist. — Vgl. weiter unten noch zwei kleinere Silbermünzen mit dem weniger sicheren Γ.		
4	Æ 3½	5,22	ϒΠ oben. Gepräge wie vorher, ohne Monogramm.	Vertieftes punktirtes, vierfach windmühlflügelartig getheiltes Viereck. Die Form dieses Quadrats variirt bei der folgenden Reihe etwas.	Knobelsdorff
5	Æ 3½	4,9	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
6	Æ 3-4½	5,35	Ebenso.	Ebenso.	28192
7	Æ 4-5	5,34	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
8	Æ 3-4	5,35	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
9	Æ 4-4½	5,39	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
10	Æ 3½	5,36	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge

11	Æ 3½	5,09 nicht schlecht erhalten	Ebenso, oben eine einem Zweige ähnliche Figur, wohl nur Stempelriss.	Ebenso.	Fox
12	Æ 3	5,3	Ebenso, ohne Stempelriss.	Ebenso.	Gansauge
13	Æ 3	3,99 sub-aerat	Ebenso.	Ebenso.	Fox
14	Æ 3	4,19 sub-aerat	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
15	Æ 4	5,35	ΓΥ oben. Gepräge wie vorher.	Wie vorher.	28192
			Hier ist das Γ statt des corinthischen Beta nicht so sicher als bei dem grösseren Stück oben. Man könnte von dem Strich links noch Spuren erkennen.		
16	Æ 3½	3,53	ΥΓ Gepräge wie vorher. Unter dem erhobenen Vorderfuss schräg nach unten ein Dreizack.	Wie vorher.	Prokesch
17	Æ 2-3	2,46	Ebenso, ohne Dreizack.	Ebenso.	Fox
18	Æ 2½	2,47	Ebenso, nicht vollständig.	Ebenso.	9565
19	Æ 2	2,46	Ebenso, vollständig.	Ebenso.	Knobelsdorff
20	Æ 2½	2,48	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
21	Æ 2½	2,51	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
22	Æ 2½	2,47	Ebenso.	Ebenso.	Fox
23	Æ 2	2,37	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
24	Æ 2½	2,52	Ebenso. Spuren eines grossen, den Typus einschliessenden Quadratum incusum scheinen einem früheren Gepräge anzugehören. Auf dem	Ebenso, ohne Spuren von Überprägung.	Sperling

			Leibe des Thieres erscheinen weitere Spuren des früheren Gepräges: wagerecht ein grosses Beil (?), darunter eine Kugel (?).		
25	Æ 1	1,3	Ebenso, keine Überprägung.	Ebenso.	Fox
26	Æ 2	0,89	Ebenso, doch hat der erste Buchstabe hier diese Form: ⊔⊓, ist also der gewöhnlichen Form des korinthischen Beta sehr ähnlich.	Ebenso.	Rauch
27	Æ 1½	1,65	Ebenso, doch deutlich ΓΥ (vgl. oben die grosse Silbermünze, die dritte).	Ebenso.	Prokesch
			ΓΥ ist deutlich, doch hat die Vorderseite manche Prägefehler und trägt einen rohen Charakter.		
28	Æ 2	1,55	ϒΓΥ über dem Vordertheil des liegenden (oder des den linken Vorderfuss hebenden) Rindes.	Reichverzierter Dreizack in concavem Felde.	Prokesch
29	Æ 7	13,81	Kopf der Demeter r. mit Ähren bekränzt, das Hinterhaupt verschleiert, mit Ohrring und Halsband.	ϒΓΥ rechts, darunter K im Abschnitt ΕΠΙ CΦΟ ΔΡΙΑ Poseidon r. auf einem Felsen sitzend, der Unterkörper bekleidet, in der vorgestreckten R. Acrostolium, über der l. Schulter lehnt der Dreizack, von der L. gehalten, welche auf dem Knie liegt.	12565
			Das Monogramm ist ΙΣ, in Museum Hunterianum Taf. 74, 17 und p. 74 eine ähnliche Münze mit ΣΙ. Das von Sestini Lett. VI, 17 Taf. I, 2 aus der in unsere Sammlung übergegangenen Knobelsdorff'schen Sammlung, danach von Mionnet		

			S. II 239 Nr. 202 beschriebene Exemplar ist gegossen und überarbeitet und liegt in der Abtheilung der falschen Münzen. Das Gewicht 12,2 beweist schon die Falschheit.		
30	Æ 8	13,92	Ebenso.	Ebenso. Monogramm und Beamtennamen hier: [monogram] und ΕΠΙ ΜΕΝΙΚ..	Fox
31	Æ 7	13,57 nicht vollkommen	Ebenso.	Ebenso, doch [monogram] und ΕΠΙΜΑΤΡΙ	Fox
32	Æ 7	13,71 mangelhaft	Ebenso.	Ebenso, doch ϶Ε und ΕΠΙΕΚΑΤΟΔΩΡΟΥ	Prokesch
33	Æ 3½	arg beschädigt	Drachme Alexanders des Grossen mit dem gewöhnlichen Gepräge, Herakleskopf und sitzender Zeus. Vor dem Zeus, unten das Monogramm [monogram] oder ähnlich. — Auf dem Herakleskopf ist eingeschlagen ein runder Stempel mit einem Schiffsvordertheil, die Spitze l. Rechts, unmittelbar daran, ein Delphin von oben nach unten (?). Darüber ΠΥ, unten [monogram] Nicht ganz genau beschrieben in der Zeitschrift f. Münz- etc. Kunde I, 260 Taf. IX, 6. Vgl. bei Callatia ähnlich überprägte Tetradrachmen und Drachmen Alexanders d. Gr.		Rauch
34	Æ 3½		Ähnliche Drachme Alexanders mit [monogram] (oder ähnlich) neben dem Zeus. — Die Stadtaufschrift, sehr zusammengedrängt, scheint ΠΥ, der Strich am Π fehlt oder ist nur durch einen schwachen Punkt ausgedrückt; unten [monogram]. Der Delphin nicht zu erkennen.		Prokesch
35	Æ 3½		Ähnliche Drachme, neben dem Zeus eine Biene linkshin. — Stadtaufschrift nicht ganz deutlich, unten kein Monogramm. Die Prora linkshin, ohne Delphin, wie es scheint.		Dannenberg
36	Æ 3		Ähnliche Drachme, Rückseite beschädigt. — ΠΥ über der Prora linkshin, kein Monogramm. Diese Drachmen Alexanders sind sämmtlich im Originalgepräge mangelhaft erhalten, eine Gewichtsangabe hat daher keinen Sinn.		Prokesch

37	Æ 3		ΥΠΥ oben. Schreitendes Rind l., den r. Vorderfuss hebend, auf einem Delphin l.	Verzierter Dreizack zwischen zwei nach oben gerichteten Delphinen.	Sperling
38	Æ 3½		Ebenso.	Ebenso.	
39	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Fox
			Von späterem Styl als die beiden vorigen, das Metallstück weniger dick.		
40	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
41	Æ 1		Kopf r., es scheint der bärtige Poseidon, der auf späteren Münzen der Stadt häufig ist.	Υ., vielleicht ΥΥΠ doch sehr zweifelhaft, über dem r. schreitenden Rind, das den r. Vorderfuss zu heben scheint.	10577
			Unsichere Bestimmung. Die Stadtaufschrift ist sehr zweifelhaft.		
42	Æ 1½		ΥΠΥ über dem Stierkopf im Dreiviertelprofil l.	Verzierter Dreizack.	Rauch
43	Æ 3		Stierkopf im Dreiviertelprofil l.	ΥΠ umgeben von drei Delphinen.	8874
			Ganz ähnliche Münzen prägte Chalcedon, nur mit Ähren statt der Delphine.		
44	Æ 2½		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
45	Æ 2		Ebenso, aber rechtshin.	Ebenso.	Fox
46	Æ 4		Jugendlicher Kopf r., vielleicht Apollo mit Kranz.	ΥΠΥ oben. Schreitendes Rind, den r. Vorderfuss hebend l. auf einem Delphin l. — Zwischen den Vorderfüssen Ν	Knobelsdorff
			Sestini Lett. VI. p. 18 Nr. 4 Taf. I, 6 hat dies Exemplar ungenau. Es ist natürlich keine anima einer subaeraten Münze, wie Sestini glaubt. Mionnet S. II 498 Nr. 480 beschreibt eine Münze mit dieser Rückseite und einem Demeterkopf, hier ist es wohl ein Apollokopf, wie die unten folgende Münze mit Keule und ΕΠΙ ΜΑΤΡΙΚΩΝ (Sammlung Fox) zu beweisen scheine.		

47	Æ 4½	Jugendlicher Kopf l., wohl Apollo mit Lorbeerkranz (oder Demeter mit Ährenkranz?).	ΥΠΥ oben. Schreitendes Rind den r. Vorderfuss hebend; ob das Thier auf einem Delphin oder nur auf einem Fussbodenstreifen steht, ist unsicher. Links das Monogramm ΛΕ	Fox
48	Æ 7	Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz, der Hinterkopf verschleiert.	ΒΥΖΑΝΤΙ von oben ΠΗΑΝΝΙ nach unten. Dazwischen Füllhorn.	7078
49	Æ 6½	Ebenso, vor dem Kopf ein modern gekratztes Φ	Ebenso, die zweite Inschrift hier so: ΠΗΑΝΝΙ	Fox
		Die Inschrift bleibt in der Lesung unsicher. Ob man ΕΠ ΝΑΝΝΙ lesen darf, ist sehr zweifelhaft, bei der zweiten Münze könnte man fast +ΑΝΝΙ lesen. Auf einer ähnlichen Münze der Pariser Sammlung steht ΕΠ ΦΑΝΙΩΝ (Mionn. I, 377, 88). Andere Münzen mit diesem Gepräge haben ΕΠΙΕ ΚΑΤΟΔΩΡ und ΕΠΙΗΡΑΚ (s. Mus. Hunter Taf. 13, XIX und Catalog d. Brit. Mus. Byzanz 34).		
50	Æ 5½	Kopf des Poseidon r. mit Band im Haar.	Γ ΕΠΙ von oben ΔΙΟΣΚΟΥΡ nach unten. Dazwischen Dreizack, mit zwei Delphinen verziert.	Fox
51-54	Æ 4½ bis 5½	Noch vier Exemplare.		Bonnet Rauch 4993
55	Æ 4½	Ebenso, auf dem Halse des Poseidon ein runder Gegenstempel mit einem jugendlichen Kopf r.		Prokesch
56	Æ 5	Jugendlicher Kopf (wohl Apollo) mit Kranz l.	ΒΥΖΑΝΤ von oben ΕΠΙ nach unten, ΜΑΤΡΙΚΩΝ dazwischen Säule (?) auf einer rundlichen, mit einem Netzwerk überzogenen Basis.	Fox

M. S. II, 243, 229. Er nennt die Figur der Rs. Obelisk. Ein ähnliches Monument, aufrecht stehende Keule mit tellerartigem Aufsatz (als Candelaber?) s. Mau, Gesch. d. dekorativen Wandmalerei (1882 Taf. IX, vom Palatin).

Das für einen abgekürzten Genitiv Singularis sonderbare ΕΠΙ ΜΑΤΡΙΚΩΝ, verglichen mit dem oben erwähnten ΕΠ(Ι)ΦΑΝΙΩΝ, könnte auf den Gedanken bringen, wir hätten hier wieder einen Fall der Nennung von Göttern als Beamten von Byzanz (s. Zeitschr. f. Num. IX, 147) mit vorgesetztem ἐπὶ und das ΦΑΝΙΩΝ und ΜΑΤΡΙΚΩΝ seien Götterbeinamen im Genitiv Pluralis φάνιοι, ματρικοί (μητρικοί). Vielleicht wäre ersteres Beiname der Dioskuren und das ΕΠΙΔΙΟΣ ΚΟVΡ auf den Kupfermünzen mit dem Dreizack bezöge sich dann ebenfalls auf die Götter. Die ϑεοὶ μητρικοί, die mütterlichen Götter, könnten etwa Demeter und Hera sein. — Da aber auf diesen Autonommünzen sonst immer Personennamen wirklicher Beamten stehen, einmal sogar ΕΠΙΜΑΤΡΙ (vgl. oben Nr. 31), und die genannten Beinamen sonst als Götternamen nicht bekannt scheinen, bleibt die Vermuthung sehr unsicher. Dass die Kybele als ΜΗΤΗΡΘΕΩΝ in Byzanz vorkommt (s. Mus. Hunter 13, XVI), ist natürlich keinerlei Beweis.

57	Æ 5-6		Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz und langen Locken. Auf dem Kopf ein viereckiger Gegenstempel, mit einem corinthischen Helm von vorn.	ΒΥ....ΤΙΩΝ von oben ΕΠΙ nach unten, ΑΣΩΠΙΟΥ dazwischen stehender Poseidon l. auf der Hand eine kleine Nike l. — Gepräge und Inschrift durch einen runden Gegenstempel z. Th. zerstört, mit einer Ähre und zwei Blättern.	892/1876
58	Æ 4½		Brustbild der Artemis r., an der Schulter Köcher und Bogen.	ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ Achtstrahliger Stern im Halbmond.	v. Pfau
59	Æ 4½		Brustbild der Artemis r., an der Schulter Köcher, vorn am Halse Bogen.	Ebenso.	Fox
60	Æ 5		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

61	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Beger
62	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso.	5104
63	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
64	Æ 4½	Bärtiger Kopf (wohl Poseidon) r.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ, Dreizack, um welchen sich ein Delphin windet, den Kopf nach der Gabel gerichtet.	Beger Thes. Pal. 266 Thes. Bran. I, 487
65	Æ 3½	Ebenso, hier wohl sicher Poseidon.	ΒΥΖΑ ΝΤΙΩΝ Gepräge ebenso.	Rauch
66	Æ 4	Bärtiger Kopf r. mit kurzem Haar, vielleicht Byzas.	ΒΥΖΑΝ .... Gepräge ebenso.	7078
67	Æ 4	Kopf des Hermes mit Gewand r.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Geflügelter Caduceus.	6582
68	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso	Prokesch
69	Æ 6	ΒΥΖΑ (vom Ι, dem hier so gestalteten Sigma, ist hier nichts zu sehen). Behelmter bärtiger Kopf des Byzas r.	ЄΠΙ ΑΙ (oder ΑΙΛ?) Segelndes Schiff l. und unten: ΠΟΝΤΙΚȢ ΗΡ	193/1879
		Die Schreibung auf anderen ähnlichen Münzen ist immer ΒΥΖΑΙ oder ΒΥΖΑΣ, auch wenn das runde Sigma C auf der Rückseite vorkommt. Aelius Ponticus war Beamter von Byzanz zur Zeit des Commodus und der Crispina bis zu Caracalla. Über den Beamtentitel ΗΡ (ἡρημένος?) s. Eckhel II, 31.		
70	Æ 5	Kopf einer Bacchantin (oder des Bacchus) r. mit Epheukranz.	ΕΠΦΡΟΝΤΩ ΝΟCΒΥΖ ΑΝΤΙΩΝ Strauss l. schreitend, ein ihn jagender schlanker Hund, linkshin, hat ihn erreicht und beisst, etwas emporgerichtet, den Kopf wendend, in den r. Flügel des Vogels. Der Hund hat ein deutliches Halsband.	Fox
71	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Rauch

Die richtige Lesung der Rückseite schlägt schon Mionnet (S. II, 243 Anm.) vor. Es steht aber sicher nur ΕΠ, nicht ΕΠΙ.

Fronto ist Beamter von Byzanz zur Zeit des Sev. Alexander.

72	Æ 5	Kopf einer Bacchantin (oder des Bacchus) r. mit Epheukranz.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Traube mit Blatt und Ranke.	Beger Thes. Brand. I, 487
73	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	7712
74	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Blatt.	Fox
75	Æ 2½	..ΖΑΝ .ΙΩΝ dazwischen zwei aufrecht stehende Fischreusen.	ꝁ von einem Kranze von kleinen Blättern umgeben.	5562

Ein Exemplar mit ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ in Paris (Pellerin peuples etc. I, Taf. 34, 20, danach Mionnet). Das dort undeutliche Monogramm wird von Pellerin und danach von Eckhel irrig für einen Angelhaken gehalten.

Traian.

76	Æ 6	ΑΥΤΝΕΡΤΡΑΙΑΝΟCCB (oder CE)ΤΟΔΚΙ Brustbild mit Strahlenkrone und Gewand l.	ΝΕΙΚΗC ΤΟΔΒΥΖΑΝ ΤΙΝ Schiffsvordertheil r.	28780

Die Umschrift der Vorderseite las Friedlaender (mit Zweifel) CB ΓЄ ΔΚΙ, und allerdings haben andere Münzen von Byzanz diese Titulaturen, regelrecht geschrieben: ΓЄΡΜΔΑΚΙ; da Traian aber als Beamter von Byzanz mit Zählung seiner Amtsjahre: ΕΠΙ ΤΡΑΙΑΝΟΥ ΚΑΙ·ΤΟ Β (Mionn. I 378, 105) vorkommt, so kann die für das Auge scheinbar deutliche Lesung ΤΟΔ wohl richtig sein, freilich wäre dann das ΚΙ unerklärt, während ΔΚΙ als ΔΑΚΙΚΟC sehr gut passte.

Die Rückseite der Münze berichtigt frühere irrige Lesungen wie ΝЄΙΚΗCΤΟΥ u. s. w. und führt die Nike nicht als Personificirung von vier Siegen des Kaisers, sondern als Beamte der Stadt zum vierten Male an, wie die andern Münzen mit Götternamen als Beamte: ЄΠΙ ΝЄΙΚΗCΤΟ Ζ ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ (Eckhel II, 28), ΕΠΙ ΔΙΟΝΥCΟΥ, ΕΠΙ ΔΗΜΗΤΡΟC u. s. w. beweisen (s. Zeitschr. f. Num. IX, 147). Ob

NEIKHC BYZANTINης zu lesen ist oder ob das auf zwei Münzen (Paris und Berlin) stehende BYZANTIN nur Abkürzung für BYZANTIΩN ist, bleibt unsicher.

Sabina.

77	Æ 6½	CABειναν CЄBACTHN Kopf mit der hohen Frisur r.	ЄΠΙΔΗΜΗΤΡΟC βυζαν τιΩΝ (scheinbar ON) zwei Fische l., zwischen ihnen TO B	Beger Th. Br. II, 661

Eine ähnliche ganz vollständige Münze: Dumersau, descr. d. méd. du cab. Allier de Hauteroche Taf. III, 6.

ΔΗΜΗΤΡΟC ist Göttername, s. den erwähnten Aufsatz in der Zeitschr. f. Numism. IX, 147.

M. Aurelius.

78	Æ 9	.AVT·K·M·AVP· ANTΩ NЄINOC Brustbild mit Kranz und Paludamentum, mit langem Bart, r.	BYZANTIΩN:Є ΠΙ:ΦΑΥ CTINHC Fischreuse, aufrecht stehend.	Fox

Faustina ist wohl M. Aurel's Gemahlin. Auch ihre Mutter, als Diva, erscheint als Ehrenmagistrat auf Münzen der Stadt. (Eckhel II, 31). Traian kommt als Kaiser bei seinen Lebzeiten als Ehrenbeamter von Byzanz vor.

Commodus.

79	Æ 8	AYTO (oder AYT·) K·Λ·AYP· KOMOΔOC Jugendliches unbärtiges Brustbild mit Kranz und Paludamentum r.	ЄΠΙ·ΔΗΜΟCΘЄΝΟΥC· BYZANTIΩN· Corinthischer Helm mit Ohrklappen und Helmbusch r.	7466

Commodus und Crispina.

80	Æ 8	BP (Brutia) KPICΠINA·CЄBAY·K·Λ·AYPH·KOMO ΔOC Die beiden Brustbilder mit Gewand, bei Commodus auch Paludamentum, einander zugekehrt, Crispina rechtshin. Commodus ist ohne Kranz.	ЄΠΙΑΙ·ΠΟΝΤΙΚΟΥΗΡ BYZANTIΩN Corinthischer Helm mit Helmbusch und Ohrklappen r.	Fox

Commodus hat hier nur die Titel AYT·K (IMP·C·), noch nicht den Augustustitel, und keinen Kranz. Die Münze ist also wohl eine Art Denkmünze auf seine Hochzeit i. J. 930 v. C. (s. Mus. Sanclementiani numismata II, 279). Er wurde in demselben Jahre schon Augustus. Dass Crispina gleich den Titel Augusta erhielt, während Commodus noch IMP·CAES, aber nicht Augustus war, beweist die Goldmünze mit beider Inschrift Eckhel VII p. 106 unten; diese römische Münze scheint leider verschollen, also ist die vorliegende von Byzanz wichtig. Der Lorbeerkranz kommt übrigens dem Commodus schon vor seiner Ernennung zum Augustus zu, sobald er das Praenomen Imperator hat, was man in Byzanz bei Ausprägung dieser Münze vielleicht noch nicht gewusst hat; die vorher beschriebene des Commodus allein, welche den Augustustitel ebenfalls noch nicht zu haben scheint, hat den Kranz.

Taf. V, 47.

Crispina.

81	Æ 7	CEBPOYT KPICΠEINA Brustbild r.	EΠ·AIΠONTIKO YHP·BYZANTIΩN Delphin r., darüber Thunfisch r., unter dem Delphin Thunfisch l.	Fox

Severus.

82	Æ 10	AY.K·Λ·CEΠ CEYHPO CΠEP Brustbild mit Kranz und Paludamentum r.	EΠ·APX·M·AYP·ANTΩ NIνου βυζαNTIΩN Der Kaiser stehend r., langbekleidet, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd. Neben dem Altar eine stehende Fischreuse, so gross wie der Kaiser.	11296

Der auf Münzen des Severus öfter vorkommende Archon M. Aurelius Antoninus ist jedenfalls des Kaisers Sohn, Caracalla.

83	Æ 6	...EΠ.... Kopf des Severus mit Kranz r.	BYIAN TIΩN Stehender Asklepios, r. blickend, den Schlangenstab unter die l. Achselhöhle gestemmt.	Sperling

		Domna.		
84	Æ $4\frac{1}{2}$	ΙΟΥΛΙΑΑΥΓΟΥCΤ Brustbild r.	ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ Sechsstrahliger Stern im Halbmond.	4453
		Caracalla.		
85	Æ 11	ΑΥΤΚΜΑΥΡΗΑΝΤ . . ΕΙ Ν . . ΑΥΤ (vielleicht, wie auf der folgenden Münze, war ΝΕ im Namen als Monogramm). Bärtiges Brustbild mit Krone und Paludamentum r.	ЄΠΤΙΤΑΙΑΚΑΠΙΤΩΛЄΙ ΝΟΥ und im Abschnitt ΒΥΖΑΝΤΙ ΩΝ Der Kaiser im Kriegskleid, mit fliegendem Mantel und Lorbeerkranz zu Pferde, rechtshin sprengend, mit eingelegter Lanze. Rechts unten sitzt l. ein Gefangener mit auf dem Rücken gebundenen Händen und phrygischer Mütze.	
86	Æ $10\frac{1}{2}$	ΑΥΤ·ΚΜΑΥΡΗΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Brustbild wie vorher.	ЄΠΤΙΤΑΙΑΚ ΑΠΙΤΩΛЄΙ ΝΟΥ und im Abschnitt ΒΥΖΑΝΤΙ ΩΝ Der Kaiser im Kriegskleid, mit Lorbeerkranz, zu Pferde im Schritt rechtshin, die Lanze schräg nach unten haltend. Die Lanze hat auf beiden Seiten eine pfeilartige Spitze.	Fox
87	Æ $10\frac{1}{2}$	Ebenso.	ЄΠΤΙΤ·ΑΙΑ·ΚΑΠΙΤΩΛЄΙ ΝΟΥ ΒΥΖΑΝ und im Abschnitt ΤΙΩΝ. Die beiden Kaiser Caracalla und Geta, langbekleidet in der Toga, lorbeerbekränzt, Rollen in der Linken, stehend, einander zugekehrt, sich die Hände reichend. Unten zwischen ihnen am Boden eine Spielurne, in welcher ein Palmzweig steckt.	Fox

88	Æ 10		AVK · M . AVP ANTΩNEI NOC Kopf des Kaisers (bartlos oder mit schwachem Bart) mit Lorbeerkranz r.	EΠ · APX · M · AYP · A NT Ω NEINOY BYZANTIΩN Schreitende langbekleidete Artemis l. in jeder Hand eine Fackel haltend.	Fox
			Der Archon ist wohl der Kaiser selbst.		
89	Æ 9		ANTΩNINOC AVΓOYCT OC Bärtiges Brustbild mit Kranz r. im Schuppenpanzer, auf der Brust scheint das Gorgoneion, in der sichtbaren linken Hand die Lanze schulternd.	EΠAI · ΠONTIK OY BY ZANTIΩN Zwei aufrecht stehende grosse Fischreusen, zwischen ihnen ein Korb mit Ähren und einem Mohnkopf, wie es scheint.	Fox
90	Æ 7		ANTΩNINOC · AVΓOV CTOC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Paludamentum.	EΠI · AI · ΠONTIKOY · BY ZANTIΩN · Delphin l., darüber Fisch r., unter dem Delphin Fisch l.	Fox
91	Æ 6		A · K · MAY ANTΩNINOC Unbärtiges Brustbild im Schuppenpanzer, mit Gorgoneion r., mit Lorbeerkranz.	BYZ AN TIΩ N Nike l. stehend, Kranz in der R., im l. Arm Palmzweig.	Fox
92	Æ 5½		ANTΩNINOC (nicht deutlich) AYΓOYCT OC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz, im Paludamentum.	BYZAN TIΩN Hygiea stehend r., die Schlange in der R., mit der L. ihr eine Schale hinhaltend.	Fox
93	Æ 5		ANTΩNEINOC AYΓOY CTOC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz, im Paludamentum.	BYZAN TIΩN Pallas l. stehend, in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt.	Beger Th. Br. II, 699
			Beger's Abbildung dieser sehr schlecht erhaltenen Münze hat irrig die Pallas rechtshin.		
94	Æ 6		ANTΩNEINOC AYΓOY CTOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	BYZA NTIΩN Pallas stehend l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt. Links am Boden Schild.	28087

		Geta.		
95	Æ 8	· Π · CЄΠ ΓЄΤΑC · Κ · Knabenhaftes Brustbild r. im Paludamentum.	ЄΠ · Μ · ΑΥ · ΑΝΤΩΝΙΝΟΥ ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ · Delphin r., darüber auf dem Rücken liegender Fisch, welcher richtig betrachtet r. dargestellt ist, unten Fisch r.	7/1876
96	Æ 5	Π(?)CЄΠΓ ЄΤΑC Κ Jugendlicher Kopf l.	ΒΥΖΑ ΝΤΙΩΝ Traube.	18619
97	Æ 5	ΠCЄΠ ΓЄΤΑCΚ Jugendlicher Kopf r.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Traube mit Blatt und Ranke.	Rauch
98	Æ 7½	ΑΥΤΚΠCЄΠ ΓЄΤΑCΑΥΓ (abgeriebene, aber noch leserliche Umschrift) Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΒΥΖΑΝ Τ Ι ΩΝ Delphin l. darüber Fisch r. (oder auf dem Rücken, also l.), darunter Fisch l.	
		Diadumenian.		
99	Æ 4	ΔΙΑΔΟΥΜЄΝΙΑΝΟCΚ Brustbild im Schuppenpanzer r., man sieht den Rücken.	ΒΥΖΑΝΤΙΩΝ Halbmond, darin achtstrahliger Stern.	10/1871
		Severus Alexander.		
100	Æ 10½	ΑΥΤΚΜΑΥΡCЄΥΑΛЄΖΑ ΝΔΡΟCΑVΓ (die Umschrift beginnt oben am Kopfe) Unbärtiges Brustbild l. im Paludamentum mit Krone, am l. Arm den zur Hälfte sichtbaren Schild, auf welchem in der Mitte Gorgoneion, vorn an der Brust ragt die in der R. gehaltene Lanze hervor.	· ЄΠ · ΜΑΥΡΦΡΟΝΤΩΝ ΟC · ΚΑΙ · ΑΙΛ · ΦΗCΤΗC und im Abschnitt ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Der Kaiser zu Pferde r. sprengend, im Paludamentum, mit Kranz und fliegendem Mantel, in der R. eingelegte Lanze. (Unten rechts ein modern eingeschlagenes H).	5317
101	Æ 10½	Ebenso, aus demselben Stempel.	ЄΠ · ΑΥΡ........ und im Abschnitt ΒΥΖΑΝΤΙ ΩΝ Der Kaiser zu Pferde r. sprengend, mit Kranz, Paludamentum und fliegendem	

			Mantel, mit der Lanze nach einem unter dem Pferd r. laufenden, den Kopf wendenden Löwen stechend oder werfend.	
		Die Aufschrift der Rückseite war wohl dieselbe, wie auf der vorigen Münze. S. Catalog des Brit. Mus. Byzanz Nr. 93 p. 104 und Vaillant Numismata graeca p. 135.		
102	Æ 9	MAVPCEVHAΛEZAN ΔPOCAVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	EΠIAIMICEYIPOC (sic) KAIIOVΛ . . . . . und im Felde zu beiden Seiten einer aufrecht stehenden Fischreuse BV ZAN TI ΩN	12602
		Es scheint hier wirklich CEYIPOC statt CEYHPOV zu stehen, doch kann das scheinbare C auch durch den Haken der Fischreuse aus dem V entstanden sein.		
103	Æ 8	. . . . CEVHAΛEZANΔP OCAYΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	EΠIAIMICEVHPOV KAI IOVΛCEVHPAC und im Felde neben der aufrecht stehenden Fischreuse BV ZAN TI ΩN	Sperling
104	Æ 6	AVT·K·M·AVPCEVAΛE . . NΔPOC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	EΠΦPONTΩNOC Schreitender Löwe r., über ihm BV ZAN unter ihm: TIΩN	1896
105	Æ 5½	MAVPCEVHAΛEZAN ΔPOCAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	BYZANTI ΩN Schiffsvordertheil l., auf ihm, oben rechts, eine kleine Figur, vielleicht der Kaiser, stehend l., in kurzem Kleid, in der R. Schale (?), die L. auf die Lanze stützend.	Rauch
		Dies Exemplar: Zeitschrift für Münzkunde III, p. 14.		
106	Æ 5½	. . . . . POCAVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r., schlecht erhalten.	EΠΦPO . . . . . BVZANTI ΩN Schiffsvordertheil r.	Rauch

Mamaea.

107	Æ 8	ΙΟVΛΙΑ·ΜΑ ΜΑΙΑΑVΓΟ Brustbild mit Gewand r.	ΕΠΙΦΡΟΝΤΩΝΟCΒΥΖ ΑΝΤΙΩΝ Delphin r. Über ihm Fisch l., unter ihm Fisch l.	10642

Maximinus.

108	Æ 9½	ΑΥΤΜΑΖΙΜΙΝΟϹΕΥϹΕ ΒΗϹΑVΓ Brustbild mit Kranz und Paludamentum r.	ΕΓΜΑΥΡΔΟΜΙΤΙΑΝΟΥ ΚΑΥΡΑΛΥΠΙΑΝΗϹ und unten ΒVΖΑΝ ΤΙWΝ Artemis Selene oder Europa auf dem l. eilenden Stier, den aufgeblähten Schleier mit beiden Händen haltend, linkshin blickend, unten Wasser.	

Den Typus s. bei Eckhel, Catal. Mus. Caes. p. 66 bei Severus Alexander.

Gallienus.

109	Æ 7	ΠΟΛΙΕΓΓΑΛ ΛΙΗΝΟϹ ϹΕ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΒΥΖΑΝ ΤΙΩΝ Aufrecht stehende Fischreuse.	5299
110	Æ	Ebenso.	Ebenso.	v. Knobelsdorff

Byzantium und Chalcedon.

In den Münzen mit Typen von Byzanz und Inschrift der Stadt nebst der Inschrift ΚΑΛΧΑ sieht man wohl mit Recht nicht Byzanz mit dem Magistratsnamen Calchas, sondern eine Homonoia mit Chalcedon.

111	Æ 6½	Demeterkopf mit Ährenkranz und Schleier r.	ΒΥΖΑΝ ΚΑΛΧΑ in zwei Linien von oben nach unten. Poseidon, auf dem Felsen sitzend r., in der vorgestreckten R. das Acrostolium, über der l. Schulter den Dreizack, vor dem Gotte rechts im Felde ⊦Ρ	17046

			Cypsela.		
112	Æ 2		Jugendlicher Hermeskopf mit Petasus r., dem Kopfe der älteren Münzen von Aenus ähnlich.	Κ Υ / Ψ Ε um ein zweihenkliges Gefäss; oben, senkrecht, ein Getreidekorn.	28804
113	Æ 2		Ebenso.	Κ Υ / Ψ Ε / Λ um das zweihenklige Gefäss, oben ein Pentagramm ☆	Prokesch
			Sehr ungenau beschrieben von Prokesch, Numismatische Zeitschrift (Wien) IV, 199.		

Deultum.

			Domna.		
1	Æ 6		IVLIA AVGVSTA Brustbild mit Gewand r.	COL · FL · PA C · DEVLT Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, ihr mit der L. die Schale hinhaltend.	Fox
			Caracalla.		
2	Æ 6		M · AVREL · ANTONINVS · PIVS · A · Bärtiger Kopf r. mit Krone	COLFLPA C DEVLT Fortuna mit dem Modius auf dem Kopfe l. stehend, in der R. eine Schale über den brennenden Altar haltend, im l. Arm Füllhorn.	Knobelsdorff
			Macrinus.		
3	Æ 6		IMPCMOPELSEVMACRINVS AV Brustbild r. mit kurzem Bart, mit Krone und Schuppenpanzer, man sieht den Rücken.	COLFLP A CDEVLT Pallas stehend r., in der L. Schild und Lanze, mit der R. einen Ölbaum umfassend, um dessen unteren Stamm sich die Schlange windet, welche den Kopf im Felde l. nach oben gerichtet hat.	Rauch

4	Æ 6	IMPMOPELSEV MACRIN VSAV Brustbild r. mit kurzem Bart, mit Krone und Schuppenpanzer, man sieht den Rücken.	COLFLPA CDEVLT Stehender Bonus Eventus (?) l., nackt, in der R. Schale, in der L. einen Zweig mit grossen gezackten Blättern (Weinlaub?) haltend.	Fox
5	Æ 6	IMPMOPELSEV MACRIN VSAV Kopf mit kurzem Bart und Krone r.	COLFLP ACDEVLT Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Fox
		Severus Alexander.		
6	Æ 6	IMPCMAVRSEV ALEXAND ... Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Pallas stehend l., mit der R. den am Boden liegenden Schild haltend, die L. auf die Lanze gestützt.	Knobelsdorff
7	Æ 6	IMPCMAVRSEVALEXANDAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLPA CDEVLT weibliche Figur stehend, l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	28695
8	Æ 6½	IMPCMAVRSEVALEXANDAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Diana im kurzen Kleid, mit fliegendem Obergewand, mit Stiefeln, r. schreitend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend, neben ihr r., hinter den Beinen, ein r. laufender Hund.	Rauch
9	Æ 6	IMPCMAVRSEVALEXANDAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COL F LPA und im Abschnitt: CDEVLT Liegender, unten bekleideter, bärtiger Flussgott l., die R. auf ein Schilfrohr mit vielen Blättern gestützt, den l. Arm auf die Urne, aus welcher Wasser strömt, gelehnt.	Fox

10	Æ 4½	IMPCMAVRSEVALEXAN DAVG Kopf mit Kranz r.	C F P D Stehender Aesculap von vorn, linkshin sehend, die L. auf den Schlangenstab gestützt.	Fox
		Mamaea.		
11	Æ 6	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild r. mit Gewand.	COLFLP ACDEVLT Schreitende Artemis r. im kurzen Kleide, mit fliegendem Obergewand, mit Stiefeln, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher nehmend, hinter den Beinen ein r. laufender Hund.	18620
12	Æ 5½	Ebenso, weniger vollständig.	Ebenso.	Fox
13	Æ 6½	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Gewand r.	COLFLP ACDEVLT Nemesis stehend l., in der R. Wage, im l. Arm den Stab, links unten am Boden Rad.	Rauch
14	Æ 6	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Gewand r.	COL · FL · PA CDEVLT Stehende Fortuna l. mit Schale in der R. und Füllhorn im l. Arm.	Fox
15	Æ 6½	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Stehender Mercur l., Beutel in der R., im l. Arm Caduceus; Gewand über dem l. Arm.	Fox
16	Æ 6	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Gewand r.	.... P A C DEVLT Die drei Chariten (oder die drei Nymphen) in der gewohnten Gruppirung.	Fox
17	Æ 6	IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Stehender Aesculap von vorn, linkshin sehend, die R. auf den Schlangenstab gestützt.	701/1878

18	Æ 6		IVLIAMA MAEAAVG Brustbild mit Gewand r.	COL FLPA CDEVL und T im Abschnitt. Adler auf einem Altar, von vorn, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf rechtshin gewendet, im Schnabel Kranz, zwischen zwei Feldzeichen mit Vexillum, auf jedem ein achtstrahliger Stern.	Fox
			Maximinus.		
19	Æ 6		IMPMAXIMINVSPIVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLP A CDEVLT Stehende weibliche Figur l., mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Fox
20	Æ 6		Ebenso, auf dem Brustbild ein runder, undeutlicher Gegenstempel.	Ebenso.	Rauch
21	Æ 5½		IMPMAXIMINVSPIVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	CO LFLP ACDE VLT im Kranz, der oben offen ist und zwischen den Enden der Blätter eine runde Verzierung zeigt.	Fox
22	Æ 4		....A.. MINVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	C F und im Abschnitt: P D. Schreitender Löwe r.	Rauch
			Maximus.		
23	Æ 6		CIVLVERMAXIMVSCAES Brustbild mit Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Nackter Apollo stehend l., in der R. Zweig, nach unten gehalten, die L. auf die Lyra stützend, welche auf dem Dreifuss steht. Vor dem Apollo (brennender?) Altar mit Taenien.	354/1880

24	Æ 5½	CIVLVERMAXIMVSCES (sic) Kopf r.	COLFL PACDEV und im Abschnitt LT Diana r. schreitend in kurzem Kleid, mit Stiefeln, fliegendem Obergewand, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend; hinter den Beinen r. laufender Hund.	Dannenberg
25	Æ 6	CIVLVERMAXIMVSCAES Brustbild mit Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Nemesis stehend l., mit der R. an das Gewand der Brust fassend, im l. Arm Stab, unten l. Rad.	Fox
26	Æ 6	CIVLVERMAXIMVSCES (sic) Brustbild mit Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Stehende Tyche l. mit Modius auf dem Kopf, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Fox
27	Æ 5½	CIVLVERMAXIMVSCAES Brustbild mit Gewand r.	COLFLP ACDEVLT Stehender Aesculap von vorn, linkshin sehend, die L. auf den Schlangenstab stützend.	
		Gordian III.		
28	Æ 6	IMPGORDIANVSPIVSFE LAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLPAC DEVLT Stehender nackter Mercur von vorn, l. sehend, in der R. den Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.	
29	Æ 5½	IMPGORDIANVSPI .... Brustbild mit Krone und Gewand r.	Wie vorher, weniger vollständig.	Rauch
30	Æ 6	IMPGOR .... VSPIVSFE LAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	COL·F .. A ... VL und T im Abschnitt. Thronender Jupiter l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter ge-	17045

			stützt, l. unten Adler mit ausgebreiteten Flügeln von vorn, den Kopf r. wendend.	
31	Æ 6	IMPGORDIANVSPIV .... Brustbild mit Krone und Gewand r. Durch einen Fehler in der Ausprägung erscheint rechts eine dem Schilde ähnliche Figur, die leicht täuschen kann.	COLFLPA CDEVLT Stehende langbekleidete weibliche Figur l. mit weitem Mantel, in der R. Schale, die L. auf das Scepter gestützt.	Rauch
32	Æ 5½	IMPGORDIANVSPIVS AVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLE:. (sic) .. CDEVLT Stehender Apollo von vorn, r. sehend, mit vorn am Hals geschlossenem Mantel, in der L. Bogen und Pfeil, mit der herabhängenden R. das Band des an der Erde schleppenden Köchers haltend.	28780
33	Æ 6	. MPCMANTGORDIANVS AVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Stehender nackter Apollo von vorn, l. sehend, in der R. Schale, im gesenkten l Arm Zweig.	Fox
34	Æ 5½	... GORDIANVSPIVS AVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLPA C und im Abschnitt DEVLT. Die Wölfin r. mit den Zwillingen, den Kopf zurückwendend. ·	
35	Æ 5½	IMP... DIANVSPIVSFEAG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COL F.. A T CD .V. (vielleicht das unten), im oben offenen Kranz.	355 a/1874

Angeblich bei Treptow an der Tollense in Pommern gefunden.

Tranquillina.

36	Æ 5½	SABTRANQVILLINAAVG Brustbild r. mit Gewand.	COLFLPA C und im Abschnitt DEVLT. Die Wölfin mit den Zwillingen r., den Kopf wendend.	Fox

Philippus senior.

37	Æ 5½	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	COLFLPA CDEVLT Apollo stehend von vorn, nackt, den Kopf l. wendend, den r. Arm über den Kopf legend, in der L., deren Ellenbogen sich auf einen Baumstamm stützt, den Bogen, um den Baumstamm windet sich eine Schlange nach oben, der Kopf r. sichtbar, l. am Boden steht der Köcher.	Rauch

Diese Rückseite irrig als »Satyr mit Pedum« (es wäre dann auch Pan, nicht wie so oft irrig gesagt wird »Satyr«) beschrieben. Mionnet S. II, 298, 586 nach Sestini.

38	Æ 5½	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Krone und Gewand r.	COLFLPAC DEVLT Stehende Fortuna l. mit Modius, Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	Fox
39	Æ 6	IMPMIVLPHILIPPVSAVG Brustbild mit Kranz und Gewand r.	COLFLP AC DEVLT Diana r. schreitend, in kurzem Kleid, mit fliegendem Obergewand, mit Stiefeln, in der L Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend (ohne den Hund).	Fox

Otacilia.

40	Æ 6	MARCIAOTAC ILSEVERA ΛVG Brustbild mit Gewand r.	COLFLP A CDEV und LT im Abschnitt. Thronender Jupiter l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend, l. unten Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend.	Fox

Philippus junior.

41	Æ 5½		MIVLPHILIPPVSCAES Brustbild mit Krone und Gewand r.	COLF PA CDEVLT (so, nicht FLPAC u. s. w.) Stehende Demeter oder Persephone l., langbekleidet, in der R. Schale, im l. Arm lange Fackel.	Fox

---

Dicaea.

Die Silbermünzen mit den Typen von Eretria gehören, wie (vergl. Six Numismatic Chronicle 1875: »les deux Dicaea«) nachgewiesen worden, der eretrischen Colonie Dicaeopolis in Macedonien an.

Eine angebliche Münze von Dicaeopolis in der Sammlung Knobelsdorff (jetzt Berliner Museum), welche Sestini publicirte, ist von Cnidus. S. bei Dicaeopolis Macedoniae.

AR

1	AR 4½	7,1	Bärtiger, sehr alterthümlicher Kopf des Herakles mit Löwenfell r.	ΔΙΚΑΙ oben rechts im vertieften Viereck beginnend, um einen Stierkopf mit Hals l. Das Ende des Halses mit verzierter Leiste (wohl nicht Halsband).	28780
2	AR 4½	6,06 schlecht	Ebenso.	Ebenso, sehr schlecht erhalten, von der Schrift nur undeutliche Spuren.	Prokesch
3	AR 2½	2,27	Jugendlicher (weiblicher?) Kopf l. mit aufgebundenem Haar, von zierlichem Styl. Taf. V, 48.	ΔΙΚΑΙΑ l. unten beginnend, im vertieften Viereck, um den Stierkopf mit Hals r.	28633/1

Æ

4	Æ 2	1,18	Ähnlicher Kopf l.	ΔΙΚ im vertieften Viereck hinter dem Stierkopf mit Hals r.	Fox
5	Æ 2	1,02 schlecht	Ebenso.	Ebenso, Schrift undeutlich.	Prokesch

Eubr...

Unter Eubrogis Galatiae s. die wahrscheinlich thracischen Münzen mit der Inschrift ΕΥΒΡ (s. Imhoof, monnaies grecques p. 461).

Hadrianopolis.

1	Æ 4		ΤΟΝΚΤΙ CΤΗΝ Bärtiger Herakleskopf mit Lorbeerkranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩ (sic) Herakles l. mit der Keule die vielköpfige (man sieht fünf) Hydra, die um sein r. Bein geringelt ist, bekämpfend. Rechts unten, wohl als angelehnt gedacht, Köcher und Bogen.	113/1874
2	Æ 4		Ebenso, ohne Kranz.	Ebenso.	Prokesch

Hadrian.

Die Münze der Pfau'schen Sammlung, welche in deren Catalog p. 324, bei Gessner, Num. Imp. Taf. XCI Nr. 50 und danach bei Mionnet S. II, 302, 606 publicirt ist, gehört nach Philippopolis.

		Antoninus Pius.		
3	Æ 8	ΑVΚΑΙΤΑΙΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟϹ Blosser Kopf r.	ΑΔΡΙ ΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Der Kaiser zu Pferde, r. sprengend, mit Kranz, wie es scheint, mit fliegendem Gewand, die R. erhebend.	Fox
		M. Aurelius. Die im Pfau'schen Catalog p. 371 beschriebene Münze liegt bei den unbestimmten.		
		Faustina junior.		
4	Æ 5	ΦΑ. . . . ΝΑ ϹΕΒΑϹΤΗ Brustbild r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Tyche stehend l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm das (hier unkenntliche) Füllhorn.	Pfau
5	Æ 5½	ΦΑVϹΤΕΙΝΑ ϹΕΒΑ . . . Brustbild r.	Ebenso, völlig deutlich.	Fox
6	Æ 5	ΦΑVϹΤΕΙ ΝΑϹΕΒ . . . . Brustbild r.	Ebenso.	Fox
		Commodus.		
7	Æ 7½	ΑΥΚΛΑΥΡ Κ. . . . . Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	. . . . ΑΡΚΙΑΝ . . . . . Nike im eilenden Zweigespann r.	Beger Th. Br. II, 671
		Beger und Sestini Lett. VIII p. 33 als M. Aurel, Marcianopolis, danach Mionnet S. II, 71, 99. Es ist aber der Rest der Umschrift: ΗΓ ϹΟV. ΜΑΡΚΙΑΝΟΥ ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ, s. Mionn. S. II, p. 309, 652 u. f. Der Name ist Suellius.		
8	Æ 4	ΛΟΥΑ . . ΚΟΜΟΔΟϹ Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛЄΙΤΩΝ Brustbild des Hermes mit Gewand r., über der l. Schulter den Caduceus.	Fox
		Der Kopf der Rs. ist (Mionn. S. II p. 311) für Annius Verus, auch für Antinous erklärt worden. Das erste wäre unmöglich, wenn Commodus' Titulatur (ΑΥ. Κ) richtig gegeben ist: Annius Verus starb 170 n. Chr., Commodus wurde Imperator 176, das Praenomen Imperator erhielt er sogar erst 177 n. Chr. Die zweite Annahme,		

es sei Antinous, ist absurd. Eine wie es scheint ähnliche Münze hat Sestini (von Mionnet l. c. citirt) und sagt von der Rs. caput juvenile nudum, forsan unius e Commodi liberis, was auch absurd ist.

Severus.

9	Æ 7½	ΑΥΚ...ΠΤ ϹЄΥΗΡΠЄΡ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤWΝ Asklepios stehend r., die L. auf den Schlangenstab gestützt.	Knobelsdorff
		Dies Exemplar mit ganz geringen Ungenauigkeiten Mionn. S. II 313, 673 nach Sestini Lett. VI 19 Nr. 1.		
10	Æ 7	AVKΛCΕΠΤ⁝ CΕVΗΡΟ CΠ (sic, beide Formen des Sigma) Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΙΤΩΝ Hygiea stehend r. mit der R. die Schlange, in der L. ihr die Schale hinhaltend.	28646
11	Æ 4	AVK · A · (sic) CЄΠCЄV ΗΡΟCΠ Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑ ΝΟ ΠΟΛЄΙΤ Vielfach gewundene Schlange, den Kopf l. wendend.	Beger Th. Br. III, 130
12	Æ 3½	Undeutliche Umschrift, Kopf des Severus mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝ . . ΟΛЄΙΤΩΝ Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich eine Schlange windet.	12010

Caracalla.

13	Æ 9	AVT·M·AVP ANTWNEI NOC Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙ und TWN im Abschnitt. Nike im schreitenden Zweigespann r., in der R. die Zügel, in der vorgestreckten L. Palmzweig.	Pfau

Æ

14	Æ 7		AVTKMAVPCEV ANTΩ NEINOC Bärtiges Brustbild mit Paludamentum r.	AΔPIAN OΠO ΛEI und TΩN im Abschnitt. Ganymed mit phrygischer Mütze, an der Brust geschlossenem Mantel und Stiefeln, stehend von vorn, mit der R. das Pedum hinter den Kopf haltend, r. blickend auf den Adler, welcher von vorn mit ausgebreiteten Flügeln auf einer Basis steht und nach dem Ganymed hinblickt. Unten l. zurückblickender Hund.	2178
15	Æ 7		Ebenso.	AΔPIANO Π OΛЄEITΩN Stehender Zeus l., Oberkörper nackt, l. blickend, die L. auf das Scepter gestützt, mit der R. aus einer Schale über einem Altar opfernd.	Fox
				Æ	
16	Æ 7		AVTKMAVPCEV ANTΩ NEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	AΔPIANO ΠOΛEITΩN Ziegenfüssiger bärtiger Pan von vorn, l. blickend, mit der R. das Pedum hinter den Kopf haltend, am l. Arm das Fell, mit dem l. Fuss auf ein kleines sich krümmendes katzenartiges Thier (wohl Panther) tretend.	Fox

Exemplar der Sammlung des Lord Northwick, in seinem Auctionscatalog p. 51 Nr. 513 flüchtig beschrieben.

17	Æ 7	ΑVΤΚΜΑVΡCΕ ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender bärtiger Herakles von vorn, die R. auf die Keule gestützt, über dem l. Arm Löwenfell.	Fox
18	Æ 6½	ΑVΤΚΜΑVΡCΕV ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Paludamentum r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Sitzende Stadtgöttin l. mit Modius oder Mauerkrone, in der R. Ähren, den l. Arm auf die Basis stützend, auf welcher sie sitzt, l. vor ihr ein kleiner (hier sehr undeutlicher) auftauchender Flussgott.	Knobelsdorff
19	Æ 8	ΑVΤΚΜΑVΡCΕV ΑΝΤΩ ΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Adler von vorn, mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend, im Schnabel Kranz.	Knobelsdorff
		Geta.		
20	Æ 6½	ΠΟCΕΠΕ (sic) ΓΕΤΑCΚ Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝ ΟΠΟΛΙΤΩΝ Stehender bärtiger Herakles von vorn, r. blickend, die R. auf die Keule stützend, Löwenfell über dem l. Arm.	Fox
21	Æ 4	ΛCΕΠΤ ΓΕΤΑCΚ Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤⲰΝ Stehender Telesphorus von vorn.	Fox
22	Æ 7½	ΑVΤΚΠCΕΠΤ ΜΙΟCΓΕ ΤΑC (das I in Septimius scheint wirklich zu fehlen). Jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑ ΝΟΠ. und unten ΛΙΤΩΝ Kybele auf dem r. laufenden Löwen, r., mit Modius, in der R. Tympanon, in der L. Scepter.	Fox

			Gordian III.		
23	Æ 9		AVTKMANTΓΟΡ . . . AN ΟCΑΓ Brustbild mit Krone und Paludamentum r.	ΑΔ . . . . ΟΠ Ο ΛΕΙ . . Ν Demeter stehend l., in der R. Ähren gesenkt haltend, die L. auf die grosse Fackel stützend.	Fox
			Von Fox aus der Sammlung Behr gekauft. Im Catalog dieser Sammlung von Fr. Lenormant (1857) wird die Rs. ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ, ohne jeden Zusatz, gelesen! Das ΑΔ ist zwar nicht sehr gut, aber ganz deutlich, auch kommt der Typus auf kleineren Münzen von Hadrianopolis bei Gordian vor.		
24	Æ 6½		AVTKMANTΓ ΟΡΔΙΑΝ ΟCΑΓ (das Monogramm nicht ganz deutlich). Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Zeus mit gedrehten Locken und kurzem Bart (wohl nicht unbärtig, also dann Apollo) l. thronend, in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend.	Rauch
25	Æ 7		Ebenso.	ΑΔΡΙΑΝ Ο ΠΟΛΕΙΤΩΝ Serapis stehend l., mit Modius, die R. erhebend, in der L. das Scepter schräg haltend.	Rauch
26	Æ 7		Ebenso, ganz vollständig erhalten.	ΑΔΡΙΑΝ Ο Π ΟΛΕΙΤΩΝ Serapis wie vorher.	Fox
27	Æ 7		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ CAVΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	. . . ΙΑΝΟ und ΠΟΛΕΙΤ ΩΝ (oder Ω und Ν im Monogramm) Bacchus l. auf einem r. schreitenden Panther liegend, die R. erhebend.	Pfau
			Dies Exemplar von Mionnet S. II p. 521, 1869 nach dem Catalog Pfau etc. irrig als Traianopolis. Richtig als Hadrianopolis bei Eckhel catal. mus. Caes I p. 69 Nr. 23, danach Mionnet S. II p. 329, 778.		

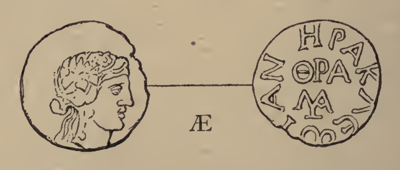
28	Æ 8		ΑΥΤΚΜ ... ΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝ Ο Π ΟΛΕΙΤΩΝ Apollo r. schreitend, den Bogen abschiessend, mit fliegendem Mantel.	824
			Dies Exemplar im Catalog Magnoncour (1841) Nr. 207 nicht genau abgebildet.		
29	Æ 6½		ΑΥΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC ΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand.	ΑΔΡΙΑΝΟ Π ΟΛΕΙΤΩΝ Sol stehend von vorn, nackt, l. blickend, mit Strahlenkrone, die R. erhebend, in der in die Seite gestemmten Linken, geschultert, die Peitsche, Gewand über dem Arm.	Fox
30	Æ 7		ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Stehende Demeter l. in der gesenkten R. Ähren, die L. auf die grosse Fackel stützend.	Fox
31	Æ 7		Ebenso.	ΑΔΡΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ sonst ebenso.	B. Friedlaender
32	Æ 6½		ΑΥΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ CΑΥΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Pallas r. eilend, zurückblickend, in der R. Lanze, am l. Arm Schild, vor ihr r. die miteilende Schlange. Ähnlich der Pallas auf den grossen Kupfermünzen der Bruttier.	Fox
33	Æ 6½		ΑVΤΚΜΑΝ .... ΔΙΑΝΟ CΑΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Pallas r. die R. auf die abwärts gekehrte Lanze gestützt, auf der L. Eule. Rechts unten am Boden runder Schild.	Fox
34	Æ 7		ΑVΤΚΜΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝ ΟCΑΓ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios r. stehend, l. blickend, die L. auf den Schlagenstab gestützt.	Fox

35	Æ 8		AVTKMANT ΓΟΡΔΙΑΝ ΟCΑV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Nemesis stehend l., in der gesenkten R. den Stab, in der gesenkten L. den Zügel. Links unten Rad.	
36	Æ 6		Ebenso, nicht vollständig.	. . ΙΑΝΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Gepräge wie vorher.	
37	Æ 6½		AVTKMANT ΓΟΡΔΙΑΝ ΟCΑV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟ Λ ΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	Rauch
38	Æ 6½		AVTKMANTΓΟ ΡΔΙΑΝ ΟCΑV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛ und ЄΙ ΤΩΝ im Abschnitt. Liegender bärtiger Flussgott l., im r. Arm Schilfzweig, den l. Arm auf die Urne stützend.	Fox
39	Æ 7½		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑ ΝΟ ΠΟΛЄΙ und im Abschnitt ΤΩΝ Schlange in vielen Windungen, den drachenartigen Kopf r. wendend.	Fox
40	Æ 7		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV (oder AV) Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛЄΙΤΩΝ Schlange in vielen Windungen r.	Fox
41	Æ 6½		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ CAV Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛЄΙΤΩ und Ν im Abschnitt. Stadtthor mit zwei Thürmen.	21471
42	Æ 5		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟC Brustbild mit Krone und Gewand r.	ΑΔΡΙΑΝΟ ΠΟΛЄΙΤΩΝ Asklepios stehend von vorn, l. blickend, die R. auf den Schlangenstab stützend.	Fox

Unbestimmter Kaiser.

43	Æ 4		Verlöschte Umschrift. Unbärtiges lorbeerbekränztes Brustbild mit Gewand r. Etwa Caracalla? Die Münzen des Severus sind in Styl und Grösse ähnlich. Fox nennt den Kaiser Elagabal.	ΑΔΡΙΑΝΟΠΟΛΕΙ und ΤΩΝ unten. Eros auf dem Delphin r.	Fox

Heraclea.



1	Æ $3\frac{1}{2}$		Jugendlicher Kopf r., wie es scheint Bacchus mit Epheukranz, das Haar aufgebunden, ähnlich wie Thasus und Maronea.	ΗΡΑΚΛΕѠΤΑΝ im Kreise, in der Mitte: ΘΡΑ ♈	28764

»Heraclea in Thracien« heisst Perinth (Eckhel II, 33. Leake numism. hellen. 86), die vorliegende zwar späte, aber sauber gearbeitete Münze zeigt eine von den Münzen Perinth's sehr abweichenden Styl. Ausser Perinthus-Heraclea giebt es noch ein Castell Heraclea in Thracien, von Ptolemaeus erwähnt.

Vgl. Mionnet S. V 55, 279 nach Sestini Lett. IV, 93 eine Münze von Heraclea Bithyniae mit ΘΡ, was aber nach Analogie anderer mit andern Buchstaben wohl nur Magistratsname ist. So besitzt z. B. unsere Sammlung ein Exemplar dieser bithynischen Münze mit ΜΕ

Maronea.

1	EL 1½	2,37	Pferdekopf, gesenkt, r. mit Vorderbeinen, gezäumt.	Vierfach getheiltes, vertieftes Viereck.	Prokesch
			Scheint sehr schwaches Electron; unsicher ob nach Maronea gehörend. Prokesch (als Æ) Numism. Zeitschr. (Wien) IV p. 201.		
2	Æ 4	9,56	Vordertheil eines springenden Pferdes r. mit Perlenhalsband und mit Schlusslinie, welche mit Perlen und einem, einem runden Flügel gleichenden Ornament verziert ist. Taf. V, 49.	Rohes vertieftes Viereck, von zwei Diagonalen in vier Felder getheilt, ähnlich dem der thracisch-macedonischen Münzen mit stehendem Satyr und Nymphe.	Prokesch
3	Æ 2	1,77	Vordertheil eines springenden Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	Vierfach getheiltes, vertieftes Viereck.	Prokesch
4	Æ 2	1,77	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	Æ 2	1,54 nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
6	Æ 3	3,37	MAP oben. Vordertheil eines springenden Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	W Ι / I T d. i. τιμη oder μητι vertheilt in den Feldern eines flachen, vierfach getheilten, vertieften Viereck, die Schrift vom Perlenquadrat umgeben.	302/1881
7	Æ 5	7,63 abgerieben	Aufspringendes Pferd, die Vorderbeine bewegt, die Hinterfüsse zusammen, oben Acanthusblüte. Unter dem Pferde Schrift, es scheint so zu stehen . . RΩ . . .	Vierfach getheiltes, vertieftes Viereck, dem der Münzen mit knieendem Satyr und Nymphe (Umgegend von Lete) ähnlich.	Fox

			S. Fox greek coins Taf. V, 48. — Fox zweifelte an der Ächtheit und hält die Münze für einen Abguss, doch ist das Stück wohl ächt und nur so abgerieben, dass es wie ein Guss aussieht. Das Rho ist sicher so: R, nicht P wie Fox abbildet. Vom MA nur sehr schwache, unsichere Spuren. Rechts geht am Rand die Inschrift nach oben weiter. Friedlaender las ..RM.. und zweifelte deshalb an der Zutheilung. Sicher ist sie keineswegs, doch möchte ich die Lesung MARΩ.... für möglich halten.		
8	Æ 3	3,35	MAPΩ von oben nach unten vor dem Vordertheil des springenden Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	Stern von vier langen und zwölf kürzeren Strahlen, einer Aster gleichend, im vertieften Viereck.	28773
9	Æ 3	3,63	MAP über dem Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	Sternblume wie vorher.	Prokesch
10	Æ 3½	3,52	MAϘΩ um das Vordertheil eines springenden Pferdes l. mit doppelter perlverzierter Schlusslinie.	Widderkopf r. vom Perlenviereck umgeben, im flachen vertieften Viereck.	7095
11	Æ 3½	3,77	MAP um das Vordertheil des Pferdes l. mit einfacher perlenverzierter Schlusslinie.	Widderkopf l. vom Perlenviereck umgeben, im flachvertieften Viereck.	Gansauge
12	Æ 3½	3,16 nicht schlecht erhalten	Ohne Inschrift. Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	Widderkopf l. vom Perlenviereck umgeben, im flachvertieften Viereck.	Prokesch
13	Æ 2½	2,56	Vordertheil des springenden Pferdes l.	Traube mit an beiden Seiten herabhängender Ranke vom Perlenviereck umgeben, im vertieften Viereck.	28773
14	Æ 3	2,5	E Y Γ um den Vordertheil des Pferdes l., von späterem Styl, mit perlenverzierter Schlusslinie.	M A zu den Seiten der Traube mit links herabhängender Ranke und sechs Blättern; umgeben vom Perlenquadrat, im flachvertieften Viereck.	Prokesch

15	Æ 3	2,5	Ebenso.	Ebenso, aber nur fünf Blätter.	28773
16	Æ 2½	2,47	Η vor und ein undeutlicher Buchstabe über dem Pferdevordertheil mit der perlenverzierten Schlusslinie l.	Ebenso, aber nur drei Blätter.	Fox
17	Æ 2½	2,52	Κ Α zu den Seiten, sonst wie vorher.	ΜΑ rechts unten. Traube mit rechts herabhängender Ranke und fünf Blättern; l. unten undeutliches Beizeichen, Gefäss oder Astragal. Perlenviereck und flachvertieftes Viereck.	Fox
18	Æ 3	2,62	Μ Τ Η um den Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	ΜΑ zu den Seiten der Traube mit links herabhängender Ranke und vier Blättern. Rechts unten ein emporgerichtetes Epheublatt. Perlenviereck, flachvertieftes Viereck.	7097
19	Æ 2½	2,6	ΓΛ (oder ΓΛ?) Vordertheil des Pferdes mit perlenverzierter Schlusslinie l.	ΜΑ rechts unten. Traube mit links herabhängender Ranke und drei Blättern. Links unten wagrecht ein Doppelbeil. Perlenviereck, flachvertieftes Viereck kaum erkennbar.	28773
			Bei dem Doppelbeil konnte man an die Prägungen der Odrysischen Fürsten denken, welche auf der einen Seite das Doppelbeil, auf der Rs. den gewohnten Typus von Maronea, den Weinstock, haben. S. unten bei den thracischen Königen.		
20	Æ 2½	2,35	ΓΛ Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	ΜΑ rechts unten. Traube mit links herabhängender Ranke und acht kleinen Blättern, l. Rhyton r., das in einen Hirsch endet.	

21	Æ 2½	2,36	Η Ρ Vordertheil des Pferdes l. mit perlenverzierter Schlusslinie.	ΜΑ IN℧ um die Traube mit l. herabhängender Ranke und fünf Blättern. Perlenviereck, vertieftes Viereck.	8979
22	Æ 3	2,47	⚒ Π Ο um den Vordertheil des Pferdes r.	ΜΑ ΕΠΙ unten neben der Traube mit r. herabhängender Ranke mit drei Blättern. Perlenviereck und vertieftes Viereck.	8978
			Wohl ΜΑ ΕΠΙ ΜΟΛΠΟ . . zu lesen. Der Name von μολπή gebildet, wie der in Abdera vorkommende Molpagores. Das Jota auf diesem Exemplar undeutlich, vollständig im Cat. d. Brit. Mus. Maronea Nr. 38.		
23	Æ 1½	0,84	Gorgoneion mit ausgestreckter Zunge von vorn.	Μ Α Ω σ um die Traube. Stark vertieftes Viereck.	28773
			Von altem Styl.		
24	Æ 1	0,66 abgerieben	Ebenso, noch alterthümlicher.	Μ Α zu den Seiten der Traube, welche im vertieften Viereck diagonal herabhängt.	Prokesch
25	Æ 1½	1,44	Vordertheil des Pferdes l., Linienkreis.	ΜΑΡ ΩΝ neben dem Dreifuss auf beiden Seiten, r. oben beginnend. Im vertieften Viereck.	Fox
26	Æ 6½-8	13,44 nicht gut	ΜΑΡ ΩΝΙΤΕΩΝ Laufendes Pferd l., die Schrift wird durch den Hals des Pferdes getrennt. Oben stehende Mondsichel nach l. offen.	ΕΠΙΜ ΗΤΡ ΟΔΟ ΤΟ: im flach vertieften Viereck, um ein Linienquadrat, in welchem ein Weinstock mit fünf Trauben.	Fox
27	Æ 8	13,79 nicht gut	Μ Α ΡΩΝΙ im Halbkreis, l. oben beginnend, über dem laufenden Pferd l., über dessen Rücken Cantharus.	ΕΠΙΜ ΗΤΡ ΟΔΟΤΟ wie vorher.	Prokesch
28	Æ 6½	13,73	Μ Α ΡΩΝ durch den Hals des l. laufenden Pferdes getrennt. Über dem Rücken Cantharus.	ΔΕ ΟΝ ΥΣ im flach vertieften Viereck, um das Linienviereck, in welchem Weinstock mit fünf Trauben.	Fox
			Fox greck coins Taf. V, 48.		

29	Æ 5½	14,12	ΜΑΡΩΝ ΕΙΤΕΩΝ über dem l. laufenden Pferd. Über der Schrift Kranz. Taf. V, 50.	ΜΗΤ ΡΟΔΟΤΟ im vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
30	Æ 6	14,15	Laufendes Pferd l., darüber bärtiger Satyrkopf l.	. Η ΤΡΟ ΔΟ ΤΟΣ im vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
31	Æ 6	13,76	Laufendes Pferd l., darüber ein jugendlicher unbärtiger (männlicher?) Kopf im Dreiviertelprofil.	ΜΗΤ ΡΟ ΔΟΤ ΟΣ: im vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
32	Æ 6	14,05	Laufendes Pferd l., darüber Rad mit vier Speichen.	ΜΗΤ ΡΟΦΩ Ν: im vertieftem Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
33	Æ 6	11,12	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit in der Mitte lang herunterhangendem Zügel.	ΕΠΙ ΑΠΕ ΛΛ ΕΩ im flachvertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit fünf Trauben.	28764
34	Æ 6½	10,1 schlecht	Laufendes gezäumtes Pferd r.	ΕΠΙΕ ΥΞΙ ΘΕΜ ΙΟΣ in sehr flacher runder Vertiefung, um ein Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
35	Æ 6	10,9	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit unten lang herabhängendem Zügel. Unter dem Pferd kurzer Dreizack, schräg nach unten gerichtet.	ΕΠΙ ΕΥΠ ΟΛΙ ΟΣ im vertieften Viereck mit abgerundeten Ecken, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
36	Æ 6½	11,15 nicht gut	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit unten lang herabhängendem Zügel. Unter dem Pferd kurzer Dreizack, schräg nach unten gerichtet.	ΕΠΙ ΠΟΛ ΥΝΙ ΚΟΥ im flachvertieften Viereck mit abgerundeten Ecken, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Knobelsdorff

37	Æ 6	10,62	Laufendes gezäumtes Pferd l. mit unten lang herabhängendem Zügel. Unter dem Pferd kurzer Dreizack, schräg nach l., etwas nach oben gerichtet.	ΕΠΙ ΙΗ ΝΩ ΝΟΣ im vertieften, wohl abgerundeten Viereck, um das Linienviereck, darin Weinstock mit vier Trauben.	Knobelsdorff
38	Æ 5½	10,52	Ebenso.	Ebenso, aber kein vertieftes Viereck.	Fox
39	Æ 5½	10,61	Laufendes Pferd l. über ihm, in der Luft, ein l. schreitender Adler.	ΕΠΙΗΓΗΣ im vertieften ΓΟΡΕΩ Viereck mit abgerundeten, theilweise abgestumpften Ecken über und unter dem Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
40	Æ 5½	10,91	Laufendes Pferd r. mit unten lang herabhängendem Zügel.	ΕΠΙ ΜΗΤ ΡΟΔ ΩΡΟ im flachen vertieften Viereck, um das Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	Fox
41	Æ 5	10,78	Laufendes Pferd l. mit lang herabhängendem Zügel. Darüber, von vorn, nach l. gewendet, fliegende Eule.	ΕΠΙΠ ΑΤΡ ΟΚΛ ΕΟΣ, ohne vertieftes Viereck, um ein Linienviereck, in welchem Weinstock mit vier Trauben.	Prokesch
42	Æ 5½	10,95	Ebenso.	ΕΠΙΠ ΟΛΥΑ ΡΗΤΟ Υ am Ende der Umschrift, aufwärts gerichtet, ein Scorpion. — Vertieftes Viereck (abgerundet, wie es scheint), Linienviereck, worin Weinstock mit drei Trauben.	Prokesch
43	Æ 5½	10,85	Laufendes Pferd l. mit lang herabhängendem Zügel.	ΕΠΙΠ ΟΣΙΔ ΕΙΟΥ im vertieften (abgerundeten?) Viereck, die linke Seite des vertieften Vierecks von einer aufrecht stehenden Ähre mit Blättern gefüllt. Linienviereck, worin Weinstock mit vier Trauben.	8378

44	Æ 5	6,72	Vordertheil eines laufenden Pferdes l.	ΠΟΣΕ ΙΔΙ ΠΠ ΟΣ: im vertieften Viereck um das Linienviereck, worin Weinstock mit fünf Trauben.	Beger Th. Br. I, 273
45	Æ 4½	7,12	Ebenso, aber aus anderen Stempeln.		Fox
46	Æ 3	2,87	Μ Α getrennt durch den Hals des Vordertheils des Pferdes r.	ΕΠΙ ΑΡΙ ΣΤΟ ΛΕΩ um ein Perlenviereck, worin Traube mit r. herabhängender Ranke und drei kleinen Blättern.	Rauch
47	Æ 3	2,53	Ebenso, doch scheint Μ Α Ρ zu stehen.	Ebenso, Blätter nicht erkennbar.	Fox
48	Æ 3	2,35 nicht gut	Μ Α zu den Seiten und Ρ Ω unter dem Vordertheil des Pferdes r.	Ebenso.	Prokesch
49	Æ 2½	2,53	Μ Α zu den Seiten des Vordertheils des Pferdes r. Nicht ersichtlich, ob die Inschrift länger war.	ΕΠΙ ΙΗ ΝΩ ΝΟΣ um ein Perlenviereck, worin Traube mit Ranke r.	Knobelsdorff
50	Æ 3	2,54	Μ Α Ρ Ω um das Vordertheil des Pferdes r.	ΕΠΙ ΙΗ . . . ΟΣ um das Perlenviereck, darin Traube mit l. herabhängender Ranke mit drei Blättern.	Fox
51	Æ 3	2,09 schlecht	Μ Α Ρ Ω Vordertheil des Pferdes r.	ΕΠΙ ΙΗ ΝΩ ΝΟΣ um das Perlenviereck, darin Traube mit r. herabhängender Ranke.	Prokesch
52	Æ 3	fragmentirt	Μ Α Ρ Ω Vordertheil des Pferdes r.	ΕΠΙ ΝΟΥΜ . . ΙΟΥ (Νουμηνίου) um das Perlenviereck, worin Traube mit r. herabhängender Ranke.	7098
53	Æ 3	Loch	Ebenso, man sieht nur Μ Α	ΕΠΙ ΝΟΥ ΜΗ . . . . Ebenso.	Fox
54	Æ 2½	schlecht	Μ Α Ρ Ω um das Vordertheil des Pferdes linkshin.	ΕΠΙ ΠΟΣ ΙΔΕ ΙΟΥ um das Perlenviereck, darin Traube mit l. herabhängender Ranke und zwei Blättern.	Sperling

In der folgenden Reihe der späten Tetradrachmen gebe ich die Erhaltung genau an, weil das völlig schwankende Gewicht von Interesse ist und den Beweis liefert, wie misslich oft die metrologischen Untersuchungen sind.

55	Æ 9	15,97 Loch	Jugendlicher Kopf des Dionysos r. mit Epheukranz.	ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ von oben nach unten neben der Figur, unten ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ Stehender jugendlicher Bacchus nackt, l. blickend, in der R. Traube, im l. Arm Gewand und zwei kurze Speere oder Pfeile. Links [Monogramm] rechts [Monogramm] oder ähnlich.	Knobelsdorff

Eckhel nennt die beiden speerartigen Gegenstände Pfeile, der Catalog des Brit. Mus. Stengel der beim Bacchusdienst getragenen Doldenpflanze Narthex, doch erscheinen auf einer weiter unten folgenden Kupfermünze mit dem Brustbild des Bacchus, die Speere deutlich, mit Spitze, ebenso sind diese Spitzen sicher auf Kupfermünzen mit stehendem Bacchus, endlich völlig beweisend ist die Münze des Volusian (s. unten), wo die Speere des Bacchus lang bis auf den Boden reichen und pfeilförmige Spitzen haben.

56	Æ 9	15,64 vorzüglich erhalten	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme: [Monogramm] [Monogramm]	Ansbachsche Sammlung
57	Æ 9	16,5 vorzügl.	Ebenso.	Ebenso [Monogramm] [Monogramm]	Beger Th. Br. I, 485
58	Æ 9	15,52 etwas abgerieben	Ebenso.	Ebenso [Monogramm] [Monogramm]	Ansbachsche Samml.
59	Æ 9	16,32 sehr gut	Ebenso.	Ebenso, [Monogramm] [Monogramm]	
60	Æ 9	15,71 sehr gut, etwas beschädigt	Ebenso.	Ebenso, [Monogramm] :CA	

61	Æ 9	15,01 gut erhalten	Ebenso.	Ebenso, nur das Monogramm rechts anders: ㅂP	Rauch
62	Æ 9	14,47 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, 岡 岡	28683
63	Æ 9	15,05 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, 岡 ΛЄ	Gansauge
64	Æ 9	16,275 abgerieben	Ebenso.	Ebenso, ΑΚ ΑΥ	Prokesch
65	Æ 9	14,9 gut erhalten	Ebenso.	Ebenso, 古I(?) 凶	Fox
66	Æ 9	14,15 vorzüglich erhalten, doch ein Stückchen ausgesprungen	Ebenso.	Ebenso, 仝I(?) 凶	Prokesch
67	Æ 9	14,75 sehr gut	Ebenso, aus demselben Stempel.	Ebenso, ΓΕ 未(?)	Fox
68	Æ 9	16,49 sehr gut	Ebenso.	Ebenso, 岡 凶	Prokesch
69	Æ 9	16,49 gut	Ebenso.	Ebenso, 凶 Ѧ	Fox
70	Æ 9	15,45 sehr gut	Ebenso.	Ebenso, ΓΕ 关	Fox
71	Æ 4		Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz und langem Haar, von gutem fast noch alterthümlichem Styl.	E ΓΙΓΥΘ ONIK[O MA] PΩN ITΩN um das Perlenviereck, worin Traube mit Ranken auf beiden Seiten und vier Blättern.	Fox

S. Catalog des Brit. Mus. Maronea Nr. 71 p. 130.

72	Æ 3	Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz, von späterem Styl.	ΜΑΡΩΝΙ über einer Weinrebe, woran Traube und zwei oder drei Blätter hängen. Links unten [illegible] oder noch reicheres Monogramm.	562/1877
73	Æ 3	Kopf des Hermes r. mit geflügeltem Petasus, hinter dem Hals ragt der Caduceus hervor.	. . . Ω über und ΝΙΤΩΝ unter der hängenden Traube. Rechts ΙΔ	341/1883
		Eine ähnliche Münze ist es wohl, welche Sestini Mus. Hedervar. II, p. 161 und Addenda Taf. II, 12 als »Tanos« in Creta mit dem angeblichen »ΤΑΝΙΤΩΝ« beschrieben und abgebildet hat.		
74	Æ 4	Jugendliches Brustbild des Bacchus r., vor der Brust leichtes Gewand, über der l. Schulter zwei Speere, die eine Spitze völlig deutlich. Vor dem Brustbild hängende Traube mit Blättchen.	ΜΑΡΩΝΕ ΙΤΩΝ um die hängende Traube mit Ranke r. und Blatt links.	504/1876
75	Æ 1½	Vordertheil eines Pferdes l.	Traube mit kreisförmiger (?) Ranke.	Fox
76	Æ 6	Jugendlicher männlicher Kopf mit fliegenden Haaren r.	. ΑΡΩΝΙΤΩΝ rechts von oben nach unten. Stehender Asklepios, l. blickend, die R. auf den Schlangenstab gestützt. Links oben ΔΝ	18511
		Im Museum Wiczay I p. 90 Nr. 2350 Taf. IX, 193 eine ähnliche Münze gewiss irrig als subaerat beschrieben, von Mionnet S. II 337, 830 wiederholt. Sestini giebt dasselbe Exemplar richtig als Kupfermünze (Mus. Hedewar. IV, I, 58 Nr. 23.		

Æ

		Der Kopf wird öfter irrig »lorbeerbekränzter Apollo« genannt, Sestini l. c. und im Catalog des Britisch Museum.		
77	Æ 7	Ebenso.	Ebenso, deutlich ΜΑΡΩ ΝΙΤΩΝ. Links Μ	793/1877
78	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme: ΜΚ oder ähnlich, darunter Μ	Fox
79	Æ 5½	Ebenso, mit zwei runden Gegenstempeln, worin ein Delphin r. und ein Kopf r. (? vielleicht Hermes mit Petasus?).	Ebenso, vom Monogramm links ist Ρ, oder ähnlich, sichtbar.	Prokesch
		Prokesch (Numismat. Zeitschrift IV, 204 Nr. 24) beschreibt diese Münze seiner Sammlung ungenau. Er sieht in dem Gegenstempel, welchen ich für einen Kopf halten möchte, zwei Ähren. — Der Delphin erinnert im Styl an Olbia.		
80	Æ 5	Bärtiger Herakleskopf.	ΜΑΡΩ über und ΝΙΤΩΝ unter einem r. laufenden Pferde, oben und unten Monogramme.	Fox
		Nicht gut abgebildet bei Fox greek coins Taf. V, 51.		
81	Æ 3½	Laufendes Pferd r., darunter ΝΚ	ΜΑΡ ΩΝΙ ΤΩΝ um die drei oberen Seiten eines Linienvierecks, worin Weinstock mit vier Trauben; unten Ε	
82	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	21506
83-86	Æ 3-3½	Noch vier Exemplare.		Fox
87	Æ 3	Ebenso, aber ΝΚ	Ebenso.	B. Friedlaender
88	Æ 2 sehr dick	Ebenso, doch ΝΚ wie es scheint.	Ebenso, unvollständig, das Monogramm nicht sichtbar.	5635
89	Æ 2	Ebenso, doch ΝΚ	Ebenso, vollständig. Unten ΑΝ	21505

90	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, doch M	21504
91	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge
92	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, weniger deutlich.	Sperling
93	Æ 2½	Ebenso.	. ΑΡΩΝΙΕ . . (sic) Gepräge wie vorher, Monogramm nicht sichtbar.	
94	Æ 7	Jugendlicher Kopf des Dionysos r. mit Epheukranz.	ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ in zwei Linien von oben nach unten, unten ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ, zwischen der Schrift stehender jugendlicher Dionysos l., nackt, in der R. Traube, im l. Arm Gewand und zwei lange Speere, welche auf der l. Seite herüberzuragen scheinen. L. unten neben dem Bacchus ΒΥ	Knobelsdorff
95-103	Æ 6½-7	Neun Exemplare derselben Münze, die Speere bisweilen mit deutlichen Lanzenspitzen, bald länger, bald kürzer, aber niemals nach l. hinüberragend.		10900-10902 11502-11504 Fox
104	Æ 7	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm hier: M oder ähnlich.	9567
105	Æ 4	Jugendlicher Kopf des Dionysos r. mit Epheukranz.	ΜΑΡΩΝΙΤΩΝ rechts von oben nach unten. Stehender Dionysos l. mit Traube in der R., im l. Arm Gewand und zwei Speere.	Knobelsdorff
106	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge
107	Æ 4½	Ebenso.	ΜΑΡΩΝΙΤ (es scheint nicht mehr gestanden zu haben). Gepräge wie vorher.	Prokesch

108	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
109	Æ 3½	Ebenso.	ΜΑΡΩΝΙ⊥ sonst ebenso.	Fox
110	Æ 4	Ebenso.	. ΩΤΙΝΩΡΑΜ sonst ebenso. Links unten vielleicht ein Monogramm.	9324
111	Æ 4½	Ebenso.	ΜΑΡΩΝΙΤΩ . sonst ebenso. Links unten [monogram]	10903
112	Æ 3	Ebenso.	. ΑΡΩΝΙΤΩΝ ebenso, doch links unten [monogram]	Fox

Caracalla.

113	Æ 8½	AV . . . . ΑΝΤΩΝΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	Μ Α und unten ΡΩΝΕΙΤΩ Ν Tempel von sechs Säulen mit drei Giebeln, darin stehende Figur (Dionysos) l., in der R. Schale (oder Cantharus?), den l. Arm auf den Thyrsus oder das Scepter gestützt.	Fox
114	Æ 4	AVTKMAV ΑΝΤΩΝΙΝΟC (oder C) Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΜΑΡΩΝ ΕΙΤΩΝ Stehender jugendlicher Dionysos l., in der R. Traube, im l. Arm zwei kurze Speere und Gewand.	219/1875

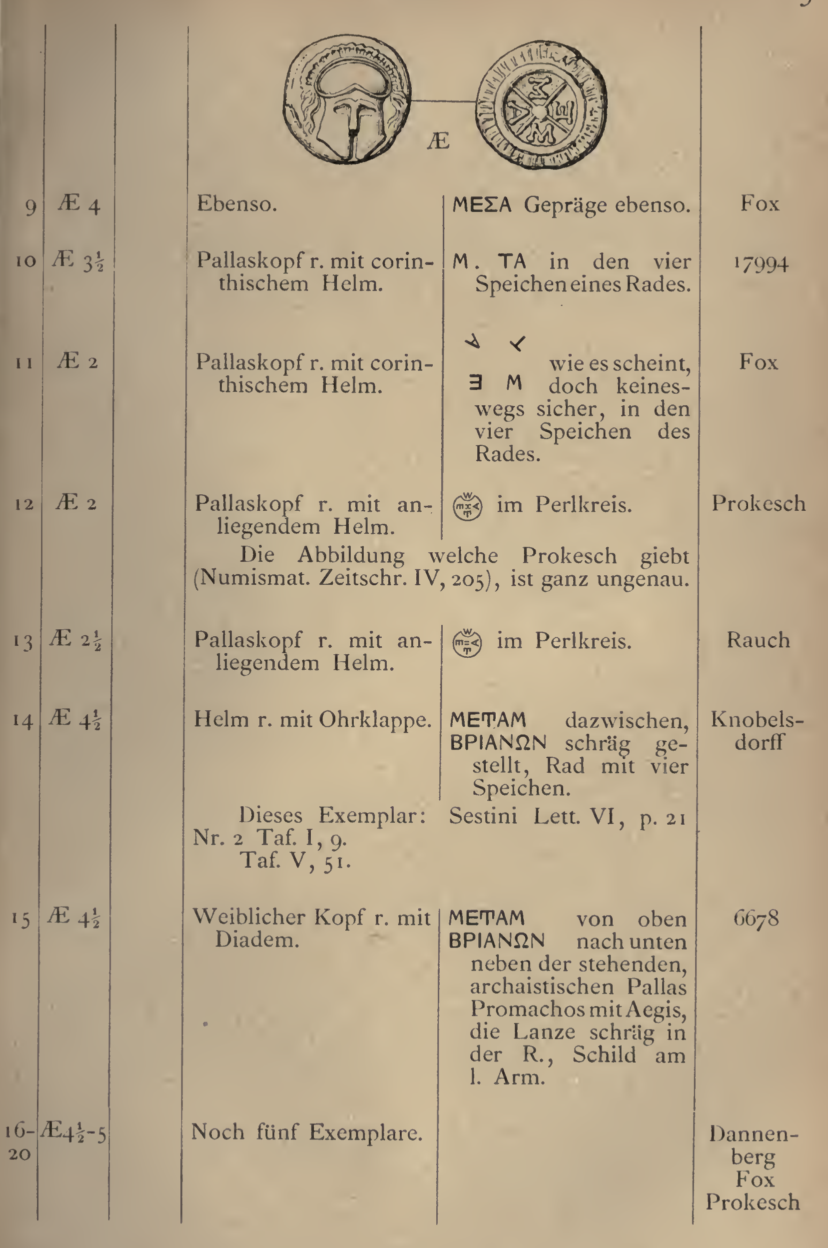
Macrinus.

Das von Sestini Lett. VI, p. 21 publicirte Knobelsdorff'sche Exemplar ist, wie schon Mionnet S. II, p. 340 sagt, verfälscht. Es ist die gravirte Inschrift Μ.ΟΠ zu sehen. Die Münze mag ein verfälschtes Stück des Augustus von Pergamum sein. — [Ich gebe hier die etwas gekürzte Bemerkung Friedländer's, das werthlose Stück selbst ist in der Sammlung nicht mehr vorhanden].

			Volusianus.		
115	Æ 7½		AVTBIBOVOΛ ΛЄCTIANOC (sic) Brustbild mit Kranz und Paludamentum r.	MAPΩNЄ ITΩN Stehender Dionysos l., Traube in der R., im l. Arm Gewand und zwei lange, auf den Boden herabreichende Speere mit Pfeilspitzen, und Gewand.	162/1873
			Die ganz deutlichen Wurfspeere beweisen, dass alle anderen Benennungen dieser Gegenstände irrig sind.		
			Zu Maronea:		
			Die Kupfermünze mit der Aufschrift ZHNΩNOΣ Sestini (Lett. VI, 20 Nr. 4) fehlt, oder, was wahrscheinlicher ist, er hat auf einem mangelhaften Exemplar die Aufschrift MAPΩNITΩN verlesen. Die ebenda beschriebene Münze Nr. 6 fehlt, ebenso die von Beger Th. Brand. III, 54 abgebildete mit rückläufiger Schrift.		

Mesembria.

1	AR 1½	1,16	Helm von vorn.	METΑ zwischen den vier Speichen eines Rades. Vom Umkreis des Rades gehen Strahlen aus.	Gansauge
2	AR 2	1,29	Ebenso.	Ebenso.	28915
3	AR 1½	1,06	Ebenso.	Ebenso.	Knobelsdorff
4	AR 2	1,2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	Æ 3½		Ebenso.	Ebenso.	18036
6	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
7	Æ 2		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
8	Æ 2		Ebenso.	Ebenso.	305/1877



9	Æ 4		Ebenso.	ΜΕΣΑ Gepräge ebenso.	Fox
10	Æ 3½		Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	Μ. ΤΑ in den vier Speichen eines Rades.	17994
11	Æ 2		Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	⅄ ⋌ Ǝ Μ wie es scheint, doch keineswegs sicher, in den vier Speichen des Rades.	Fox
12	Æ 2		Pallaskopf r. mit anliegendem Helm.	im Perlkreis.	Prokesch
			Die Abbildung welche Prokesch giebt (Numismat. Zeitschr. IV, 205), ist ganz ungenau.		
13	Æ 2½		Pallaskopf r. mit anliegendem Helm.	im Perlkreis.	Rauch
14	Æ 4½		Helm r. mit Ohrklappe.	ΜΕΤΑΜ ΒΡΙΑΝΩΝ dazwischen, schräg gestellt, Rad mit vier Speichen.	Knobelsdorff
			Dieses Exemplar: Sestini Lett. VI, p. 21 Nr. 2 Taf. I, 9. Taf. V, 51.		
15	Æ 4½		Weiblicher Kopf r. mit Diadem.	ΜΕΤΑΜ ΒΡΙΑΝΩΝ von oben nach unten neben der stehenden, archaistischen Pallas Promachos mit Aegis, die Lanze schräg in der R., Schild am l. Arm.	6678
16-20	Æ 4½-5		Noch fünf Exemplare.		Dannenberg Fox Prokesch

21	Æ 6	Weiblicher Kopf mit Diadem r.	ΜΕΣΑΜ von oben ΒΡΙΑΝΩΝ nach unten neben der Pallas Promachos l. L. vor der Pallas ein Helm.	Knobelsdorff
		Dies Exemplar: Sestini Lett. VI p. 21 Nr. 3.		
		Gordian III. und Tranquillina.		
22	Æ 7	ΑVΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟϹ ΑVΓϹΑΒΙΝ und unten ΤΡΑΝΚVΛΛΙ ΝΑ Die Köpfe einander zugekehrt, der Gordian's r. mit Kranz und Gewand.	ΜΕϹΑΜΒ ΡΙΑΝΩΝ Apollo in langem Gewand l. stehend, in der R. Schale, mit der L. die Lyra auf den Boden stützend.	Knobelsdorff
		Dies Exemplar nicht ganz genau: Sestini Lett. VI p. 22 Nr. 4.		
23	Æ 6	ΑVΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟ ϹΑVΓ ϹЄΒ (sic, statt ϹΑΒ, denn Σεβαστός ist hier natürlich unmöglich) und unten: ΤΡΑΝΚVΛΛ ΙΝΑ	ΜΕϹΑΜΒΡ Ι ΑΝΩΝ Stehende Demeter l., verschleiert, in der R. Ähren, im l. Arm die sehr dünne Fackel, um welche sich eine Schlange windet.	Fox
24	Æ 6	Ebenso, doch das Β in ϹЄΒ undeutlich, und ΤΡΑΝΚVΛ ΛΙΝΑ		171/1887
		Philippus junior.		
25	Æ 7	ΜΑΡΙΟVΛΙΟ . ΦΙΛΙ . Ο . und unten ΚΑΙ . . . Köpfe des jungen Philippus r. und des Serapis mit Modius, einander zugekehrt.	ΜΕϹΑΜ .... Hygiea r. stehend die Schlange fütternd.	
		Sehr schlecht erhalten, aber z. Th. lesbar.		
26	Æ 6½	ΜΑΡΙΟVΛΙΟϹΦΙΛΙΠΠΟ. und unten ΚΑΙϹΑ. Köpfe des Philippus r. und des Serapis mit Modius, einander zugekehrt.	ΜΕϹΑΜΒ ΡΙΑΝΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius, Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	Fox
27	Æ 6½	ΜΑΡΙΟVΛΙΟϹΦΙΛΙΠΠΟϹ und unten ΚΑΙϹΑΡ Köpfe wie vorher.	Ebenso.	Fox

28	Æ $6\frac{1}{2}$	Ebenso.	MEΣAMBP IANΩN Tyche wie vorher.	Fox
		Philippus junior oder senior und Otacilia.		
29	Æ $6\frac{1}{2}$	AVTMIOVΛΦIΛIΠΠOΣ MW und unten TCEBHPA CEB (sic, beide Sigma-Formen) Brustbilder einander zugekehrt, das des Philippus r. mit Kranz und Gewand, leicht bärtig.	MECAMB PIANΩN Apollo stehend l. langbekleidet in der vorgestreckten R. Plectrum, mit der L. die Lyra auf eine Säule stützend.	Fox
		Der Kopf gleicht eher dem des jungen Philippus, wofür auch die Umschrift spricht. Die sichern Münzen des älteren Philippus von Mesembria haben den Augustustitel. Der Bart spricht allerdings für Philippus senior. — Das Praenomen Imperator und den Lorbeerkranz führen in jener Zeit auf nichtrömischen Münzen die Caesaren öfter, namentlich Maximus.		

Nicopolis ad Mestum.

		Caracalla.		
1	Æ 8	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	OVΛNIKOΠOΛE ΩCΠ P·MEC . . Stehende weibliche langbekleidete Figur, in der R. Schale, die L. auf das Scepter (oder Fackel, s. oben die Demeter in Mesembria bei Gordian und Tranquillina) gestützt, um das sich unten eine Schlange windet.	Pfau
2	Æ $8\frac{1}{2}$	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	OVΛNIKOΠ OΛEΩCΠP MEC . . Stehender Ares oder Heros von vorn, r. blickend, nackt, behelmt, die R. auf die Lanze stützend, am l. Arm runder Schild.	17042

3	Æ 9	Ebenso, aus demselben Stempel.	ΟVΛΝΙΚΟΠ ΟΛΕΩCΠΡ und im Abschnitt ΜΕCΤΩ Vielfach geringelte Schlange, r. gerichtet, der Kopf von einem Kranz von Strahlen umgeben.	Fox

Geta.

4	Æ 8½	ΑVΤΚΠCΕΠ ΓΕΤΑCCΕΒ Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟVΛΠΝΙΚΟΠΟΛ ΕΩC ΠΡΟCΜΕ und CΤΩ im Abschnitt. Nackter Dionysos l. stehend, in der R. Traube, die L. auf den mit Bändern umwundenen Thyrsus stützend.	

Odessus.

1	Æ 3½	Weiblicher Kopf r., mit Band im Haar.	ΟΔΗΣΙΤΩΝ an einer Basis, auf welcher ein liegender Flussgott l. (Panysos, nach Eckhel); bärtig, das Gesicht von vorn, den l. Arm auf ein Gefäss gestützt(?), Füllhorn im l. Arm. Oben l. eine umgekehrte spitze Amphora (nicht deutlich).	Fox
2	Æ 3	Ebenso, schlecht ererhalten.		
3	Æ 4	Kopf des Apollo (oder der Artemis?) r. mit Lorbeerkranz.	ΟΔΗΣΙ unter dem l. liegenden bärtigen Flussgott, Füllhorn im l. Arm. Nach Prokesch hält der Flussgott die ausgestreckte R. auf eine Prora. Möglich ist dies, doch im Catalog des Brit. Museums steht »holding patera and cornucopiae«. — Oben l. ΑΡ	Prokesch

			Mit falschem Mionnet-Citat beschrieben von Prokesch, Numismat. Zeitschrift IV, p. 205.		
4	Æ 2		Weiblicher (?) Kopf r. mit langen Locken.	Spuren von Schrift (wie es scheint auf der Basis) unter dem l. liegenden Flussgott, das bärtige Gesicht von vorn. Attribute undeutlich. Oben l. Monogramm, etwa ΔΔ oder ähnlich.	Fox
5	Æ $2\frac{1}{2}$		Hermeskopf mit Petasus r., dahinter, unter dem Hals anfangend, der Caduceus.	ΟΔΗΣΙ ΕΛΛΗ von unten nach oben, dazwischen Füllhorn.	Fox
			Dumersan, descr. etc. du cabinet Allier de Hauteroche p. 24 Taf. III, 15, danach Mionnet S. II, 351, 895.		
			Tetradrachmen Alexanders des Grossen mit ΟΔΗΣΙΤΩΝ und ΟΔΗ siehe unter diesem Könige.		
			Hadrian.		
6	Æ 6		. . . ΟΚΑΙΤΡΑΙΑΝΟCΑΔ ΡΙΑΝΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΔΗCC ΕΙΤΩΝ Sitzende weibliche (?) Figur l., durch Verprägung verdorbene Darstellung.	
7	Æ $4\frac{1}{2}$		αυτοκρατωρ ΑΔΡΙΑΝΟC Kopf mit Kranz r.	ΟδΗCΕΙτων Der Kaiser zu Pferd, r. sprengend, in der R. schräg die Lanze.	Rauch
			Aus dem Stempel des Pariser Exemplars mit voller Umschrift. Beidemal cursives Omega.		
			M. Aurel.		
8	Æ 9		AV · K · MAP · AVP ANT ΩΝΕΙΝΟC Brustbild r. mit kurzem Bart, Kranz und Gewand.	ΟΔΗ. CΕΙΤΩΝ der »grosse Gott« von Odessus (Serapis) l. stehend mit Modius, aus einer Schale über einem Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Fox
			Der hier dargestellte Gott ist identisch mit dem Gott der grossen Silbermünzen von Odes-		

		sus mit der Beischrift ΘΕΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΚΥΡΣΑ, nur dass er dort nicht, wie auf den Kaisermünzen (s. auch später bei Severus, Domna, Caracalla, Elagabal) den Modius trägt. Die Bedeutung des Gottes ist nicht sicher, wahrscheinlich ist es Serapis-Asklepios. — Asklepios, Hygiea und Hades kommen auf anderen Kaisermünzen von Odessus vor. — Vergl. Eckhel D. N. II, 37.		
		Severus.		
9	Æ 6½	ΑΥΚΑCΕΠ CΕΥΗΡΟC Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΟΔΗCC ΕΙΤΩΝ Serapis mit Modius l. stehend, mit der R. aus einer Schale über dem Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn.	Knobelsdorff
		Domna.		
10	Æ 5½	ΙΟΥΛΙΑ ΔΟΜΝΑC Brustbild r.	ΟΔΗCCΕΙΤ und ΩΝ im Abschnitt. Demeter und Persephone stehend, einander zugekehrt. Demeter, verschleiert, linkshin, hält Ähren in der gesenkten R., die L. stützt sie auf die Fackel. Persephone stützt die R. auf die lange Fackel.	Fox
		Vergl. Mionnet S. II, 354 Nr. 908, nach Eckhel's Catal. Mus. Caes.		
		Caracalla oder Elagabal.		
11	Æ 6½	..ΤΚΜΑΥΡΗ ΑΝΤΩΝ.... Kopf mit Kranz r., wie es scheint leicht bärtig. Unsicher, ob Caracalla oder Elagabal, vielleicht eher der letztere.	ΟΔΗCC ΕΙΤΩΝ Serapis stehend von vorn mit Modius, Schale in der R., im l. Arm Füllhorn, l. unten Altar.	Rauch
		Elagabal.		
12	Æ 6-8	ΑΥΤΚΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r., hier ist es sicher Elagabal.	ΟΔΗCC ΕΙΤΩΝ Stehender Serapis l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. Der Altar fehlt hier.	Fox

			Severus Alexander.		
13	Æ 6½		ΜΑVΡΗΑΛΕΖΑΝΔΡΟC ΚΑΙC Brustbild des Prinzen r. mit Gewand.	ΟΔΗCC ΕΙΤΩΝ Serapis mit Modius stehend l., in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten Altar.	Knobelsdorff
			Sestini's Beschreibung dieses Exemplars Lett. VI p. 22 Nr. 2 ist unvollständig, von Mionnet wiederholt.		
14	Æ 7		Ebenso.	Ebenso.	B. Friedlaender
15	Æ 7		ΜΑVΡΑΛΕ ΖΑΝΔΡΟC Brustbild des Prinzen r. mit Gewand.	Ebenso.	825
			Gordian III.		
16			ΑVΤΚΜΑΝΤΓΟΡΔ Ι ΑΝ ΟCΑVΓ (einige Buchstaben beschädigt) Brustbild l. mit Krone, im Panzer und Mantel, die R. erhebend, in der L. die Weltkugel.	.ΔΗC C ΕΙΤΩΝ der Kaiser im Kriegskleid l. stehend, mit Krone, in der R. die Weltkugel, worauf Nike r. mit Kranz in der R., die L. auf die Lanze stützend.	Beger Th. Br. II, 724
			Die Vorderseite aus demselben Stempel wie die Münze von Marcianopolis in unserer Sammlung und die von Tomi in der Sammlung in Gotha. — Eine andere Münze von Odessus mit derselben Vorderseite bei Dumersan, Allier de Hauteroche Taf. III, 14.		
17	Æ 8		..... ΑΝΤΓΟΡΔΙΑΝΟC und unten ΑVΓ Die Brustbilder des Kaisers r. mit Kranz und Gewand und des Serapis mit Modius, Füllhorn an der l. Schulter, einander zugekehrt.	ΟΔΗCC Ε ΙΤΩΝ Stehende Tyche l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. L. im Felde Ε	Knobelsdorff
18	Æ 6½		ΑVΤΚΜ (dies steht unten) ΑΝΤΩΝΙΟCΓΟΡ ΔΙΑΝΟC die Köpfe wie vorher.	ΟΔΗCC ΕΙ ΤΩΝ Hygiea stehend r., in der R. die Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend. R. unter dem Arm Ε	Rauch

19	Æ 7		AVTKMA (dies steht unten) ANTΩNIOC ΓO PΔIANOC Die Köpfe wie vorher.	OΔHC C EI TΩN Serapis stehend von vorn, mit Modius, die R. hebend, in der L. schräg das Scepter. Links E	Pfau
20	Æ $7\frac{1}{2}$		Ebenso.	OΔ HC CEI TΩN Tisch, auf welchem Spielurne mit zwei Palmzweigen steht und zwei kleine undeutliche Gegenstände liegen. Unter dem Tisch steht ein schlankes Gefäss mit zwei kleinen Henkeln. Im Abschnitt E	Fox
21	Æ 8		AVT·M·ANT·ΓOPΔIA NOC und unten AVΓ, die Brustbilder wie vorher.	OΔHC C EITΩN Spielurne mit zwei Palmzweigen und einer nicht ganz erhaltenen Aufschrift. Man sieht ΔΛ . . ΛΛEIA. Im Abschnitt E	Fox

Mionnet hat eine Pariser Münze dieses Kaisers mit ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ (S. II p. 361 Nr. 948), ebenso liest Vaillant. Hier steht sicher etwas anderes. — Δεῖα, Ἄλεια und Ἄλεια mit anderen Beinamen kommt öfter als Name von Spielen vor, Δαίδαλα war das Fest des böotischen Bundes, dies passt aber hier alles nicht. — Das Ende ΛΛΕΙΑ scheint sicher.

Gordian und Tranquillina.

22	Æ 7		AVTKMAN. . . . ΔIANOC AVCЄ (sic, für CAβεινία) und unten TPANKV ΛΛЄIN (wohl ohne A, wie auf der folgenden Münze). Die Brustbilder einander zugekehrt, das des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.	OΔHC CEITΩN Stehende Demeter l., in der R. nach unten drei Ähren, die L. auf das Scepter oder die Fackel stützend. Rechts E	Pfau

23	Æ 8	AVTKMANTΓOPΔIANO ϹΑΓϹЄ (sic, beide Formen des Sigma) und unten TPANKVΛ ΛЄIN Die Köpfe einander zugekehrt, der des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.	OΔHC C Є ITΩN Serapis stehend l. mit Modius, die R. erhebend, im l. Arm quer das Scepter. Links E	28646
24	Æ 7½	AVTKMANTΓOPΔIANO ϹΑΓϹЄ und unten TPANKV ΛΛINA Die Brustbilder einander zugekehrt, der des Kaisers r. mit Kranz und Gewand.	OΔHCC ЄITΩN Stehende Nemesis l., in der gesenkten R. den kurzen Stab, im l. Arm quer das Scepter, l. unten Rad, halb hinter der Figur.	Fox

---

Odrysae.

1	Æ 4½	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	OΔPOΣI Stehender Stier l. auf einer Keule.	Rauch
2	Æ 4	Ebenso.	O◁ΓΟΣΙ.. Ebenso, das P sieht fast wie Γ aus.	Prokesch

Die Aufschrift dieser Münzen scheint noch nicht festzustehen. Mionnet giebt nach Cousinéry und Sestini die Lesungen

ΟΔΡΟΗΣ
ΟΔΡΟΣ
ΟΔΡΟΣΙ
ΟΔΡΟΣΩΝ (nach Sestini).

Prokesch liest: ΟΔΡΥΣΙ mit irriger Beziehung auf Mionnet, wo ΟΔΡΟΣΙ steht. Unsere beiden Exemplare sind leider nicht so erhalten, dass man entscheiden könnte; im Catalog des British Museum wird »ΟΔΡΟΗϟ ?« gelesen. Sicher ist nach unseren Münzen ΟΔΡΟ, das P sieht auf dem zweiten Exemplar allerdings wie Γ aus. Auch das Sigma scheint sicher (auf der ersten Münze etwas eigenthümlich gestaltet). — Die Lesung ΟΔΡΟΣΙ.. scheint also die richtige, was mit dem überlieferten Namen Ὀδρύσαι nicht stimmt. — Die Münzen sind schlecht und roh,

gewiss nach Alexander, wie der Catalog des British Museum richtig sagt.

Ist die Aufschrift etwa Name eines nordgriechischen Dynasten und nicht der einer Völkerschaft?

Die Sestini'sche Lesung einer andern Münze, des Amadokos, mit der angeblichen Nennung der Odrysae: ...ΔΟΚΟΥΟΔΡΙΖΙΤΩΝ bedarf doch noch sehr der Bestätigung! (s. Sestini Lettere IX p. 13 f. und Abbild. Taf. I, 15 u. 16).

Die Könige der Odryser sind mit den übrigen thracischen Königen und Dynasten vereinigt und liegen hinter Thracien.

Pautalia.

M. Aurelius.

1	Æ 8½		AVTKMAVP ANT . . . . Brustbild r. mit Gewand.	HΓEMTOVΛΛI . . . . . IM OV und unten ΠΑVΤΑΛΙΩ ΤΩΝ Tempel von vier Säulen, darin Asklepios links, stehend von vorn, die R. auf den Schlangenstab, neben ihm, rechts, Hygiea stehend l. in der R. Schale, mit der L. die Schlange an die Schale haltend.	v. Pfau
			Der Name ist M. Tullius Maximus. Vergl. eine ähnliche bei Dumersan, Sammlung Allier de Hauteroche Taf. III, 15.		
2	Æ 9		AV·KAI·M·AVPH ΛI·AN ΤΩΝΕΙΝΟϹ Kopf r., vorn am Halse das Gewand angedeutet.	HΓ . . . . . . TEIKOV ΠΑVΤΑΛΙΩ und ΤΩΝ im Abschnitt. Sitzende Tyche l. mit Modius, Füllhorn im l. Arm, auf der r. Hand linkshin gewendete Nike mit Palmzweig in der L. und Kranz in der R.	204/1877

Der Beamte ist der bei Antoninus Pius und M. Aurel häufige Gargilius Antiquus. S. Catal. des Brit. Mus. p. 141.

Faustina junior.

3	Æ 5	ΦΑVCΤΕΙΝΑ· CΕΒΑCΤΗ Brustbild r.	ΟVΛΠΙΑC ΠΑVΤ ΑΛΙΑC Thronende Pallas l., unten Fussbank, auf der R. kleine Nike l. mit Palmzweig in der L. und Kranz in der R.; die L. auf die Lanze stützend, r. unten runder Schild mit Gorgoneion.	6651
4	Æ 5½	Ebenso.	ΟVΛΠΙΑC ΠΑV ΤΑΛΙΑC Sitzende Pallas l., Nike auf der R. mit Kranz in der R. und Palmzweig in der L.; die L. stützt Pallas auf die Lanze.	Fox
5	Æ 5	Ebenso, unvollständig erhalten.	ΟVΛΠΙΑCΠ ΑVΤΑΛΙΑC Hygiea stehend l. in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Rauch
6	Æ 4½	Ebenso, gut erhalten.	ΟVΛΠΙΑCΠ ΑVΤΑΛΙΑC Stehende weibliche Figur (Tyche) l., mit der R. eine Schale über einen brennenden Altar haltend, die L. auf das Scepter stützend.	Adler
7	Æ 5	Ebenso, schlecht erhalten.	ΟVΛΠΙΑCΠΑ VΤΑΛΙΑC wie es scheint. Typus ebenso.	

Commodus.

8	Æ 8	ΑVΚΑΙΜΑΡ ΑVΡΚΟΜΟ ΔΟC Brustbild mit langem Bart, Kranz und Gewand r.	ΗΓΕΚΑΙCΕΡΟVΕΙ ΛΙΑΝ ΟVΟVΛ und im Abschnitt ΠΑVΤΑΛΙ ΑC Tyche mit Modius l. stehend, mit der R. das Steuerruder, im l. Arm Füllhorn haltend.	8660

Der Beamte heisst Cae(cilius?) Servilianus Maternus (falsch gelesen von Sabatier, Revue numismat. Belge III. Ser. Bd. IV. Taf. I, 7).

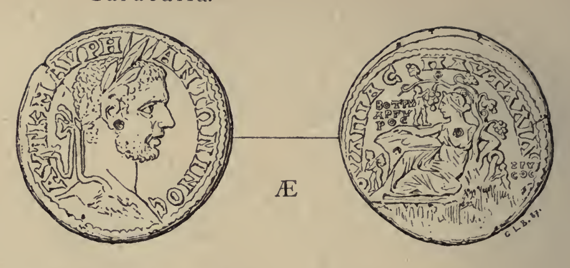
9	Æ 4½	.... MAP AVKOMOΔOC Kopf mit langem Bart und Kranz r.	OVΛΠIAC ΠAVTAΛIAC Hygiea stehend r., in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	Rauch
10	Æ 4	...VP AN·KOMOΔOC Brustbild mit langem Bart, Kranz und Gewand r.	.VΛ.... ΠAVTAΛIAC Stehende weibliche Figur l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter gestützt. Ob unten l. Altar, ist nicht zu erkennen.	Rauch
11	Æ 4	AVKAIKO MOΔOC Kopf mit langem Bart und Kranz r.	OVΛΠIACΠ AVTAΛI Hermes l. stehend, in der R. den Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.	Adler
12		CAVKAI KOMOΔO Kopf mit langem Bart und Kranz r. (das erste C ist Schluss des Namens).	OVΛΠIA CΠAVT und im Abschnitt IΛA Cippus, um den sich oben rechtshin eine Schlange windet.	Pfau

Septimius Severus.

13	Æ 8½	AVTK·Λ·CEΠTI CEVH POCΠ Brustbild r. mit Kranz und Panzer.	HΓEKAIKINAΛ APΓOV OVΛΠIAC und im Abschnitt ΠAVTAΛI·AC Tyche stehend l. mit Modius, mit der R. Schale über einen brennenden Altar haltend, im l. Arm Füllhorn.	Adler
14	Æ 9	... KACEΠ CEVHPOC (wohl nicht länger) Brustbild mit Kranz und Gewand r. — Das Monogramm HP sehr unsicher, scheint aber durch den Raum bedingt.	HΓE KΛAPOVOVΛΠIAC ΠAV.... Adler von vorn mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend, wohl Kranz im Schnabel.	Rauch

		Dies Exemplar von Koehne in den Mitth. der Berl. Numismat. Gesellsch. I p. 17 Taf. 1, 4 bekannt gemacht. Der Name des auf Münzen und Inschriften häufig vorkommenden Sicinius Clarus ist wohl völlig sicher, es ist weder Caecina Largus, noch Barbarus, man sieht ΛΑΡΟV deutlich und das K ist auch noch erkennbar.		
15	Æ 8	AVKA · CΕΠΤΙΜ · CΕVΗ ΡΟC · ΠΕΡ Kopf mit Kranz r.	ΟVΑΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC (die Form des Sigma nicht ganz sicher) langbekleideter Zeus, stehend von vorn, r. blickend, in der gesenkten R. Blitz, die L. auf das Scepter stützend.	Fox
16	Æ 4	....ΕΠ CΕVΗΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΟVΑΠΙΑCΠΑVΤΑΛΙΑC Dreifuss, um den Fuss links windet sich die Schlange r. und trinkt aus der Schale des Dreifusses.	Fox
17	Æ 3½	...ΚΛЄ CΠ (sic, für CЄΠ) CЄ Brustbild mit Kranz und Gewand r.	....ΠΙΑC.... Schlange in vielen Windungen l.	Knobelsdorff
		Domna.		
18	Æ 9	ΙΟVΛΙΑΔΟ ΜΝΑCΕΒΑ Brustbild r.	ΟVΑΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Tyche l. stehend mit Modius, im l. Arm Füllhorn, mit der R. aus einer Schale über einem Altar opfernd.	Knobelsdorff
19	Æ 5½	ΙΟVΛΙΑ ΔΟΜΝΑCЄΒ Brustbild r.	ΠΑVΤΑ ΛΙΩΤΩΝ Tyche l. mit Modius, in der R. Schale, im l. Arm Scepter.	Fox
20	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, weniger deutlich.	8172
21	Æ 6	ΙΟVΛΙΑΔΟ ΜΝΑCΕΒ Brustbild r.	ΟVΑΠΙΑCΠ ΑVΤΑΛΙΑC Asklepios stehend von vorn, l. blickend, die L. auf den Schlangenstab gestützt.	21413

Caracalla.



22	Æ 28	AVT K M AVPH ANTΩ NINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Liegende, langbekleidete weibliche Figur l., die L. auf die Urne gestützt, aus welcher Wasser fliesst, den r. Arm auf einen Berg oder Felsen gelehnt (nicht auf ein Schiff). Neben ihr Weinstock, ein auf dem r. Arm der Figur stehendes Kind will eine grosse Traube abpflücken; l. unten, schreitet l. ein zweites Figürchen mit einer Last (Silber) auf dem Rücken. Rechts sucht eine dritte Figur in dem der Urne entströmenden Flusse nach Gold. Die Beischriften, welche dieses Einernten der Gaben des Landes bezeichnen, sind l. BOTPV / APΓV / POC und rechts: XPV / COC Unten im Abschnitt war jedenfalls wie auf andern Münzen der Stadt das Einernten des Getreides mit der Beischrift CTAXY (wie βοτρυ, statt βότρυς und στάχυς) dargestellt.	Fox

Vgl. Sestini classes generales (II. Ausg.) p. 31 zweite Spalte oben. — Die liegende Figur wird überall Flussgott oder Strymon genannt, welcher auch sonst in Pautalia vorkommt. Auf unserem Exemplar ist die Figur sicher weiblich und gleicht der Tellus auf römischen Münzen des Hadrian (Coh. 1429—1434) und des Commodus (Coh. 714 ff.), wo auch der Weinstock ganz ähnlich bei der Figur erscheint. Die Figur ist also Personificirung des Landes, der Ge oder Tellus. Dieses Exemplar ist aus der Auction Northwick. S. den Auctionscatalog Nr. 513. — Eine ähnliche Münze der Domna aus der Sammlung in Athen s. bei Postolaka, καταλογος etc. 1872 Taf. V, Nr. 988.

23	Æ 8½	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVΛΠΙΑCΠ AVTΑΛΙ AC Asklepios auf der rechtshin sich ringelnden geflügelten Schlange sitzend linkshin, den Kopf r. wendend, im l. Arm den Schlangenstab, die R. ausgestreckt. — Die Schrift unter der Darstellung.	28780
24	Æ 8½	AVTKMAVCEV ANTΩ NEINOC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r. An der Brust der Medusenkopf.	OVΛΠΙΑCΠΑV TΑΛΙΑC Darstellung wie vorher.	Fox
25	Æ 8	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Bärtiges Brustbild l. mit Kranz und Gewand, an der l. Schulter ragt der runde Schild mit Verzierung (Gorgoneion) hervor, vor der Brust sieht man die Lanzenspitze.	OVΛΠΙΑCΠΑV TΑΛΙΑC Lagernder Flussgott (Strymon) l., bärtig, die R. vorstreckend, im l. Arm Schilfrohr, den l. Arm auf die Urne stützend, aus welcher Wasser fliesst.	Pfau

Dies Exemplar hat Mionnet S. II, 388, 1109, durch die unvollständige Abbildung bei Gessner irre geführt, falsch beschrieben.

26	Æ 8	AVTKMAVP ANTΩNEIN OC (oder eckiges E) Kopf mit Kranz und Gewand r. (unbärtig?).	OVΛΠΙΑC und unten ΠΑVΤΑ ΛΙΑC Lagernder unbärtiger Flussgott	5111

			l., rechtshin blickend, in der R. Zweig mit drei Ähren und Blättern, die L. auf die umgekehrte Urne gestützt.	
27	Æ 8	AVTKAIMAVPCEV ANTΩNEINOC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r.	OVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Stehende Demeter l., in der erhobenen R. drei Ähren, im l. Arm lange, doch nicht bis auf den Boden reichende Fackel.	
28	Æ 7½	AVT · M · AVPH · ANTΩNEINOC Kopf mit Kranz und schwachem Bart (?) r.	OVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Stehende Tyche l. mit Modius, mit der R. das Steuerruder auf die unten liegende Weltkugel stützend, im l. Arm Füllhorn.	Pfau
29	Æ 8	AVTKMAVP ANTΩN.... Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r.	OVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Stehende Tyche l., mit Modius, mit der R. die Schale über den brennenden Altar haltend, im l. Arm Füllhorn.	Fox
30	Æ 8½	AVT · M · AVPH ANTΩN..NOC (ЄI oder EI sehr undeutlich, wie N) Kopf mit Kranz r., unbärtig oder mit schwachem Bart.	OVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Schlange r. in vielen Windungen, um den Kopf Strahlenkranz.	5357
31	Æ 8½	Ebenso, schlechter erhalten, aber das EI deutlich.	Ebenso.	Rauch
32	Æ 8	Ebenso, ganz deutlich.	Ebenso.	Knobelsdorff
33	Æ 8½	Umschrift verlöscht. Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ebenso, mangelhaft erhalten.	Pfau
34	Æ 4	AVKMAV .NTΩNI... Kopf oder Brustbild r., unbärtig wie es scheint, mit Kranz.	OV..... ΠΑVΤΑΛΙΑC Brustbild des Serapis r. mit Modius und Gewand.	Knobelsdorff
		Sehr schlecht erhalten und z. Th. undeutlich, wie grösstentheils die Münzen der Knobelsdorff'schen Sammlung.		

35	Æ 4		AVKC ANTΩ Jugendliches Brustbild r. mit Gewand und wie es scheint Kranz.	OVΛΠIACΠ AVTAΛIAC Hygiea in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend.	3491
			Die mangelhaft erhaltene Umschrift der Vorderseite sieht fast wie AV KO u. s. w. aus, also Commodus. Es kann aber auch ein C von Severus sein, der Kopf ist eher Caracalla und den Köpfen der folgenden Münzen sehr ähnlich.		
36	Æ 4		AVKMAV . NTΩNЄINOC Unbärtiges jugendliches Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛΠIAC ΠAVTAΛIAC Dreifuss um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, deren Kopf über der Schale des Dreifusses, rechtshin, erscheint.	Fox
37	Æ 4		AVK · M · ANTΩN . . . Jugendliches unbärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	OVΛΠIACΠAVTAΛI und AC im Abschnitt. Vielfach geringelte Schlange, den Kopf r. erhebend.	880/1876
			Geta.		
38	Æ 4		Λ·CЄΠTI ΓЄTAKAI Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΠAVTA ΛIΩTΩ und N im Abschnitt. Der kleine Hermes auf dem Widder r. in der vorgestreckten R. den Caduceus.	544/1874
39	Æ 4		ΛCЄΠTI ΓЄTAKAI Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΠAVTA ΛIΩTΩN Stehender Asklepios von vorn, die R. auf den Schlangenstab gestützt.	Rauch
40	Æ 4		ΠCЄΠT ΓЄTAKAI Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	OVΛΠIACΠAVTAΛIAC Mondsichel, darin Stern.	Dannenberg
41	Æ 8		AV · K · Π · CЄ · ΓЄTAC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVΛΠIAC ΠA VTAΛIAC Nackter Zeus r. schreitend, in der erhobenen R. den Blitz, auf der vorgestreckten L. den Adler r. mit erhobenen Flügeln.	Pfau
			Nach der schlechten Abbildung von Gessner irrig beschrieben bei Mionnet S. II, 392, 1133.		

42	Æ 8		..... ΠΤΙΓЄΤΑC Bärtiges Brustbild mit Gewand r.	ΟVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC Schlange in vielen Windungen, der Kopf r.	

Perinthus.

1	Æ 4		Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz r.	ΓΕΡΙΝ (länger scheint die Aufschrift nicht gewesen zu sein) über den Vordertheilen zweier springenden Pferde, Leib an Leib gestellt. Unten ΛΗ	Rauch
2	Æ 4		Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz r.	.. ΡΙΝΘΙ über den Vordertheilen der Pferde, Leib an Leib, unten ΛΗΜ	10353
3	Æ 2		Kopf mit Kranz r., es scheint eher ein Apollo, kein bärtiger Zeus.	ΓΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Zwischen den beiden Vordertheilen der Pferde. Die Inschrift ist nicht ganz sicher, statt des ΘΙΩΝ las Friedlaender »ΓΡΟΝΕ oder ähnliche Buchstaben«. Hinter der Inschrift wohl noch ein Monogramm.	9568
4	Æ 4		Brustbild der Demeter r., der Hinterkopf mit dem Schleier bedeckt. Vor ihr, emporgerichtet, eine oder mehrere Ähren (undeutlich s. Catal. des Brit. Mus. Perinth Nr. 4 und Mionnet S. II p. 398, 1170).	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Cista mystica, der Deckel ist halb geöffnet, eine Schlange kriecht hervor, den Kopf rechtshin.	5355
5	Æ 4		Ebenso, ohne Ähren.	Ebenso, doch die Schlange linkshin.	Fox
6	Æ 3½		Ebenso, links vom Kopfe scheint A zu stehen.	Ebenso, die Umschrift verlöscht.	Rauch

7	Æ 3½	Jugendlicher Kopf des Apollo r. mit weiblicher Haartracht, langen Locken u. Gewand.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Lyra.	Rauch
		Vgl. Museum Hunter Taf. 42 Nr. 17, wo der Kopf l. sehr ähnlich dargestellt ist und durch Kranz und Lorbeerzweig sicher als Apollo characterisirt wird.		
8	Æ 5	Die Köpfe (têtes accolées) des Serapis und der Isis r., Serapis trägt einen mit Lorbeerblättern verzierten Modius, Isis den gewöhnlichen Kopfschmuck mit der Sonnenscheibe, zwei Hörnern und den beiden Federn: um die Brust Gewand.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Apis r. stehend, als Kopfschmuck die Sonnenscheibe, darin die Uraeusschlange r.	21363
		Von ungewöhnlich schöner Arbeit und Erhaltung. Taf. V, 52.		
9	Æ 5	Die Köpfe des Serapis und der Isis, wie vorher, nicht gut erhalten.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Stehender Harpocrates l., die R. nach dem Mund führend, im l. Arm Füllhorn und Gewand, auf dem Kopf den aegyptischen Kopfschmuck. (Krone von Ober- und Unteraegypten, auf Bronzen deutlicher.)	329/1883
10	Æ 5	Die Köpfe des Zeus mit Lorbeerkranz und der Hera mit hohem Diadem r. — Ob die Köpfe ausser dem beschriebenen Schmuck noch aegyptische Attribute haben, ist nicht sicher zu erkennen; Mionnet sagt bei einer anderen Münze (S. II, 397, 1159) beide Köpfe hätten Lotosblumen).	ΠΕ ΡΙΝ ΡΎΕ ΘΙ ΩΝ Zu den Seiten des Anubis r. mit Schakalkopf, in menschlicher Gestalt, bekleidet, in der R. Palmzweig. Rechts zwischen den zwei Zeilen der Inschrift die beiden zusammengesetzten Vordertheile der Pferde.	Fox
		Fox greek coins I, S. 18. Taf. V, 53.		

11	Æ 4		Kopf einer Bacchantin oder des Bacchus mit Epheukranz r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Herakles r. in der Stellung des Farnesischen.	Dannenberg
12	Æ 5		TONK TIϹΤΗΝ Bärtiger Herakleskopf r.	ΠΕ ΡΙΝ ΘΙΩ ΝΔΙϹ ΝΕ ΩΚΟ Ρ ΩΝ Dazwischen Keule von oben nach unten.	Beger Th. Br. I, 486
13	Æ 6		Kopf des Zeus oder Asklepios r., ohne Kranz, am Halse Gewand.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Apollo in langem Gewand stehend l., in der R. gesenkt einen Lorbeerzweig, mit der L. die Lyra auf eine Säule stützend.	11691
14	Æ 6		Bärtiger Herakleskopf l. mit Kranz.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Sitzender Zeus l., in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend, links unten der Adler mit ausgebreiteten Flügeln, den Kopf r. wendend.	8397
15	Æ 6½		Ebenso.	Ebenso.	Beger Th. Br. I, 486
16	Æ 5		IW NWN Bärtiger Herakleskopf r.	ΤΕΡΙΝΘΙΩΝ · Β · ΝΕΩΚΟ und im Abschnitt ΡΩΝ	Fox
17	Æ 7		Kopf der Demeter r., mit verschleiertem Hinterkopf, vor dem Kopf die Hand mit drei Ähren sichtbar (Hand und Ähren nicht ganz deutlich, sie scheinen mir aber erkennbar).	ΠΕΡΙΝ . ΙΩΝ . . . . . . Artemis r. im kurzen hinter dem Rücken fliegenden Kleide, in jeder Hand wagerecht eine Fackel haltend.	Fox
18	Æ 2		Pallaskopf r.	ΠΕ ΡΙΝΘΙ ΩΝ	Prokesch

			Claudius.		
19	Æ 9		ΤΙΚΛΑΥΔΙΟCΚΑΙCΑΡCΕ ΒΑCΤΟCΓΕΡΜΑΝΙΚΟC Kopf mit Kranz l.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ im Abschnitt. Sitzende Stadtgöttin mit Mauerkrone r., vor ihr auf einer Basis Statue des Kaisers (oder eines Kaisers) l., in der Toga, die R. nach der ausgestreckten R. der Göttin hinhaltend (Schale haltend oder die Hand gebend?)	249/1886
			Das O und Ω scheinen diese Form zu haben: Θ und Ω.		
			Nero.		
20	Æ 9		..ΡΩΝ·ΚΑΙΣΑΡ·ΣΕΒΑ... Kopf mit Kranz l.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ in zwei graden Zeilen, von unten nach oben. Dazwischen stehende Figur l., in der ausgestreckten R. undeutlichen Gegenstand, mit Mantel, die L. auf das Scepter oder die Lanze stützend, bärtig? vielleicht Zeus?	
21	Æ 7		ΝΕΡΩΝΚΑΙCΑΡCΕΒΑC ΤΟC Kopf mit Kranz r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ in zwei graden Zeilen, von unten nach oben, dazwischen Idol der Hera mit Modius, auf einem Schiffsschnabel stehend r., von den vorgestreckten Händen hängen Taenien herab (Stützen).	Fox
			Dass das Idol Hera sei, lehrt die Aufschrift HPA auf der folgenden Münze der Octavia, ebenso ist Hera auf Kaisermünzen von Samos dargestellt. Im Catalog des British Museum wird die Figur von Perinth »Isis« genannt, welche vielleicht in Perinth (vgl. oben die Münzen mit Serapis- und Isisköpfen u. s. w.) mit der Hera identificirt worden ist; aber der klaren Beischrift HPA gegenüber ist die Benennung des Idols als Isis doch unstatthaft.		

		Octavia Neronis.		
22	Æ 7	ΟΚΤΑΟΥΙΑ ΣΕΒΑΣΤΗ Brustbild mit hohem Diadem und der bei Agrippina sen. gewöhnlichen Haartracht.	ΗΡΑΠΕ ΡΙΝΘΙΩΝ das Idol der Hera wie auf der Münze des Nero, l., mit Modius und den von den Händen ausgehenden Tänien, ohne Schiffsschnabel.	Fox
		Sabina.		
23	Æ 5	CΑΒΕΙΝΑ CΕΒΑCΤΗ Brustbild mit hoher Frisur r.	. ΕΡΙΝ ΘΙѠΝ Stehende Demeter mit verschleiertem Hinterkopf l., in der gesenkten R. Ähren, im l. Arm die lange Fackel (wohl nicht Scepter).	Rauch
		Severus.		
24	Æ 12	...·Λ·CΕΠ· CΕΥΗΡΟCΠ Brustbild mit Kranz und Panzer r.	ΦΙΛΑΔελφεΙΑΠΕΡΙ ΝΘΙ ΩΝ·ΝΕΩΚΟΡΩΝ und links: ΑΚΤΙ Α rechts: ΠΥΘΙ Α Stehende Tyche mit Mauerkrone l., auf jeder Hand einen Tempel haltend.	Rauch
		Dies Exemplar nicht ganz genau: Rauch in der Zeitschrift f. Münzkunde IV, 321.		
25	Æ 9	ΑVΚ·CΕΠ CΕΥΗΡΟCΠ Kopf mit Kranz r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩ ΝΝΕΟΚ ΟΡ ΩΝ Tempel von acht Säulen.	Knobelsdorff
		Es scheint wirklich Νεοκορων mit Omikron zu stehen.		
26	Æ 8	ΑΥ·Κ·Λ·CΕΠ CΕΥΗ ΡΟCΠ. Brustbild mit Kranz und Gewand r.	Ακτια ΠΥΘΙΑ und im Abschnitt ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Tisch, auf welchem zwei Spielurnen, zwischen ihnen zwei Palmzweige, unter dem Tisch Amphora und fünf Kugeln.	1897

27	Æ 3½	ΑΥΚΛϹΕΠ ϹΕΥΗΡΟϹΠ Kopf mit Kranz r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ Stehender nackter Hermes l., in der R. Beutel, im l. Arm Caduceus und Gewand.	17/1878
		Domna.		
28	Æ 6½	ΙΟΥΛΙΑ ϹΕΒΑϹΤΗ Brustbild r.	. . . . ΟΙΩΝ Tyche l. stehend mit Modius, die R. auf das Steuer stützend, im l. Arm Füllhorn.	Knobelsdorff
		Die Umschrift der R. sehr zerstört, doch scheint die Zutheilung nach Perinth sicher.		
		Caracalla.		
29	Æ 13	ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡ·ϹΕΟΥΗΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟϹΑΥΓ Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r., auf der Brust Gorgoneion, mit der l. Hand die Lanze schulternd.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡ ΩΝ Stehender Serapis l. mit Modius, die R. ausstreckend, in der L., etwas schräg, das Scepter, l. unten brennender Altar.	Fox
30	Æ 12½	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Pfau
31	Æ 12½	Ebenso, mangelhaft erhalten.		
32	Æ 10 abgeschliffen	Ebenso, aus denselben Stempeln, unvollkommen erhalten.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡ.. Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, auf jeder Hand einen Tempel haltend. Schlecht erhalten.	Fox
33	Æ 11	Ebenso, sehr unvollkommen erhalten.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ und unten ΠΕΩΚΟΡΩ Ν zwei Tempel in perspectivischer Ansicht, über ihnen ΑΚΤΙΑΠΥΘΙΑ, darüber zwei Spielurnen, in jeder steckt ein Palmzweig.	Pfau
34	Æ 12½	ΑΥΤΚΜΑΥΡϹΕΟΥΗΡ ΑΝ ΤΩΝΙΝΟϹΑΥΓ Bärtiges Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ, im Abschnitt ΝΕΩΚΟΡΩΝ die Tempel wie vorher, darüber ΑΚΤΙ ΑΠΥΘΙΑ und die Ur-	Fox

				nen wie vorher. Ob die Theta-Form in der Stadtumschrift ʘ oder Θ ist, ist nicht ganz sicher.	
35	Æ 12½		ΑΥΤΚΜΑΥΡСΕΟΥΗΡ ΑΝ ΤΩΝΙΝΟСΑΥΓ Bärtiges Brustbild r. mit Kranz, Panzer, auf der Brust das Gorgoneion, mit der L. die Lanze schulternd. — Mehrfach überarbeitet.	Überarbeitete und z.Th. verfälschte Inschrift. Sicher stand ΠЄΡΙΝ ΘΙΩΝ (Theta undeutlich) ΝЄΩΡΟΡ und ΩΝ im Abschnitt, jetzt steht ΠЄΡΙΝΘΙΩΝ (Theta undeutlich) ΙΩΝΩΝ oder ΙΩΝΙΩΝ ΔΙСΝЄΩΚΟΡ ΩΝ, das Ἰώνων oder Ιωνιων und δις ist verfälscht oder ganz neu gravirt. — Herakles stehend von vorn, in der erhobenen R. quer einen Pfeil, Keule und Löwenhaut im l. Arm, rechts brennender Altar, l. ein blattloser Baum. Vielfach überarbeitet.	Pfau
			Dies Exemplar mehrfach abgebildet und beschrieben. S. Sestini Lett. VIII p. 35, danach Mionnet S. II, 426, 1332, aber bei letzterem irrig als Elagabal.		
36	Æ 12½		ΑΥΤ·Κ·Μ·ΑΥΡ·СЄΟΥΗΡ ΑΝΤΩΝΙΝΟСΑΥΓ Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r., vorn Gorgoneion, mit der L. die Lanze schulternd (derselbe Stempel wie die beiden zuerst beschriebenen Münzen).	ΠЄΡΙΝΘ ΙΩΝ ΝЄΩΚΟ und ΡΩΝ im Abschnitt. Demeter und Tyche einander zugekehrt stehend, Demeter r. blickend, in der gesenkten R. zwei (oder drei) Ähren, im l. Arm die grosse auf den Boden gestützte Fackel, l. unten Altar (oder Korb?). Tyche mit Modius, im l. Arm Füllhorn, in der gesenkten R. wohl Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten Altar.	Fox

37	Æ 10	ΑΥΤΚΜΑΥΡϹΕΟΥΗΡ ΑΝ ΤΩΝΙΝΟϹΑΥΓ Bärtiger Kopf mit Kranz und Strahlenkrone r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩ Ν (Theta-Form undeutlich) ΝΕΩΚ und im Abschnitt ΟΡΩΝ Tisch, auf welchem zwei Urnen stehen, in jeder ein Palmzweig; darüber ΑΚΤΙΑΠΥΘΙ Α die Theta-Form undeutlich.	Fox
		Der doppelte Kopfschmuck der Vorderseite ist deutlich auf einer Münze des British Museum (Thracien p. 154). Die Strahlenkrone ist nicht die gewöhnliche Kaiserliche, sondern die des Helios (die Strahlen sind vielleicht als unverbunden zu denken, wie bisweilen auf Büsten, einzeln in den Kopf hineingesteckt oder vom Kopf ausgehend).		
38	Æ 6	ΑΥΚ·Μ·ΑΥ ΡΑΝΤ.... Brustbild (unbärtig?) mit Kranz und Gewand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ .....ΡΩΝ Thronender Zeus l., Schale in der R., die L. auf das Scepter gestützt.	Fox
		Caracalla und Geta.		
39	Æ 11	ΑΥΤΚΜΑΥΑΝΤWΝΕΙΝΟ ϹΚΑΙΠϹ ЄΠ ΓЄΤΑϹΚΑΙ die beiden Köpfe einander zugekehrt, der des Caracalla rechtshin mit Kranz und Gewand, Geta mit Gewand, beide unbärtig; die Köpfe durch rohes Nachhelfen und Kratzen völlig verdorben, die Schrift im wesentlichen intact.	ΑΚΤΙΑ ΠΥΘΙΑ und im Abschnitt ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Tisch, auf welchem zwei Spielurnen, zwischen ihnen zwei Palmzweige, unter dem Tisch fünf Kugeln und r. zweihenkliges Gefäss.	28468
		Geta.		
40	Æ 11	ΑVΤΠϹ ΕΠΓΕΤΑϹΕΒ Brustbild (wie es scheint bärtig) r. mit Kranz und Paludamentum. — Das letzte Epsilon kann auch Є sein.	ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ ΠΕ (oder Є)ΡΙΝΘΙΩΝ und im Abschnitt ΝΕΩΚΟΡΩ Ν Herakles, das Löwenfell umgehängt, r. schreitend, mit beiden Händen den Erymanthischen Eber auf	Fox

		Taf. V, 54.	dem Nacken tragend. Rechts unten das Fass, in dem Eurystheus sitzt (oder steht) linkshin, die Hände vor Schreck oder flehend erhebend.	
41	Æ 12½	ΑVΤΚΡΑ (sic) ΠCЄ ΠΓЄ ΤΑCCЄΒ Brustbild mit Kranz und Backenbart r. Taf. VI, 55.	ΦΙΛΑΔΕ ΛΦΕΙΑ ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝ und im Abschnitt ΝΕΩΚΟΡΩΝ Herakles, die Amazone (nach gewöhnlicher Version Hippolyta) besiegend; sie kniet, niedergeworfen, linkshin, den Kopf r. wendend, die Arme flehend emporhaltend. Herakles, bärtig, das Löwenfell um den Kopf, linkshin schreitend, hält ihr fliegendes Gewand fest, in der erhobenen R. die Keule. Im Hintergrund linkshin Pferdekopf als Andeutung des Pferdes der Amazone.	Fox
42	Æ 13	ΑΥΤ·ΠCΕΠ ΓΕΤΑCCΕΒ Brustbild mit Kranz und Backenbart, mit Gewand, r.	ΦΙΛΑΔЄΛΦ ЄΙΑΠЄΡΙΝΘ ΙΩΝ und im Abschnitt ΝЄΩΚΟΡΩ Ν Herakles, das Löwenfell um die Schultern (der Kopf ist undeutlich), den Hirsch mit der R. am Geweih fassend, mit dem r. Bein auf dem Thier knieend. Herakles und der Hirsch sind r. gewendet.	Fox
43	Æ 7	ΑVΤΚΡΑ · (sic) Π · CЄ Π ΓЄΤΑCCЄΒ Brustbild r. mit Gewand, Kranz und Backenbart.	ΠЄΡΙΝΘΙΩΝ ΝЄΩΚΟΡ ΩΝ Artemis stehend r., im r. Arm Fackel, in der vorgestreckten L. Bogen. Unten rechts der Jagdhund r. den Kopf wendend.	28676/11

			Elagabalus.		
44	Æ 9½		AVTKMAV...... ANTΩ NEINOCAVΓ Brustbild r. mit Krone, im Schuppenpanzer, man sieht den Rücken.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙCΝΕΩ und unten ΚΟΡΩΝ Schiff mit aufgespanntem Segel r.	Rauch
			Severus Alexander.		
45	Æ 11		AVKMAVPCEV AΛΕΞΑΝ ΔΡΟCAVΓ Brustbild mit Krone und Paludamentum r.	ΠΕΡΙΝΘ Ι WN und unten ΔΙC NEWKOPW N Schiff r. mit aufgespanntem Segel. — Ob Θ oder Θ ist unsicher.	Fox
46	Æ 12½		AVKMAVPCEV AΛΕΞΑΝ ΔΡΟC Brustbild mit Kranz und Paludamentum r. — An der linken Schulter Andeutung des Aegis.	ΠΕ ΡΙΝΘΙ WNΔΙC und unten NEW, im Abschnitt KOPWN Der Kaiser zu Pferde, gekleidet wie auf der Hs. rechtshin sprengend, in der erhobenen R. Wurfspiess.	Fox
47	Æ 11½		Ebenso, aus demselben Stempel.	ΠΕΡΙΝ ΘΙWN BNE WKO PWN IWNN (ΙΩΝΩΝ) neben dem thronenden Zeus. Er ist von vorn dargestellt, in der gesenkten R. Schale, l. unten der Adler, die L. auf das Scepter stützend. Oben Helios und Selene, einander zugekehrt. Helios im Viergespann rechtshin, Selene linkshin im Zweigespann von Stieren. Über den Pferden des Helios das Symbol der Selene, Halbmond: ◡ und über den Stieren der Selene ein Stern als Symbol des Helios. Unter dem Thron die liegenden Figuren der Ge und der Thalassa, einander zuge-	Fox

				kehrt, Thalassa linkshin, als Kopfschmuck die Schale und Scheeren einer Krabbe, im l. Arm Ruder. Zu ihren Füssen Schiffsvordertheil. Die Ge, rechtshin gewendet, hält im r. Arm Füllhorn. — Rings um die ganze Darstellung der Thierkreis.	
			Die Beschreibung der nicht in allen Details ganz deutlichen Rückseite ist nach dem Exemplar des Brit. Museums (Catalog p. 157) gegeben, wo jedoch in der Abbildung gewiss irrig Selene in einem Dreigespann von Stieren fährt. Die Beschreibung und unsere Münzen haben ein Zweigespann. — Selene scheint nach unserem Exemplar in der erhobenen R. die Fackel zu halten.		
48	Æ 10½		AVKMAVPCEVH ΛΛΕΞ ΑΝΔΡΟC ΑVΓ Brustbild mit Krone und Gewand r.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝΔΙC ΝЄ Ω und ΚΟΡΩΝ im Abschnitt Nike im Zweigespann r. jagend, in der R. Kranz (in der L. wahrscheinlich Palmzweig). Das Є nicht sicher.	Rauch
			Dies Exemplar: Zeitschrift für Münzk. IV p. 324.		
49	Æ 9½		AVKMAVPCEVAΛΕΞΑΝ ΔΡΟC AV Brustbild r. mit Krone und Gewand.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔ ΙCΝΕΩΚ ΟΡ und ΩΝ im Abschnitt Demeter sitzend l., Schleier über dem Hinterkopf, in der R. zwei (oder drei) Ähren, die L. auf die Fackel stützend.	Pfau
			Catalog Pfau p. 444. Gessner Imp. Taf. 163, 16. — Scheint falsch, gegossen.		
50	Æ 8½		AVKMAVPCEV ΑΛΕΞΑΝ ΔΡΟC Λ (oder ΛΓ) Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙCΝΕΩΚ ΟΡΩΝ und im Abschnitt ΑΚΤΙΑΝV ΘΙΑ (ob Θ oder Θ?) Tisch, auf welchem zwei Urnen, in jeder Palmzweig. Unten Amphora und r. fünf Kugeln.	Rauch

51	Æ 4½	ΜΑVΡCΕV ΑΛΕΞΑΝΔΡ ΟC (ob die Umschrift vollständig ist, oder ob vorn noch Titel gestanden, ist nicht ganz sicher). Brustbild mit Kranz und Gewand r.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Β ΝΕΩΚΟΡ ΩΝ Stehender Pan von vorn, r. blickend, die r. Hand erhebend (ἀποσκοπῶν), im l. Arm Pedum.	66/1884
		Gordian III.		
52	Æ 12	ΑVΤ·Κ·Μ·ΑΝΤ. ΓΟ ΡΔ ΙΑΝΟC·ΑVΓ Brustbild mit Kranz und Panzer r., auf der Brust das Gorgoneion. Taf. VI, 56.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙ CΝΕΩΚ ΟΡΩΝ Herakles r. schreitend, den Kopf l. wendend, mit der R. den Cerberus an der Kette führend, im l. Arm Keule und Löwenfell. Links ein Baum.	19802
53	Æ 10	ΑVΤ·Κ·Μ·ΑΝΤ· ΓΟΡΔ ΙΑΝΟC·ΑVΓ Brustbild r. mit Krone und Gewand.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝΔΙ CΝΕ und unten ΩΚΟΡΩΝ Triptolemos, die R. erhebend, r. im Zweigespann von geflügelten Drachen.	Fox
54	Æ 8	ΑVΤΚΜΑΝΤΓ ΟΡΔΙΑΝ ΟCΑVΓ (nicht ganz deutlich, namentlich das ΑVΓ nicht ganz sicher). Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΠΕΡΙΝΘΙΩΝΔΙC Ν..... Nike r. stehend, mit der l. einen runden Schild an einen Baum oder eine Säule haltend und mit der R. auf den Schild schreibend.	Pfau
		Catalog Pfau p. 460. Gessner Imp. Taf. 177, 35, danach Mionnet S. II 437, 1390.		
55	Æ 4½	ΜΑΙΛΤΓΟΡΔΙΑΝ·C Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΠΕΡΙΝΘ (oder Θ) ΙΩΝ ΒΝΕΩΚΟΡ Pan stehend von vorn, r. blickend, in der L. das als krummer Stab gestaltete Pedum, die R. an die Stirn legend, αποσκοπῶν.	Beger Th. Br. III, 146
		Von Beger irrig beschrieben, danach wiederholt Mionnet S. II, 436, 1381.		

56	Æ 4		.AИ....ΔIANOC Brustbild r. mit Kranz und Gewand. — Derselbe Stempel wie die Münze mit dem Pan auf der Rs.	ΠEPINΘIΩ NΔICNЄΩ (so scheint es, doch ist das letzte N nicht ganz deutlich) Tyche stehend l., wie es scheint mit Mauerkrone, Schale in der R., Füllhorn im l. Arm.	Beger Th. Br. III, 146
			Tranquillina.		
57	Æ 5½		CABEINIATPANKVΛΛ EI.. Brustbild r.	ΠEPINΘIΩNΔ ICNЄΩK OP Pallas stehend l. in der R. Schale (undeutlich), in der L. Lanze und den auf den Boden gestellten runden Schild.	Knobelsdorff
58	Æ 5½		CABEINIA......ΛΛEINA (das A fast unkenntlich klein) Brustbild r.	ΠEPINΘIΩN Δ....... Tyche stehend l. Schale in der R., im l. Arm Füllhorn.	
59	Æ 5½		.....EINA (so scheint es) TPANKYΛΛEINA Brustbild r.	ΠEPINΘIΩN NЄ (?) ΩK OPΩN Tyche stehend l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn. — Ob hier das Neocorat mit B oder ΔIC bezeichnet ist, ist ungewiss.	Rauch
60	Æ 5½		CABEINA (sic) TPANKY ΛΛEINA Brustbild r.	ΠEPINΘIΩN BNЄΩKOP ΩN Nemesis geflügelt stehend von vorn, l. blickend, in der gesenkten R. Wage.	Fox

Perinth und Ephesus.

			Gordian III.		
1	Æ 10		AVTKMANTΓΟΡΔΙΑΝΟ CAVΓ Brustbild r. mit Krone und Gewand.	ΠΕΡΙΝ ΘΙΩΝΒΝΕΩΚ . . ΩΝΚΑΙ und im Abschnitt ΕΦΕCΙΩΝ Artemis von Ephesus stehend von vorn und ihr zugewendet linkshin stehende Tyche, mit der R. aus einer Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm Füllhorn. Zwischen den Figuren ΟΜΟ ΝΟΙ Α	Fox

Philippopolis.

			Domitian.		
1	Æ 8		IMPCAESDOMITA...... COSXIIIICENSPERPP Kopf mit Kranz r.	..... ΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender nackter Jüngling l. in der R. Schale, die L. auf eine Säule lehnend, im l. Arm einen undeutlichen Gegenstand haltend (zwei Speere).	265/1884
			Mionnet nennt den Gegenstand, welchen der Jüngling, hält Pedum, der Catalog des British Museum sagt »two javelins?«, letzteres ist das Richtige, wie unten die Münzen des Aelius beweisen. Die Figur ist vielleicht ein Hermes. Auf einer weiter unten beschriebenen Münze des Commodus ist Hermes mit Caduceus dargestellt, unten liegen die beiden Speere.		
2	Æ 4		IMPCAEDOMITIAVGCO... Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Artemis r. schreitend, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend, in der L. Bogen.	704/1878

			Hadrian.		
3	Æ 5		. ΔΡΙΑΝ . . CEBACTOC Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠ ΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Ares oder Heros, nackt, behelmt, l. in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt.	Pfau
			Dies Exemplar irrig als Hadrianopolis im Catalog Pfau, bei Gessner Imp. Taf. CXI Nr. 50 und danach bei Mionnet S. II, 302, 606.		
			Aelius.		
4	Æ 7		Λ · ΑΙΛΙΟC ΚΑΙCΑ Ρ Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender Jüngling l., in der R. Schale, im l. Arm zwei kurze Speere, von der l. Schulter herabhängendes Gewand	28773
5	Æ 7		Ebenso, weniger deutlich. Die Abbildung bei Mionnet S. II Taf. VII, 1 zeigt die Rs. mit vielen Irrthümern.		Rauch
			Antoninus Pius.		
6	Æ 6		ΑΥΤΑΙΑΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝΕ ΙΝΟC Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehender nackter Jüngling, mit der R. aus der Schale über einem brennenden Altar opfernd, im l. Arm die beiden hier undeutlichen Speere und Gewand.	Fox
7	Æ 4		ΑVΤΑΙΛΑΔΡΙ ΑΝΤΩΝЄΙ ΝΟC Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛЄΙΤ Bacchus stehend l., nackt, in der R. gesenkt, ein Gefäss (wohl einen kleinen Cantharus), die L. auf den Thyrsus gestützt, der in der Mitte mit grosser Schleife verziert ist.	Fox

8	Æ 4½	...ΑΔΡΙ...ΤΩΝ.. Kopf mit Kranz r. — Der Kranz nicht sicher.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤ Stehender nackter Bacchus l. in der R., gesenkt, ein kleines Gefäss, die L. auf den Thyrsus gestützt.	
9	Æ 4	ΑVΤΑΙΑΔΡ ΑΝ.... Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠ ... ΛЄΙΤΩΝ Stehender nackter Bacchus l., in der R. gesenkt, einen Cantharus, die L. auf den Thyrsus stützend. Nicht gut erhalten und z. Th. undeutlich.	Knobelsdorff
10	Æ 4½	..ΔΡΙΑ ΑΝΤΩΝЄΙΝ.. Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ...ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn.	Knobelsdorff
11	Æ 4	Ebenso, undeutlich.	Ebenso.	Rauch
		M. Aurelius.		
12	Æ 4	ΑVΚΑΙΜΑV ΑΝ..... Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤ Stehender nackter Bacchus l. in der R. gesenkt den Cantharus, die L. auf den mit einer Schleife gezierten Thyrsus stützend, l. unten der sitzende Panther linkshin, den Kopf r. wendend, den r. Fuss hebend.	Rauch
		Ungenau beschrieben: Zeitschrift f. Münzkunde III, 17.		
13	Æ 4½	ΑVΚΑΙΜΑVΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝ Kopf r.	ΦΙΛΙΠΠ ΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Nackter behelmter Krieger l. schreitend, die R. nach unten haltend, am l. Arm runder Schild, das den Rücken deckt.	18031
		M Aurelius (?) und Faustina junior.		
14	Æ 4	Umschrift verlöscht. Jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛ..... Brustbild der jüngeren Faustina r.	Rauch

Eine ähnliche Münze s. Eckhel Catal. Mus. Caes. p. 77 mit der auffälligen Umschrift MAV KANTΩNEINOC, welche auf M. Aurel kaum passt. Der Kopf unserer Münze könnte eher ein junger Commodus sein. AVρήλιος Κόμοδος (oder Κομμοδος) ANTΩNEINOC würde dann auch passen, das M allerdings nicht, denn der ganz junge Commodus müsste Lucius heissen. Der Kopf der jüngeren Faustina scheint sicher.

Eine irrige Stellung des Caesartitels mitten im Namen kommt bei Caracalla in Philippopolis vor: M·AV·KAI·ANT.... »tête une de Caracalla enfant etc.« — Mionnet S. II 473. 1604.

Faustina junior.

15	Æ $5\frac{1}{2}$		ΦAVCTEINA CEBACTH Brustbild r.	ΦIΛIΠΠO ΠOΛEITΩN Demeter stehend l., den Hinterkopf verschleiert, in der gesenkten R. grosse Ähre (oder Ährenbündel) über einen brennenden, mit Blumengewinden geschmückten Altar haltend, im l. Arm grosse bis auf den Boden gehende Fackel, die oben verziert ist.	Fox
16	Æ $6\frac{1}{2}$		...CTEINA CEBACTH Brustbild r.	ΦIΛIΠΠO ΠOΛEITΩN Demeter stehend l., den Hinterkopf verschleiert, in der R. eine oder mehrere Ähren, kurze Fackel im l. Arm.	Rauch
17	Æ $6\frac{1}{2}$		ΦAVCTEINA CEBACTH Brustbild r.	ΦIΛIΠΠO ΠOΛEITΩN Pallas stehend von vorn, den Kopf r. wendend, die R. in die Hüfte gestemmt (?), im l. Arm Lanze, nach oben gerichtet.	28773

			L. Verus.		
18	Æ 4		..ΛOV....HΛIOCOVH PO. Kopf r.	.IΛIΠΠO ΠOΛITΩN weibliche Figur l. stehend, in der R. undeutlichen Gegenstand, vielleicht Schale, die L. auf das Scepter stützend.	
			Commodus.		
19	Æ 3½		AVTKAICΛAVPKOMOΔ OC Unbärtiges jugendliches Brustbild mit Gewand r.	ΦIΛIΠΠOΠOΛEIT Schiff mit vollen Segeln l.; man sieht auf dem Hinterdeck mehrere (zwei?) Figuren.	Fox
20	Æ 8½		AYTKAI ΛAYPHKOMO ΔOC Kopf mit schwachem Bart r.	HΓ·ΣOYEΛMAPKIANOY ΦIΛIΠΠOΠOΛEITΩN Stehender, nackter Hermes l., in der R. den Caduceus, l. am Boden schräg empor gerichtet zwei Speere mit Bändern und zwei durch ein Band verbundene kleine Gegenstände. Rechts auf einer Basis eine Urne, worin ein Palmzweig.	28780
			Die Figur ist sicher identisch mit der Jünglingsfigur auf Münzen des Aelius (s. oben), welche die beiden Speere, aber nicht den Caduceus hält. — Der Statthalter heisst Suellius Marcianus. Taf. VI, 57.		
21	Æ 9½		AVTKAIΛ AVPHKOMOΔ OC Kopf r. mit Kranz und schwachem Bart.	HΓ·Σ·OVEΛ (sic, irrig statt ΣOVEΛ) MAPKIA NOVΦIΛIΠΠOΠΛEIT ΩN (sic) Artemis und Apollo stehend einander zugekehrt, Artemis rechtshin im kurzen Kleid, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher nehmend, in der L. Bogen. Apollo linkshin nackt, Köcher hinter dem Kopf vorragend, in der ge-	Rauch

			senkten L. den Bogen. Zwischen Beiden ein brennender mit Blumengewinde verzierter Altar.	
		Dies Exemplar: Pinder, numismat. ined. p. 15 Tab. II, 12 (ziemlich gute Abbildung).		
22	Æ 8	ΑΥΚΑΙΜ.....ΔΟϹ Kopf mit Kranz und langem Bart r.	..ΚΑΙϹΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ ΦΙΛ und im Abschnitt ....ΠΟΛΕΙ .ΩΝ Nike (sehr undeutlich) im Zweigespann r., im Schritt.	Pfau
		Der Name ΚΑΙϹΕΡΟΥΕΙΛΙΑΝΟΥ steht fest Andere Lesungen sind irrig; auf der Münze des Brit. Mus. (p. 163 Nr. 18) steht nicht ϹΕΡ ΟΥΕΙΛΙΟΥ sondern ϹΕΡΟΥΛΙΑΝΟΥ nach Lesung des Hrn. Dr. Wilcken. Das Nomen ist ΚΑΙΚ auf anderen Münzen dieses Beamten in Nicopolis.		
23	Æ 4½	...ΜΑΥ....ΜΟΔ.. Kopf mit Kranz und langem Bart r.	ΦΙΛΙ....ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stehende Tyche l. in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten kleiner Altar	Knobelsdorff
24	Æ 3½	ΑΥΚΑΙ..... Brustbild r. mit Kranz und Gewand. Es ist sicher Commodus.	....ΠΟΛΕΙΤΩΝ Tyche wie vorher; hier ist der Modius zu erkennen.	
25	Æ 4½	.....ΜΟΔΟ. Kopf mit Kranz und langem Bart r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Demeter stehend l. in der erhobenen R. Ähren(?), im l. Arm kurze Fackel.	
26	Æ 4½	ΑΥΚΑΙΜ·ΑΥΡΚΟΜΟΔ.. Kopf mit Kranz und langem Bart r.	..ΛΙΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ (sic) Zeus sitzend l., in der R. Schale die L. auf das Scepter stützend.	
27	Æ 4½	ΑΥΤΚΑΙΛΑΥ ΡΗΚΟΜΟ ΔΟϹ (oder Ϲ) Kopf mit Kranz und kurzem Bart r.	ΦΙΛΙΠΠ ΟΠΟ ΛΕΙΤΩΝ Grosser zweihenkliger Cantharus.	Adler

28	Æ 4	. . . . K . . . . Kopf mit Kranz und langem Bart r. — Es scheint Commodus, nicht M. Aurel. Man kann vielleicht sogar KO erkennen.	. . . . ΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Schlange in vielen Windungen sich emporringelnd r.	Knobelsdorff
		Crispina.		
29	Æ 4½	ΚΡΙϹΠΕΙΝΑ ϹΕΒΑϹΤΗ Brustbild r.	ΦΙΛΙ ΠΠ . . . ΛΕΙΤΩΝ Pallas stehend l., in der R. Schale, die L. auf die Lanze gestützt. Links unten ein brennender Altar.	28672/10
		Severus.		
30	Æ 8½	AV · K · Λ · ϹΕΠ · ϹΕVΗΡΟϹ · . Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΗΓ . ϹΤΑ . . . . . ΦΙΛΙ · und unten: ΠΠΟΠΟΛΙ ΤΩΝ Liegender bärtiger Flussgott (Hebros) l., in der R. Ähren, den l. Arm um ein am Wasser stehendes Bäumchen schlingend (?).	Fox
		Der Beamte heisst (Ti.) Statilius Barbarus.		
31	Æ 4½	. . . ꟼΗVϽϽ ƎϽꟼ . . Λ (sic) Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ . . . ΙΤ und im Abschnitt ΝΩ Schreitender Stier r.	Pfau
		Im Catalog Pfau und bei Gessner Imp. Taf. 136, 75 ungenau, danach auch bei Mionnet S. II, 465, 1556.		
32	Æ 3½	AV . K · Π . . . Kopf mit Kranz r. Das Π nicht ganz deutlich. Es ist sicher Severus.	ΦΙΛΙΠ . . . . ΛΙΤΩΝ Adler auf dem Blitz r., den Kopf wendend, im Schnabel Kranz.	Fox
33	Æ 4	. . . . ϹΕVΗΡΟϹΠ Kopf mit Kranz r.	Spuren von Umschrift. Traube.	Adler
34	Æ 4	AVKAIϹΕ ϹϹVΗΡΟϹ Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠ ΠΟ ΠΟΛΙ und im Abschnitt ΤƱИ Cantharus mit zwei Henkeln.	Rauch
		Dies Exemplar: Mittheilungen der numismat. Gesellsch. Berlin 1850. 2. Heft p. 82. Dort		

		wird gesagt, das Gefäss hätte einen Deckel, ich kann ihn nicht sehen.		
35	Æ 3½	....CЄVH.OC (ob HP in Monogramm oder neben einander, ist unsicher). Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠ....ΩΝ· Halbmond, darin sechsstrahliger Stern.	Rauch
36	Æ 4	ΑΥΚΛC.CЄΥΗΡΟC Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ...ΩΝ· Halbmond, darin mehrere Sterne (es scheinen sieben).	
37	Æ 4	.....CЄVΗΡΟC Kopf mit Kranz r.	Φ..ΙΠΠΟΠΟΛΙΤΩΝ Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, den oberen Theil r. herausstreckend.	19579
		Caracalla.		
38	Æ 4½	Μ·AV·ΚΑΙ· ΑΝ....... Jugendlicher Kopf r. — Die Umschrift war ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC oder ähnlich. Vgl. Catalog des Brit. Mus. p. 165 Mionnet S. II. 473. 1604.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ.... Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, der Kopf ragt oben hervor, linkshin.	Knobelsdorff
39	Æ 12	AVΤΚΜAVΡCΕVΗ ΑΝΤ ΩΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Kranz l., man sieht den Rücken, auf der l. Schulter die Aegis, mit einem Riemen um den Hals gehängt, mit Schlangen und zwei Medusenköpfen.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΚΩΝΑΛΕΖ ΑΝΔΡΙΑ und im Abschnitt ΕΝΦΙΛΙΠ ΠΟΠΟΛΙ Der Kaiser zu Pferde r. die Hand erhebend, mit Lorbeerkranz, in der L. Lanze oder Scepter. Vor dem Pferde ΠV ΘΙ Α	7133
		Dies Exemplar von Koehne in der Zeitschr. f. Münzkunde IV p. 325 beschrieben. Abb. Taf. VIII, 9, wo der vor der Brust erscheinende Theil der Aegis mit vielen Schuppen (über dem Medusenkopf l.) nicht mit dargestellt ist. Taf. VI, 58.		

40	Æ 12½	Dieselbe Vorderseite aus demselben Stempel.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΚΩΝΑ ΛΕ ΖΑΝΔΡΙΑΕΝΦΙΛ und im Abschnitt in kleinen Buchstaben ΙΠΠ ΟΠΟΛΙ Apollo stehend l., nackt, mit Kranz, in der R. Schale, im l. Arm einen unbekannten Gegenstand, von der l. Schulter hängt Gewand herab. Links Dreifuss, um dessen mittleren Fuss sich die Schlange windet, der Kopf oben überragend, linkshin. Im Felde vertheilt ΠΥΘΙ Α	Beger Th. Br. II, 699
		Der Gegenstand in dem linken Arme des Apollo ist zweifelhaft. Bei Beger wird die Deutung auf ein Plectrum zurückgewiesen und ein Blitz angenommen, ebenso Mionnet S. II p. 468 Nr. 1576. — Ein Scepter, wie Mionnet bei dieser Beger'schen Münze sagt, ist es sicher nicht.		
41	Æ 10½	....CEVHANTΩΝΕΙΝΟC ΑVΓ Bärtiges Brustbild mit Krone und Gewand r.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΚΩΝΑΛΕΖ ΑΝΔΡΕΙΑΕΝΦΙΛ und im Abschnitt ΙΠΠΟΠΟ ΛΙ Tisch, auf welchem eine Urne (auf welcher wahrscheinlich, wie auf ähnlichen Münzen, ΠΥΘΙΑ stand), in der Urne zwei Palmzweige, unter dem Tisch r. fünf Kugeln, in der Mitte zweihenkliges Gefäss.	19554
42	Æ 10	ΑVΤΚΜΑVΡCΕVΗ-ΑΝΤ ΩΝΕΙΝΟC Bärtiges Brustbild mit Krone und Gewand r. — Der Strich hinter CEVH ganz deutlich.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΑΛΕΖΑΝ· ΕΝΦΙ und im Abschnitt ΛΙΠΠΟΠ ΟΛΙ Tisch, auf welchem die Urne steht; in der Urne liegen fünf Kugeln. Unter dem Tisch zweihenkliges Gefäss	Fox

				und links daran aufrecht stehender Palmzweig.	
43	Æ 10		AV.... VPH ANTΩΝΕΙ ΝΟC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz, nackt, nur über der l. Schulter leichtes Gewand, das vorn am Halse vorragt.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Stadtgöttin, auf dem Felsen sitzend l. mit Mauerkrone, in reicher Gewandung, in der r. Hand einen undeutlichen Gegenstand, wahrscheinlich, wie sonst, Ähren. Unten, klein, liegender (nicht auftauchender) Flussgott Hebros r., die R. erhebend, im l. Arm Füllhorn, der Kopf des Flussgottes scheint bärtig, von vorn (?).	28773
44	Æ 8		AVTKMAVPCEVH ANT ΩΝΕΙΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΚΩΝΑΛΕΖ ΑΝΔΡΙΑ..... Athlet, stehend, l., um den l. Arm Gewand, im Felde ΠVΘ ΙΑ Die Theta-Form nicht sicher.	Pfau
45	Æ 8½		AV...M·AVP ANTΩΝΕΙ ΝΟC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΚΟΙΝΟΝΘΡΑΚΩ ΝΑΛΕ ΖΑΝΔΡΙΑ und unten im Felde ΕΝ ΦΙ im Abschnitt ΛΙΠΠ / ΟΠ oben im Felde ΠV ΘΙΑ Athlet r. stehend, im l. Arm Palme, in der vorgestreckten R.?	Fox
			Der Gegenstand, welchen die Figur hält, ist undeutlich; ein Kranz, wie auf einer ähnlichen Münze Allier's (M. S. II. 470, 1582), scheint es nicht zu sein.		
46	Æ 7		AVTKMAVPH A.ΤΩΝΙ ΝΟC Bärtiges Brustbild l. mit Kranz und Gewand, l. der runde Schild, vor dem Halse ragt die Lanze hervor.	ΜΗΤΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛ und ΕΩC im Abschnitt. Der stehende Kaiser l. im Kriegskleid, die R. auf die Lanze stützend, im l. Arm Parazonium, von der	28773

			hinter ihm stehenden Nike bekränzt, im l. Arm hält sie den Palmzweig.	
47	Æ 3	AVTKMAVPCE ANTΩ.... Bärtiges Brustbild r. mit Kranz, im Panzer, am Rücken die Schuppen.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Brennender Altar mit Laubgewinden oder Taenien.	Rauch
		Dies Exemplar ungenau beschrieben: Zeitschrift f. Münzkunde III p. 17. Die grosse Kupfermünze, welche Pinder in »die antiken Münzen« Berlin, Kgl. Museen 1851 bei Caracalla unter Nr. 204 beschreibt, ist von Elagabal.		
		Geta.		
48	Æ 8½	AVTKΠCE ΠΤΙΓΕΤΑC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Nike l. stehend, in der R. Kranz, im l. Arm Palmzweig.	
49	Æ 9	AVTKΠCEΠ ΤΙΜΙΟCΓΕ ΤΑC Kopf mit Kranz r.	ΦΙΛΙΠΠΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ Nemesis l. stehend, Wage in der R., im l. Arm den Stab, l. unten Rad, halb hinter der Figur.	Fox
		Elagabal.		
50	Æ 12½	AVTKMAVPHΛ ΑΝΤΩΝ ΕΙΝΟCCΕΒ Brustbild l. mit Kranz und Gewand, die Brust fast von vorn, am r. Arm das Paludamentum sichtbar, der Mantel mit zottiger Einfassung.	ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩCΦΙΛΙΠ ΠΟΠΟΛΕΩCΝΕΩ und im Abschnitt ·ΚΟΡΟΥ· Unbärtiger Herakles stehend l., die R. auf die am Boden stehende Keule stützend, um den l. Arm Löwenfell.	
		Irrig als Caracalla bei Pinder, die antiken Münzen, Nr. 204.		
51	Æ 12½	AVTKMAVPHΛ ΑΝΤΩΝ ΕΙΝΟCCΕΒ Brustbild r. mit Kranz, im Panzer, die Brust fast von vorn. Vorn Medusenkopf, an der l. Schulter die Aegis.	Rückseite wie vorher, aus demselben Stempel.	Rauch

52	Æ 10		AVTKMAVPHΛ ANTΩN EINOCCEB Brustbild r. mit Krone, im Panzer, am Rücken die Schuppen.	KENΔPEICEIAΠVΘIAEN ΦIΛIΠΠO und unten: ΠOΛINEΩ Tempel, KOPΩ perspectivisch dargestellt.	57/1874
			Eine gleiche Münze in Wien (nach Eckhel: Mionnet S. II, 478, 1630). Eckhel (D. N. II 437 u. s. w.) weiss den Namen der Spiele KENΔPEI CEIA nicht zu erklären. Diese Spiele werden auch auf attischen u. a. Inschriften erwähnt. — Κενδρισεῖς ist eine Phyle von Philippopolis.		
53	Æ 8		AVTKMAVPH ANTΩNE INOC Kopf mit Kranz r.	MHTPOΠOΛEΩCΦIΛIΠ ΠOΠOΛEΩCNEΩ und KO Pȣ zu beiden Seiten der stehenden Tyche l. mit Modius, die R. auf das Steuer gestützt, im l. Arm Füllhorn.	Knobelsdorff
54	Æ 8		AVTKMAVP ANTΩNEI NOC Brustbild l. mit Kranz und Gewand, l. der runde Schild, vor dem Hals ragt die Lanze hervor.	MHTPOΠOΛEΩCΦIΛIΠ ΠOΠOΛEΩC und im Abschnitt ..ΩKO, im Felde links und rechts P ȣ Nackter Jüngling (Athlet) r. schreitend, in der R. Kranz, im l. Arm Palmzweig, das Gesicht scheint r. gewendet.	Rauch
55	Æ 8		AVTKMAVPHΛ ANTΩN EINOC Kopf mit Kranz r.	MHTPOΠOΛE ΩC ΦI ΛI ΠΠOΠOΛE und ΩCNE ΩKO im Abschnitt, zwischen den beiden Figuren Pȣ zwei Heroen, sich die Hände reichend. Der rechtshin stehende hat Gewand über der l. Schulter und Speer in der L., der linkshin stehende runden Schild am l. Arm, beide behelmt und nackt.	28773
56	Æ 5½		AVTKMAVPH . . . . INOC Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΦIΛIΠΠOΠOΛEITΩNNE . ΩKO und unten PΩN grosse Urne, worauf	

			(hier sehr undeutlich) ΠΥΘΙΑ steht; in der Urne zwei Palmzweige.	
57	Æ 4½	AVTKMAVP ANTΩN . IN . . Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙΤΩΝ ΝΕΩΚΟΡΩΝ Hygiea stehend r., in der R. Schlange, ihr mit der L. die Schale hinhaltend.	Rauch
58	Æ 4½	Umschrift und Gepräge sehr schlecht erhalten, doch ist Elagabal's Kopf mit Kranz r. erkennbar.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟ . . . . ΕΩΚΟ ΡΩΝ Asklepios stehend r., die L. auf den Schlangenstab stützend.	Rauch
59	Æ 4	AV . . . ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf des Elagabal r. mit Kranz.	ΦΙΛΙΠΠΟΠΟΛΕΙ . . . . ΩΝ Stehende Nemesis l., Wage in der R., im l. Arm Stab, l. unten das Rad, halb hinter der Figur.	28773

Plotinopolis.

		Antoninus Pius.		
1	Æ 4½	AV . . I . . ANTΩNΞINOC Kopf mit Kranz r.	ΠΛΩΤΕ . . ΠΟΛΕΙΤΩΝ Asklepios stehend von vorn, die R. auf den Schlangenstab gestützt.	Knobelsdorff
		Caracalla.		
2	Æ 7	AVTKMAVPCЄ ANTΩN EINOC (das zweite Epsilon scheint die eckige Form zu haben). Bärtiges Brustbild l. mit Kranz und Gewand. Links der runde Schild, über welchem die Lanze hervorragt.	. ΛΩΤЄΙΝΟ ΠΟΛЄΙΤΩ . Schlange, um den Kopf Nimbus, mit Kinnbart, sich in vielen Windungen emporringelnd, rechtshin.	Fox

			Laut der Notiz Fox' das Exemplar der Sammlung Northwick und im Auctionscatalog derselben (1859) Nr. 509 irrig unter Hadrianopolis. Auch Fox hat die Stadt nicht erkannt, die Lesung [Π]ΛΩΤЄΙΝΟΠΟΛЄΙΤΩ[Ν] ist ganz sicher.		

Selybria.

AR

3	AR 3	4,4	Hahn stehend l.	< > W -< zu den Seiten einer Ähre.	Prokesch
4	AR 2½	3,54	Bärtiger Herakles r.	Hahn r. im vertieften Quadrat, von einem Perlenquadrat umgeben.	An 28627/41

AR

5	AR 2	1,86	Ebenso.	Ebenso, doch hält der Hahn einen Regenwurm im Schnabel.	Fox
6	AR 2	1,67 beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
7	AR 2	1,76	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
			Die Stadt jetzt überall nach Thracien gegeben, von Borrell (1840, Num. Chron. IV p. 6) nach der Thracischen Chersonesus; sie lag in der Nähe von Perinth.		

Serdica.

		M. Aurelius.		
1	Æ 6½	AVKAIMAVPH ANTΩNE IN Brustbild r., man sieht den gepanzerten Rücken.	CE P ΔΩN Liegender bärtiger Flussgott l., den Kopf r. wendend, in der R. Zweig mit Blättern, die L. auf die Urne stützend, unten Wellen.	
		L. Verus.		
2	Æ 8	AVKAIΛAVP . . . . OC Kopf mit Kranz r.	. EP ΔΩN Isis stehend l., in der R. das Sistrum, in der herabhängenden L. das Henkelgefäss.	Rauch
		Severus.		
3	Æ 8½	AVTKAI . . . auch diese Buchstaben nicht alle deutlich. Brustbild des Severus mit Gewand und Kranz r.	. . . APOV und unten CEPΔON Tempel von vier Säulen, darin stehender Asklepios, schlecht und undeutlich.	Pfau
		Sestini (Lett. VIII, 36 und danach Mionnet) beschreibt dies sehr schlechte Exemplar ungenau und ergänzt willkürlich. Im Catalog Pfau p. 410 irrig nach Himera gegeben. Der Beamte ist höchst wahrscheinlich (Ti) Statilius Barbarus.		
4	Æ 4	AV·K·Λ· C . . H . . . Kopf mit Kranz r.	CEPΔΩN Stehende Tyche l., die R. auf das Steuerruder gestützt, Modius auf dem Kopf, im l. Arm Füllhorn.	Rauch
		Domna.		
5	Æ 8½	IOVΛIA ΔOMNACE Brustbild r.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Thronender Pluto l. mit Modius, die L. auf das Scepter gestützt, die R. nach unten haltend, über die Köpfe des links unten sitzenden Cerberus.	Fox
		Die hier nicht ganz gut erhaltene Darstellung der Rückseite s. oben bei Marcianopolis Caracalla in ganz vollkommener Erhaltung.		

Caracalla.

6	Æ 3½	MAVAN TΩNЄINOC Jugendliches Brustbild r. mit Gewand.	CЄ PΔUN Brustbild der Isis r. mit langen Locken, auf der Brust gekreuztes Band, mit aegyptischem Kopfschmuck, Lotos oder Sonnenscheibe mit Hörnern.	
7	Æ 8	AVTKMAVPH ANTΩNI NOC Kopf mit Kranz r., wie es scheint, unbärtig.	OVΛ... ..PΔIKHC Bacchus stehend l., nackt, mit Stiefeln, die L. auf den Thyrsus gestützt, in der gesenkten R. Cantharus. L. unten sitzt der Panther linkshin, den Kopf wendend (?) und den r. Vorderfuss hebend.	Rauch
8	Æ 8	AVTKMAVPCEV AN.. Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Schuppenpanzer, man sieht den Rücken.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Stehender Serapis l. (mit undeutlichem Modius), die R. erhebend, in der L. schräg das Scepter.	Beger Th. Br II, 701
9	Æ 8	AVTKMAVPCEV ANTΩ.. Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Schuppenpanzer, man sieht den Rücken.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Stehender nackter Apollo, bekränzt (oder Asklepios), unbärtig, l. blickend, die R. auf den Schlangenstab, die L. in die Seite gestützt.	Fox
		Zur Darstellung der Rückseite ist ein Berliner Medaillon des M. Aurel Caesar zu vergleichen (s. Zeitschr. f. Numism. IX, 140). Auf vorliegender Münze spricht die Haartracht für Apollo. — Vielleicht ist der Kranz der kaiserliche Lorbeerkranz mit herunterhängendem Bande, was die folgende Münze wahrscheinlich macht.		
10	Æ 8	AVTKMAVPC.. ANTΩN EINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Gepräge wie vorher, doch scheint der Kopf den Kaiser darzustel-	150/1884

			len und den kurzen Bart des Caracalla und den Lorbeerkranz zu tragen.	
		Auch auf dem Bronzemedaillon des M. Aurel Caesar mag der jugendliche Aesculap oder Apollo den Prinzen selbst darstellen (s. Zeitschr. f. Numismatik l. c.).		
11	Æ $8\frac{1}{2}$	AVTKMAVPCEVH ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Stehender nackter Apollo oder Bonus Eventus l., in der R. Schale, in der gesenkten L. Zweig, l. unten brennender Altar mit Blumengewinde.	Fox
12	Æ 8	AVTKMAVP..... Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand, sehr zerstört.	OV...... Hygiea stehend r., in der R. Schlange, mit der L. ihr die Schale hinhaltend. Sehr zerstört.	
13	Æ 9	AVTKMAVPCEV ANTΩNEINOC Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand, die Brust fast von vorn.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Stehende Tyche l. mit Modius, die R. auf das Steuer gestützt, im l. Arm Füllhorn.	28780
14	Æ 8	AVTKMAVPHCEVH ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	OVΛΠI ACCEP.. und unten KHC Bärtiger liegender Flussgott l., den Kopf r. wendend, im r. Arm Weinstock mit Traube, die L. auf die Urne stützend, aus welcher Wasser fliesst.	28850
15	Æ 8	AVTKMAVPCEV ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVΛΠIAC CEPΔIKHC Stehende langbekleidete Figur l., die R. auf das Scepter stützend, im l. Arm Füllhorn.	Fox

16	Æ 8		AVTKMAVPCEVH ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVAΠIAC CEPΔIKHC Stehende Pallas l., die L. auf die Lanze gestützt, die R. auf den an den Boden gestellten Schild lehnend.	Fox
17	Æ 8½		AVTKMAVPHCEVH ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVAΠIAC CEPΔIKHC Der Kaiser, bekränzt, im Kriegskleid, stehend r., die R. auf den nach unten gerichteten Speer stützend, im l. Arm Parazonium, mit dem l. Fuss einem kleinen auf dem r. Bein knieenden Gefangenen auf den Nacken tretend. Der Gefangene rechtshin, den Kopf l. wendend, mit phrygischer Mütze.	305/1883
18	Æ 8		....EV ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVA ΠIAC CEPΔI KHC im oben offenen Kranz.	Rauch
			Dies Exemplar: Mittheilungen der numismatischen Gesellschaft. Berlin 1850. 2. Heft p. 83 Taf. IV, 2.		
19	Æ 4		AVKMA ANTΩNI Unbärtiges Brustbild r. mit Kranz und Paludamentum.	CЄP ΔΩN Hermes stehend l., in der R. Beutel, im l. Arm Gewand und Caduceus.	
20	Æ 4		AVTKMAVCEV ANTΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	CEP ΔΩN Harpocrates stehend l. mit dem ägyptischen Kopfputz, den Finger der R. nach dem Munde erhebend, im l. Arm Füllhorn.	19624
			Geta.		
21	Æ 8½		AVTKΠCЄ ΠTI..TAC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	OVAΠIA CCЄPΔIKHC Schlange in vielen Windungen r., um den Kopf Nimbus.	12600

		Vorderseite	Rückseite	
22	Æ 8	ΑVΤΚΠCЄ ΠΤΙΓЄΤΑC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΟVΛΠΙΑC CЄΡΔΙΚΗC Serapis stehend l. mit Modius, der r. Arm zerstört, im l. Arm Scepter, l. unten brennender Altar.	Adler
23	Æ 9	ΑVΤΚΠCЄ .....C Bärtiges sehr schlecht erhalten) Brustbild r. mit Kranz, über der l. Schulter leichtes Gewand liegend.	ΟVΛΠΙΑC CЄΡΔΙΚΗC Nackter Jüngling r. eilend mit fliegendem leichtem Mantel, im l. Arm die Peitsche, die R. ausstreckend. Sehr schlecht erhalten, es ist jedenfalls Helios mit Strahlenkrone, wie Eckhel Cat. Mus. Caes. I, 61 Nr. 12.	Adler

---

Topirus.

		Antoninus Pius.		
1	Æ 5½	ΑVΚΤΑΙΑΔΡΙ ΑΝΤΩΝΙ ΝΟ Kopf mit Kranz r.	. ΠΙΙΟVΚΟΜΟΔΟV.... ΤΩΝ Bärtiger Herakles auf einem Felsen sitzend l., auf welchem das Löwenfell liegt, mit der R. die an den Boden gestützte Keule haltend, die L. auf den Felsen gestützt.	Fox
		Vgl. Mionnet S. II. 500, 1752. Catal. Brit. Mus. p. 175 Nr. 4.		
2	Æ 6	ΑVΚΑΙ .... ΑΝΤΩΝΕΙΝ ΟC Kopf mit Kranz r.	ΕΠΙΙΟVΚΟΜΟΔΟVΤΟ ΓΕΙΡΙΤΩΙ/Ι Sitzender Herakles wie vorher, aber ohne Löwenfell.	1348/1878
3	Æ 6	.... ΑΝΤΩΝΙΝΟ Kopf mit Kranz r., unten am Hals undeutlicher runder Gegenstempel.	ΕΠΙΙΟVΚΟ..... und im Abschnitt ΡΕΙΤΩΝ Herakles wie vorher, ebenfalls ohne Löwenfell.	Rauch

4	Æ 6	AVK·T·AIAΔPI ANTΩNINOC Kopf mit Kranz r., unten am Halse runder Gegenstempel mit ΛΑΡ oder ähnlich.	ЄΠΙΙΟVKOMOΔOV. . ΠΙ: PITΩN Herakles auf dem Felsen sitzend l., den r. Arm ausstreckend, die L. auf den Felsen stützend. Links, vorn an den Knieen, lehnt die Keule.	28764

Augusta Traiana.

Augusta Traiana, das alte Ergissa, das jetzige Eski-Zaghra, ist verschieden von Trajanopolis (ad Hebrum). Bisher vereinigte man die Münzen beider. S. P. F(oucart) im Bulletin de correspondance hellénique Bd. VI (1882) p. 179.

1	Æ 2½	Brustbild des Serapis r. mit Modius und Gewand.	AVΓOVCTHC TPAIANHC Harpocrates stehend l. mit ägyptischem Kopfschmuck, den Finger der R. zum Munde erhebend, im l. Arm Füllhorn.	4460
		M. Aurel.		
2	Æ 9	AV·KAI·M·AVPHΛI ANTΩNEINOC Brustbild im Panzer r. mit Kranz.	HΓETOVΛMAΞIMOVAVΓOVCTHCTPAIANHC liegender bärtiger Flussgott l., den Kopf r. wendend, in der R. Zweig mit drei Ästen, die L. auf das Ufer stützend, unten Wellen. — Der Name ist Tullius zu lesen, s. Catal. Brit. Mus. Pautalia p. 141.	28780

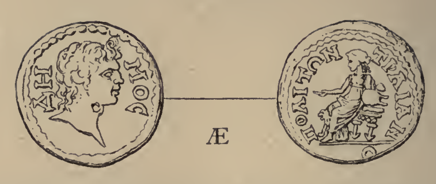
		Faustina junior.		
3	Æ 6	ΦAVCTEINA CEBACTH Brustbild r.	AVΓOVCTHCT PAIAN HC Sitzende weibliche, langbekleidete Figur, wohl Demeter, in der erhobenen R. Ähren, die L. auf die (ziemlich deutliche) Fackel stützend.	
4	Æ 6½	ΦAVCTEINA CEBACTH Brustbild r.	AVΓOVCTHC TPAIAN.. Stehende Tyche l. mit Mauerkrone, in der R. Schale (?), im l. Arm einen kurzen, oben etwas gekrümmten Stab oder Zweig, nicht Füllhorn.	Fox
		L. Verus.		
5	Æ 9	A. KAI · Λ · AVPH ΛIOC OVHPOC Kopf mit Kranz r.	HΓETOV.AMAΞIMOVAV ΓOVCTHC und im Abschnitt TPAIANHC Stadtthor mit drei Thürmen.	28780
		Crispina.		
			Æ	
6	Æ 4	KPICΠЄI · ACЄBACTH Brustbild r.	AVΓOVCT..... AIANHC die drei stehenden, bekleideten Nymphen; die an den Seiten tragen Schöpfgefäss in den herabhängenden Händen, die in der Mitte stehende blickt linkshin und legt den l. Arm auf die Schulter der Einen, die Andere fasst sie an der Hand.	Rauch

In London ist eine Münze der Faustina von Augusta Traiana mit den »three Graces« (Cat. Brit. Mus. Thracien p. 177); auf unserer Münze sind die Nymphen ganz deutlich.

			Caracalla.		
7	Æ 8		AVTKMAVPHΛ ANTΩNI NOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	AVΓOVCTH C TPAIAN HC Stehende Demeter l., den Hinterkopf verschleiert, in der R. Schale, die L. auf die Fackel gestützt, unten l. brennender Altar mit Laubgewinde.	Knobelsdorff
8	Æ 8		....MAVPHΛ ANT..... Kopf mit Kranz r., dem der vorigen Münze gleichend, vielleicht derselbe Stempel.	AVΓOVCT.. .PAIANHC Sehr schlecht erhaltene Darstellung. Friedlaender beschreibt: »Neptun, im Mantel, stehend von vorn, linkshin gewendet, hält in der R. einen Fisch und stützt sich mit der L. auf den Dreizack. Die Attribute der Figur nicht ganz deutlich.« — Der Fisch ist erkennbar, doch scheint auch vielfach an der Darstellung gekratzt und verändert zu sein.	
9	Æ 8		AVTKMAVPHΛ ANTΩN INOC Bärtiger Kopf mit Kranz wie vorher, r.	AVΓOVCTHCTPAIAN .. Stadthor mit drei Thürmen.	Rauch
10	Æ 9		AVTKMAVPH ANTΩNE INOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	AVΓOVCT HC TPAIANH und C im Abschnitt. Der stehende bekränzte Kaiser r. im Kriegskleid, die R. auf die nach unten gerichtete Lanze gestützt, im l. Arm Parazonium, den l. Fuss einem auf dem r. Bein knieenden Gefangenen auf den Nacken setzend. Der Gefangene ist r. gerichtet, wendet den Kopf l., trägt die phrygische Mütze und hat gebundene Hände.	Sperling

11	Æ 4½	AVTKMAVPCEH(sic) AN TΩNEINOC Bärtiger Kopf mit Kranz r.	AVΓOVCTHC TPAIANHC Stehender nackter Bacchus l., in der gesenkten R. Traube, die L. auf den Thyrsus gestützt.	Fox
		Geta		
12	Æ 4½	ΛCEΠTIM ... Brustbild bild des jungen Prinzen r. mit Gewand.	AVΓOVCTH ..AIA..C Stehende langbekleidete Figur l., wohl Demeter, die R. erhebend, wahrscheinlich Ähren haltend, im l. Arm Fackel.	Fox
		Vgl. M. S. II p. 518 Nr. 1852 nach Sestini Descr. num. vet. p. 76, 9.		
13	Æ 8	AVTKΠCEΠT . MIOCΓETAC Bärtiges Brustbild mit Kranz und Panzer r., man sieht den Rücken mit Schuppenpanzer.	AVΓOVCTHCTPAIANHC Der Kaiser zu Pferd, als Jäger, r. sprengend, mit fliegendem Mantel, in der gesenkten R. schräg den Speer. Unten rechtshin, ein von einem Hunde verfolgter Eber.	702/1877
		Gallienus.		
14	Æ 6½	ΓΑΛΛΙΗ NOCAVΓ Kopf mit Krone r.	AVΓOV... TPAIANHC Stehende Tyche l. (mit Modius?) in der R. Schale, im l. Arm Füllhorn, l. unten brennender Altar.	Dannenberg

Traianopolis.



1	Æ 4½	ΔΗ ΜΟϹ Jugendlicher Demoskopf r.	ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ Sitzende Kybele l., ohne Mauerkrone, in der R. die (undeutliche) Schale, am l. Arm das Tympanon, l. unten der halbsichtbare Löwe linkshin.	Rauch
		Hadrian.		
2	Æ 3	ΑΔΡΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹΑΡ Brustbild r. mit Kranz, Gewand an der l. Schulter.	ΤΡΑΙΑΝΟ .... Stehende Pallas r., die R. auf die Lanze stützend, die L. auf den an den Boden gestellten Schild legend.	Fox
		Faustina junior.		
3	Æ 5	ΦΑVϹΤΕ ΙΝΑ.... Brustbild r.	ΤΡΑΙΑΝΟ ΠΟΛΕΙΤ Stehende Demeter l., der Hinterkopf verschleiert, in der R. Schale, die L. auf die Fackel stützend, l. unten brennender Altar.	Pfau
		Caracalla.		
4	Æ 8½	ΑVΤΚΜΑVΡΗ ΑΝΤΩΝΕΙ ΝΟϹ Bärtiger Kopf r. mit Kranz.	ΤΡΑΙΑΝΟΠ Ο ΛΕΙΤΩΝ Der Kaiser im Kriegskleid, mit Kranz, r., die R. auf die nach unten gerichtete Lanze gestützt, im l. Arm Parazonium, mit dem l. Fuss einem rechtshin knieenden, zurückblickenden Ge-	8/1875

			fangenen mit phrygischer Mütze und gebundenen Händen auf den Nacken tretend.	
5	Æ 3	... ΠΙΟCΑVΓΟ schlecht erhaltenes Brustbild (oder Kopf) r.	.. ΑΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩΝ Brennender Altar mit Laubgewinden.	12165
		Mionnet S. II 515, 1830 nach Eckhel Catal. Mus. Caes. — Die Umschrift der Rückseite sehr schlecht erhalten, es scheint aber Traianopolis.		
6	Æ 4	ΑΝΤΟΝΕΙΝΟC .... ΑV ΓΟV Bärtiger Kopf mit Kranz r.	ΤΡΑΙΑΝΟΠΟΛΕΙΤΩ. Stab, um welchen sich die Schlange r. windet.	28672/12
7		Gordian III. Die nach dem Pfau'schen Exemplar bei Mionnet S. II 521, 1869 beschriebene Münze ist von Hadrianopolis.		

Chersonesus Thracia.

Aegospotami.

1	Æ $4\frac{1}{2}$		Weiblicher Kopf l. mit hohem verzierten, kronenartigem Diadem mit Kranz.	ΑΙΓΟΣ ΠΟ Ziegenbock l.	Pfau.
2-4			Noch drei Exemplare, Æ $4-4\frac{1}{2}$.		9234 Prokesch Fox

Aeolium.

Die irrig hierhin gegebenen Münzen der Aeoler siehe unter Aeolis.

Agathopolis.

1	Æ 3		Unbärtiger jugendlicher Kopf r., Band um das Haar, vorn die bei nordgriechischen Münzen häufige Spitze am Band.	ΑΓΑ in einem oben offenen Lorbeerkranz.	Fox
2	Æ 2		Ähnlicher Kopf r.	ΑΓΑ ΘΟ Zwei stehende Eulen von vorn, welche zusammen nur einen Kopf haben.	Gansauge
3	Æ 2		Ähnlicher Kopf r.	ΑΓΑΘ von unten nach oben, vor der von vorn stehenden etwas r. gewendeten Eule.	Prokesch

Alopeconnesus.

1	Æ $4\frac{1}{2}$	Jugendlicher Kopf des Bacchus r. (wohl nicht Bacchantin) mit Epheukranz.	Λ A Ω um einen zweihenkligen Becher (Cantharus), unten l. ein sitzender Fuchs l., unten rechts eine Traube.	19753
		Aus der Auction Whittal, London 1859 Nr. 84.		
2	Æ $3\frac{1}{2}$	Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz.	Λ A Ω um den Cantharus. Links unten Traube.	Prokesch
3	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	Fox
		Æ		
4	Æ $2\frac{1}{2}$	Jugendlicher Kopf mit Kranz r., die Haare hängen lang herunter.	ΑΛΩ ΠΕΚΟΝ in der Richtung von unten nach oben, dazwischen der Cantharus. Über diesem X oder ähnlich. Links unten der sitzende Fuchs l., rechts die Traube.	128/1882
		Der Kranz des Kopfes zeigt kurze schmale Blätter, es scheint Apollo mit dem Lorbeerkranz. Mionnet und der Catalog des Brit. Museum nennen den Kranz einen Ährenkranz, und letzterer Catalog nennt den Kopf deshalb »Persephone?«. Unser Exemplar hat sicher keinen Ährenkranz.		
5	Æ $2\frac{1}{2}$	Pallaskopf r.	ΑΛΩ ΠΕΚΟΝ von unten nach oben, dazwischen Traube.	9/1875

Cardia.

1	Æ 5		Kopf der Demeter oder Persephone l. mit Ährenkranz, mit dreifachem Ohrring und Perlenhalsband.	ΚΑΡΔΙΑ oben. Löwe l., der Kopf von vorn, einen Speer zerbeissend, den er mit den Vorderfüssen hält. Im Abschnitt liegendes Getreidekorn und achtstrahliger Stern.	11578
2	Æ 5		Ebenso. Taf. VI, 59.	Ebenso.	Fox
3	Æ 5		Ebenso.	Ebenso, doch ohne den Stern.	8929
4	Æ 5		Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso. Rechts neben dem Getreidekorn ein Buchstabe wie Υ (?).	10356
6	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch hier im Abschnitt Getreidekorn und rechts Delphin linkshin.	Fox
7	Æ 5		Ebenso.	ΚΑΡΔ.. Löwe ganz von der Seite l. den Speer zerbeissend und mit dem r. Vorderfuss fassend. Unter dem Leibe achtstrahliger Stern, im Abschnitt liegendes Getreidekorn.	Dannenberg
8	Æ 4½		Ebenso, doch einfacher, T-förmiger Ohrring.	ΚΑΡΔΙΑΝΟΣ das Sigma von dieser eigenthümlichen Form. Löwe l., der Kopf etwas nach vorn, den Speer zerbeissend und mit beiden Vorderfüssen haltend. Im Abschnitt liegendes Getreidekorn.	Prokesch

9	Æ 4½	Ebenso.	ΚΑΡΔΙΑΝ . . Ebenso, doch das Getreidekorn nicht im Abschnitt, sondern direct unter der Lanze.	11579
10	Æ 5	Ebenso, aber mit dem reicheren, dreigetheilten Ohrring.	ΚΑΡΔΙΑΝϹ.. (also wohl ΩΝ zu ergänzen). Löwe wie vorher l., doch der Kopf ganz von vorn.	Prokesch
		Die Rückseiten der beschriebenen, z. Th. vorzüglich gearbeiteten Münzen gleichen denen des macedonischen Königs Perdiccas III., Philipp's II. Vorgänger und gehören auch wohl in diese Zeit.		
11	Æ 5	Kopf der Demeter oder Persephone von vorn, mit Ährenkranz, dreifach getheilten Ohrringen und Halsband.	ΚΑΡΔΙΑ oben, Stehender Löwe l., den Kopf rechtshin wendend, vor ihm achtstrahliger Stern, im Abschnitt liegendes Getreidekorn.	Prokesch
12	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	1053/1878
13	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, man sieht nur ΚΑΡΔ . .	10357
14	Æ 3	Weiblicher Kopf r., mit einfacher Haartracht, vielleicht mit Netz.	Schrift nicht erkennbar, doch scheint oben ΚΑΡΔΙΑΝΩΝ gestanden zu haben, das letzte Ν scheint vorhanden zu sein. Vordertheil eines Löwen l., Kopf von vorn, den Speer zerbeissend und mit den Vorderfüssen fassend. Unter ihm, rechts, liegendes Getreidekorn.	9571
15	Æ 2	Löwenkopf r. mit ausgestreckter Zunge. Runde Linien-Einfassung.	ΚΑΡ ΔΙΑ dazwischen liegendes Getreidekorn, das Ganze vom Linienquadrat umgeben.	11580
16-18	Æ 1½-2½	Drei ähnliche.		Fox (2 Ex.)

19	Æ 2		Löwenkopf mit ausgestreckter Zunge l., von der Kreislinie umgeben.	ΚΑΡΔΙΑ darüber liegende Ähre r., unten liegendes Getreidekorn.	
20	Æ 2		Vordertheil eines fressenden oder (wahrscheinlicher) die Lanze zerbeissenden Löwen l., der Kopf von vorn, diagonal von rechts oben nach links unten, im Linienquadrat.	ΚΑΡ in einem aufwärts gerichteten Ährenkranz.	Fox
21	Æ 2½		Schreitender Löwe l.	ΚΑΡ über und unter ΔΙΑ dem liegenden Getreidekorn, das Ganze vom Linienquadrat umgeben.	Dannenberg
22	Æ 2½		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
23	Æ 2		Löwe l., zum Sprunge bereit.	Ebenso.	11166
24	Æ 2½		Ebenso.	Ebenso.	28808
25	Æ 2		Ebenso, oben Ε, unten Ι	Ebenso.	Fox
26	Æ 2		Weiblicher Kopf r. mit Halsband, im Linienquadrat.	ΚΑΡ von unten nach ΔΙΑ oben, zu den Seiten einer aufwärts gerichteten Ähre.	Fox
27-29	Æ 2½		Drei ähnliche Münzen.		Fox Prokesch

Die Münze von »Cardia«, welche bei Sestini Lett. IV p. 23 falsch beschrieben wird, gehört nach Aegiale und ist dort beschrieben. — Ein zweites Exemplar: Sestini Lett. IX p. 17, danach Mionnet S. II 524, 10.

Chersonesus.

Man nimmt an, dass die Münzen der thracischen Chersonesus in Cardia geprägt sind. — Eine vielleicht nach Chersonesus gehörende Silbermünze mit Adlerkopf (Copie von Elis) und zwei vertieften Quadraten s. unter den unbestimmten Münzen der Sammlung.

1	Æ 5	12,575	Löwenkopf mit herausgestreckter Zunge und liegendem Vorderfuss r.	ᑕƎX über einem Stierkopf mit Hals und Schlusslinie von Perlen r. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
			Bekannt gemacht von Prokesch-Osten, Numismatische Zeitschrift (Wien) IV p. 210 mit mangelhafter, die Buchstabenformen falsch wiedergebender Abbildung. — P. Six (Zeitschrift f. Numismatik III p. 375) giebt die Münze und ähnliche schriftlose wegen des Gewichts und wegen der grossen Übereinstimmung des Löwenkopfes mit den Münzen von Cnidus nach Chersonesus Cariae, der Schwesterstadt von Cuidus. Die Form des P findet sich mehrfach auf Inschriften von Küstenstädten Kleinasiens, auch der Styl der Münze macht die neue Zutheilung nach Carien wahrscheinlich. Taf. VI, 60.		
2	Æ 3	6,0	Löwenkopf mit Vorderfuss, wie vorher.	Stierkopf mit Hals und Schlusslinie von Perlen r. unten längliches Blatt, oben Spuren von Buchstaben? wie Λ. Das Ganze im vertieften Quadrat.	Fox
			Mionnet Recueil Taf. I, 4. Six, Zeitschr. f. Num. III p. 376 Nr. 1. — Im Styl von der vorigen Münze abweichend, alterthümlicher.		
3	Æ 6	16,76	Schreitender, zurückblickender Löwe r., den l. Vorderfuss erhebend.	Pallaskopf l. im vertieften Quadrat. Vor dem Pallaskopf zwei eingeschlagene (?) Zeichen, etwa wie ≙, doch kann dies auch Zufall sein.	Prokesch

			Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 210. — Ähnlich, aber mit XEP vor dem rechts gewendeten Pallaskopf bei Dumersan, cab. Allier de Hauteroche Taf. IV, 5 Dass diese Münze Allier's »moins archaïque« sei, wie Prokesch sagt, scheint nicht richtig. Auf beiden Münzen ähnelt der Pallaskopf und sein Ohrring, die Helmverzierung u. s. w. gewissen alterthümlichen Tetradrachmen von Athen (mit dem Helm ohne Blätter) und ist wohl diesen nachgeahmt. Taf. VI, 61.		
4	Æ 5	11,42	Vordertheil eines zurückblickenden Löwen l. mit vorgestrecktem Vorderfuss.	Vierfach getheiltes vertieftes Viereck.	18568
5	Æ 4½	11,84	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
6	Æ 4½	11,83	VΛO hinter dem Löwen wie vorher.	Vierfach getheiltes Viereck.	
			Wohin diese drei Münzen gehören, ist ganz unsicher. Friedlaender war der Zutheilung nach Chersonesus geneigt; zuletzt wurden diese Münzen besprochen von Imhoof, Zeitschr. f. Num. III p. 278, welcher ebenfalls die Ähnlichkeit des Löwen mit dem der kleinen Silbermünzen, welche der thrakischen Chersonesus zugeschrieben werden, hervorhebt. — Alle früheren Bestimmungen Olus, Clazomenae u. s. w. sind sicher irrig.		
7	Æ 2	2,66	Löwenkopf mit offenem Rachen l., aufgerichtet. Schlusslinie von Perlen.	Vierfach getheiltes Viereck.	28633/13
8	Æ 2	2,46	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
9	Æ 2	2,61	Ebenso.	Ebenso.	Fox
10	Æ 2	2,64	Ebenso, sehr alterthümlich. Die Schlusslinie: Perlen zwischen zwei Linien.	Ebenso; hier hat das Quadrat die für die Mehrzahl der späteren Münzen von Chersonesus charakteristische Form, zwei der Vierecke in der Diagonale sind stark vertieft, die beiden anderen nur schwach vertieft.	Fox

11	Æ 2	2,68	Vordertheil eines zurückblickenden Löwen r. mit vorgestreckten Vorderfüssen. Alterthümlicher Styl.	Vierfach getheiltes vertieftes Quadrat, zwei der kleinen Vierecke, in der Diagonale, weniger tief.	28379
12	Æ 1½	1,28	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
13	Æ 1	1,18	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
14	Æ 2	1,39	Ebenso.	Ebenso, die Vertiefungen von ungleicher, unregelmässiger Tiefe.	28733
15	Æ 1½	schlecht erhalten	Ebenso, von etwas späterem Styl.	Ebenso.	Fox
16	Æ 2	2,21	Ebenso, von späterem Styl.	Vertieftes Quadrat, in vier kleine Quadrate getheilt, zwei davon, in der Diagonale, sind tiefer, in jedem dieser tieferen Kugel, eine davon mit Strahlen.	Rauch
17	Æ 2	1,85 nicht gut	Ebenso.	Ebenso, die Strahlen regelmässiger, die andere Kugel hat eine Art Stiel.	Rauch
18	Æ 2	2,21	Ebenso.	Ebenso; eine Kugel regelmässig, die andere scheint ein Granatapfel: ☿ Das Quadrat nimmt von hier an eine sehr flache Form an.	Prokesch
19	Æ 2½	2,2	Ebenso.	Ebenso, doch einfache Kugeln.	Fox
20	Æ 2½	2,44	Ebenso.	Dasselbe Quadrat, in den tieferen: Traube mit Ranke nach oben und Kugel, darüber A	Prokesch
21	Æ 2½	2,16	Ebenso.	Ebenso, die Traube undeutlich.	7076

22	Æ 2½	2,44	Ebenso.	Ebenso, hier in den tieferen achtstrahliger Stern und Kugel, in dem einen nicht tiefen Viereck A	Prokesch
23	Æ 2½	2,24	Ebenso.	Ebenso, in den tiefen Quadraten: Bogen, darunter Kugel, und A	Prokesch
24	Æ 2½	2,41	Ebenso.	Ebenso, doch Kammmuschel, nach oben gerichtet und A, darunter Kugel.	Prokesch
25	Æ 2	2,38	Ebenso.	Ebenso, doch Kugel, darunter Ƙ, und Kugel.	Rauch
26	Æ 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso, die Form des Monogramms regelmässig aus A und Γ	Sperling
27	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, doch A und Eidechse, nach oben gerichtet.	Prokesch
28	Æ 2½	2,16	Ebenso, doppelt geprägt, man sieht neben dem Löwen das Gepräge der Rückseite noch einmal: Eidechse und ein tiefes kleines Quadrat.	Ebenso.	Prokesch
			Aus Versehen war zuerst auf beiden Seiten die Rückseite geprägt, der Löwe ist später aufgeschlagen worden.		
29	Æ 2½	2,33	Der Löwe r., wie gewöhnlich.	Ebenso, doch Kugel, darunter Ƙ und Cicade, nach oben gerichtet, mit geschlossenen Flügeln.	Prokesch
30	Æ 2	2,42	Ebenso.	Ebenso, dasselbe Monogramm (vielleicht ohne Kugel?) und Fisch l.	Fox
31	Æ 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso; Ƙ darüber Kugel und Fisch l., darüber Kugel.	Prokesch

32	Æ 2½	2,1	Ebenso.	Ebenso. Ƙ darunter Kugel, Fisch l., darüber Kugel.	Knobelsdorff
33	Æ 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso, doch Fisch r. und Ƙ, darüber Kugel. (Der Fisch ist, wenn das Monogramm richtig gehalten wird, mit dem Rücken nach unten zu sehen.)	Prokesch
34	Æ 2	2,35	Ebenso.	Ebenso, doch Fisch l. darunter Kugel, und Ƙ darüber Kugel.	Sperling
35	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, doch Kugel, daneben r. Ƙ und Widderkopf r.	Prokesch
36	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, doch Ähre mit Blatt, nach unten, und Ƙ darunter Kugel.	Prokesch
37	Æ 2½	2,23	Ebenso.	Ebenso.	
38	Æ 2½	2,38	Ebenso.	Ebenso. Getreidekorn senkrecht und Ƙ, darüber Kugel.	Prokesch
39	Æ 2½	2,28	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter Ƙ und Schale in runder Ansicht.	Knobelsdorff
40	Æ 2½	2,22	Ebenso, mit Prägefehlern.	Ebenso. Handleuchter und Ƙ, darunter Kugel.	7122
41	Æ 2½	2,36	Ebenso, ohne Fehler.	Ebenso. Kugel, darunter ein dem Simpulum ähnliches Gefäss und Ƙ, darunter Kugel.	Prokesch
42	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso. Pflug linkshin und Ƙ, darunter vielleicht Kugel.	Prokesch

43	AR 2½	2,39	Ebenso.	Ebenso. Kugel, daneben r. ΑΓ und langgestreckte zweihenklige Amphora.	Prokesch
44	AR 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso.	Fox
45	AR 2½	2,42	Ebenso.	Ebenso. ✡ und Kugel, rechts daneben ΑΓ, der Strich des Gamma fast gerade.	Fox
46	AR 2	2,42	Ebenso.	Ebenso. ΑΓ, darunter Kugel und Biene, nach oben, nur halb sichtbar.	Knobelsdorff
47	AR 2	2,35	Ebenso.	Ebenso. Oben Austermuschel (?), darunter Kugel, unten ΑΓ, darüber Kugel.	
48	AR 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. A, darunter Kugel und Caduceus.	Prokesch
49	AR 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso. A und Biene mit ausgebreiteten Flügeln, nach oben gerichtet.	Fox
50	AR 2½	2,3	Ebenso.	Ebenso. Fisch l. und Є, darüber Kugel.	Rauch
51	AR 2½	2,36	Ebenso.	Ebenso, der Fisch undeutlich.	Prokesch
52	AR 2½	2,33	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter ΠΙ und Ähre, nach oben gerichtet.	Prokesch
53	AR 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. In den tiefen Quadraten je eine Kugel, in dem einen erhöhten H	Prokesch
54	AR 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. In den tiefen Quadraten Kugel und Mohnkopf an gebogenem Stengel, links in dem einen höheren Quadrat H	Prokesch

55	Æ 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. In den vertieften Quadraten: Handleuchter und H, darunter Kugel.	Prokesch
56	Æ 2½	2,29	Ebenso.	Ebenso. Pflug rechtshin und H	Knobelsdorff
57	Æ 2	2,38	Ebenso.	Ebenso. Biene, nach unten gerichtet und ΘE	
58	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso. Weintraube mit Ranke, nach oben gerichtet, und ΘK oder ΘE	Prokesch
59	Æ 2½	2,24	Ebenso.	Ebenso. I, darunter Kugel und Ähre, nach oben gerichtet.	
60	Æ 2½	2,15 beschädigt	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter ✡ und Kugel, rechts davor K	Prokesch
61	Æ 2	2,29	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter M, und Kugel.	Prokesch
62	Æ 2	2,19	Ebenso.	Ebenso. Delphin (der Rücken nach unten) l., Kugel, darunter ΜΕ	Fox
63	Æ 2	2,38	Ebenso.	Ebenso. Eidechse, nach unten, und Kugel, rechts davor ΝΕ	Prokesch
64	Æ 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso. Biene mit ausgebreiteten Flügeln, nach unten, und Kugel, rechts davor ΝΕ	178
65	Æ 2½	2,44	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
66	Æ 2½	2,45	Ebenso.	Ebenso, doch unten Kugel, darunter Æ	Prokesch
67	Æ 2	nicht gut erhalten	Ebenso.	Ebenso, doch unten ΝΕ und keine Kugel, wie es scheint.	Knobelsdorff

68	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso. Langgestreckte Amphora, nach unten, und Kugel, rechts daneben VE	Fox
69	Æ 2	2,44	Ebenso.	Ebenso. Caduceus nach unten, und Kugel, rechts davor VE	Knobelsdorff
70	Æ 2½	2,41	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter ✡ und Kugel, rechts daneben VE	Prokesch
71	Æ 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso, doch das Monogramm: VE	Rauch
72	Æ 2	2,44	Ebenso.	Ebenso. VE, darunter Kugel; ob unten eine Darstellung, ist nicht mehr zu erkennen.	Prokesch
73	Æ 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter X. Unten (oder oben, je nachdem man die Münze dreht) Eidechse, nach oben gerichtet.	Fox
74	Æ 2	2,39	Ebenso.	Ebenso, die Kugel nicht sichtbar oder nicht vorhanden (das Metallstück ist sehr klein).	
75	Æ 2	2,35	Ebenso.	Ebenso. Kugel, rechts daneben X, und lange Amphora.	
76	Æ 2½	2,2	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
77	Æ 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter X, und lange Amphora.	Knobelsdorff
78	Æ 2½	2,42	Ebenso.	Ebenso. Kugel, darunter X, und Biene, nach oben gerichtet.	Prokesch
79	Æ 2½	2,41	Ebenso, verprägtes Exemplar.		Rauch

80	Æ 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. Kugel, unten Stierkopf mit einer Art Modius, von vorn.	Prokesch
81	Æ 2½	2,39	Ebenso.	Ebenso. [monogram] oder ähnlich, darunter Kugel, und Biene, nach oben gerichtet.	Prokesch
82	Æ 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Undeutliche Schriftspuren und unten Biene, nach oben gerichtet.	Prokesch
83	Æ 2½	2,4	Ebenso.	Ebenso. Kugel, und Blume, wohl Mohnblüthe.	Prokesch
84	Æ 2	2,39	Ebenso.	Ebenso. Kugel und Traube. Das Quadratum sehr scharf und von alterthümlicherem Charakter als gewöhnlich.	Fox
85	Æ 2	2,45	Ebenso.	Ebenso, das Quadratum flach, wie gewöhnlich. Kugel und Kranz, die Schleife in schräger Richtung rechts oben.	Prokesch
86	Æ 2	2,0 nicht gut erhalten	Ebenso.	Ebenso, doch der Kranz regelmässig nach unten gerichtet.	Sperling
87	Æ 2½	2,35	Ebenso.	Ebenso. Caduceus und Kugel.	Prokesch
88	Æ 2½	2,37	Ebenso.	Ebenso. Kugel, Hakenkreuz.	Prokesch
89	Æ 2½	2,34	Ebenso.	Ebenso. Das Beizeichen oben nicht sichtbar, unten Caduceus.	Prokesch
90	Æ 2	2,4	Ebenso.	Ebenso, oben Amphora, in verkehrter Richtung, unten undeutlich, wahrscheinlich Kugel und rechts ꟼE	

91	Æ 1½	Pallaskopf r.	XEP PO dazwischen liegendes Getreidekorn.	8197
92–94	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	11584 18139 Prokesch
95	Æ 1	Pallaskopf r.	XEP PO dazwischen liegendes Getreidekorn. Am Ende der Umschrift längliches, schräg gestelltes Blatt (oder Getreidekorn?).	19757
96	Æ 1	Pallaskopf r.	X E H zu den Seiten eines senkrecht gestellten Getreidekorns.	Fox
97	Æ 2	Pallaskopf r.	XEP PO von unten nach oben, zu den Seiten einer Amphora. Rechts oben undeutlicher Gegenstand (Traube?).	Fox
98	Æ 2	Weiblicher Kopf von vorn (wohl Demeter) mit hohem Diadem, ähnlich dem der Göttin in Aegospotami, Ohrringen und Halsband. Taf. VI, 62.	XEP PO dazwischen liegendes Getreidekorn.	Fox
99	Æ 1½	Ebenso, zwei schlechte Exemplare.		4197 Prokesch
100	Æ 2	Löwenkopf l. mit ausgestreckter Zunge, Linienkreis.	ꟼƎX Oꟼ dazwischen Getreidekorn. Vor dem O eine kleine Kugel, vielleicht der Keim des Getreidekorns:	Fox
101	Æ 1½	Ebenso.	XEP POH dazwischen Getreidekorn. — Der letzte Buchstabe wohl nicht N, sondern H	

102	Æ 1	Ebenso.	XEP dazwischen Ge- PO= treidekorn. — Das letzte Zeichen ist wohl I, liegendes Eta, oder I als Zeta.	Fox
103	Æ 1½	Ebenso.	XEP dazwischen Getrei- .. dekorn, schlechte Erhaltung.	Prokesch
104	Æ 1½	Ebenso, mangelhaft erhalten.		19755
105	Æ 1½	Ebenso, vor dem Löwenkopf ein Kreuz eingestempelt.	XEP über dem Getreidekorn, die untere Schrift nicht sichtbar.	19756
106	Æ 2	Löwenkopf rechtshin, Linienkreis.	XE. dazwischen Ge- PO treidekorn. Hinter der Schrift noch ein Gegenstand, Keimblatt?	
107	Æ 1½	Ebenso.	XE dazwischen Getrei- PO dekorn.	Fox
108	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
		Vgl. bei Heraklea Thessaliae eine Münze mit dem Typus der zuletzt beschriebenen, Löwenkopf und Getreidekorn.		
109	Æ 1	Löwe r., den r. Vorderfuss erhebend.	XEP über dem liegenden Getreidekorn.	Fox

---

Coela.

		Antoninus Pius.		
1	Æ 4½	IMP·C S·ANTON Kopf r.	AEL ... CIPI ... Schiffsvordertheil r.	727/1878
		M. Aurelius.		
2	Æ 3	IMPA .. Kopf r.	AELMV .. COEL Apollo stehend von vorn, rechtshin blickend, nackt, in der gesenkten R. Zweig, in der L. Bogen.	391/1884



Commodus.

3	Æ 7	. AVRELCOMMOΔCAE AVG . . . Unbärtiges Brustbild des Prinzen r. mit Gewand.	ΔIANAEΔAVFENAEL · M VNICIPIICOELAN Stehende Diana l. in kurzem Kleid, mit Jagdstiefeln, in der R. Schale, im l. Arm lange Fackel.	Rauch
		Die Umschrift der Vorderseite wird L AV REL COMMOD CAE AVG FIL GERM SARM oder ähnlich gewesen sein. Auf der Rückseite erscheint ein merkwürdiger neuer Beiname der Artemis: Diana Dauphena, von δᾷς und φαίνω, regulär wohl δαόφανος, die »mit der Fackel leuchtende« (s. Sallet, Zeitschrift für Numismatik X p. 148). — Zu vergleichen ist hier der berühmte kleinasiatische Doppelstater des British Museum mit der Inschrift φαενορ εμι σημα, deren Lesung noch nicht ganz sicher ist.		
4	Æ 4	AV. AE (oder AI) MA . . O MMO Bärtiges Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	· E (oder I) LMVNI CIP und im Abschnitt Spuren des Namens Coela. Schiffsvordertheil r.; oben, schräg gestellt, ein Füllhorn.	392/1884
		Das vorn stehende AV ist wohl der Augustustitel, s. unten Severus.		
5	Æ $2\frac{1}{2}$	COMM... ANT Bärtiger Kopf r., wie es scheint ohne Kranz.	AILMONO ... ILA Diana r. schreitend, im Jagdkleid, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher ziehend.	18030
6	Æ $2\frac{1}{2}$	. . . . DVSANT Bärtiger Kopf mit Kranz r.	. . . . MONO . . . Diana wie vorher.	Fox

			Severus.		
7	Æ 4		AV⅃·SEPT!· SEVER·P Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	IqIƆIИVM ⅃ƎA und unten ⅃.OƆ Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, das Füllhorn.	Fox
			Das AV der Vorderseite ist wohl Schluss der Umschrift, AVgustus.		
8	Æ 4		AV⅃SEPTI SEVER Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	...ƆIИV...A und unten COEL Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, Füllhorn.	393/1884
			Die Form Θ für O s. auch bei Severus Alexander und Gallienus.		
			Caracalla.		
9	Æ 3½		...NVS PIVSAVG Kopf mit Kranz r., vielleicht bärtig.	AELM VN CIP (sic) COE Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, Füllhorn.	Fox
			Severus Alexander.		
10	Æ 9		IMPCMAVRSEVALEXANDROAVG Brustbild r. mit Kranz und Paludamentum.	AELMVNI CIPCOLA (sic, oder COEA) Tyche stehend l. mit Modius (?), im l. Arm Füllhorn, auf der r. Hand ein Idol, weibliche langbekleidete Figur von vorn mit Modius, tragend.	10751
			Die Rückseite auch bei Gordian III s. M. S. II, 530, 44 und Catal. Brit. Mus. p. 192.		
11	Æ 5½		Jugendliches Brustbild r. mit Kranz und Paludamentum, dem der vorigen Münze ähnlich, vielleicht Severus Alexander. Umschrift verlöscht.	. EL·MVИ!C II . DEA (oder LA, also COEA oder COLA). Silen stehend r., die R. erhebend, über der l. Schulter Schlauch.	Fox
12	Æ 4		CAEALE XANDER in schlechten Buchstaben, das A stets so Λ, das CAE könnte man auch als verzogenes IMP lesen, doch scheint CAE sicherer. Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	AELMVNI CO und unten ELA Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, Füllhorn.	328/1879

Maximinus.

13	Æ 4		IMPMAXIMINVSPIA Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	AELMVN CO LA Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, Füllhorn.	Pfau

Ungenau im Catalog Pfau und bei Gessner. Ebenfalls ungenau bei Sestini Lett. VIII, 36, danach Mionnet S. II, 529, 41.

Philippus sen.

14	Æ 4		.... PHILI .... Brustbild r. mit Kranz und Gewand.	AEL · M VN ICO ELAI · (sic) Schiffsvordertheil r., darüber, schräg, Füllhorn.	Beger Th. Br. III, 150

Die Lesung COELAI scheint sicher, Sestini und nach ihm Mionnet S. II 531, 49 haben bei diesem Exemplar irrig COELAN.

Gallienus.

15	Æ 6½		IMP GALLIH Kopf mit Kranz r.	AELMVNI COELA Brustbild der Tyche l. mit Modius, an der l. Schulter Füllhorn.	730/1878
16	Æ 5		IMP GALLIH Kopf mit Kranz r.	ÆLLMV NICICOI Diana l. schreitend, im kurzen Kleid, mit Stiefeln, in der R. Schale, im l. Arm grosse Fackel. Das ÆLL nicht zweifellos, vielleicht steht doch AEL	Knobelsdorff

---

Crithote.

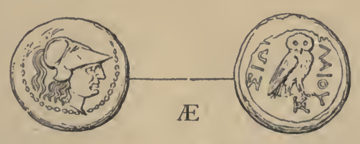


1	Æ 4½		Weiblicher Kopf (wohl Demeter) von vorn mit hohem Haar-	ΚΡΙΘΟΥ ΣΙΩΝ dazwischen liegendes Getreidekorn, das	28780

		wulst und rundem Diadem, Ohrringen und Halsband.	Ganze von einem unten geschlossenen Ährenkranz umgeben.	
2	Æ $4\frac{1}{2}$	Ebenso.	Ebenso, aber ΚΡΙΘΟΥ ΣΙΩΝ	Fox
3	Æ 5	Ebenso, doch ist der Kopf nicht wie sonst, ein wenig r., sondern etwas linkshin geneigt.	Gepräge ebenso, doch die Schrift in einer Linie unter dem Getreidekorn ΚΡΙΘΟΥ ΣΙΩΝ	Prokesch
4	Æ 2	Ebenso.	ΚΡΙ unter dem liegenden Getreidekorn, über ihm zwei Kugeln (?).	Prokesch
5	Æ $1\frac{1}{2}$	Weiblicher Kopf ganz von vorn, ohne Hals wie es scheint, wie Medusa.	ΚΡΙ ΘΟ. dazwischen liegendes Getreidekorn.	Fox

Elaeus.

Münzen der thracischen Stadt Ἐλαιοῦς sind zuerst als solche erkannt von Sallet, Zeitschr. für Numismatik X p. 150, gleich darauf von Imhoof monnaies grecques p. 45, welcher eine ganze Reihe von Münzen, die man früher nach der Insel Elaeusa bei Cilicien gegeben, an Elaeus zutheilt.



1	Æ 3	Pallaskopf r.	ΕΛΑΙΟΥ ΣΙΩΝ Eule r., der Kopf von vorn; unter ihr ein Monogramm Ʞ oder ähnlich.	1177/1878

			Im Styl und Gepräge sehr an Hephaestia und Myrina Lemni erinnernd; die Münze kam mit vielen von Imbros, Hephaestia u. s. w. aus Smyrna.		
2	Æ $3\frac{1}{2}$		Brustbild der Artemis r., an der Schulter Köcher.	ΕΛΑΙΟΥ ΣΙΩΝ von oben nach unten zu den Seiten einer Biene, nach oben gerichtet; unten Α	307/1883
			Imhoof l. c. Nr. 40. Unser Exemplar kam mit vielen thracischen (Serdica, Sestus, Samothrace) und nord-kleinasiatischen Münzen aus Smyrna. Der Kopf der Artemis genau dem auf Münzen von Myrina Lemni gleichend.		
3	Æ $4\frac{1}{2}$		Schiffsvordertheil r., schlecht erhalten.	ΕΛΑΙΟΥ ΣΙΩΝ darunter [Monogramm], im Lorbeerkranz.	17895
4	Æ 4		Schiffsvordertheil r., rechts oben daran Tänie, oben Schlange r.	ΕΛΑΙ im Lorbeerkranz, welcher rechts zusammengewunden ist.	11485
5	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
6	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Fox
7	Æ $2\frac{1}{2}$		Ebenso, nicht ganz deutlich.	Ebenso (oder nur ΕΛΑ?)	Dannenberg
8	Æ $2\frac{1}{2}$		Ebenso, darunter Fisch r. oder liegendes Getreidekorn.	ΕΛΑ unter dem links zusammengewundenen Kranz.	11132
9	Æ 2		Schiffsvordertheil r.	ΕΛΑ im links zusammengewundenen Lorbeerkranz.	Fox
10	Æ $1\frac{1}{2}$		Ebenso.	Ebenso.	Fox
			Commodus.		
11	Æ $7\frac{1}{2}$		ΑVΤΟΚΡΑΤΩΡ ΚΟΜΟ ΔΟC Bärtiges Brustbild r. mit Gewand.	ΕΛ ΑΙΟVC Ι ΩΝ reichverziertes Schiffsvordertheil r., das Acrostolium in einen Hirschkopf auslaufend, der Kiel r. in einen Eberkopf. Unten am Kiel	

				Delphin r. Oben steht r. ein Krieger, behelmt, im Panzer und kurzen Kleid, im l. Arm Lanze, die R. erhebend.	

Die Figur der Rückseite ist nach W. Drexler's sehr ansprechender Deutung Protesilaos, dessen Grab in Elaeus war und dessen Bildsäule auf dem Schiff Philostratus ganz ähnlich beschreibt. S. W. Drexler, Zeitschr. für Numismatik XIV, p. 130 ff.

Taf. VII, 63.

Lysimachia.



Æ

1	Æ 6		Kopf des Königs Lysimachus r. mit Diadem, ohne Widderhorn, wie es scheint, sonst den Silbermünzen des Königs gleichend.	ΛΥΣΙ ΜΑΧΕΩΝ dazwischen laufender Löwe r.; unter ihm undeutliches Monogramm.	Prokesch

Diese Münzen scheinen zu beweisen, dass der Kopf auf Lysimachus' Münzen der des Königs selbst ist, und nicht Alexander der Grosse.

2	Æ 2½		Löwenkopf r.	ΛΥ ΣΙ dazwischen liegende Ähre l. mit Blättern.	28814
3	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	

4	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch die Ähre rechtshin; links hinter dem einen Blatt Σ oder, wenn man die Ähre aufrecht stellt, W oder ähnlich.	Fox
5	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm ⋔ oder ähnlich.	Sperling
6	Æ 3½	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΛΥΣΙ und im Abschnitt MAXEΩN Löwe r. schreitend, den l. Vorderfuss erhebend.	10361
7	Æ 3½	Ebenso, mangelhaft erhalten.		6167
8	Æ 3	Ebenso, gut erhalten.	ΛΥΣΙ dazwischen MAXEΩN Löwe r. schreitend, unter ihm ⩓, über dem erhobenen l. Vorderfuss E	Fox
9	Æ 4	Kopf der Tyche mit Mauerkrone und Lorbeerkranz r.	ΛΥΣΙ MAXEΩN rechts und unter dem sitzenden Löwen r; vor ihm HP unter ihm K links oben Kugel (?)	
		Friedlaender vermuthet mit Recht, dass die von Mionnet beschriebenen ähnlichen Münzen mit angeblichem Apollokopf mit diesen Stücken identisch sind. Der Schwefelabguss der einen Pariser Münze beweist es.		
10	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, von Monogrammen nur Œ links oben sichtbar.	6982
11	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
12	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch hier links oben A/	10363
13	Æ 6	Jugendlicher unbärtiger Herakleskopf r., mit Löwenfell, kleiner runder Gegenstempel mit Löwenkopf von vorn.	ΛΥΣΙΜΑΧΕΩΝ Artemis im Jagdkleid, stehend r., Köcher und Bogen an der Schulter, mit beiden Händen eine grosse Fackel schräg nach rechts haltend.	Prokesch

14	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, weniger gut erhalten.	Fox
15	Æ 6½	Jugendlicher unbärtiger Herakleskopf r., geprägt auf einen Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΛΥΣΙ unten. Dreizack, aufgerichtet, verziert, zu den Seiten zwei Delphine, nach unten gerichtet.	Fox
		Fox nennt in einer handschriftlichen Bemerkung die Münze »unbestimmt, vielleicht sicilisch« und fügt hinzu »falsely attributed to Lysimachia in the catalogue of sale« (vom Jahre 1852), in welcher Fox die Münze kaufte. — Das ΛΥΣΙ ist ganz sicher; ob der Herakleskopf oder der Pallaskopf die zum Dreizack gehörende Vorderseite ist, lässt sich nicht bestimmen.		
16	Æ 4	Jugendlicher, unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	ΛΥΣΙΜΑ links und unten ΧΕΩΝ Nike stehend l., in der ausgestreckten R. Kranz, im l. Arm Palmzweig. Rechts E N	6166
17	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme oder einzelnen Buchstaben undeutlich, links E oder ähnlich.	11160
18	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Monogramme nicht sichtbar.	Sperling
19	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, man sieht rechts E	Dannenberg
20	Æ 4	Ebenso.	Ebenso rechts N E	Fox
21	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, das untere Monogramm scheint: E	

22	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, Monogramme undeutlich, das untere, rechts, etwa ꟼ	Prokesch
23	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Monogramme nicht sichtbar.	Fox
24	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, überprägt mit einem Dreifuss.	8928
		Der Dreifuss der Rückseite gehört einem Seleuciden an. In v. Rauch's Sammlung war 1861 ein eben solches Stück von Lysimachia, auf welchem Dreifuss und ANTIOXOY sichtbar waren.		
25	Æ 6	Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz, der Hinterkopf verschleiert. — Der Kranz ist, wie gute Exemplare beweisen, über den Schleier gelegt oder als unter dem Schleier sichtbar dargestellt.	ΛΥΣΙΜΑΧΕΩΝ Nike stehend l., in der ausgestreckten R. Kranz, im l. Arm Palmzweig. — Die Schrift beginnt links oben und geht nach rechts unten.	
26-30	Æ 5½-4	Noch fünf Exemplare.		10358 10359 Fox Prokesch
31	Æ 5	Kopf der Demeter mit Kranz und Schleier wie vorher.	ΛΥΣΙΜΑ ΧΕΩΝ im Kranz der von zwei, unten zusammengewundenen Ähren gebildet wird. Unter der Inschrift ein kleiner Dreizack (oder Monogramm): ⋺	10360
32	Æ 2	Hermeskopf mit Petasus und Gewand r.	ΛΥ ΣΙ im Blätterkranz (nicht Ährenkranz).	8870
33	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
34	Æ 2	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΛΥ in dem von zwei Ähren gebildeten, unten zusammengewundenen Kranz.	Prokesch

35	Æ 1½	Pallaskopf wie vorher.	ΛΥ dazwischen aufrecht stehende Ähre.	Prokesch
36	Æ 1	Löwenkopf r. mit ausgestreckter Zunge.	. Υ dazwischen aufrecht stehende Ähre.	Fox

Madytus.

1	Æ 4½	Stossender Stier l.; darüber Fisch l. oder Getreidekorn, nicht deutlich. Im Abschnitt vielleicht ein Beamtenname.	Μ Α Δ Υ Sitzender Hund r. mit spitzem Kopf, dahinter (hier undeutlich) aufrecht stehende Ähre mit Blättern.	Prokesch
2	Æ 4½	Ebenso, aber wohl sicher ohne Schrift. Der Gegenstand über dem Stier undeutlich.	Ebenso, deutlich.	28633/10
3	Æ 2½	Ebenso, oben Widder- oder Fischkopf (?) linkshin.	Ebenso, der Hund hat ein Halsband.	Fox
4	Æ 2	Stossender Stier r., oben undeutlicher Gegenstand.	Ebenso, ohne Halsband. Die Ähre nicht mehr zu sehen, links über dem Rücken vierstrahliger Stern: -¦-	979/1872

Sestus.



1	Æ 5	Weiblicher Kopf l., die Haare in der »Sphendone«, mit Ohrring.	ΣΑ rechts, von oben nach unten. — Demeter, mit dem hohen	28780

			Diadem (tutulus) l. auf ihrem Ährenkorb sitzend, in der vorgestreckten R. zwei Ähren aufrecht haltend, die L. am Korb. Vor ihr rechtshin kleine bärtige Herme.	
2-4	Æ $4\frac{1}{2}$	Noch drei Exemplare.		28314 Fox Prokesch
5	Æ $4\frac{1}{2}$	Weiblicher Kopf l. ohne Sphendone, mit breitem Band hinten.	ΣΗΣΤΙ rechts, von oben. Ähnliche Darstellung, doch die Herme linkshin.	Fox
6	Æ 5	Weiblicher Kopf l. mit einfachem Band (oder Kranz? Ährenkranz?).	ΣΗΣΤΙΩ. rechts, von oben. Demeter wie vorher, die Ähren schräg haltend. Statt der Herme ein grosser Mohnkopf. Oben Δ	Fox
7	Æ 4	Weiblicher Kopf l., hinten breites Band (und Kranz? Prokesch sagt »mit Ähren geschmückt«).	ΣΗΣΤ.. Demeter wie vorher. Links unten der ägyptische Kopfschmuck: Sonnenscheibe mit Federn, Uraeusschlangen und Hörnern. Links oben Γ	Prokesch
8	Æ 3	Hermeskopf l., mit Petasus.	ΣΑ rechts, von oben. Sitzende Demeter l. (der Tutulus nicht deutlich), wie vorher, doch scheint die Basis würfelförmig. Vor ihr links das auf kleinen Münzen der Stadt als alleiniges Gepräge erscheinende zweihenklige, bauchige Gefäss.	426/1877

9	Æ 4	Kopf der Demeter oder Persephone r., mit Ährenkranz.	ΣΗ rechts, von unten. Stehender Hermes l. mit Gewand, Caduceus in der erhobenen R., im Nacken den Petasus. Vor ihm das bauchige, zweihenklige Gefäss.	Fox
10	Æ 3½	Ebenso.	Ebenso, Schrift verlöscht.	28791
11	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, die Schrift gut; rechts ein runder Gegenstempel, welcher wiederum das zweihenklige Gefäss zeigt.	Fox
12	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, die Schrift vielleicht von oben. Oben rechts runder Gegenstempel, undeutlich (ägyptischer Kopfschmuck?).	372/1884
13	Æ 2	Weiblicher Kopf l.	ΣΗ rechts von oben. Herme von vorn mit Armansätzen; links [monogram]	Dannenberg
14	Æ 1½	Ebenso.	Ebenso, Monogramm nicht zu sehen.	Fox
15	Æ 2	Ebenso.	ΣΗΣ rechts von oben; das letzte Σ dicht an der Basis der Herme, zum Theil wie davon verdeckt. — Herme von vorn, links aufrecht stehende Ähre, links davon Γ (?)	382/1873
16	Æ 1½	Bärtige Herme von vorn, mit Armansätzen, rechts Caduceus, links Ähre, beide aufrecht stehend.	Σ Α dazwischen zweihenkliges, bauchiges Gefäss.	12/1871
17-18	Æ 2	Noch zwei Exemplare.		Fox

19	Æ 2	Ebenso.	ΣΗ sonst ebenso.	382/1873
20-21	Æ 2	Noch zwei Exemplare.		382/1873 731/1878
22	Æ 2	Behelmter Kopf l.	ΣΗ rechts von oben. Zweihenkliges bauchiges Gefäss.	Prokesch
		Prokesch sagt von diesem Exemplar: »tête barbue casquée«, im Catalog des British Museum wird aber eine sonst gleiche Münze mit Pallaskopf beschrieben. Der vermeintliche Bart ist vielleicht Oxyd.		
23	Æ 3	Hermeskopf mit Petasus l.	ΣΗ rechts von oben. Lyra.	382/1873
24-26	Æ 3-3½	Noch drei Exemplare.		Fox Prokesch
27	Æ 1½	Hermeskopf mit Petasus l.	ΣΗΣ rechts von oben. Lyra. Links A	382/1873
28	Æ 3	Apollokopf l. mit Kranz.	ΣΗΣ von oben nach unten, TI dazwischen Dreifuss. Links unten undeutlicher Gegenstand oder Monogramm.	4515
29	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, man sieht nur . ΗΣ T ., kein Monogramm.	Rauch
30	Æ 2	Unbärtiger Kopf l. (Hermes).	ΣΗΣ rechts von oben. Füllhorn, links Z	
31	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch links Δ	Fox
32	Æ 1	Jünglingskopf r., vielleicht den Petasus im Nacken.	ΣΗΣ rechts von oben. Füllhorn, links N, darüber eine vielleicht vom Füllhorn herabhängende Traube.	
33	Æ 2	Kopf des Bacchus oder einer Bacchantin von vorn, mit Epheu bekränzt.	ΣΗΣ von unten, dazwischen TI Thyrsus, mit Bändern geschmückt, aufrecht.	Prokesch

34	Æ 2	Ebenso.	ΣΗΣ rechts von oben. Thyrsus mit Bändern; links Ε	706/1877
35	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	732/1878
36	Æ 1	Hermeskopf mit Petasus l.	ΣΗ rechts von oben. Caduceus von einfacher Form: Y, links ϘΚ	382/1873
		Augustus.		
37	Æ 3	CЄBACTΘY hinter dem Kopfe r. Die Form des Omikron s. auch unten bei Vespasian.	CHC rechts von oben. Füllhorn. Ob die Schrift links weiterging, ist nicht zu erkennen.	310/1883
		Nero.		
38	Æ 4½	NЄPΩN KAICA P (die Schrift beginnt mit P links unten). Jugendliches Brustbild des Prinzen l. mit Gewand.	CHCTI um die Lyra. NΩ	356/1879
39	Æ 4½	Ebenso.	CAC∵I um die Lyra. Das ΩN Alpha scheint sicher.	382/1873
40	Æ 4	NЄPΩN KAIC vielleicht hat noch mehr gestanden. Brustbild des Kaisers l. mit Kranz und Gewand.	CHCTI um die Lyra. NΩ	Fox
		Vespasian?		
41	Æ 2½	. . Ω‹ . A NΘC . ΛICΛ . (letzteres nicht deutlich). Kopf mit Lorbeerkranz r. dem Vespasian ähnlich.	CHCTI von unten, neben der Lyra. ωN	127/1882
		Traian.		
42	Æ 3½	. . AIAN vor dem Kopfe mit Kranz r., unten AP von Καῖσαρ?	CHC TI ωN rechts unten beginnend, um die fast rechteckige Lyra.	398/1883
43	Æ 4	Ebenso, Schrift unleserlich.	Ebenso.	28676/12

			Hadrian.		
44	Æ 3		.AƆIAꓘ ƆOИAꟼIΔA Kopf mit Kranz r.	CHCT IωN neben der Lyra.	9572
45	Æ 2½		.... KAICAP Kopf Hadrians mit Kranz r.	CHCT ... Lyra, weniger rechteckig.	970/1877
			Caracalla.		
			Æ		
46	Æ 8		AVTKMAVP ANTΩNEI NOC Bärtiges Brustbild mit Krone und Paludamentum r.	CHCTI und im Abschnitt ωN Leander r. schwimmend, r. der Thurm, auf welchem Hero stehend l., in der R. die Lampe. Oben Eros r. gleichsam auf einem Fussboden (durch eine Linie ausgedrückt) schreitend, in der R. Fackel.	Fox
			Aus der Sammlung Huber's, des Begründers der »Numismatischen Zeitschrift« (Wien).		

Imbrus.

1	Æ 5		Pallaskopf r., der Helm dem der späten athenischen Silbermünzen ähnlich.	IMBPI die Hüte der Dioskuren, darüber Sterne. Ob IMBPI oder INBPI ist nicht sicher.	4583
2	Æ 4		Ebenso.	INBPI darüber die Dioskurenhüte mit Sternen.	Prokesch
			Die Inschrift ist nicht IMBPI, wie sie Prokesch giebt (Numismat. Zeitschr. IV p. 214 Nr. 2), trotz schlechter Erhaltung ist N deutlich.		

3	Æ 3	Pallaskopf mit corinthischem Helm r.	IMBPOY im Abschnitt. Eule, stehend, von vorn, etwas r., das Ganze im unten zusammengewundenen Olivenkranz mit Früchten.	12174
4	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	Fox
5	Æ 3½	Ebenso, eingeschlagen ein runder Gegenstempel mit Medusenkopf von vorn.	Ebenso.	18516
6	Æ 3½	Ebenso, von roherem, spätem Styl. Ohne Gegenstempel.	Ebenso.	Prokesch
7	Æ ¾	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	IMPOY (sic, ganz deutlich) links, von oben. Stehende Eule von vorn, etwas r., ohne Kranz.	Fox
8	Æ ¾	Ebenso.	IMBPOY links von oben. Eule wie vorher.	Prokesch
9	Æ ¾	Ebenso.	Ebenso, die Schrift nicht deutlich.	1056/1878
10	Æ 2½	Weiblicher Kopf r.	. . . POY links, von unten. Stehender bärtiger, ithyphallischer Hermes r. mit Petasus, nackt, in der gesenkten R. Zweig, auf der L. Schale, vor ihm Thymiaterion. Rechts oben Caduceus, aufrecht.	9025
11	Æ 3	Ebenso.	IMBPOY Ebenso.	Prokesch
12–17	Æ 2–3	Noch sechs Exemplare.		9026 3 Rauch B. Friedlaender 2 Fox

18	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch der Caduceus nicht sichtbar.	Fox
19	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
20	Æ 2	Ebenso.	Ebenso, doch statt des Caduceus aufrecht stehendes Getreidekorn; der Gott hält die Schale so, dass die Rundung sichtbar ist.	Dannenberg
21	Æ 2	Ebenso.	Ebenso, nicht gut erhalten.	Fox
22	Æ 2	Ebenso, weit besserer Styl als gewöhnlich.	Schrift verlöscht. Hermes in gewöhnlicher Stellung, Beizeichen nicht sichtbar.	Rauch
23	Æ 1	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	Schrift unleserlich. Hermes in der gewöhnlichen Stellung, doch scheint er auf der Linken einen grösseren Gegenstand zu tragen, etwa ein Rhyton? Beizeichen nicht sichtbar, vielleicht fehlt auch das Opfergefäss.	390/1884
24	Æ 5½	Pallaskopf r.	IN BPIΩN Eule von vorn, halb nach links.	9024
		Diese und die folgenden späten Autonommünzen zeigen den Pallaskopf genau übereinstimmend mit späten athenischen Kupfermünzen. Taf. VII, 64.		
25	Æ 5	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Fox
26	Æ 6	Pallaskopf r.	IM BPI ΩN Stehender langbekleideter Apollo von vorn, linkshin blickend, in der R. Schale, mit der L. die Lyra haltend.	28947
27	Æ 5½	Ebenso, aus denselben Stempeln.		Prokesch

Æ

28	Æ 5½	Ebenso, es scheint ebenfalls derselbe Stempel.	IM BPI ΩN Ähnlicher Apollo, noch reicher gefaltetes Gewand, wie die gewohnten Darstellungen des Kitharoeden.	492/1877
29	Æ 4½	Pallaskopf r.	. M BP IΩ. Ähnlicher Apollo, das Gewand noch reicher drapirt.	493/1877
30	Æ 4½	Pallaskopf r.	IMBPI ΩN Artemis im Jagdkleid, mit Stiefeln, r. schreitend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem Köcher nehmend.	1347/1878
31	Æ 6½	Pallaskopf r.	IMBP IΩN Stehende weibliche Figur l., die R. erhebend, im l. Arm doppeltes Füllhorn.	491/1877
32	Æ 6	Ebenso, aus demselben Stempel wie die ersten Stücke mit dem Apollo.	IMBPI ΩN Wie vorher, doch einfaches Füllhorn.	397/1883

Münzen der athenischen Kleruchen in Imbros.

S. Koehler, Mittheilungen des deutschen archaeologischen Instituts, Athen 1881 Bd. VI, 238. Imhoof-Blumer ebenda Bd. VII, 146 und monnaies grecques p. 49. Nach Six' Ansicht sind diese Münzen vielleicht während der Belagerung Athens durch Sulla geprägt, 87 und 86 v. Chr.

Æ

33	Æ 3½	Pallaskopf r.	. ΘΕΝΑΙΩΝ links, in grader Linie, von oben. Der ithyphallische nackte Hermes r., ob Petasus ist nicht zu erkennen, in der gesenkten R. Zweig, auf der l. Hand Schale.	388/1884
		Von weit besserem Styl als die übrigen ähnlichen Stücke, die Münze ist sehr dick. — Die Figur hat etwas alterthümliches, die Buchstaben sind gut und sauber. Vgl. Zeitschr. für Numismatik XIII, 67.		
34	Æ 3½	Pallaskopf r.	ΑΘΕΝΑΙΩ. Der ithyphallische Hermes mit Zweig, Schale auf der L., vor ihm das (hier undeutliche) Thymiaterion.	1179/1878
35	Æ 3½	Ebenso.	... ΝΑΙΩΝ Ebenso, alles deutlich.	1178/1878

Æ

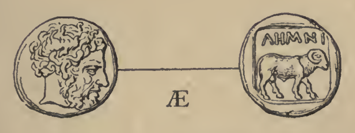
36	Æ 2	Heuschrecke r.	ΑΘΕ ΙΝΒΡΙ in einem Kranz, welcher unten zusammengewunden ist.	Prokesch

Imbrus, Augustus.

37	Æ 3½	. Ε . ΑΣ (?) hinter dem Kopfe des Augustus r. Am Hinterkopf runder Gegenstempel, sechsstrahliger Stern.	ΙΜΒ darüber die Hüte der Dioskuren mit Sternen, zwischen ihnen Caduceus.	
38	Æ 4	... ΑΣ wie es scheint. Ebenso, ohne Gegenstempel.	Ebenso.	494/1877

39	Æ 3½	Ebenso, Schrift verlöscht; Gegenstempel mit sechsstrahligem Stern.	Ebenso.	28633/14
40	Æ 5	. EBAΣΤΟΣ links, von unten. Kopf des Augustus r., vorn der Gegenstempel mit Stern.	IMB .. Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	1175/1878
		Vollständigeres Exemplar mit IMB PI in Athen (Postolacca *καταλογ. τῶν ἀρχ νομ.* p. 163 Nr. 1127); ebenso mit IMB und Lyra vor dem Kopf Imhoof monn. gr. p. 50.		

Lemnus.



1	Æ 2½	Bärtiger bekränzter (?) Kopf r.	ΛΗΜΝΙ über einem r. schreitenden Widder; das Ganze im vertieften Quadrat.	Prokesch
		Prokesch nennt den Kopf »Bacchus barbu, peut-être Thoas, fils de Dionysos, le fondateur«. In der Anordnung der Haare, des Bartes etc. erinnert der Kopf an den Zeus auf den Münzen der italischen Lokrer mit der sitzenden Eirene, und an den Zeus Eleutherios auf den Münzen von Syrakus, mit dem Blitz auf der Rückseite.		

Hephaestia Lemni.

1	Æ 4	Jugendlicher unbärtiger Kopf mit Diadem r., die Bänder herunterhängend, wie bei Königsköpfen.	H Φ dazwischen Handleuchter mit Bändern verziert, oben neben ihm, zu den Seiten, die Dioskurenhüte mit Sternen. Rechts ein kleiner Caduceus, aufrecht.	Knobelsdorff
2	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, der Caduceus fehlt.	28947
3	Æ 4	Ebenso, doch wie es scheint ohne Diadem.	Ebenso, Schrift zerstört.	1174/1878
4	Æ 2	Apollokopf mit Lorbeerkranz (?) r.	H Φ A I dazwischen Handleuchter, rechts ein Dreizack: Ε	436/1882
5	Æ 3½	Jugendlicher Kopf l.	HΦA von oben, zwischen zwei Handleuchtern.	28781
		Sestini, Descr. num. p. 82, wonach Mionnet S. II 541, 5 nennt den Kopf Apollo, der Catalog des Brit. Mus. Herakleskopf mit Lorbeerkranz; hier ist kein Kranz zu erkennen.		
6	Æ 3½	Jugendlicher Kopf mit Petasus l. (Hermes?).	Schrift nicht sichtbar. Zwei Eulen, stehend, von vorn, zwischen den Dioskurensternen.	28764
		Postolacca κατάλ. p. 164 Nr. 1134 β nennt den Kopf Hephaestus. Fox gab sein Exemplar wohl irrig nach Sigeum Troadis.		
7	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, die Sterne nicht deutlich.	Fox
8	Æ 2½	Pallaskopf mit corinthischem Helm r.	HΦAI links, von unten. Eule, ganz von vorn, rechts aufwärts gerichteter Zweig, zwischen diesem und der Eule Handleuchter, schräg, nach oben.	Prokesch
		Die Rückseite den athenischen Triobolen ähnlich.		

9	Æ 2		Ebenso.	Ebenso, der Handleuchter nicht sichtbar.	Dannenberg
10	Æ 2		Ebenso.	HΦAI rechts, von oben. Eule ganz von vorn, links der Zweig, aufrecht.	Fox
11	Æ 2		Ebenso	. ΦAI links, von unten. Eule, ganz von vorn; rechts Handleuchter.	Fox
12	Æ 2		Pallaskopf r. mit verziertem, anliegenden Helm, ähnlich den älteren athenischen Silbermünzen, aber wohl ohne die drei Blätter.	HΦAI rechts, nach oben. Eule stehend von vorn, etwas r. hinter ihr Zange (als Sinnbild des Hephaestos).	28865
13	Æ 2½		Ebenso, der Helm weniger deutlich.	HΦAI rechts von oben, sonst ebenso.	Prokesch
14	Æ 4		Unbärtiger, jugendlicher Kopf mit Diadem r., die Bänder herunterhängend, wie bei Königsköpfen.	HΦAI darunter schreitender Widder r.	28656/24
15	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso.	Fox
16	Æ 4½		Ebenso.	HΦAI über dem linkshin schreitenden Widder.	Fox
17	Æ 2		Pallaskopf mit corinthischem Helm r.	HΦAI über dem r. schreitenden Widder, rechts ein undeutlicher Gegenstand (Stierschädel?).	28778
18	Æ 2½		Ebenso.	HΦAIΣT (die beiden letzten Buchstaben unsicher) über dem r. schreitenden Widder. Im Abschnitt Λ oder ähnlich.	495/1877

19	Æ 2½	Helioskopf mit Strahlenkrone r.	ΗΦΑΙ oben. Thyrsus, wagrecht, der Pinienzapfen r., mit Tänien geschmückt. Von der Mitte hängt eine grosse Traube mit Zweig (links) herunter.	49/1875
20	Æ 3	Ebenso.	Ebenso.	1054/1878
21	Æ 2	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
22	Æ 4½	Bärtiges Brustbild des Hephaestos mit Pileus und Gewand r.	. ΦΑΙϹ ΤΙЄΩΝ grosse Fackel, aufrecht zwischen zwei Sternen.	

Æ

Myrina Lemni.

1	Æ 3	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	ΜΥΡΙ l. von unten. Eule, ganz von vorn, r. emporgerichteter Zweig.	8780
		Die Rückseite, ebenso wie bei Hephaestia, ähnlich den Triobolen von Athen.		
2-4	Æ 3-2½	Noch drei Exemplare.		28723 Fox Prokesch
5	Æ 2½	Pallaskopf r. mit corinthischem Helm.	Links Spuren von Schrift: ΙΙΙ (also ΜΥΡΙ von unten). Eule ganz von vorn, rechts grosser Bogen: D	Fox

6	Æ 2		Ebenso.	MYPI links, von unten. Eule, ganz von vorn, rechts Bogen, geschwungene Form.	Fox
7	Æ 2		Ebenso.	MYPI links, von unten. Eule, ganz von vorn, Beizeichen nicht erkennbar.	Fox
8	Æ 2		Ebenso.	MYPI von unten, neben NAI der Eule von vorn, etwas r.	499/1875
9	Æ 1½		Ebenso.	MYP..? Eule von vorn, etwas r.	Prokesch
			Ob dies Myrina oder Imbrus ist, bleibt zweifelhaft. Man könnte auch .MBP. lesen.		
10	Æ 2		Pallaskopf r. mit eng anliegendem Helm.	MY zu den Seiten der stehenden Eule von vorn, etwas r.	Prokesch
11	Æ 3		Pallaskopf von vorn, mit drei Helmbüschen.	M Y P I dazwischen die stehende Eule von vorn, etwas r. Über dem Kopf vielleicht ɯ	Fox
12	Æ 3½		Brustbild der Artemis r., an der Schulter Bogen und Köcher.	M Y P I dazwischen Köcher, aufrecht, rechts das verschlungene Band des Köchers; das ganze im Lorbeerkranz mit Früchten, unten zusammengewunden.	50/1875
13	Æ 4		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

Samothrace.

1	Ꭱ 8	16,94	Pallaskopf l. am Helm Schlange, Nachahmung der Stateren Alexanders d. Grossen.	ΣΑΜΟ rechts von oben. ΜΗΤΡΩΝΑ links, von oben. Thronende Kybele l., mit Modius, in der R. Schale, die L. auf das Scepter stützend. Unter dem Thron ein kleiner sitzender Löwe l.	6/1887
			Das einzige, bisher unbekannte Exemplar der Tetradrachme. Taf. VII, 65.		
2	Ꭱ 5	8,03 beschädigt	Ebenso, doch rechtshin, mit Halsband.	Ebenso.	Fox
3	Æ 4		Pallaskopf r., ohne Schlange und Halsband.	ΣΑΜΟ links, von oben. ΑΘΗΝΑ rechts, von oben. Thronende Kybele l. wie vorher, doch ohne den Löwen.	Prokesch
4	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch der Beamtenname ist ΑΡΙΣ ΤΟΤΕ	Prokesch
5	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch ΑΡΙΦΑΝ	Prokesch
6	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso.	28781
7	Æ 3½		Ebenso.	Ebenso, doch ΘΕΩΝΔ	Prokesch
			Der Name Theondas als der des höchsten Beamten von Samothrace bei Livius.		
8	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch ΜΗΤΡΩ	Prokesch
9	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch ΜΗΤΡΩΝ unter dem Thron der sitzende Löwe l.	Prokesch
10	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch ΞΕΝΟΤ ohne den Löwen.	Prokesch
11	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch ΠΥΘΟΚ	Fox
12	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, doch ΠΥΘΟ	Prokesch

13	Æ 3½	Brustbild der Pallas r. mit Gewand.	Ebenso.	Fox
14	Æ 4½	Pallaskopf r.	Ebenso, doch ΣΩΚΛΕ	28732
15	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch ΤΕΙΣΙΚ	Prokesch
16	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch ΤΕΙΣΙ und vielleicht der sitzende Löwe l.	Prokesch
17	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, ohne den Löwen.	Fox
18	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch ΧΑΡΙΔΑ (das Χ unsicher) und unten der sitzende Löwe l.	Fox
19	Æ 5½	Ebenso.	ΣΑΜΟΘΡΑ links, von oben; rechts von oben: ΘΕΩΝΔΟ oder ΘΕΩΡΙΔΟ unten der l. sitzende Löwe.	304/1883
20	Æ 4½	Pallaskopf r., fast Brustbild.	ϹΑΜΟΘΡΑ ΚѠΝ Thronende Kybele l., wie vorher, unten der l. sitzende Löwe.	28955
21	Æ 4½	Brustbild der Pallas mit Gewand und Aegis r., dahinter Stern mit vielen Strahlen.	ϹΑΜΟΘΡΑ ΚΩΝ. Kybele wie vorher, statt des Löwen Stern, dem der Vorderseite ähnlich.	Prokesch
		Diese beiden zuletzt beschriebenen Münzen aus sehr später Zeit, der Catalog des British Museum sagt mit Recht von ähnlichen »period of the Roman dominion«.		
22	Æ 2½	Pallaskopf r. mit Halsband.	ΣΑΜΟ dazwischen Vor- ΠΡΟΞ dertheil eines Widders r.	Prokesch
23	Æ 2½	Pallaskopf r.	ΘΕΟΥ (Ende eines Beamtennamen?) Vordertheil des Widders, in steifer Stellung, r.	711/1877
24	Æ 2	Pallaskopf r.	ΣΑΜΟ dazwischen ΜΗΤΡ Widderkopf l., links Caduceus, aufrecht.	163/1873

25	Æ 2		Pallaskopf r.	ΣAM E.. dazwischen Widderkopf l., links Caduceus.	Prokesch
26	Æ 1½		Pallaskopf r.	ΣA.. EYBI dazwischen Widderkopf l., links Caduceus.	374/1884
27	Æ 1		Pallaskopf r.	ΣAMO ΘΕΟΔΩ dazwischen Widderkopf r., rechts Caduceus.	

Thasus.

1	AR 5	8,0 beschädigt	Bärtiger Satyr r., auf dem rechten Knie, eine bekleidete weibliche Figur in den Armen, welche die R. erhebt. Unten Θ	Vierfach getheiltes, vertieftes Quadrat.	11941
2	AR 5	8,49	Ebenso.	Ebenso.	Gansauge
			Die Zutheilung dieser Münzen nach Thasus ist ganz unsicher; s. die übrigen ähnlichen bei Lete in Macedonien; man will das A und Λ, statt des Θ, auf Amphipolis und Lete deuten. — In die Gegend von Thasos oder Lete gehören die Münzen sicher.		
3	AR ¾	0,87	Zwei Delphine über einander, der obere l., der untere r. Unten ein undeutlicher kleiner Gegenstand, wohl keine Kugel.	Vertieftes Viereck, unregelmässig vierfach getheilt.	Prokesch
			Ob diese Münze nach Thasus gehört, ist unsicher; ähnliche, welche z. Th. den Münzen der Inseln des aegaeischen Meeres ähnlich sind, liegen unter den Unbestimmten der Sammlung. — Die Bestimmung dieser Münze als »Thasus« rührt von Prokesch her.		

4	Æ 1	0,5	Zwei Delphine über einander, der obere r., der untere l. Oben und unten Kugel.	Vertieftes, vierfach getheiltes Viereck.	Prokesch
			Diese und die folgenden schriftlosen Münzen haben genau den Styl von Thasus und das dort vorkommende Viereck; sie gehören wohl sicher hierher.		
5	Æ ¾	0,52	Ebenso.	Ebenso.	10364
6	Æ ¾	0,28	Ebenso, aber nur eine Kugel, oben.	Ebenso.	Fox
7	Æ ¾	0,3	Delphin r., darüber Kugel.	Ebenso.	19510
			AV		
8	AV 2	3,94	Bärtiger Bacchuskopf l. mit Epheukranz, mit Trauben.	ΘΑΣΙΟΝ links von unten. Knieender bärtiger bogenschiessender Herakles r. mit Löwenfell über dem Kopfe, rechts unten Θ, das Ganze im Linienquadrat und im flachen, vertieften Quadrat.	352/1873
9	Æ 6	15,27	Ebenso.	Ebenso, rechts vom Knie lehnt die Keule, im Felde rechts statt des Buchstabens das Kopffell des Löwen von vorn. Linienquadrat.	Fox
			Von sehr schönem, alterthümlichem Styl, namentlich die Rückseite. Taf. VII, 66.		
10	Æ 5½	14,36 sehr schlecht	Ebenso.	Ebenso, als Beizeichen nur ein Cantharus, rechts unten.	Prokesch

11	Æ 4	6.75 sehr beschädigt	Ebenso.	Ebenso, statt des Beizeichens H oder ⊦P	Prokesch
12	Æ 3	3,7	Ebenso.	ΘA . I ON um den Herakles wie vorher; rechts vor ihm Trinkhorn. Linienquadrat.	28780
13	Æ 3	3,56	Ebenso.	ΘAΣIO l. von unten und N oben. Herakles wie vorher, r. unten böotischer Schild. Linienquadrat.	Pfau
14	Æ 3	3,78	Ebenso.	Ebenso, hier als Beizeichen r. unten eine Amphora. Linienquadrat und leicht vertieftes Quadrat.	227/1885
15	Æ 2½	3,62	Ebenso.	ΘAΣION l. von unten. Herakles wie vorher. Beizeichen: r. unten Lyra. Linienquadrat, Spuren des vertieften Quadrats.	Fox
16	Æ 3	beschädigt	Ebenso.	ΘAΣ I ON um den Herakles wie vorher. Rechts abwärts gekehrter Delphin. Linienquadrat und Spuren des vertieften Quadrats.	Fox
17	Æ 3	beschädigt	Ebenso.	ΘAΣIO . links, von unten. Herakles wie vorher. Rechts unten kleiner Kopf r., vielleicht Pan mit Hörnchen. Linienquadrat, vertieftes Quadrat.	Fox
18	Æ 1½	0,96	Ebenso.	ΘAΣ I ON um den Herakles wie vorher, ohne Beizeichen und Linienquadrat, im vertieften Quadrat.	28780

19	AR 2½	1,81	Jugendlicher, leicht bekränzter Kopf r. mit langem Haar.	ΘΑΣΙΟ Ν von links unten. Herakles r. wie vorher, unten r. schräg aufwärts gerichteter Zweig, das Ganze im flach vertieften Viereck.	Fox
			Der Kranz wird im Catalog des Brit. Mus. p. 221 Schilfkranz genannt. Es sind zwei Ähren vorn sichtbar, ob Schilf oder Getreide ist nicht sicher.		
20	AR 3	1,66	Bärtiger Bacchuskopf mit Epheukranz und Trauben r.	ΘΑΣΙ ΩΝ dazwischen Keule mit der dicken Seite r., das Ganze im unten zusammengewundenen Kranz.	11404
			Von spätem Styl.		
21-24	AR 3-2½	1,73 1,69 1,7 1,55	Noch vier Exemplare.		7104 Knobelsdorff Fox Prokesch
25	AR ¾	0,42	Bärtiger Satyrkopf (Silen) mit Thierohr und kahler Stirn r.	Ι ɜ / Θ ∢ zwei Delphine über einander, der obere l., der untere r., das Ganze im flach vertieften Quadrat.	137/1886
			Der Kopf ist genau der der Didrachmen mit knieendem Satyr und Mädchen, mit Α und Λ, von *gutem* Styl (s. unten bei Lete). Der weibliche Kopf der kleinen Münzen von Thasus mit Delphin (s. weiter unten) ist auf einem Exemplar völlig gleich dem des Mädchens auf den Didrachmen mit Satyr und Mädchen. Diese genaue Übereinstimmung spricht für den Prägeort Thasus bei jenen Didrachmen.		
26	AR 1	0,4	Ebenso.	Ebenso.	28780
27	AR 1	nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	9573
28	AR ¾	0,37	Ebenso.	Ebenso.	7663
29	AR ¾	0,47	Ein nach dem vorher beschriebenen Exemplar *gegossenes* (und zu schweres) Stück. Diese falsche Münze ist jedenfalls identisch mit Prokesch' Beschreibung Nr. 11 (Numismatische Zeitschr. IV p. 219).		Prokesch

30	Æ 1	0,3	Bärtiger Satyr-(Silens-) kopf r. mit Thierohr.	Σ I Θ A sonst ebenso.	Fox
31	Æ ¾	0,3	Ebenso.	> Θ zwischen zwei Delphinen, der obere r., der untere l.	28780
32	Æ ½	0,25	Weiblicher Kopf l. mit Band im Haar.	ΘA unter einem Delphin l. im flachen vertieften Quadrat, der Delphin diagonal nach unten.	Fox
			Der weibliche Kopf genau dem des Mädchens in den Armen des Satyrs der Didrachmen guten Styls mit A und Λ gleich. S. oben die Münzen mit Satyrkopf und Delphinen Nr. 25 u. f.		
33	Æ ½	nicht gut	Ebenso.	Ebenso.	Fox
34	Æ ½	0,34	Weiblicher Kopf l. mit Band, von anderem Charakter.	ΘA unter dem Delphin, Σ sonst ebenso.	28780
35	Æ ⅔	0,27	Ebenso, das Band gekreuzt, von feinem, alten Styl.	ΘA, sonst ebenso.	Prokesch
36	Æ 2½	1,43 etwas beschädigt	Doppelkopf eines bärtigen Satyr, mit Thierohren.	M A I Θ Zwei Amphoren neben einander, die eine rechts nach oben gerichtet, die andere nach unten, das Ganze im flach vertieften Quadrat.	28633/15
			Der Doppelkopf und die zwei Amphoren bedeuten, dass dies Stück ein Doppelstück ist, d. h. das Doppelte der folgenden häufigen kleinen Münzen mit knieendem Satyr und Amphora.		
37	Æ 2½	1,76	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
38	Æ 2½	1,74	Ebenso.	Θ A I M sonst ebenso.	28678/6
39	Æ 3	1,54	Ebenso.	Ebenso.	Fox
40	Æ 1½	0,68	Bärtiger Satyr l. auf dem l. Knie, mit Pferdeschweif, in der R. Cantharus, die L. in die Seite stemmend.	ΘAΣ ION neben der stehenden Amphora, das Ganze im flach vertieften Quadrat.	8389

41	Æ 2	0,75	Ebenso.	ΘΑΣ ΙΩΝ sonst ebenso, das vertiefte Viereck kaum sichtbar.	9575
42-49	Æ 2-1½	0,7 0,79 0,73 0,8 0,85 0,75 0,79 0,9	Noch acht Exemplare, z. Th. nicht vollkommen erhalten.		11959 Gansauge Sperling Prokesch Fox
50	Æ 2	0,91 Loch	Ebenso, vor dem r. Knie Getreidekorn, senkrecht.	Ebenso.	Knobelsdorff
51	Æ 2	0,82 Loch	Ebenso, doch vor dem r. Knie Heuschrecke, schräg nach oben.	Ebenso.	3680
52	Æ 2	0,73	Ähnlich, ohne Beizeichen, doch der Satyr fast von vorn, deutliche Thierohren.	Ebenso.	Rauch
53	Æ 2	0,73	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
54	Æ 2	0,88	Ebenso.	Ebenso.	28700
55	Æ 2	0,88	Ähnlicher Satyr, auf dem l. Knie, rechtshin, vom Rücken gesehen, den Kopf nach vorn.	Ebenso.	229/1885
56-58	Æ 2	0,83 0,89 0,8	Noch drei Exemplare, das letzte mangelhaft erhalten.		9574 Gansauge Fox
59	Æ 9½	16,8	Jugendlicher Bacchuskopf r. mit Epheukranz, mit zwei Trauben.	ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ von oben, ΣΩΤΗΡΟΣ neben dem stehenden, bekränzten jugendlichen Herakles l., die R. auf die Keule gestützt, über den l. Arm Löwenfell, unten ΘΑΣΙΩΝ, links vom Herakles M	7118
			Von spätem, aber ziemlich gutem Styl. Taf. VII, 67.		

60	Æ 9	16,86	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
61	Æ 9	16,81	Ebenso, weniger guter Styl.		Prokesch
62	Æ 9	16,1	Ebenso. Von rohem Styl.		Beger Th. Br. I, 423
63-65	Æ 9	16,75 16,17 16,54	Ebenso, roher Styl; drei Exemplare.		Herrmann Fox
66	Æ 9	16,87	Ebenso.	Ebenso, doch M links neben dem Herakles.	
67	Æ 9	16,7	Ebenso. Von ziemlich gutem Styl.	Ebenso.	Fox
68	Æ 9½	16,8	Ebenso. Roher Styl.	Ebenso.	523/1874
69	Æ 9	16,85	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
70	Æ 9	15,25	Ebenso. Auffallend leicht; bis auf eine kleine Beschädigung gut erhalten.	Ebenso.	
71-90	Æ 8½-9½	16,87 16,77 16,7 16,61	Noch zwanzig Exemplare; nur die Gewichte der ganz gut erhaltenen Stücke werden hier angegeben.		
91	Æ 9	16,7	Ebenso.	Ebenso, doch der Buchstabe links H	
92	Æ 9½	16,69	Ebenso.	Ebenso, doch ΚΡ	
93	Æ 9½	15,22 nicht gut	Ebenso.	Ebenso, doch ΜΡ (nicht deutlich).	
94	Æ 9½	16,77	Ebenso.	Ebenso, doch ΚΡ	
95	Æ 9	16,7	Ebenso.	Ebenso.	
96	Æ 9	16,77	Ein barbarisirtes Exemplar.		Prokesch

97	AR 9	15,22	Ebenso.		7066
98	AR 9	12,55	Ebenso. Die niedrigen Gewichte dieser beiden Stücke haben keinerlei metrologisches Interesse, da es nicht Stücke von Thasos, sondern von (der Schrift unkundigen) Barbaren sind.		Ansbach
99	AR 9½	16,06	Ebenso.		
100	AR 9½	16,57	Ebenso.		
101	AR 8	16,76	Ebenso. Die Inschrift der Rückseite könnte eine Zutheilung an die thessalische Stadt Olizon veranlassen, was aber gewiss irrig wäre; es ist wohl nur zufällige Ähnlichkeit der sinnlosen Nachahmung mit dem wirklichen Namen einer Stadt. Taf. VII, 68.	Die Schrift völlig barbarisirt. Im Abschnitt statt des ΘΑΣΙΩΝ steht: ΟΛΙΣΙΗΩΝ	7067
102	AR 8	15,62	Ebenso. Die Inschrift ist wahrscheinlich nur als Barbarismus zu betrachten, doch muss hier an die Münze eines Kotys im Museum in Dresden erinnert werden, welche genau die Typen dieser Tetradrachmen von Thasus hat, von rohester Ausführung, und neben dem Herakles die Beischrift: ΚΟΤΥΟϹ ΧΑΡΑΚΤΗΡ trägt. Taf. VII, 69.	Die Schrift: . ΝΚΟΤλΣ rechts, von oben, die übrigen Theile ganz barbarisch.	7119
103	AR 9½	16,13	Ebenso.	Die Schrift sehr verwildert. Im Abschnitt statt des *Θασίων*: ΘΡΗ≥ΙΩ. was vielleicht eher eine Nachbildung von ΘΡΑΚΩΝ ist (s. oben die Tetradrachme am Anfang von Thracien).	
104	AR 8	16,83	Ebenso.	Sehr verwilderte Schrift, rohester Styl.	
105	AR 9½	17,17	Ebenso.	Ebenso.	Knobelsdorff

106	Æ 10	14,46	Ebenso.	Ebenso, statt der Schrift nur Punkte.	
107	Æ 10	17,17	Ebenso, Gepräge bis zu völliger Barbarei entstellt, statt der Heraklesfigur eine monströse Gestalt, deren herunterhängende Arme wie Zweige gestaltet sind. — Angeblich in »Südrussland« gefunden.		17751
108	Æ 4½	4,15 Loch	Jugendlicher Bacchuskopf mit Epheukranz r., wie auf den Tetradrachmen, besserer Styl.	ΘΑΣΙΩΝ rechts, von oben. Stehender Herakles l. wie auf den Tetradrachmen, besserer Styl.	Prokesch
109	Æ 4	4,17	Ebenso.	Ebenso.	Fox
110	Æ 2½		Jugendlicher Kopf r.	ΘΑΣ links, von unten. Knieender bogenschiessender Herakles r., ob bärtig, ist nicht zu erkennen. Rechts vor ihm Traube, nach unten, das Ganze im Linienquadrat.	Knobelsdorff
			Nicht genau von Sestini Lett. VI, 24 Nr. 3 und danach von Mionnet S. II, 546 beschrieben. Es scheint nicht ΘΑΤ.. sondern ΘΑΣ und nichts weiter, zu stehen. Ob der Kopf Bacchus ist (mit Epheukranz?), ist nicht sicher.		
111	Æ 4½		Unbärtiger Herakleskopf mit Löwenfell r.	ΘΑΣΙΟΝ zwischen Keule mit der dicken Seite nach rechts (unten) und Bogen. In dem Bogen Füllhorn, mit der Öffnung nach rechts, (welches auf späteren Münzen von Thasus das alleinige Gepräge bildet).	Fox
			Von gutem etwas strengem Styl, wohl etwa aus der Zeit des Archelaus oder bald nachher.		
112	Æ 2		Bärtiger Herakleskopf mit Löwenfell r.	ΘΑΣΙΟΝ darunter Keule l., unter ihr Bogen, die Sehne nach oben, in dem Bogen Epheublatt linkshin.	28732

113	Æ 1	Ebenso, der Bart nicht ganz sicher.	Ebenso, statt des Blattes ein Cantharus, in liegender Stellung, die Öffnung nach rechts.	28784
		Beide Münzen aus guter Zeit, den älteren macedonischen Königsmünzen vor Philipp ähnlich.		
114	Æ 4	Bärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	ΘΑΣΙΩΝ darüber der Bogen, in welchem liegende Amphora, die Öffnung linkshin, unter der Schrift Keule r. Unten RK, links davon ein Punkt.	9576
115	Æ $3\frac{1}{2}$	Ebenso.	Ebenso, Monogramm undeutlich.	Knobelsdorff
116	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	Fox
117	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm etwa so: R	Prokesch
118	Æ $3\frac{1}{2}$	Ebenso.	Ebenso, doch ꟼP	Dannenberg
119	Æ 3	Ebenso.	ΘΑΣ⁝Ω. unter der Keule r., darüber Bogen, in welchem liegende Amphora l.	Rauch
120	Æ $1\frac{1}{2}$	Jugendlicher, unbärtiger Kopf r.	ΘΑΣΙ / ΟΝ dazwischen liegende Keule, das Ganze im unten zusammengewundenen Kranz.	28732
121	Æ 2	Ebenso, doch hat der Kopf vielleicht einen Lorbeerkranz oder den Petasus.	ΘΑΣΙ / ΩΝ dazwischen liegende Keule, die dicke Seite r., das Ganze im unten zusammengewundenen Kranz.	
122	Æ 5	Brustbild der Artemis r. mit Gewand, vorn an der Stirn hohes Diadem, an der Schulter Bogen und Köcher.	ΘΑΣΙΩΝ links, von oben. Schiessender Herakles r. schreitend, mit dem Löwenfell bekleidet (bärtig?) rechts, von oben K TH PH	Prokesch
		Ungenau und unvollständig von Prokesch beschrieben: Numismat. Zeitschr. IV, p. 221, Nr. 21.		

123	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, die Monogramme undeutlich.	Prokesch
124	Æ 4	Ebenso.	Ebenso.	18510
		Die Schrift rechts las Friedlaender ϑεοΔωΡ nach Analogie des ΘΕΟΔΩ bei Mionnet S. II, 546 Nr. 34 (nach Sestini), es wäre aber auffallend, neben dem Ω in ΘΑΣΙΩΝ ein ω zu finden. Vielleicht besteht die ganze Schrift, welche mit ... ΔωΡ Ähnlichkeit hat, aus undeutlichen Monogrammen.		
125	Æ 4	Rohes, weibliches Brustbild l., wohl Artemis; beide Schultern sichtbar.	. ΙϽΑΘ und unten Η Herakles, ohne Löwenfell, bogenschiessend, r. schreitend.	28764
		Völlig barbarischer Styl.		
126	Æ 6½	Kopf der Demeter r. mit Ährenkranz und Schleier.	ΘΑΣΙΟΝ darüber Köpfe der Dioskuren r. mit Gewand, bekränzten Hüten, Sterne darüber. Zu beiden Seiten der Köpfe Weinrebe mit Trauben.	13/1871
127	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	496/1877
128	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso, rechts oben an den Köpfen Α	Prokesch
		Unvollständig und aus Versehen als Æ 6 statt Æ 6½ bezeichnet: Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV, p. 220 Nr. 19.		
129	Æ 2½	Bärtiger Herakleskopf l., dem hinter Nacken ragt die Keule hervor.	ΘΑϹ ΙΩΝ Füllhorn mit zwei Mohnköpfen, drei Ähren und zwei Trauben.	98a/1875
130	Æ 2	Amphora, rechts oben ein undeutlicher Gegenstand (Rebe einer Traube?).	ΘΑ ΣΙ / Ο И Füllhorn zwischen der Schrift. Das И nicht deutlich, aber eher И als Ν	Prokesch
		Die Münzen mit ΘΑΣΙΟΝ ΗΠΕΙΡΟ s. bei Philippi.		

		Hadrian.		
131	Æ 4½	Umschrift verlöscht; das sichere Brustbild Hadrian's r., mit Gewand.	ΘΑCΙΩΝ rechts, von oben. Herakles stehend l., die R. auf die Keule stützend, über dem l. Arm Löwenfell, wie auf den Tetradrachmen.	430/1871
		Septimius Severus.		
132	Æ 4½	...ЄΠ CЄΒΗΡΟC Kopf mit Kranz r.	.ΑCΙѠΝ rechts von oben. Herakles mit Keule und Löwenfell l., wie vorher.	28656/25
		Geta.		
133	Æ 4½	ΠΟCЄ ΓЄΤΑCΚΑΙ CΑΡ Die drei letzten Buchstaben beginnen links unten die Umschrift. Brustbild des Caesars mit Gewand r.	ΘΑCΙ ѠΝ Herakles stehend von vorn, l. blickend, die R. auf die Keule stützend, am l. Arm Löwenfell. Rechts im Felde ein undeutlicher Gegenstand (im Catalog des Brit. Mus. »Lanzenspitze« genannt), links neben der Keule vielleicht der Bogen, aufrecht.	51/1875

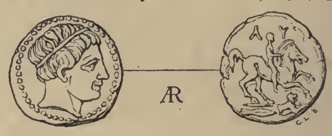
Thracische Könige.

Lysimachus.

306—281 v. C.

I.

Vor Annahme des Königstitels, mit den Typen Philipp's II oder III, s. Müller, die Münzen des thracischen K. Lysimachus (1858) p. 39.



1	AR 2½	2,35	Jugendlicher Kopf r. mit Band im Haar.	ΛY oben. Jugendlicher Reiter r. sprengend; unter ihm liegende Lanzenspitze r. und Vordertheil eines Löwen r., das häufige Abzeichen des Lysimachus.	Fox
2	Æ 3½		Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	Ebenso, vielleicht ohne Lanzenspitze.	Prokesch

Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 222 sagt von dem Löwenvordertheil auf der Rs. irrig »lion courant«, es ist deutlich der halbe Löwe, wie Müller l. c. Taf. I, 2.

Eine ähnliche Kupfermünze mit ΛY und ΦΙΛΙΠΠΟΥ s. unter Philipp II.

II.

Mit den Typen Alexanders des Grossen.

3	AV 4	8,52	Pallaskopf r. mit Schlange am Helm und Halsband.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ von oben. ΒΑΣΙΛΕΩ. Dazwischen schreitende Nike l. im l. Arm Segel- (oder Tropaeum-) Stange, in der R. Kranz. Links Vordertheil des Löwen l., (ΔΙ) und dicht neben der Nike Stierkopf.	9/1872

Taf. VIII, 70.

4	AV 4½	8,57	Ebenso.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ Ebenso, ΒΑΣΙΛΕΩΣ doch hier links [Monogramm] darunter der halbe Löwe l., dicht neben der Nike l. eine liegende Fackel, die Flamme links.	Fox
5	AR 7	16,88	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ rechts, von oben, und unten ΛΥΣΙ ΜΑΧΟΥ Thronender Zeus aëtophoros l. Vor ihm halber Löwe l., darüber [Monogramm] im Kranz, unter dem Thron Σ	Prokesch
			Müller (Taf. III) Nr. 2, doch ist das Monogramm ein wenig abweichend.		
6	AR 8½	16,64	Ebenso.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ rechts von oben. ΒΑΣΙΛΕΩΣ unten, sonst ebenso, doch andere Beizeichen: links Vordertheil des Löwen l., darunter Handleuchter. Unter dem Thron Pentagramm.	Prokesch
			Müller Nr. 18.		
7	AR 7½	17,03	Ebenso.	Ebenso, doch links Vordertheil des Löwen l., darunter Mondsichel, zunehmend, unter dem Thron Pentagramm.	Fox
			Müller Nr. 19.		
8	AR 4	4,28	Ebenso.	Ebenso, links halber Löwe l., darunter ↑, unter dem Thron Є	Prokesch
			Müller Nr. 13.		
9	AR 4	3,97	Ebenso.	Ebenso. Monogramm unter dem Löwen [Monogramm], unter dem Thron Є	Prokesch
			Müller Nr. 14, doch ist das Monogramm hier etwas abweichend.		

10	Æ 4	4,23	Ebenso.	Ebenso. Löwenvordertheil l., darunter Handleuchter, unter dem Thron Pentagramm.	1339/1878
			Müller Nr. 18 nur als Tetradrachme.		
11	Æ 4	4,17	Ebenso.	Ebenso.	Fox
12	Æ 4	4,0	Ebenso.	Ebenso. Löwenvordertheil l., darunter zunehmende Mondsichel, unter dem Thron Pentagramm.	Prokesch
			Müller Nr. 20.		
13	Æ 4	3,92	Ebenso.	Ebenso.	10895
14	Æ 4½	4,31	Ebenso.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. von oben, unten ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, sonst ebenso, ohne Monogramme. Links geflügeltes Seepferd l., wie in Lampsacus, unter dem Thron Fackel, schräg l. nach oben.	Prokesch
			Müller Nr. 24.		
15	Æ 4	4,05	Ebenso.	Ebenso.	Dannenberg
16	Æ 4	4,11 sehr schlecht erhalten	Ebenso.	Ebenso.	
17	Æ 4	4,23	Ebenso.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ r. von oben, unten ΒΑΣΙΛΕ ΩΣ Ebenso, doch links Delphin l., darunter der halbe Löwe l., unter dem Thron die Fackel wie vorher.	Prokesch
			Müller Nr. 25.		
18	Æ 4	3,96	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
19	Æ 4	4,14	Ebenso.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ r. von oben, unten, vom Scepter des Zeus beginnend, ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ, sonst	Fox

				ebenso; links [Monogramm] darunter der halbe Löwe l. Unter dem Thron Fackel wie vorher.	
			Müller Nr. 26.		
20	Æ 4	3,97	Ebenso.	Schrift und Gepräge wie vorher. Links IE darunter Löwenvordertheil l., unter dem Thron Fackel wie vorher.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 27 mit Monogramm aus Π E, vielleicht stand dies auch auf unserem Exemplar.		
21	Æ $4\frac{1}{2}$	4,15	Ebenso.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ rechts, von oben, unten ΒΑΣΙΛΕ ΩΣ Zeus wie vorher. Links sitzender Greif l. mit erhobenem r. Vorderfuss.	Prokesch
			Müller Nr. 33.		
22	Æ 4	4,12	Ebenso.	Ebenso. Links Greif wie vorher, darunter ⚹ oder ähnlich.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 35, 36.		

III.

Mit eigenen Typen. Geordnet sind die Münzen im Wesentlichen nach Müller's Buch, auch die daselbst gegebenen geographischen Bestimmungen beibehalten, obgleich dieselben häufig sehr zweifelhaft sind.' Müller's Anordnung ist der Übersichtlichkeit und des leichteren Findens wegen angenommen.

Lysimachia.

23	Æ 7	16,88	Unbärtiger Königskopf r. mit Widderhorn und Diadem.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ von oben; ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ dazwischen sitzende Pallas l., auf der ausgestreckten R. kleine linkshin gewendete Nike mit Kranz in den Händen; die Lanze lehnt an der r. Schulter, die L. auf den runden Schild gestützt, dessen Buckel mit Löwenkopf r. geziert ist. Vor der Pallas zwischen Arm und Knie halber Löwe l.	

			Müller Nr. 37. — Der Kopf wird gewöhnlich für Alexander d. Gr. gehalten, da er aber auch auf Münzen der Stadt Lysimachia erscheint, ist es wohl Lysimachus selbst, wie ja auch die übrigen Diadochen mit ihrem eigenen, z. Th. mit Götterattributen versehenen Bildniss prägen. — Vgl. Eckhel II p. 56.		
24	Æ 9	17,28	Ebenso.	Ebenso, als Beizeichen hier: Löwenkopf l.	Prokesch
			Müller Nr. 39.		
25	Æ 8	16,86	Ebenso.	Ebenso. Beizeichen: Löwenkopf l., darunter ⊼ und am Thronsessel Ⓚ Der Schild ohne Verzierung.	
26	AV 4½	8,2	Ebenso.	Ebenso. Löwenkopf l., am Thronsessel Δ, der Schild mit Löwenkopf r.	
			Müller Nr. 50.		
27	Æ 4	3,24	Ebenso.	Ebenso. Löwenkopf l., im Abschnitt ein oder zwei undeutliche Monogramme, am Schild Löwenkopf.	
			Vgl. Müller Nr. 43—51. Scheint stark mit Kupfer legirt. Guter Abguss eines Goldstaters?		
			Sestus.		
28	Æ 8½	17,01	Ebenso.	Ebenso. Beizeichen: Herme; es ist nicht deutlich, ob rechts- oder linkshin, ob ithyphallisch? Es sieht fast wie eine Herme, in deren Mitte eine Prora r., aus. Unter der Hand der Pallas ♀ Löwenkopf am Schild.	9578
			Vgl. Müller Nr. 91 (s. auch Nr. 85 und 95).		

29	Æ 9	17,03	Ebenso. Müller Nr. 91.	Ebenso, doch links, vor der Schrift, bärtige Herme l., Monogramm wie vorher. Schild mit Löwenkopf.	Prokesch
30	Æ 9	17,04	Ebenso.	Ebenso, die Herme scheint unbärtig.	Fox
31	Æ 9	17,14	Ebenso.	Ebenso, doch die Herme vielleicht bärtig.	Prokesch
32	Æ 9	17,07	Ebenso.	Ebenso, die Herme sehr klein, wohl unbärtig.	Sperling
33	Æ 9	17,05	Ebenso, doch unter dem Hals K	Ebenso; die Beizeichen: links, vor der Schrift Herme (bärtig?) l. mit deutlichem Petasus. Unter der Hand der Pallas Tropaeum auf der Stange, von vorn. Unten Œ oder ähnlich.	Fox
			Vgl. Müller Nr. 287 unter den unbestimmten von Thracien.		
34	Æ 8	16,83	Ebenso, das K ebenfalls.	Ebenso, ohne Herme. Links von der Schrift N, unter der Hand der Pallas Tropaeum auf der Stange, aber als eine Art Idol dargestellt, mit herunterhängenden Stützen von Perlen (wie die	Prokesch

				ephesische Artemis). Unten zunehmende Mondsichel. Am Schild Löwenkopf.	
			Vgl. Müller 290, doch ist das Tropaeum der von Müller (unter 286 ff.) gegebenen Figur ganz unähnlich. — Der Prägeort beider Münzen mit K ist vielleicht nicht Sestus; Müller giebt sie zu den unbestimmten von Thracien.		
			Coela.		
35	Æ 4	8,52	Ebenso, ohne Buchstaben.	Ebenso, Löwenkopf am Schild. Beizeichen: l. vor der Schrift Füllhorn, unter der Hand ΓΥ	Fox
			Müller Nr. 100. — Der Prägeort ist wohl eher Byzanz, als Coela. S. die ähnlichen Stücke mit dem deutlichen ΓΥ unten bei Byzantium.		
			Aenus.		
36	Æ 8	17,19	Ebenso.	Ebenso, auf dem Schild ein grosser Stern. Beizeichen: unter der Hand der Pallas der auf Silbermünzen von Aenus als Rückseite vorkommende Thronsessel mit stehender Herme.	Sperling
			Müller Nr. 114.		
37	Æ 9	17,25	Ebenso.	Ebenso, doch am Schild der Löwenkopf. Beizeichen: unter dem Arm Caduceus, aufrecht. Rechts, vor der Schrift, abnehmende Mondsichel.	Herrmann
			Vgl. Müller Nr. 110 ff., wo aber die Mondsichel fehlt.		
38	Æ 9	17,02	Ebenso.	Ebenso, Schild mit Löwenkopf. Beizeichen: unter der Hand der Pallas Caduceus, aufrecht, rechts vor der Schrift Biene, nach oben.	Sperling
			Müller Nr. 112.		

39	Æ 9	17,08	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
40	Æ 9½	beschädigt	Ebenso. Müller Nr. 102.	Ebenso, Schild mit Löwenkopf. Unter dem Arm Caduceus, aufrecht, der Stiel des Caduceus als [Monogramm] geformt. Rechts vor der Schrift [Monogramm]	B. Friedlaender
41	Æ 8½	16,75	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
42	Æ 8½	17,08	Ebenso. Müller Nr. 103.	Ebenso. Caduceus wie vorher, links vor der Schrift [Monogramm]	Prokesch
43	Æ 9	16,5	Ebenso. Müller Nr. 105.	Ebenso, Caduceus wie vorher, rechts vor der Schrift [Monogramm]	Prokesch
44	Æ 9	17,09	Ebenso. Müller Nr. 106.	Ebenso, das Monogramm rechts ist [Monogramm]	Prokesch
45	Æ 9	17,15	Ebenso. Vgl. Müller Nr. 107.	Ebenso, doch das Monogramm links [Monogramm]	Prokesch
			Abdera.		
46	Æ 8	17,11	Ebenso. Müller Nr. 126.	Ebenso, mit dem Löwenkopf am Schild. Beizeichen: links vor der Schrift Greifenkopf l., unter der Hand [Monogramm]	Gansauge
47	Æ 9½	16,9	Ebenso.	Ebenso, der Greifenkopf sehr klein.	Prokesch
			Byzantium.		
48	AV 4½	8,33	Ebenso.	Ebenso, doch auf dem Schild (hier nicht sehr deutlich) jugendlicher (weiblicher?) Kopf r. von Strahlen umgeben (wohl Gor-	11833

				go auf der Ägis) am Thron BY, unter dem Arm ΔP unten Dreizack l., mit zwei Delphinen verziert.	
			Müller Nr. 158.		
49	AV 4	8,46	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel sehr klein und undeutlich, keine Strahlen. Am Thron BY unter dem Arm TE unten der Dreizack l.	Knobelsdorff
			Müller Nr. 179.		
50	AV 4½	8,41	Ebenso.	Ebenso, am Schild der Kopf, von den Strahlen wenig zu erkennen. Das Monogramm unter dem Arm [Monogramm]	Fox
51	AV 5	8,45	Ebenso.	Ebenso, ohne BY, Schildbuckel klein und undeutlich. Unter der Hand: [Monogramm]	Fox
			Vgl. Müller Nr. 188, als Tetradrachme.		
52	AV 4	8,5	Ebenso.	Ebenso mit BY am Thron. Unter dem Arm [Monogramm] oder [Monogramm] Schildverzierung undeutlich.	Prokesch
			Müller Nr. 154.		
53	AV 4½	8,43	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel undeutlich, am Thron ΓV unter der Hand der Pallas ΣΦ unten der Dreizack l.	Prokesch
54	AV 4	8,49	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel: Löwenkopf. Ohne Dreizack, links vor der Schrift Füllhorn, unter der Hand: ΓΥ	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 100, als Coela (s. oben einen ähnlichen Stater mit etwas anderem Monogramm). — Die Bestimmung Byzanz ist die wahrscheinlichere; der Styl der Stateren und der folgenden Tetradrachme ist weit		

			besser und älter als der der sicheren byzantinischen Münzen des Lysimachus.		
55	Æ 9	17,03	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild; unter der Hand ΓΥ unten runder Schild, darin A oder R	Prokesch
			Nicht bei Müller.		
56	Æ 9	16,74	Ebenso.	Ebenso, vielleicht Löwenkopf am Schild, unter der Hand HP am Thron ΓΥ	
			Münzen mit dem Monogramm aus HP bei Müller als Heracleum Macedoniae.		
57	Æ 10	16,5	Ebenso.	Ebenso, doch Kopf mit Strahlen am Schild, BY am Thron, unten Dreizack l., unter der Hand R	Rauch
			Ähnlich Müller Nr. 200.		
58	Æ 10	16,75	Ebenso.	Ebenso, doch das Monogramm: ΗΚ	
			Müller Nr. 201.		
59	Æ 10	16,45	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm unter der Hand der Pallas ΜΤ	19566
			Müller Nr. 192.		
60	Æ 10	16,46	Ebenso.	Ebenso, doch unter der Hand HP	Prokesch
			Müller Nr. 195, etwas abweichendes Monogramm.		
61	Æ 10	16,82	Ebenso.	Ebenso, doch ΗΡ	Fox
			Müller Nr. 220, etwas abweichendes Monogramm.		
62	Æ $9\frac{1}{2}$	17,15	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Dreizack; unter der Hand der Pallas ΑΙ Schildbuckel nicht ganz deutlich, vielleicht Löwenkopf; sicher keine Strahlen.	Fox
			Vgl. Müller Nr. 211, ohne das Jota.		

63	AR 10	nicht gut	Ebenso. Müller Nr. 188.	Ebenso, mit Dreizack, unter der Hand R Schildbuckel der weibliche Kopf, wohl ohne Strahlen.	Fox
64	AR 5	4,05	Ebenso.	Ebenso, Schildbuckel, der weibliche Kopf mit Strahlen. Unter dem Arm der Pallas NE oder ähnlich.	Rauch

Nicht bei Müller, vgl. Nr. 146, 150.

Die Tetradrachme mit römischem Gegenstempel (Prokesch, numismat. Zeitschr. IV, p. 227 Nr. 66) s. am Ende der Reihe, vor den barbarisirten.

Callatia.

65	AV 4	8,27	Ebenso. Müller Nr. 266.	Ebenso, Löwenkopf (oder anderer Kopf?) am Schild. Am Thron ΚΑΛ, unten der Dreizack mit zwei Delphinen verziert l., unter der Hand der Pallas HP	11884
66	AV 4	8,38	Ebenso.	Ebenso, Schildverzierung undeutlich, am Stiel des Dreizacks nur ein Delphin, unten.	Ansbachsche Sammlung
67	AV 4	8,2	Ebenso, derselbe Stempel. Müller Nr. 267.	Ebenso. Schild ohne Verzierung (?), am Dreizack zwei Delphine, unter der Hand HPA	desgl.
68	AV 4	8,26	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, Schildverzierung undeutlich.	Fox
69	AV 4½	8,19	Ebenso, derselbe Stempel. Müller Nr. 265.	Ebenso, doch HPO	Wolanski

70	AV	8,17 schlecht	Ebenso, wohl derselbe Stempel. Müller Nr. 263.	Ebenso, doch CꞶ	Herrmann
71	AR 9	16,87	Ähnlicher Kopf r. Müller Nr. 241.	Ebenso, doch sieht man vom Namen nur ΛΥΣΙΜΑΧΟ, das Υ fällt vielleicht in den Fuss der Pallas; die Beizeichen sind hier: unter der Hand der Pallas Ähre aufrecht, am Thron Э, am Schild ein Kranz, der Schild selbst glatt.	
72	AR 8	16,96	Ebenso. Müller Nr. 251.	Ebenso, Schildverzierung Löwenkopf, die Ähre liegend, im Abschnitt, linkshin; unter der Hand TAP	Prokesch
			Tomi.		
73	AV 4½	8,3	Ebenso, hinter dem Kopf ein auf einigen der folgenden Exemplare deutlicher Punkt. Müller Nr. 277.	Ebenso, Schildverzierung Stern, am Thron TO, unten der mit Delphinen verzierte Dreizack l., unter dem Arm ΔΙΟ	Gansauge
74	AV 4	8,36	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso, anderer Stempel.	Fox
75	AV 5	8,2	Ebenso, derselbe Stempel. Vgl. Müller Nr. 273.	Ebenso, doch ΘΕΜ	Knobelsdorff
76	AV 4½	8,3	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso.	Ansbach-sche Sammlung
77	AV 4½	8,07 beschädigt	Ebenso, derselbe Stempel. Müller Nr. 273.	Ebenso, doch ΘΕΜ	Herrmann

78	AV 4½	8,3	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso.	Herrmann
79	AV 4½	8,31	Ebenso, derselbe Stempel.	Ebenso.	Ansbachsche Sammlung
80	AV 4	7,6 nicht gut, blasses Gold	Kopf wie vorher, ohne Punkt.	Ebenso, doch ΛΥ. Der Stiel des Dreizacks endet in einer Pfeilspitze.	Prokesch
			Müller Nr. 274.		
			Istrus.		
81	AV 4	8,21	Ebenso.	Ebenso, doch ΙΣ am Thron, ΔΙ unter dem Arm der Pallas, der Stiel des Dreizacks Pfeilspitze. Schildverzierung undeutlich (Löwenkopf?).	
			Müller Nr. 285.		
82	AV 4½	8,27	Ebenso, beide Seiten aus demselben Stempel.		
			Perinthus.		
83	AR 7	16,95	Ebenso, unter dem Hals das eine Diademende sichtbar.	Ebenso, die Beizeichen hier: unter der Hand der Pallas die Vordertheile zweier Pferde, mit den Leibern zusammengefügt; links von der Schrift [Monogramm] im Abschnitt unvollständiges Monogramm, vielleicht [Monogramm], wie Müller Nr. 134. Schildverzierung Löwenkopf, vom Perlenkreis umgeben.	Knobelsdorff
84	AR 9	16,3 beschädigt	Ebenso, das Diademende unter dem Hals.	Ebenso, nur ein Monogramm, im Abschnitt [Monogramm]	Rauch
			Nicht bei Müller.		

85	Æ 8	17,09	Ebenso, das Diademende unter dem Hals.	Ebenso, doch die Monogramme: links, unter dem Doppelpferd [Monogramm] und im Abschnitt [Monogramm] Schildverzierung: Löwenkopf.	Prokesch
			Müller Nr. 135.		
			Samothrace.		
86	Æ 7	16,53 schlecht	Ebenso, ohne Diademende.	Ebenso, Monogramme nicht sichtbar. Beizeichen: unter dem Arm Widderkopf l., am Thron Stern, Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch
			Vgl. Müller 128, 129.		
			Incerti Thraciae.		
87	Æ 9	16,55	Ebenso.	Ebenso, ohne Monogramm und Stern. Das Beizeichen unter der Hand der Pallas Amphora (mit Deckel?), Schildverzierung undeutlich.	Prokesch
			Müller Nr. 299.		
88	Æ 7	17,17	Ebenso.	Ebenso, ohne Beizeichen. Links vor der Schrift [Monogramm] oder ähnlich im unten zusammengewundenen Kranz. Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 301.		
89	Æ 9	17,15	Ebenso. Müller Nr. 301.	Ebenso, hier [Monogramm]	Fox
90	Æ 4	3,85 schlecht	Ebenso.	Ebenso, keine Monogramme sichtbar, Beizeichen unter der Hand der Pallas Köcher und Bogen aufrecht, Schildverzierung Löwenkopf.	
			Ähnlich Müller Nr. 296, wo aber der Bogen eine geschwungene Form zeigt; die auf der Münze einfach.		

91	Æ 4	4,18	Ebenso.	Ebenso, doch ist der Bogen etwas schräg gestellt. Schild mit Löwenkopf.	Fox
92	Æ 4	4,14	Ebenso	Ebenso, der Bogen aufrecht und von geschwungener Form; am Thron ΗΡ Schildverzierung Löwenkopf.	
			Müller Nr. 298.		
			Macedonia.		
			Amphipolis.		
93	Æ 4	4,17	Ebenso.	Ebenso, Beizeichen links vor der Schrift Dreizack, aufrecht am Thron Palmette, nach unten, unter dem Arm der Pallas ΑΡ Schildverzierung Löwenkopf.	Beger Thes. Brand. I, 244
			Vgl. Müller Nr. 330.		
			Aphytis.		
94	Æ 8½	16,25 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, ohne Monogramm; das Beizeichen unter der Hand der Pallas ein aufrecht stehender Adler r. ganz in der Stellung wie auf den Kupfermünzen von Aphytis und ganz verschieden von dem bei Müller Nr. 341 f. abgebildeten Vogel. Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 342.		
			Dium.		
95	Æ 8	16,96	Ebenso.	Ebenso, ohne Beizeichen; unter der Hand ΔΙ, am Thron kleine Arabeske. — Schildverzierung Löwenkopf.	Prokesch

96	Æ 8	beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
			Heracleum.		
97	Æ 9	19,79	Ebenso. Müller Nr. 352.	Ebenso, doch links vor der Schrift ꟸ unter der Hand der Pallas ΣΕ Am Thron Palmette, nach unten, hier vielleicht Gewandzipfel der Pallas.	Prokesch
			Traelium.		
98	Æ 8½	17,06	Ebenso Vgl. Müller Nr. 331.	Ebenso, ohne Monogramme, am Schild Löwenkopf. Unter der Hand der Pallas Blume, abweichend von der auf Münzen von Traelium und von der Müller'schen Abbildung.	Prokesch
			Uranopolis.		
99	Æ 9	16,86	Ebenso. Müller Nr. 340.	Ebenso, doch hier unter der Hand der Pallas M darunter achtstrahliger Stern. Löwenkopf am Schild.	Prokesch
			Incerti Macedoniae.		
100	Æ 8½	16,77	Ebenso, das Ende des Diadems unter dem Hals hervorkommend. Vgl. Müller 356.	Ebenso, Schildverzierung Löwenkopf, unter der Hand ꟸ links von der Schrift Acrostolium.	Prokesch
101	Æ 9	17,04	Ebenso, ohne das Diademende unter dem Hals. Müller Nr. 362.	Ebenso, Löwenkopf am Schild; links vor der Schrift Thyrsus mit Binden, aufrecht, im Abschnitt Φ (wohl ⚲) das untere Ende nicht sichtbar.	Fox

102	Æ 8	17,13	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, links der Thyrsus wie vorher, unter der Hand ₰ und im Abschnitt ⵟ oder Ɛ	Sperling
			Mit diesen Monogrammen nicht bei Müller.		
103	Æ 9½	16,95	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, der Thyrsus rechts vor der Schrift, im Abschnitt ΔP	Fox
			Müller Nr. 364.		
104	Æ 4	4,19	Ebenso.	Ebenso, mit Löwenkopf, unter der Hand der Pallas, etwas hinter dem r. Knie versteckt, Lyra, von der Form wie auf den Münzen von Chalcis, am Thron A	Prokesch
			Müller Nr. 355.		
105	Æ 4½	4,25	Ebenso.	Ebenso.	Fox
106	Æ 4	beschädigt	Ebenso.	Ebenso.	

Kleinasien.

Heraclea Pontica.

107	Æ 10	16,48	Ebenso.	Ebenso, doch am Schild der jugendliche Kopf von Strahlen umgeben, l. vor der Pallas am Boden aufrecht stehende Keule, die dicke Seite nach oben, am Throne ΗΙ und im Abschnitt Ɛ und ΙΠ	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 374 und 375. Das Monogramm im Abschnitt nicht deutlich. — Der Kopf des Königs ähnelt dem Kopf des Mithridates VI., in dessen Zeit die Münze auch gehören mag.		

108	Æ 9	16,42	Ebenso.	Ebenso, doch Stern als Schildverzierung, am Thron ΗΡ, Keule wie vorher, im Abschnitt [monogram]	Prokesch
			Der Kopf ist hier der gewöhnliche des Lysimachus, von roher Arbeit.		
			Chalcedon.		
109	Æ 9	16,8	Ebenso. Müller Nr. 378.	Ebenso, Schildverzierung ein Punkt, vom Kreis umgeben, am Thron kleine Arabeske, unter dem Arm ΚΛΕΟ, im Abschnitt ΚΑΛΧΑ, darüber liegende Ähre l.	11306
			Cyzicus.		
110	Æ 9	16,38 beschädigt	Ebenso. Müller Nr. 381.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron achtstrahliger Stern, unten am Fusse der Pallas Fackel, etwas schräg l. nach oben gerichtet.	
111	Æ 8	16,65	Ebenso. Müller Nr. 381 a.	Ebenso, die Fackel etwas höher gestellt, schräg r. nach oben, Stern am Thron, Löwenkopf am Schild, im Abschnitt vielleicht die Ähre r.	
112	Æ 8	16,96	Ebenso. Nicht bei Müller.	Ebenso, die Fackel gegliedert, ganz aufrecht, am Thron zunehmende Mondsichel, am Schild Löwenkopf.	Sperling

			Sigeum.		
113	AR 9	16,89	Ebenso.	Ebenso, am Schild Löwenkopf, unter der Hand der Pallas [monogram] im Abschnitt zunehmende Mondsichel, Thron glatt.	Prokesch
114	AR 9½	17,11	Ebenso.	Ebenso.	Fox
115	AR 8	17,15	Ebenso.	Ebenso, dasselbe Monogramm, doch die Mondsichel so: ◡ Löwenkopf am Schild.	Prokesch
			Vgl. Müller Nr. 399, wo die Stellung der Mondsichel anders.		
116	AR 9	16,89	Ebenso. Müller Nr. 396.	Ebenso, doch die Beizeichen: unter der Hand K darunter zunehmende Mondsichel, am Thron Arabeske. Löwenkopf am Schild.	Fox
117	AR 9	16,83	Ebenso. Müller Nr. 395.	Ebenso, am Schild Löwenkopf, unter der Hand M darunter zunehmende Mondsichel.	Fox
118	AR 8½	16,99	Ebenso, Diadem unter dem Halse sichtbar. Müller Nr. 401.	Ebenso, Löwenkof am Schild, unter der Hand HP im Abschnitt zunehmende Mondsichel.	Sperling
			Magnesia ad Maeandrum.		
119	AR 8½	17,13	Ebenso, Diadem unter dem Halse nicht sichtbar. Müller Nr. 438.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Beizeichen hier: links von der Schrift die Maeanderverzierung, senkrecht; unter der Hand HP	Prokesch

			Chrysaoris. (Stratonicea).		
120	Æ 8	16,68	Ebenso. Müller Nr. 442.	Ebenso, Löwenkopf am Schild; Beizeichen hier: rechts von der Schrift Handleuchter, links von der Schrift [monogram]	Prokesch
121	Æ 9	17,14	Ebenso. Müller Nr. 443a.	Ebenso, doch hier links vor der Schrift die Handfackel, der Griff von einem Band umwunden, unter der Hand [monogram]	Prokesch
			Mytilene.		
122	Æ $7\frac{1}{2}$	16,72	Ebenso. Müller Nr. 403.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas Lyra, der auf den Kupfermünzen von Mytilene gleichend, im Abschnitt [monogram]	10365
123	Æ $8\frac{1}{2}$	schlecht erhalten	Ebenso. Nicht bei Müller.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas [monogram] (also hier sicher nicht MYTI aufzulösen!), darunter die Lyra wie vorher, am Thron Θ (welches bisweilen nur eine Verzierung, kein Buchstabe, ist).	Knobelsdorff
			Pergamum.		
124	Æ 7	16,81	Ebenso. Müller Nr. 407.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, der Thron glatt, l. vor der Schrift [monogram] im Abschnitt [monogram]	Prokesch

			Smyrna.		
125	Æ 8	16,99	Ebenso. Müller Nr. 408.	Ebenso, am Schild Löwenkopf, l. vor der Schrift Φ, unter der Hand der Pallas weiblicher Kopf mit Mauerkrone r.	Gansauge
126	Æ 8	17,18	Ebenso, der Kopf aus demselben Stempel.		Prokesch
			Erythrae.		
127	Æ 9	17,06	Ebenso (anderer Stempel). Müller Nr. 413.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, l. vor der Schrift Keule, die dicke Seite nach unten, unter der Hand ΛΛ im Abschnitt l. Bogen im Köcher, liegend, und r. Ⱥ	Prokesch
128	Æ 9½	schlecht	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
			Heraclea ad Latmum Ioniae.		
129	Æ 9	beschädigt	Ebenso. Müller Nr. 437.	Ebenso, Löwenkopf (der fast einem menschlichen gleicht) am Schild, l. vor der Schrift ΗΡ (leichter Kranz) und über dem Arm der Pallas ⍂	Fox
			Ephesus.		
130	Æ 8	17,07	Ebenso. Vgl. Müller Nr. 426.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas Biene l im Abschnitt Ɛ	18080
131	Æ 4½	3,9	Ebenso. Müller Nr. 422.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas Ε Φ, dazwischen l. Biene, am Thron Ӡ	Knobelsdorff

132	AR 4½	4,05	Ebenso.	Ebenso, der Thron ohne Monogramm.	Gansauge
			Müller Nr. 421.		
133	AR 4½	4,05	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
134	AR 9½	17,01	Ebenso.	Ebenso, ohne Biene und den Stadtnamen. Am Schild Löwenkopf, Thron kleine Verzierung, unter der Hand der Pallas Ꝛ im Abschnitt ME	Prokesch
			Müller Nr. 434.		
			Unbestimmter Prägeort.		
135	AV 4	8,56	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron leicht verziert, unter der Hand der Pallas NK	Fox
			Müller Nr. 561 als Tetradrachme.		
136	AV 4½	8,45	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron Verzierung, wovon ein Theil wie Θ aussieht, unter der Hand der Pallas Kranz, oben offen.	Fox
			Müller Nr. 463.		
137	AV 4	8,58	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild (einem menschlichen Kopfe ähnlich), unter der Hand der Pallas AN über dem Arm M	Prokesch
			Müller Nr. 499.		
138	AR 8	mit grossem Henkel	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, l. neben der Hand der Pallas Schwert, die Spitze nach unten, links vor der Schrift länglich runder Schild, am Thron undeutliche Verzierung, im Abschnitt M	Ans-bach'sche Samml.
			Müller Nr. 459.		

139	AR 8	17,01	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand Ʀ rechts vor der Schrift K kleine Arabeske am Thron.	Gansauge
			Müller Nr. 472.		
140	AR 8	16,87	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas ŒE darunter ®	Sperling
			Müller Nr. 476.		
141	AR 7½	16,74	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt, unter der Hand der Pallas ΝΕ	Beger Th. Br. I, 244.
			Müller Nr. 483, als Goldstater.		
142	AR 9	17,23	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeskenverzierung, unter der Hand der Pallas Δ rechts vor der Schrift ΑΝ	232/1885
			Müller Nr. 489, wo das Monogramm rechts etwas anders.		
143	AR 9	16,92	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron Arabeske, unter der Hand der Pallas Δ	Fox
			Müller Nr. 513.		
144	AR 9	17,09	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Arabeske am Thron, unter der Hand der Pallas ΦΙ	Prokesch
			Müller Nr. 521.		
145	AR 8½	16,65	Ebenso.	Ebenso, am Thron Θ unter der Hand der Pallas Ʀ Löwenkopf am Schild, kleine Arabeske am Thron.	Fox
			Nicht so bei Müller, vgl. Nr. 526.		

146	Æ 8	17,24	Ebenso. Vgl. Müller Nr. 528.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, kleine Arabeske am Thron, unter der Hand der Pallas [Monogramm] rechts vor der Schrift ein kleines [Zeichen] (Zufall?).	Fox
147	Æ 8½	16,99	Ebenso. Müller Nr. 528.	Ebenso, Thron glatt, am Schild Löwenkopf, von einem Linienkreis umgeben, das Monogramm wie vorher, sonst kein Buchstabe.	Prokesch
148	Æ 8	17,13	Ebenso. Müller Nr. 540.	Ebenso, unter der Hand der Pallas [Monogramm], rechts vor der Schrift [Monogramm], am Thron Arabeske, am Schild Löwenkopf.	Prokesch
149	Æ 9	16,91	Ebenso. Müller Nr. 541.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, unter der Hand der Pallas [Monogramm], rechts von der Schrift [Monogramm]	Prokesch
150	Æ 9	17,01	Ebenso. Müller Nr. 543.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt, unter der Hand der Pallas [Monogramm], rechts vor der Schrift [Monogramm]	Fox
151	Æ 9	17,08	Ebenso. Vgl. Müller Nr. 546.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand [Monogramm], am Thron [Symbol]	Prokesch

152	Æ 9	17,2	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt, unter der Hand der Pallas ΜΡ, rechts vor der Schrift Α	Prokesch
			Nicht so bei Müller.		
153	Æ 8	16,6	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand ΜΡ oder ähnlich.	Fox
			Wohl Müller Nr. 552.		
154	Æ 9	16,85	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, ein Theil davon wie Θ gestaltet, unter der Hand der Pallas ΕΑ, im Abschnitt ΕΑ	Fox
			Vgl. Müller Nr. 553.		
			Die folgenden nicht bei Müller.		
155	Æ 9	17,01	Ebenso.	Ebenso, am Schild wahrscheinlich der Löwenkopf (sehr klein), vom Linienkreis umgeben. Links vor der Schrift ΧΕ, unter der Hand der Pallas Löwenkopf r., im Abschnitt ΘΕ	Fox
			Vgl. Müller 38—55 Lysimachia, besonders Nr. 43. Ähnliches Monogramm Müller Nr. 510.		
156	Æ 9	17,08	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, unter der Hand der Pallas Η im Abschnitt liegende Fackel, die Flamme links.	Rauch
			Vgl. Müller Nr. 382 und folgende, als Cyzicus.		

157	Æ 9	16,95	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Arabeske, wie Θ geformt, am Thron, links vor der Schrift Kranz, oben offen, im Abschnitt Σ	Prokesch
158	Æ 8	16,85	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas Ā am Thron ΔΩ im Abschnitt Thyrsus mit Bändern oben (?) oder Fackel, das obere Ende links.	Prokesch
159	Æ 8	16,9	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Arabeske, wie Θ, am Thron, im Abschnitt ΔE	Prokesch
160	Æ 8	16,63	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, unter der Hand der Pallas Ꝓ im Abschnitt ⩎, Thron glatt.	Knobelsdorff
161	Æ 9	16,8 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Thron, unter der Hand OA im Abschnitt EY	Prokesch
162	Æ 9	16,65	Ebenso.	Ebenso, undeutlicher Löwenkopf am Schild, am Thron kleine Arabeske, unter der Hand der Pallas ΓP oder ähnlich.	Knobelsdorff
163	Æ 9	16,65	Ebenso.	Ebenso, Löwenkopf am Schild, Thron glatt; ohne Monogramme und Beizeichen.	Knobelsdorff
164	Æ 8	17,15	Ebenso.	Ebenso.	Ansbachsche Sammlung

165	Æ 8	16,35 beschädigt	Ebenso.	Ebenso, doch unter der Hand der Pallas undeutliches Monogramm, vielleicht aus Α und Ν	

Mit Gegenstempel.

166	Æ 9	11,74 sehr beschädigt, abgerieben, mit Loch	Kopf wie vorher, r. Hinter dem Kopf ein viereckiger Stempel mit CL·CÆS (Claudius Caesar).	Gepräge und Schrift wie gewöhnlich, Beizeichen von Byzanz, BY am Thron, im Abschnitt Dreizack. Unter der Hand der Pallas ein Monogramm, etwa ꟼ (Müller Nr. 197) oder ähnlich. — Vor dem Kopf antik eingeritzt Δ	Prokesch

Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 227.

Barbarisirt.

167	AV 4	8,43	Kopf wie vorher, sehr roh.	Gepräge wie vorher, die Schrift verwildert, Löwenkopf am Schild, wie es scheint. Rechts vor der Schrift abwärts gekehrter Zweig, der oben eine Art Knopf hat.	Herrmann
168	Æ 8½	16,76	Barbarisirter Kopf, mit Ammonshorn und Diadem wie gewöhnlich, doch linkshin.	Derselbe Typus, völlig verwilderte Schrift: ꟷVΕΛΞVΕΩ u. s. w. in der gewiss nicht wirkliche, ungriechische Buchstaben zu erkennen sind; am Thron Stern, unter der Hand der Pallas Fackel, nach oben. Löwenkopf am Schild.	Prokesch

Vgl. Müller Nr. 381; Prokesch, Numismat. Zeitschr. IV p. 225 Nr. 39.

169	Æ 5½	Kopf des Königs mit Helm in Gestalt einer phrygischen Mütze.	ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ von oben, dazwischen Tropaeum mit wagrechter Lanze auf dem Baumstamm l.		Knobelsdorff
		Der Kopf ist dem der Gold- und Silbermünzen ähnlich, es ist also der König. — Auf dem Helm dieses Exemplars ein kreuzförmiger Einschlag.			
170	Æ 6	Ebenso.	Ebenso.		Rauch
171 — 172	Æ 5-6	Noch zwei Exemplare.			Prokesch Fox
173	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, doch rechts unten zwischen Schrift und Tropaeum ⋊		17052
174	Æ 5	Ebenso.	Ebenso, ohne das Monogramm; links oben vor der Schrift, dicht unter der Lanze, ΚΟ		Fox
175	Æ 4½	Pallaskopf r., mit anliegendem Helm.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ über und ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ unter einem r. laufenden Löwen, unter ihm Lanzenspitze r.		Knobelsdorff
176 — 178	Æ 4½	Noch drei Exemplare.			Prokesch 10899 Rauch
179	Æ 4	Ebenso, etwas anderer Helm, mit kleinen Ornamenten.	Ebenso, doch unter dem Löwen rechts die Lanzenspitze rechtshin, in der Mitte ΕΊ links aufrecht stehender Caduceus.		Knobelsdorff
180 — 181	Æ 4	Noch zwei Exemplare.			10898 —
182	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch r. die Lanzenspitze, links ⩊		9231

183	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch M neben der Lanzenspitze.	Knobelsdorff
184	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso.	Sperling
185	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, das Monogramm ΛΛ	
186	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, doch hier unter dem Löwen ® und links davon aufrecht stehender Lorbeerzweig.	Knobelsdorff
187	Æ 4	Ebenso, am untersten Theile des Helms ΥΠ	Ebenso, doch über dem Löwen ΔΙ, unter ihm Lanzenspitze r., links davon ΜΡ	Pfau
188	Æ 4	Ebenso, mit ΥΠ	Ebenso, über dem Löwen ΔΙ, unter ihm Lanzenspitze r., hinter ihm Φ	
189	Æ 4	Ebenso, die Buchstaben undeutlich, scheinen aber dagewesen zu sein.	Ebenso, über dem Löwen ΔΙ, unter ihm Lanzenspitze r., links davon ΜΕ, hinter dem Löwen Α	Fox
190	Æ 2	Pallaskopf mit anliegendem Helm r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ (bei diesem Exemplar die Schrift schlecht erhalten), halber Löwe r., unter ihm Lanzenspitze r.	
191	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, hinter dem Löwen Α oder Α und links davon Caduceus, aufrecht.	10366
192	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch ohne Lanzenspitze; hinter dem Löwen Δ oder ähnlich. Ob noch ein Caduceus da war, lässt das Exemplar nicht erkennen.	Prokesch

193	Æ 3	Ebenso.	Ebenso, mit Lanzenspitze und, wie es scheint, ohne Monogramm. Hinter dem Löwen der Caduceus.	Prokesch
194	Æ 2½	Unbärtiger Herakleskopf mit Löwenfell r.	ΒΑΣΙ ΛΥΣΙ in einem von zwei Ähren gebildeten, unten zusammengewundenen Kranz.	Prokesch
195—197	Æ 2½	Noch drei Exemplare.		Sperling Fox
198	Æ 2½	Ebenso.	Ebenso, doch ΒVΣΙ (sic) ΛΥΣΙ	Prokesch
199	Æ 2	Pallaskopf mit anliegendem Helm r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ 2. 1. dazwischen Löwenkopf von vorn.	
200—201	Æ 2	Noch zwei Exemplare.		Fox 214/1871

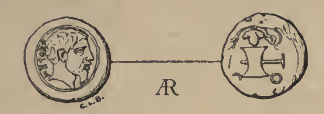
Könige der Odryser.

Sparadocus, Bruder des Sitalces, welcher 424 v. C. starb.

Æ

1	Æ 3½	3,87 beschädigt	ΣΠΑ ΟΚΟΔΑ . r. Pferd l., den Vorderfuss hebend.	Fliegender Adler l. im Schnabel Schlange, im vertieften Quadrat.	Prokesch
			Prokesch, numismat. Zeitschr. IV 222. Raoul-Rochette nouvelles annales de l'Institut archéolog. 1836 Taf. B Nr. 1 p. 108.		
	Æ 1½	1,11 nicht gut	ΣΠ über und unter dem Α Vordertheil eines springenden Pferdes l.	Rückseite wie vorher.	Prokesch
3	Æ 2	1,36	Ebenso, Schrift weniger deutlich.	Ebenso.	Prokesch
4	Æ 1½	1,23	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch
5	Æ 1½	abgerieben	Ebenso, die Schrift gut.	Ebenso, vielleicht ohne Schlange. Das Quadrat sehr schwach sichtbar.	9137
6	Æ 1½	1,2	Ebenso, das Ende des Pferdevordertheils mit deutlicher Perlenlinie abgeschlossen.	Fliegender Adler mit Schlange im Schnabel rechtshin im vertieften Quadrat.	Fox
7	Æ 1½	1,29	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

Metocus, um 400 v. C.



8	Æ $1\frac{1}{2}$	1,14	ΜΗΤΟΚΟ hinter einem bärtigen Kopf r. (Bacchus?).	Doppelbeil mit Griff, darüber Traube und Blatt an der Weinranke. Zwei kreisrunde, wie Omikron aussehende Verzierungen sind wohl kleine Zweige der Weinranke.	Prokesch

Metokos ist höchst wahrscheinlich identisch mit dem »Medokos« und ähnlich geschriebenen Odryserkönig, welchen Xenophon bei Gelegenheit seiner Verbindung mit Seuthes erwähnt. S. Sallet, Zeitschrift für Numismatik V p. 95 ff. (Prokesch bezeichnete die Münze irrig als »incerta Cariae«.)

Amadocus (I.), um 400.

9	Æ $3\frac{1}{2}$ unförmlich dick		Doppelbeil. Von der Umschrift schwach: ..ΟΚΟ..	Weintraube, quergestellt in ein Linienquadrat (?)	Fox

Vgl. Raoul-Rochette l. c. Taf. B Nr. 8, doch ist dort die Aufschrift rechtläufig, auf unserem Exemplar scheint sie rückläufig.

Teres, um 400.

10	Æ $4\frac{1}{2}$ sehr dick		Doppelbeil, dessen Griff ein Τ bildet, das den Anfang der Inschrift bildet: Ω Τ Η Ǝ ꟼ	Weinstock mit fünf Trauben im Linienquadrat. Spuren von Umschrift.	Prokesch

Auf der Rückseite dieser Münze stehen Beamtennamen mit ΕΠΙ. — Geprägt sind alle diese Kupfermünzen sicher in Maronea, dessen Besitz bei einem dieser Fürsten (Amadocus II) von gleichzeitigen Schriftstellern bezeugt wird.

11	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	Knobelsdorff
12	Æ 5½	Ebenso.	Ebenso.	Rauch
		Seuthes (III), um 320 v. C.		
13	Æ 4½	Bärtiger Kopf r. mit breitem Band oder Kranz (im Catalog des Brit. Mus. als Zeus mit Lorbeerkranz bezeichnet).	ΣΕΥΘΟΥ über einem r. sprengenden Reiter, unter ihm undeutlicher Gegenstand.	Knobelsdorff
		Der Reiter denen der macedonischen Königsmünzen des βασιλέως φιλίππου (also wohl Philipp III) ähnlich.		
14	Æ 4	Ebenso.	ΣΕΥΘΟΥ über dem Reiter r., das Pferd im Schritt, r. vor ihm Kranz, unter dem erhobenen r. Vorderfuss Stern von fünf Strahlen, unter dem Leib scheint ein Monogramm, wie Μ etwa, zu stehen.	Prokesch
		Der Reiter dem der Münzen Philipp's III und Cassander von Macedonien ähnlich.		
15	Æ 4½	Ebenso.	Ebenso, doch vielleicht nur ΣΕΥΘΥ, unter dem Vorderfuss des Pferdes Kranz? sonst keine weiteren Beizeichen.	9577
		[Cersobleptes.] Die Münzen, welche man nach Cerdylium in Macedonien giebt, mit K E P um ein zweihenkliges Gefäss, können nach Imhoof's Ansicht (monnaies grecques p. 51) dem thracischen Dynasten Cersobleptes, Cotys' Sohn, Mitte des 4. Jahrhunderts v. C., angehören. Die grosse Ähnlichkeit der Rückseiten der Münzen des Königs Cotys I (382 bis 358) mit diesen Münzen (s. Catal. Brit. Mus. p. 202) spricht für die Richtigkeit dieser Ansicht. — Vorläufig liegen in unserer Sammlung die Münzen noch bei Cerdylium.		

Cotys II, 171 v. C.

16	Æ $1\frac{1}{2}$	Bekränzter weiblicher Kopf (wohl Artemis) r., davor Y	ΒΑΣΙΛΕΩΣ dazwischen ΚΟΤΥ schreitendes Pferd l.	Dannenberg

Dies Exemplar: Koehne in den mém. de St. Pétersbourg IV, 341 mit gewiss richtiger Zutheilung an diesen Cotys II. Koehne liest nur βασιλε, man sieht aber das Ω und den unteren Theil des Sigma.

Über die hier folgenden Könige vgl. Mommsen, reges Thraciae inde a Caesare dictatore (Ephemeris epigraph. II (1875) p. 250.

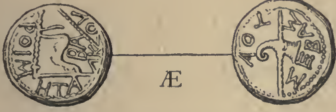
Rhoemetalces I, 11 v. C. — 6 n. C. und Augustus.

NB. Die Form des A ist bei Rhoemetalces oft A, da dies wechselt, ist es nicht jedesmal besonders hervorgehoben. Für O steht oft Θ, was in jenen nördlichen Gegenden häufig ist.

17	Æ 4	ΒΑΣΙΛΕΩΣΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ jugendlicher Kopf des Königs r. mit Diadem.	ΚΑΙΣΑΡΟΣΣΕΒΑΣΤΟΥ Kopf des Augustus r., vor ihm Opferkanne.	5385
18	Æ 4	Ebenso, mangelhaft erhalten.		Fox
19	Æ $4\frac{1}{2}$	Ebenso, gut erhalten.	Ebenso, ohne Opferkanne.	Knobelsdorff
20-23	Æ 4-$4\frac{1}{2}$	Noch vier Exemplare.		Dannenberg 11951 Prokesch Gansauge
24	Æ 4	Ebenso.	Ebenso, hinter dem Kopf ein quadratischer Einschlag.	Gansauge
25	Æ $4\frac{1}{2}$	Ebenso, doch fehlerhaft ΡΕΜΗΤΑΛΚΟΥ	Ebenso, ohne Einschlag; es steht fehlerhaft ΣΕ ΒΑΣΤΟΣ	Fox

26	Æ 5½	ΒΑΣΙΛΕΩΣΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ Die Köpfe des Königs mit Diadem und seiner Gemahlin mit Gewand.	ΚΑΙΣΑΡΟΣΣΕΒΑΣΤΟΥ Kopf des Augustus r.	5429
27-32	Æ 5½-6	Noch sechs Exemplare, das letzte Æ 6 (Fox) von sehr gutem Styl, mit deutlichem Θ für Omikron, was auch auf Nr. 26 fast ganz deutlich ist.		1163 Adler Gansauge Prokesch Fox
33	Æ 6	Ebenso.	Ebenso, vor dem Kopf Opferkanne.	Prokesch
34	Æ 5½	Ebenso.	ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣΚΑΙΣΑΡΟΣΣΕΒΑΣΤΟΥ Kopf r., ohne Opferkanne.	Rauch
35	Æ 6½	Ebenso.	Ebenso.	Fox
36	Æ 6	ΒΑΣΙΛΕΩΣΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ Kopf mit Diadem r.	ΚΑΙΣΑΡΟΣ ΣΒΑΣΤΟΥ (sic) Kopf mit Lorbeerkranz r., vor ihm der Steinbock r., die Kugel zwischen den Füssen.	Fox
37	Æ 8	ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ Die Köpfe des Königs mit Diadem und der Königin mit leichtem Gewand am Halse r.	ΚΑΙΣΑΡΟΣΣΕ ΒΑΣΤΟΥ Die Köpfe des Augustus mit Kranz, in späterem Lebensalter, und ein anderer männlicher Kopf r., beide ohne Gewand, vor ihnen rechtshin Steinbock, die Kugel zwischen den Füssen.	Gansauge
		Der Kopf hinter dem Augustus wird, so viel ich weiss, überall Livia genannt. Abgesehen von dem Portrait, welches mit den beglaubigten Bildnissen der Livia wenig übereinstimmt, scheint aber die Haartracht und das ganze Aussehen entschieden für ein männliches Bildniss zu sprechen, namentlich wenn man es mit der Gemahlin des Rhoemetalces vergleicht, welche durch weibliche Haartracht und Gewand deutlich als Frau charakterisirt ist. — Auf dem vorliegenden sehr guten Exem-		

		plar ist die Ähnlichkeit der angeblichen Livia mit Tiberius gross. Taf. VIII, 71.		
38	Æ 8	Ebenso.	Ebenso, auch hier ist der zweite Kopf dem Tiberius ähnlich.	27687
39	Æ 7	Ebenso.	ΚΑΙΣΑΡΟΣΣ ΕΒΑΣΤΟΥ Ebenso, doch hier könnte man eher an Weiblichkeit des Kopfes denken, der Kopf ist, wie der des Augustus, von weichen, jugendlichen Zügen, fast wie Gaius oder Lucius.	Prokesch
40	Æ 3	ΡΘΙΜΗΤΑΛΚΘΥ und oben rechts ß oder mit eckigem Querstrich (βασιλέως) Thronsessel r., daran, vorn, Scepter oder Lanze lehnend. Die Punkte in den Omikron sehr schwach.	ΣΕ ΒΑ ΣΤ ΘΥ dazwischen Fasces von ungewöhnlicher Form.	28686
		Mionnet S. II, 555 Nr. 38 nach Sestini Lettere IX, wo die Münze Taf. I Nr. 27 nicht gut abgebildet ist.		



Æ

41	Æ $2\frac{1}{2}$	ΒΑ vor dem Gepräge und rings herum ΡΟΙΜΗΤ ΑΛΚΟΥ Thronsessel r., ähnlich dem der Pallas auf den Münzen des Lysimachus; vor ihm, quer, das Scepter.	ΣΕΒΑΣΤΟΥ Horn (Füllhorn) und Scepter, so gestellt, dass das Ganze einer Hellebarde gleicht.	798/1878

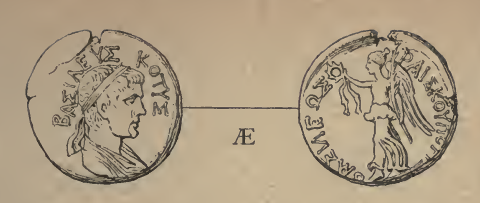
42	Æ 4	Mit den Brustbildern des Königs r. und des Augustus r., mit barbarisirter Umschrift HAΣΙΛΕ ΠΙƷΑΤ u. s. w.

Cotys und Rhescuporis.

Bei der immerwährenden Wiederkehr dieser Namen ist es schwer, den hier folgenden Münzen ihren richtigen Platz anzuweisen. Mommsen (l. c. p. 253 Anm. 4) ist geneigt sie einer früheren Zeit zuzuweisen: »mihi dubium non est Cotyn hunc Rhescuporidis filium vixisse aliquanto ante ea de quibus agimus tempora.« Dass die Münze viel älter ist als Augustus' Zeit, ist völlig unmöglich, dass sie »aliquanto« älter als die Zeit »a Caesare dictatore« könnte sein, aber die Form der Buchstaben wie der Typen spricht sehr für Augustus' Zeit.

Eine athenische Inschrift erwähnt »βασιλέα Κουτυν (sic) βασιλέως Ῥαισκουπόριδος ὑόν (sic)« C. I. G. 359. Ein Cotys »Sadalae et Polemocratiae filius«, im Jahr 712 Kind, † vor 738. Ein »Rhescuporis, Cotyis filius« wird König 738, † 743 »adulescens«. Passen würde die Münze auf diese beiden: den Vater Kotys und den Sohn Rhescuporis, denn βασιλεὺς Κότυς und Βασιλέως Ῥαισκουπόριδος braucht gar nicht so verbunden und übersetzt zu werden: König Kotys, (Sohn) des König Rhescuporis. Der im Nominativ stehende kann der lebende oder verstorbene Vater sein (vgl. in Baktrien: auf einer Münze steht βασιλεὺς Εὐκρατίδης und βασιλέως Ἡλιοκλέους). Endlich kann der spätere Kotys († zwischen 14—19 nach Chr.), Sohn des Rhoemetalces, welcher einen Theil Thracien's besass, während sein Oheim Rhescuporis gleichzeitig im andern Theil regierte, auch in Betracht kommen und diesem wird die Münze auch von Cary (p. 75) zugetheilt. Allerdings möchte ich eher an die früheren beiden Könige denken, des Styls wegen.

Auch ist Ähnlichkeit des Kopfes des Kotys mit dem des jedenfalls der früheren Zeit angehörenden Sadales (Pariser Sammlung, Rs. Adler und ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΑΔΑΛΟΥ) vorhanden. Der Cotys der Münze kann also sehr wohl Cotys, der Sohn des Sadales sein; Rhescuporis wäre dann Cotys' Sohn (und vielleicht Mitregent).



1	Æ 5	ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΚΟΤΥΣ Brustbild des Königs, unbärtig, mit Diadem und Gewand, r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΡΑΙΣΚΟΥΠ οριδος Nike l. schreitend, Kranz in der R., im l. Arm Palmzweig.	Rauch

Cary's Abbildung und Mionnet haben ΡΑΣ ΚΟΥΠΟΡΙΔΟΣ; Eckhel's (Wiener) Exemplar aber, wie unseres, ῾Ραισκουπόριδος. — Von den zwei Pariser Schwefelabgüssen ist nur einer an dieser Stelle deutlich und hat ΡΑΙΣ, nicht ΡΑΣ.

2	Æ 5	Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

Ohne Königsnamen, unter Caligula.

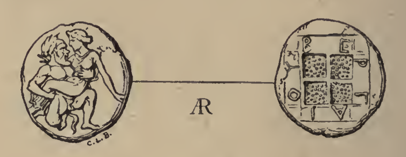


3	Æ $3\frac{1}{2}$	ΓΑΙΩ ΚΑΙΣΑΡΙ Kopf des Caligula mit Kranz l.	ƎΩƎ ΛΙƎΑΒ Adler stehend, von vorn, den Kopf l. wendend, im Schnabel einen Kranz.	Fox

Dasselbe Exemplar, welches Millingen ancient coins p. 44 Taf. III, 8 publicirt. Millingen theilt die Münze dem thracischen König Rhoemetalces II (Sohn des Rhescuporis) zu, welcher von Tiberius ernannt wurde und unter Claudius (800 d. St., 47 n. Chr.) starb. Andere Münzen mit Rhoemetalces' und Caligula's Namen: ΓΑΙΩ ΚΑΙΣΑΡΙ ΣΕΒΑΣΤΩ und ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΑΣ u. s. w. (Cat. Brit. Mus. p. 210) werden von Head dem Rhoemetalces III, Sohn des Cotys, zugetheilt.

Bergaeus.

Ein sonst unbekannter Dynast, wohl noch etwas vor 400 v. C.; die Typen seiner Silbermünzen sind die der schriftlosen nach Thasus, nach Lete etc. gegebenen Münzen mit Satyr und Nymphe. S. Raoul-Rochette (Nouvelles Annales etc. 1836) Lettre à Mr. Grotefend sur quelques méd. des rois d'Odryses etc. p. 102 bis 139 u. Taf. B Nr. 13. Silber- und Kupfermünzen von ihm Catalog des Brit. Mus. Thrace p. 205.



Æ

4	Æ 3	3,29 nicht vollkommen	Satyr von vorn, das Gesicht r., das rechte Knie am Boden, eine bekleidete weibliche Figur, welche die Rechte erschreckt erhebt, in den Armen, von sehr gutem Styl, wie die gleich grossen schriftlosen.	Vierfach getheiltes, punktirtes und vertieftes Quadrat, darum ΒΕΡΓΑΙΟΥ, das Ganze im vertieften Quadrat.	530/1872
5	Æ 3	3,29 nicht vollkommen	Ebenso.	Ebenso, die Schrift noch deutlicher.	Prokesch

Die Lesung ΒΕΡΓΑΙΟΝ ist irrig.

Saratokos.

Münzen mit einem jugendlichen Kopf, den weiter unten beschriebenen ähnlich, auf der Rs. dem Monogramm ⚒ und der Umschrift ΣΑΡΑΤΟΚΟ haben die Existenz eines thracischen Dynasten Namens Saratocus bewiesen und damit die kleinen Silberstücke mit den Typen von Thasus (knieender Satyr Rs. Diota) und ΣΑΡΑΤΟ sowie die hier beschriebenen mit ΣΑΡ und ΣΑ ebenfalls diesem Dynasten gesichert, welcher dem Styl und Gepräge nach um 400 in Thasus oder in dessen Nähe und vielleicht in Maronea geherrscht haben muss (s. Sallet Zeitschr. f. Num. I p. 163 f.). — Im

Catalog des British Museum wird der Thasische Dynast noch »Saratos« genannt, es ist aber nach Analogie des ΣΑΡΑΤΟΚΟ nicht zu zweifeln, dass der thasische Dynast und der, welcher die Münzen mit dem jugendlichen Kopf prägte, identisch sind.

6	Æ 1½	0,78	Jugendlicher (männlicher?) Kopf r. mit schlichtem Haar.	Σ A dazwischen Traube, an einer Ranke mit Blättern, das Ganze im flach vertieften Quadrat.	28780
7	Æ 1	0,75	Ebenso.	Ebenso, nicht d/ΣA das scheinbare P ist Ende der Ranke.	Prokesch

Von Prokesch unter Sala beschrieben, Numismatische Zeitschrift IV, 206.

Cetriporis.

Der thracische Dynast Cetriporis ist als Bundesgenosse der Athener und Feind des Königs Philipp von Macedonien durch eine Inschrift (Ephem. archaeol. περ. β. 1874, Nr. 435), die mit einer Nachricht Diodors verbunden werden muss, bekannt geworden. Die Inschrift ist vom Jahre 356 vor Chr.

Dem Gepräge nach muss Cetriporis wohl in der Nähe von Thasus geherrscht haben.

8	Æ 3		Bärtiger, epheubekränzter Bacchuskopf r., Nachbildung der Silbermünzen von Thasus. Taf. VIII, 75.	ΚΕΤΡΙΠΟΡΙΟΣ Cantharus, oben quergestellt Mondsichel ◡; links ein Thyrsus, nicht deutlich.	230/1885
9	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	8354
10	Æ 3		Ebenso.	Ebenso.	Prokesch

Cersibaulus.

Ein unbekannter Dynast aus der Nachbarschaft Macedoniens, welcher mit Typen Alexanders d. Gr. prägt und ihm wohl zeitlich nicht sehr fern steht. Bei der Namensform hat Prokesch, welcher diese Münze zuerst publicirte (Inedita meiner Sammlung etc. Wien 1859 p. 5) und den König fortwährend irrig

			Chersibaulus nennt, an das Anklingen des Namens an den thracischen Dynasten Cersobleptes, welchem man jetzt Münzen mit KEP (s. oben) zuschreiben will, erinnert. — Prokesch sagt constant »Chersobleps« statt des überlieferten Κερσοβλέπτης.		
11	Æ 7	16,68	Unbärtiger Herakleskopf r. mit Löwenfell.	KEPΣIBAYΛ. (die beiden letzten Buchstaben OY scheinen so zu stehen Υ) BAΣIΛEΩ. Zeus aëtophoros thronend l. unter dem Thron ΓI, vor dem Zeus ovaler Schild, als Schildzeichen Keule (?).	Prokesch
			Ein zweites Exemplar in London, Catal. Brit. Mus. p. 239. Taf. VIII, 72.		
			Mostis.		
			Unbekannter Dynast, welcher Tetradrachmen mit dem Typus des Lysimachus prägt, vom Styl der späten, sicher nach Lysimachus' Tode geprägten Stücken von Byzanz. Eine Kupfermünze des Mostis in der Wiener Sammlung hat die auf Münzen von Epirus häufige Darstellung: Zeus- und Herakopf, Rs. Adler auf dem Blitz, und Eckhel ist deshalb geneigt, den Mostis für einen epirotischen Dynasten zu halten (Eckhel D. N. II. 177), die Tetradrachmen sind aber nach Styl und Gepräge wohl thracisch, wofür auch spricht, dass eines dieser Stücke auf eine Tetradrachme von Thasus (mit stehendem Herakles) geprägt ist (Num. Chron. 1876 p. 299).		
12	Æ 9½	16,58	Jugendliches Brustbild des Königs mit Diadem und Gewand, von sehr gutem Styl, etwas an Demetrius II von Syrien erinnernd. Taf. VIII, 73.	BAΣIΛEΩΣ MOΣTIΔOΣ und im Abschnitt EΠIΣAΔAΛOY ETOYΣ IΓ Thronende Pallas nicephorus, wie auf Münzen des Lysimachus l., am Thron kleine Arabeske, Schildverzierung menschlicher Kopf, höchst wahrscheinlich Gorgo.	379/1883

Der auf der Münze genannte Sadales lässt sich nicht mit irgend welcher Sicherheit mit einem der thracischen Dynasten dieses Namens identificiren, ob die Jahreszahl Aera oder Regierungsdatum des Mostis oder seines Unter-Dynasten Sadales ist, lässt sich nicht entscheiden. Andere Tetradrachmen des Mostis, ebenfalls mit ἐπὶ Σαδάλου haben ἔτους λη. Dass die Aera der Münzen nicht die Seleucidenaera sein kann, wie Gardner will (Num. Chron. 1876 p. 299), beweist der Styl der Münzen, welche offenbar einer weit späteren Zeit angehören; ich würde sie um 150 v. C. oder noch etwas später ansetzen. — Auffallend ist der weite Zeitabstand beider Tetradrachmen: Jahr 13 und Jahr 38 bei sehr ähnlichem Aussehen und beidemal jugendlichem Bild des Königs. Liegt vielleicht hier eine Datirung nach zwei verschiedenen Aeren oder eine plötzliche Änderung der Aera vor?

13	AR 4	2,41 schlecht erhalten, Loch	Roher, verwischter Kopf mit Diadem r., vielleicht bärtig, wohl ungefähre Nachbildung des Zeuskopfes auf Philipps Münzen, das Diadem ist aber deutlich.	ΒΑΣΙ .., unten ΜΟΣΚ .. Roh gezeichneter Reiter, im Schritt, r. Unter dem Pferd ΑΙ	Fox

Diese ganz rohe Münze von schlechtem Silber wäre die künstlerisch schlechteste des Mostis, wenn in dem ΜΟΣΚ überhaupt eine fehlerhafte Schreibung statt ΜΟΣΤΙΔΟΣ zu erkennen ist und nicht vielleicht ein anderer Dynast jener Gegenden.

14	Æ 5		Lorbeerbekränzter Apollokopf r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ und unten: ΜΟΣΤΙΔΟΣ Schreitendes Pferd l.; über seinem Rücken: ΑΡ (Monogramm)	Prokesch
15	Æ 3		Ebenso, der Kopf von sehr weiblichem Ausdruck.	Ebenso, doch scheint hier kein Monogramm gewesen zu sein.	28780

Diese Kupfermünzen des Mostis sind sauber und von gutem Styl. — Sollten vielleicht die dem Patraos zugeschriebenen Münzen mit Zeuskopf und Adler und dem Monogramm ΑΡ (Monogramm) (Imhoof monn. gr. 59) mit den Münzen des Mostis in Verbindung stehen?

Sarias, ein Dynast, welcher dem Fundort seiner Münzen nach (s. Cadalvène, recueil p. 39) wohl in thracische Gegenden gehört und dessen Stücke mit dem vielleicht nicht allzuweit von Odessus heimischen Skythenkönige Kanites grosse Ähnlichkeit, fast Typengleichheit haben (s. die Abb. b. Cadalvène l. c. p. 35 und Köhne in den Berliner Blättern p. 133), liegt in unserer Sammlung nach der hergebrachten Einordnung (Mionnet S. III p. 355) bei Illyrien. — Bei der Unsicherheit der Heimath dieses sonst ganz unbekannten Königs ist diese Mionnet'sche Einreihung beibehalten worden.

Cavarus, gallischer König in Thracien, dessen Herrschaft bis in die Nähe von Byzanz reichte, um 219 v. C., von Polybius u. a. erwähnt.

16	Æ 4½		Apollokopf mit Lorbeerkranz r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ von oben ΚΑΥΑΡΟΥ nach unten, dazwischen Nike stehend l., in der erhobenen R. Kranz, vor ihr l. H oder ähnlich.	4054
17	Æ 4½		Ebenso.	Ebenso, das Monogramm scheint hier so: H	Fox
18	Æ 4		Ebenso.	Ebenso, doch KM (vielleicht aus ΚΥΜ).	Fox
19	Æ 3		Ebenso.	Ebenso, doch Є	Prokesch
20	Æ 3½		Bärtiger Herakleskopf mit Band im Haar r.	ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΚΑΥΑΡΟΥ (auf diesem Exemplar nicht ganz vollständig) von oben, dazwischen Füllhorn, aufrecht, mit zwei lang herabhängenden Ähren.	4055
21-24	Æ 3		Noch drei Exemplare.		8868 Fox Prokesch

Register.

I.

Städte.

Abdera. 98.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 305.
Aegospotami. 244.
Aenus. 119.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 304.
Aeolium. 244.
Agathopolis. 244.
Alopeconnesus. 245.
Amphipolis als Prägestadt des Lysimachus. 312.
Anchialus. 130.
Aphytis als Prägestadt des Lysimachus. 312.
Apollonia. 137.
Augusta Traiana. 238.
Bisanthe. 138.
Bizya. 139.
Byzantium 142.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 315.
Callatia. 48.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 318.
Cardia. 246. (249).
Cercinitis. 1.
Chalcedon und Byzantium. (ὁμονοία.) 157.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 315.
Chersonesus Taurica. 2.
Chersonesus Thracia. 249.
Chrysaoris als Prägestadt des Lysimachus 317.
Coela. 259.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 304.
Crithote. 262.
Cyzicus als Prägestadt des Lysimachus. 315.
Cypsela. 158.
Dacia. 33.
Dardania. 36.
Deultum. 158.
Dicaea. 165.
Dionysopolis. 50.
Dium als Prägestadt des Lysimachus. 312.
Elaeus. 263.
Ephesus und Perinthus. (ὁμονοία.) 219.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 318.
Erythrae als Prägestadt des Lysimachus. 318.
Eubr.... 166.
Hadrianopolis. 166.
Hephaestia Lemni. 280.
Heraclea Thraciae. 174.
Heraclea Joniae (ad Latmum) als Prägestadt des Lysimachus. 318.
Heraclea Pontica als Prägestadt des Lysimachus. 314.
Heracleum als Prägestadt des Lysimachus. 313.
Imbrus. 274.

Istrus. 51.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 310.
Lemnus. 279.
Lysimachia. 265.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 311.
Madytus. 269.
Magnesia ad Maeandrum als Prägestadt des Lysimachus. 316.
Marcianopolis. 55.
Maronea. 175. (329.)
Mesembria. 188.
Mytilene als Prägestadt des Lysimachus. 317.
Myrina Lemni. 282.
Nicopolis ad Istrum. 72.
Nicopolis ad Mestum. 191.
Nymphaeum. 8.
Odessus. 192.
Odrysus. 197.
Olbia. 15.
(Olizon.) 293.
Pannonia. 36.
Panticapaeum. 9.
Pautalia. 198.
Pergamum als Prägestadt des Lysimachus. 317.
Perinthus. 206.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 310.
Philippopolis. 219.
Pincum. 37.
Plotinopolis. 231.
Samothrace. 284.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 311.
Sarmatia. 15.
Selybria. 232.
Serdica. 233.
Sestus. 269.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 302.
Sigeum als Prägestadt des Lysimachus. 316.
Smyrna als Prägestadt des Lysimachus. 318.
Stratonicea als Prägestadt des Lysimachus. 317.
Thasus. 286.
Thraker. 98.
Tomi. 89.
—, als Prägestadt des Lysimachus. 309.
Topirus. 234.
Traelium als Prägestadt des Lysimachus. 313.
Augusta Traiana. 238.
Traianopolis. 242.
Tyra. 31.
Uranopolis als Prägestadt des Lysimachus. 313.
Viminacium. 38.

II.

Könige und Dynasten.

Alexander d. Gr. (überprägte Drachmen). 145.
Amadocus. 329.
Bergacus. 336.
Cavarus. 340.
Cersibaulus. 337.
Cersobleptes. 330.
Cetriporis. 337.
Cotys. 293.
Cotys II. 331.
Cotys (und Rhescuporis.) 334.
Lysimachus. 298.
Metocus. 329.
Mostis. 338.
Pharzoios, König von Olbia. 30.
Rhescuporis (und Cotys). 334.
Rhoemetalces I. 331.
Rhoemetalces II. 335.
Sadales. 338.
Sarias. 340.
Saratokos. 336.
Seuthes III. 330.
Sparadocus. 328.
Spokes, Dynast in Abdera. 118.
Teres. 329.

III.

Römische Kaiser und Kaiserinnen.

Augustus.
Imbrus. 278. Rhoemetalces I. 331. Sestus. 273.
Agrippina Germ.
Tomi. 90.
Caligula.
Rhoemetalces II. 335. Tomi. 90.
Claudius.
Abdera. 117. Perinth. 209. (Gegenstempel einer Lysimachusmünze von Byzanz. 324.)
Nero.
Abdera. 117. Perinth. 209. Sestus. 273.
Octavia Neronis.
Perinth. 210.
Vespasianus.
Sestus. 273.
Domitianus.
Philippopolis. 219. Tyra. 31.
Traianus.
Abdera. 117. Byzantium. (Eponymos) 150. Dardania. 36. Sestus. 273.
Hadrianus.
Hadrianopolis. 166. Odessus. 193. Philippopolis. 220. Pincum. 37. Sestus. 274. Thasus. 297. Tomi. 91. Traianopolis. 242.
Sabina.
Bizya. 139. Byzantium. 151. Perinthus. 210.
Aelius.
Philippopolis. 220.
Antoninus Pius.
Bizya. 139. Coela. 259. Hadrianopolis. 167. Philippopolis. 220. Plotinopolis. 231. Topirus. 237.
M. Aurelius.
Augusta Traiana. 238. Byzantium. 151. Coela. 259. Marcianopolis. 55. Odessus. 193. Pautalia. 198. Philippopolis. 221. Serdica. 233. Tomi. 91.
M. Aurelius und Faustina jun.
Philippopolis. 221.
Faustina iun.
Augusta Traiana. 239. Bizya. 139. Hadrianopolis. 167. Pautalia. 199. Philippopolis. 222. Traianopolis. 242. Eponymos von Byzantium. 151.
L. Verus.
Augusta Traiana. 239. Hadrianopolis. 167. Philippopolis. 223. Serdica. 233.
Commodus.
Byzantium. 151. Coela. 260. Elaeus. 264. Hadrianopolis. 167. Nicopolis ad Istrum. 73. Pautalia. 199. Philippopolis. 223. Tomi. 91.
Commodus und Crispina.
Byzantium. 151. (Denkmünze auf die Hochzeit.)
Crispina.
Augusta Traiana. 239. Byzantium. 152. Philippopolis. 225. Tomi. 92.
Pertinax.
Aenus. 130.
Septimius Severus.
Anchialus. 131. Apollonia. 138. Bizya. 139. Byzantium. 142. Coela. 261. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 56. Nicopolis ad Istrum. 73. Odessus. 194. Pautalia. 200. Perinthus. 210. Philippopolis. 225. Serdica. 233. Thasus. 297. Tyra. 31.
Domna.
Byzantium. 153. Deultum. 158. Nicopolis ad Istrum. 76. Odessus. 194. Pautalia. 201. Perinthus. 211. Serdica. 233. Tyra. 32.
Domna und Caracalla.
Marcianopolis. 57.
Caracalla.
Anchialus. 133. Augusta Traiana. 240. Byzantium. 153. Coela. 261. Deultum. 158. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 57. Maronea. 187. Nicopolis ad Istrum. 77. Nicopolis ad Mestum. 191. Odessus. 194. Pautalia. 202. Perinthus. 211. Philippopolis. 226. Plotinopolis. 231. Serdica. 233. Sestus.

274. Tomi. 92. Traianopolis. 242. Tyra. 32. Eponymus von Byzantium. 152 fg.

Caracalla und Geta.
Nicopolis ad Istrum. 80. Perinthus. 213.

Geta.
Anchialus. 133. Augusta Traiana. 241. Bizya. 140. Byzantium. 155. Hadrianopolis. 170. Marcianopolis. 60. Nicopolis ad Mestum. 192. Olbia. 28. Pautalia. 205. Perinthus. 213. Philippopolis. 229. Serdica. 233. Tomi. 93. Tyra. 32.

Macrinus.
Deultum. 158. Marcianopolis. 60. (Maronea. 187.) Nicopolis ad Istrum. 81.

Macrinus und Diadumenianus.
Marcianopolis. 60.

Diadumenianus.
Byzantium. 155. Marcianopolis. 63. Nicopolis ad Istrum. 81.

Elagabalus.
Istrus. 54. Marcianopolis. 63. Nicopolis ad Istrum. 84. Odessus. 194. Perinthus. 215. Philippopolis. 229.

Elagabalus und Maesa.
Marcianopolis. 64.

Severus Alexander.
Byzantium. 155. Coela. 261. Deultum. 159. Dionysopolis. 50. Istrus. 54. Marcianopolis. 65. Odessus. 195. Olbia. 29. Perinthus. 215.

Severus Alexander und Mamaea.
Marcianopolis. 68.

Mamaea.
Byzantium. 157. Deultum. 160. Olbia. 30.

Maximinus.
Anchialus. 133. Byzantium. 157. Coela. 262. Deultum. 161. Tomi. 94.

Maximus.
Deultum. 161. Tomi. 94.

Gordianus III.
Anchialus. 135. Callatia. 49. Deultum. 162. Dionysopolis. 50. Hadrianopolis. 171. Istrus. 54. Marcianopolis. 68. Mesembria. 190. Nicopolis ad Istrum. 87. Odessus. 195 Perinth. 217. Perinthus und Ephesus. 219. Tomi. 95. (Traianopolis. 243.) Viminacium. 38.

Gordianus III. und Tranquillina.
Anchialus. 135. Istrus. 55. Marcianopolis. 70. Mesembria. 190. Odessus. 196. Tomi. 96.

Tranquillina.
Anchialus. 136. Deultum. 163. Perinthus. 218.

Philippus sen.
Bizya. 140. Callatia. 50. Coela. 262. Dacia. 33. Deultum. 164. Tomi. 96. Viminacium. 39.

Philippus sen. und Otacilia.
Bizya. 140. Tomi. 96.

Otacilia.
Dacia. 134. Deultum. 164.

Philippus jun. (oder Phil. sen.) und Otacilia.
Mesembria. 191.

Philippus jun.
Bizya. 141. Dacia. 34. Deultum. 165. Marcianopolis. 72. Mesembria. 190. Tomi. 97. Viminacium. 42.

Decius.
Dacia. 34. Viminacium. 42.

Etruscilla.
Viminacium. 44.

Herennius Etruscus.
Viminacium. 44.

Hostilianus.
Viminacium. 44.

Gallus.
Dacia. 34. Viminacium. 45.

Volusianus.
Dacia. 35. Maronea. 188. Viminacium. 45.

Aemilianus.
Viminacium. 46.

Valerianus.
Dacia. 35. Viminacium. 47.

Mariniana.
Viminacium. 47.

Gallienus.
Augusta Traiana. 241. Byzantium. 157. Coela. 262. Dacia. 35. Viminacium. 47.

IV.

Beamte.

ΑΓΡΙΠΑ Nicopolis. 82. 83. 84.
ΑΔΟΟΥ ΑΔΕΛΦΟΥ Olbia. 21.
ΑΘ Olbia. 19.
ΑΘΗΝΑ Samothrace. 284.
ΑΘΗΝΗΣ Abdera. 108.
ΤΙΤ·ΑΙΛ·ΚΑΠΙΤΩΛΕΙΝΟΥ Byzantium. 153.
ΑΙ·ΠΟΝΤΙΚΟΥ Byzantium. 151 fg.
ΑΙΜΙ·ϹΕVΗΡΟΥ Byzantium. 156.
ΑΙΜΙ·ϹΕVΙΡΟϹ Byzantium. 156.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ Abdera. 116.
ΑΝΑΞΙΔΙΚΟΣ Abdera. 107.
ΑΝΑΞΙΠΟΛΙΣ Abdera. 105.
ΑΝΑΞΗΝΩΡ Abdera. 105.
ΑΝΤ Abdera. 98.
ΑΝΤΙΑΔΑΣ Aenus. 120.
ΑΠΕΛΛΕΩ Maronea. 179.
ΑΠΟΛ Callatia 48.
ΑΠΟΛΛΑ Chersonesus Taur. 2.
ΑΠΟΛΛΩΝΙΑΔΟΥ Chersonesus Taur. 5.
ΑΡΙ... Chersonesus Taur. 4.
ΑΡΙΣΤΟΛΕΩ Maronea. 181.
ΑΡΙΣΤΟΤΕ Samothrace. 284.
ΑΡΙΦΑΝ Samothrace. 284.
ΑΡΤΕ Abdera. 100.
ΑΣΑΝΔΡΟV Panticapaeum. 11 Bosporus.
ΑΣΩΠΙΟΥ Byzantium. 141.
ΑΥΛΙΟΥ Abdera. 114.
AVP ΑΛΥΠΙΑΝΗϹ Byzantium. 157.
AVP ΓΑΛΛΟV Marcianopolis. 56. Nicopolis. 74 fg.
Μ·ΑΥΡ ΔΟΜΙΤΙΑΝΟΥ Byzantium. 157.

ΒΑΡΒΑΡΟV Anchialus. 132.
ΒΣΕ Olbia. 19.

(Γαργιλιου Αν) ΤΕΙΚΟV Pautalia. 199.

ΔΕΟ.. Abdera. 99.
ΔΕΟΝΥΣ Maronea. 178.
ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ Abdera. 109.
ΔΗΜΟΚΡΙΤΟ Abdera. 104.
ΔΗΜΟϹΘΕΝΟΥϹ Byzantium. 151.
ΔΙΑΓΟΡΑ Chersonesus Taur. 4.
ΔΙΟΝΥΣΑΔΟΣ Abdera. 109. 110. 115.
ΔΙΟΣΚΟΥΡ.. Byzantium. 147.

ΕΚΑΤΟΔΩΡΟΥ Byzantium. 145.
ΕΛΕΥΘΕΡΑϹ Chersonesus Taur. 5. 6.
ΕΡΜΑ Cercinitis. 1.
ΕΡΜΟΣΤΡΑΤΟΥ Abdera. 110.
ΕΡΜΩΝΑΚΤΟΣ Abdera. 114.
ΕΥΑΝ.. Abdera. 114.
ΕΥΒΙ.. Samothrace. 286.
ΕΥΠΟΛΙΟΣ Maronea. 179.
ΕΥΡΕΣΙΠΠΟΥ Abdera. 109.
ΕΥΞΙΘΕΜΙΟΣ Maronea 179.

ΖΗΝΩΝΟΣ Maronea. 180 fg.

ΗΓΗΣΙΠΠΟ Abdera. 101.
ΗΓΗΣ(Α)ΓΟΡΕΩ Maronea. 180.
ΗΓΗΤΟΡΙΔΟΥ Tomi. 90.
ΗΡΑΚ Abdera. 99.
ΗΡΟΔΟΤΟ Abdera. 101.
ΗΡΟΚ Abdera 99.
ΗΡΟΦΑΝΗΣ Abdera. 105. 107.
ΗΡΩΙΔ(Α) Chersonesus. 3.

ΘΕΟΔΩ Samothrace 286.
ΘΕΩΝΔ Samothrace 284 fg.
ΘΕΩΡΙΔΟ Samothrace. 285.
ΘΡΑΥ Heraclea. 174.
ΘΥ Olbia. 17.

ΙΑ.. Abdera. 101.
ΙΟΥ ΚΟΜΟΔΟΥ Topirus. 237.
ΙΟVΛ·ΑΝΤ·ϹΕΛΕVΚΟV Marcianopolis. 63 fg.
ΙΟΥΛ ϹΕVΗΡΑϹ Byzantium. 156.
ΤΙΒ·ΙΟVΛ·ΦΗϹΤΟV Marcianopolis. 66 fg.

ΙΠΠΟΚΡΑ Cercinitis. 1.
ΙΠΠΩΝΑΚΤΟΣ Abdera. 109. 110.
ΙΠΠΩΝΟΣ Abdera. 102.
ΙΣΑΓΟΡΟΥ Abdera. 117.

ΚΑΙ · CΕΡΟVΕΙΛΙΑΝΟV Pautalia. 199.
ΚΑΙΚΙΝΑ ΚΛΑΡΟV Pautalia. 200.
ΚΑΛΛΙΑ Cercinitis. 1.
ΚΑΛΛΙΔΑΜΑΣ Abdera. 102.
ΚΛΕΑΝΤΙΔΗΣ Abdera. 103.
ΚΛΕΜΥΤΑΔΑ Chersonesus. 4.
ΚΟΡΟΥ Philippopolis. 229 fg.
ΚΟCΚ · ΓΕΝ(ΤΙΑΝΟV) Nicopolis ad Istr. 73.
ΚΡΙ · · Olbia. 18.
ΚVΝΤΙΛΙΑΝΟ Marcianopolis. 57 fg.
ΚΩΝΥΜΟ Abdera. 110.

ΛΥΚΟ Abdera. 114.

ΜΑΤΡΙΚΩΝ Byzantium. 145 fg.
ΜΕΓΑ . . Abdera. 99.
ΜΕΝΙΚ . . Byzantium. 145.
ΜΗΝΟΦΙΛΟV Marcianopolis. 68 fg.
ΜΗΤΡΟΔΟΤΟ Maronea. 178 fg.
ΜΗΤΡΟΦΩΝ Maronea. 179.
ΜΗΤΡΩΝΑ Samothrace 284 fg.
ΜΟΙΡΙΟΣ Chersonesus Taur. 2.
ΜΟΛΠΑΓΟΡΗΣ Abdera. 106. 113.
ΜΟΛΠΟ . . Maronea 178.
ΜΥΡΣΟ Abdera. 106.

ΝΑΝΝΙ . . Byzantium 147.
ΝΕΣΤΙΟΣ Abdera. 102.
ΝΟΒΙΟV ΡΟVΦΟV Nicopolis ad Istrum. 84 fg.
ΝΟΥΜΗΝΙΟΥ Maronea. 181. Spokes. 118.

ΟΜΗΡΟΥ Abdera. 111. 114.
ΟΡΧΑΜΟ Abdera. 107.
ȣΜΤΕΡΕΒΕΝΤΙΑΝΟȣ Marcianopolis. 65 fg.
ΟV · ΤΕΡΤVΛΛΟV Nicopolis ad Istr. 77. 80.

ΠΑ . . Olbia. 18.
ΠΑΤΡΟΚΛΕΟΣ Maronea. 180.
ΠΑΥΣΑΝΙΩ Abdera. 110. 112.
ΠΟΛ · ΑVCΠΙΚΟC Nicopolis ad Istr. 73.
ΠΟΛΥΑΡΗΤΟΣ Abdera. 104. Maronea. 180.
ΠΟΛΥΚΡΑΤΗΣ Abdera. 105.
ΠΟΛΥΝΙΚΟΥ Maronea. 179.
ΠΟΛΥΦΑΝΤΟ Abdera. 111.
ΠΟΝΤΙΑΝΟV Marcianopolis. 60 fg.
ΠΟΝΤΙΚΟΥ Byzantium. 149.
ΠΟΣΕΙΔΙΠΠΟΣ Maronea. 181.
ΠΟΣΙΔΕΙΟΥ Maronea. 180 fg.
ΠΡΑCΤ . ΜΕCCΑΛΛΕΙΝΟV Marcianopolis. 72.
ΠΡΟΞ Samothrace. 285.
ΠΡΩΤΗΣ Abdera. 104. 108.
ΠΥΘΑ . . Olbia. 18.
ΠΥΘΕΩ . . Abdera. 109.
ΠΥΘΟΔΩΡΟ Abdera. 111.
ΠΥΘΟΚ . . Samothrace 284.
ΠΥΘΟΚΛΕΟΣ Abdera. 111.
ΠΥΘΟΝΙΚΟ . . Maronea. 182.
ΠΥΘΩΝ Abdera. 107.

CΑΒ ΜΟΔЄCΤΟV Nicopolis ad Istr. 87.
CΑΤΥΔ . . . Olbia. 27.
CΕΡΓ · ΤΙΤΙΑΝΟΥ Marcianopolis. 64.
ΣΜΟΡ . . Abdera. 100.
ΣΜΟΡΔΟΤΟΡΜΟΚΑΛ Abdera. 101.
CΤΑΤΙ · ΛΟΝΓΕΙΝΟV Nicopolis. 81 fg.
ΣVΜ . . Abdera. 101.
CΦΟΔΡΙΑ Byzantium. 144.
ΣΩΚΛΕ Samothrace. 285.
ΣΩΣΤΡΑ Olbia. 26.

ΤΑϞΞ Abdera. 98.
ΤΕΙΣΙΚ Samothrace. 285.
ΤΕΛΕ . . Abdera. 100.
ΤΕΡΤVΛΛΙΑΝΟV Marcianopolis. 68 fg.
ΤΗΛΕΜΑΧΟ Abdera. 105.
Μ.ΤΟVΛΛΙ(*ου μαξ*)ΙΜΟV Pautalia. 198.
ΤΟΥΛ · ΜΑΞΙΜΟΥ Augusta Traiana. 238 fg.

ΦΑΝΑ.ΟΣ Abdera. 102.
ΦΑΝΕΩ Abdera. 112.
ΦΑΝΙΩΝ Byzantium 147.
+ΛVCΤΙΝΙΑΝΟV Marcianopolis. 56. 59.
ΦΗ . . Abdera. 100.
ΦΙΛΑΔΟΣ Abdera. 106.

ΦΙΡ·ΦΙΛΟΠΑΠΠΟV Marcianopolis. 67.
+Λ·ΟVΛΠΙΑΝΟV Marcianopolis. 57. 59. Nicopolis ad Istr. 78. 81.
ΦΟ.. Olbia. 22. 23.
Π·ΦΟΥ·ΠΟΝΤΙΑΝΟΥ Nicopolis ad Istr. 81.
ΦΡΟΝΤΩΝΟϹ Byzantium. 149. 156.
ΦϹ..ѠΠΑ.. Olbia. 20.
ΧΑΡΙΔΑ Samothrace. 285.
ΧΑΡΜΟ Abdera. 112.
ΧΟΡΕΙΟΥ Chersonesus Taur. 3.

ΙΑΝΘΟΥ Chersonesus Taur. 2.
ΞΕΝΟΤ.. Samothrace. 284.

...ΘΕΟΥ Samothrace. 285.
...ΛΓΟΡΗ Abdera. 108.

V.

Münzbilder, Beizeichen und Aufschriften.

Acanthusblüthe. Maronea. 175.
Achilles. Chersonesus Taur. 3.
Acrostolium. Beizeichen: Lysimachus 313.
Adler. Marcianopolis. 57 fg. Panticapaeum. 10 fg. — Beizeichen: Lysimachus. 312. Maronea 180. — Gegenstempel: Olbia. 22.
Adler mit einem Kranze im Schnabel. Anchialus. 132 fg. Deultum. 161. Hadrianopolis. 170. Nicopolis ad Istr.. 78. fg. 85. Olbia. 21. 28 fg. Pautalia. 200. Philippopolis. 225. Thrac. Kön. 335. Tomi. 92. Tyra. 32.
Adler fliegend mit einer Schlange im Schnabel. Sparadocus. 328.
Adler auf einem Delphin stehend. Istrus. 51. Olbia. 16.
Adler zwischen zwei Feldzeichen. Callatia. 50.
Ähre. Callatia. 48. Cardia. 248. Lysimachia. 265 fg. 269. Selybria. 232. Tomi. 90. — Beizeichen: Abdera. 108. 116. Aenus. 124. 127. 129. Chersonesus Thr. 253 fg. Lysimachus. 309 fg. Madytus. 269. Maronea. 180. Sestus. 271.
Ährenkranz. Bisanthe. 138. Cardia. 248. Lysimachia. 268. Lysimachus. 327.
Aequitas. Marcianopolis. 62 fg.
Aera von Chersonesus Taur. 7.
ΑΚΤΙΑ ΠΥΘΙΑ Perinthus 211 fg.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ Philippopolis. 226.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΙΑ Philippopolis. 226.
Altar. Philippopolis. 229. Traianopolis. 243.
Amazone vom Herakles besiegt. Perinthus. 214.
Amphora. Thasus. 296. — Beizeichen: Aenus. 123. 126. Chersonesus Thr. 254. 256. 257 Lysimachus. 311. Thasus. 288. 295. Zwei Amphoren. Thasus. 290.
Antinous. Hadrianopolis. 167.
Anubis. Perinthus. 207.
Apis. Perinthus. 207.
Apollo stehend, nackt: Coela. 259. Deultum. 161 fg. Marcianopolis. 56 fg. Olbia. 28 (mit Modius: 27) Philippopolis. 227 fg. Serdica. 234. (?)
stehend, langbekleidet: Imbrus. 276 fg. Mesembria. 190 fg. Perinthus. 208.
bogenschiessend: Hadrianopolis. 172.
Sauroktonos: Nicopolis ad Istr. 74.
im Tempel: Apollonia 138.
sitzend: Anchialus. 134 fg. (auf einem Felsen). Olbia. 28. (auf einem Throne).
Brustbild: Tomi. 89.
Kopf: Abdera 109 fg. Bisanthe. 138. Byzantium. 146 fg. Callatia. 40. Cavarus. 340. Chersonesus Taur. 6 fg. Hephaestia. 280. Imbrus. 279. Lysimachus.

298. Mostis 339. Odessus. 192. Olbia. 18 fg. Panticapaeum. 9 fg. Perinthus. 206 fg. Sestus. 272. Spokes. 118. Tyra. 31.
und Artemis: Philippopolis. 224.
ⲬIЄP ΘЄΘB Olbia. 20. 21.
Ares. Nicopolis ad Istr. 75. Nicopolis ad Mestum. 191. Olbia. 28. Philippopolis. 220.
APΓVPOC Pautalia. 202.
APIX · — APIXO Olbia. 16. 17.
Artemis jagend: Chersonesus Taur. 4 (den Hirsch tödtend). 6 (mit dem Hirsch jagend). Imbrus. 277. Philippopolis. 219. mit dem Jagdhund: Deultum. 159. fg. Marcianopolis. 60 fg. Nicopolis ad Istr. 83. Perinth. 214.
mit zwei Fackeln in den Händen: Byzantium. 154. Lysimachia. 266. Perinthus. 208.
mit einer Fackel: Coela. 260. 262.
stehend, mit Bogen und Kranz: Abdera. 115. (mit Hirsch).
stehend, mit Mauerkrone, als Stadtgöttin: Chersonesus Taur. 5.
ein Viergespann lenkend: Chersonesus Taur. 3.
auf dem Stier: Byzantium. 157.
knieend: Chersonesus Taur. 4.
Brustbild: Byzantium. 148. Elaeus. 264. Myrina. 283. Thasus. 295 fg.
Kopf: Cercinitis. 1. Chersonesus Taur. 2 fg. Cotys II. 331. (?) Olbia. 27.
und Apollo. Philippopolis. 224.
Ephesia und Tyche. Perinth und Ephesus. 219.
Asklepios, stehend: Byzantium. 152. Chersonesus Taur. 6. Deultum. 160 fg. Hadrianopolis. 168. 172 fg. Maronea. 184. Marcianopolis. 60 fg. Nicopolis ad Istr. 80. Pautalia. 201 fg. Philippopolis. 231. Plotinopolis. 231. Tomi. 91. 96.
im Tempel: Nicopolis ad Istr. 85. Marcianopolis. 62. Serdica. 233.
Kopf: Abdera. 113 (?). Perinthus. 208 (?).
und Hygiea: Anchialus. 132. Pautalia. 198 (im Tempel).
Astragal. Beizeichen: Aenus. 120. 123. 129. Maronea. 177.
Athlet. Philippopolis. 228 fg.
Austermuschel. Beizeichen. Chersonesus Th. 254.
Axt. Olbia. 24 fg.

Bacchantin. Perinthus. 208.
Kopf einer Bacchantin. Byzantium. 149 fg.
Bacchus, bärtig, stehend: Abdera. 105.
bärtiger Kopf: Cetriporis. 337. Metocus. 329. (?) Thasus. 287 fg.
jugendlich, nackt, stehend: Augusta Traiana. 241. Marcianopolis. 56. 65. Maronea. 182 fg. 186 fg. Nicopolis ad Istr. 78. ad Mestum. 192. Philippopolis. 220 fg. Serdica. 234. Tomi. 93. Tyra. 32.
jugendlich, im Tempel: Maronea. 187. Tomi. 93.
auf dem Panther: Hadrianopolis. 171.
jugendlicher Kopf: Abdera. 113. Alopeconnesus. 245. Byzantium. 148. Maronea. 182 fg. Panticapaeum. 10. Sestus. 272. Thasus. 293 fg. Thracien. 98.
Barbarisirte Münzen vom Typus der lysimachischen. 324.
Βασιλευς. Olbia. 26.
Becher, zweihenkelig. Abdera. 108. Beizeichen: Abdera. 101. — Gegenstempel: Sestus. 271.
Beinschiene. Beizeichen: Aenus. 126.
Biene. Elaeus. 264. — Beizeichen: Byzantium. 145. Chersonesus. Thr. 254 fg. Lysimachus. 304. 318.
Blume. Beizeichen: Lysimachus. 313.
Bogen. Olbia. 24 fg. (im Köcher und Axt). Panticapaeum. 11 (und Köcher) 12 (und Pfeil). — Beizeichen: Chersonesus Thr. 252. Lysimachus. 318. Myrina. 282.
Bogenschütze. Olbia. 26.
Bonus Eventus. Deultum. 189. Marcianopolis. 62. Nicopolis ad Istrum. 75. Serdica. 235.
BOTPV Pautalia. 202.
Byzas, bärtiger Kopf. Byzantium. 149.

Caduceus. Aenus. 119. 128. Byzantium. 149. Sestus. 273. Tomi. 89 fg. — Beizeichen: Aenus. 124. Chersonesus Thr. 254 fg. 257. Hephaestia. 280. Imbrus. 275. Lysimachus. 304 fg. 325 fg. Samothrace. 285 fg. Sestus. 271. — Gegenstempel: Olbia. 20 fg.
Cantharus. Alopeconnesus. 245. Cetriporis. 337. Philippopolis. 224 fg. — Beizeichen: Aenus. 127. Maronea. 178. Thasus. 287. 295.
Castor. Nicopolis ad Istr. 73. (vergl. Dioskuren.)
Cerberus neben Pluto: Anchialus. 133. Bizya. 140. Marcianopolis. 59 fg. Serdica. 233.
vom Herakles geführt: Perinthus 217.
Chariten. Deultum. 160.
ΧΡVCOC Pautalia. 202.
Cikade. Beizeichen: Abdera. 106. Chersonesus Thr. 252.
Cippus mit Schlange. Pautalia. 200.
Cista mystica. Perinthus. 206.
Cortyna auf dem Dreifuss. Olbia. 22.

Dacia. Weibliche Figur zwischen Adler und Löwe stehend. Dacia. 33 fg.
Delphin. Abdera. 108. Anchialus. 134. Cardia. 246 fg. Olbia. 17. — Beizeichen: Aenus. 122. 125. Byzantium. 145. Chersonesus Thr. 255. Lysimachus. 300. 308. Thasus. 288. — Gegenstempel: Chersonesus Taur. 5.
Zwei Delphine: Thasus. 286 fg. 289 fg. Lysimachia. 267 (zu Seiten eines Dreizacks. 267).
Demeter stehend: Anchialus. 133. Augusta Traiana. 240 fg. Callatia. 50. Deultum. 165. (?) Hadrianopolis. 171 fg. Marcianopolis. 57 fg. Mesembria. 190. Nicopolis ad Mestum. 191. Odessus. 196. Pautalia. 204. Perinthus. 210. Philippopolis. 222 fg. Traianopolis. 242.
sitzend: Anchialus. 135. Augusta Traiana. 239. Perinthus. 216. Sestus. 269 fg.
Brustbild: Callatia. 49. Perinthus. 206.
Kopf: Bisanthe. 138. Byzantium. 144 fg. 157. Cardia. 246 fg (?) Chersonesus Thr. 258. (?) Crithote. 262 fg. Lysimachia. 268. Olbia. 17 fg. 19 fg. (mit Mauerkrone) Perinthus. 208. Sestus. 271. (?) Thasus. 296. Tomi. 90. Tyra 31.
und Persephone. Odessus. 194.
und Tyche. Perinthus. 212.
Eponymos von Byzantium. 151.
Denkmünze auf die Hochzeit des Commodus. Byzanz. 150.
ΔΙΑΝΑΕ ΔΑVΓΕΝΑΕ Coela. 260. (vergl. Artemis.)
ΔΙΟΝΥΣΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ Maronea. 182 fg. 186. (vergl. Bacchus.)
Dioskur (Castor) neben dem Pferde stehend. Nicopolis ad Istr. 73.
Dioskuren reitend: Callatia. 49. (?) Tomi. 89.
zum Theoxenion gelagert: Tomi. 94.
Köpfe: Istrus. 51. (?) Thasus. 296.
Dioskurenhüte. Hephaestia. 280. Imbrus. 274 fg. Panticapaeum. 13 fg.
Dioskurensterne. Hephaestia. 280.
Discobol. Abdera. 106.
Distel. Beizeichen: Aenus. 121.
Doppelbeil. Amadocus. 329. Metocus. 329. Teres. 329. — Beizeichen: Aenus. 121. Maronea. 177.
Dreifuss. Abdera. 107. Bisanthe. 138. Callatia. 48. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 60. Maronea 178. Nicopolis ad Istr. 76 fg. Olbia. 22. (mit der Cortyna). Panticapaeum. 10. Pautalia. 201 fg. Philippopolis. 226. Sestus. 272. — Beizeichen: Aenus. 125.
Dreizack. Byzantium. 144 fg. Lysimachia. 267. — Beizeichen: Hephaestia. 280. Lysimachus. 306 fg. Maronea. 179.

Eichel. Gegenstempel: Abdera. 116.
Eidechse. Beizeichen: Chersonesus Thr. 252 fg.
Elephant. Nicopolis ad Istr. 86.

Epheublatt. Beizeichen: Abdera. 102. Aenus. 121. Maronea. 177. Thasus. 274.
Epheukranz. Panticapaeum. 10.
Eros auf einem Delphin. Hadrianopolis. 174
neben Hero und Leander. Sestus. 274.
Eule. Agathopolis. 244. Bisanthe. 138. Elaeus. 263. Imbrus. 275 fg. Myrina. 282 fg. — Beizeichen: Maronea. 180.
Zwei Eulen: Hephaestia. 280.
Zwei Eulen mit einem Kopfe: Agathopolis. 244.
Europa auf dem Stier. Byzantium. 157.
Eurystheus, vor dem Erymantischen Eber sich versteckend. Perinthus. 213.

Fackel. Hephaestia. 282. — Beizeichen: Lysimachus. 299 fg. 315 fg. 322.
Falkenkopf. (?) Abdera. 104.
Fasces. Rhoemetalces I. 333.
Feldzeichen. Callatia. 50. Dacia. 33. Nicopolis ad Istr. 78. Tomi. 92. Viminacium. 39.
Fisch. Byzantium. 151 fg. — Beizeichen: Chersonesus Thr. 252 fg. Elaeus. 264. Madytus. 269. (vergl. Stör, Thunfisch.)
Fischreusen. Byzantium. 150 fg.
Flügel (eines Greifen). Panticapaeum. 14.
Flussgott, liegend: Augusta Traiana. 238. Deultum. 159. Hadrianopolis. 173. Istrus. 54. Nicopolis ad Istr. 73. 80. Odessus. 192 fg. Pautalia. 203 fg. Philippopolis. 225. 228. Serdica. 223 fg.
auftauchend: Hadrianopolis. 170. Tomi. 92.
Kopf: Olbia. 22 fg.
Fortuna. Deultum. 158 fg. 164. Olbia. 30.
Fuchs. Alopeconnesus. 245.
Füllhorn. Byzantium. 147. Cavarus. 340. Odessus. 193. Panticapaeum. 13. Sestus. 272 fg. Thasus. 296. — Beizeichen: Lysimachus. 304 fg.

Ganymed und der Adler. Hadrianopolis. 169.
Ge, liegend: Pautalia. 202.
und Thalassa zu Füssen des thronenden Zeus. Perinthus. 215.
Gefäss. Cypsela. 158. Sestus. 272.— Beizeichen: Aenus. 123. 126. Maronea. 177. Sestus. 270 fg. — Gegenstempel: Sestus. 271.
Gefangener. Byzantium. 153.
Gegenstempel:
A. Olbia. 21.
B. Olbia. 21.
CL. CÆS. Lysimachus 324.
Δ. Olbia. 20 fg.
H. Olbia. 21.
X. Olbia. 20.
Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Olbia. 22.
Caduceus. Olbia. 20 fg.
Delphin. Chersonesus Taur. 5. Maronea. 185.
Doppelkreuz. Chersonesus Thr. 259.
Eichel. Abdera. 116.
Gefäss. Sestus. 271.
Helioskopf. Olbia. 18.
Helm. Byzantium. 148.
Hermeskopf. Istrus. 53. Maronea. 185.
Kopf. Byzantium. 147. Olbia. 26.
Kopfschmuck, ägyptischer. Sestus. 271.
Löwenkopf von vorn. Lysimachia. 266.
Medusenkopf. Imbrus. 275.
Pallaskopf. Olbia. 18. 27.
Schiffsvordertheil. Byzantium. 145.
Stern. Imbrus. 278 fg. Panticapaeum. 11.
Zweig. Olbia. 27 fg.
Getreidekorn. Abdera. 105. Aenus. 127 (unter dem Stier). Cardia. 246 fg. Crithote. 262. Olbia. 23. — Beizeichen: Aenus. 123. 125. Chersonesus Thr. 253. 258. Cypsela. 158. Imbrus 276. Madytus. 269. Thasus. 291.
Gorgoneion. Maronea. 178. Olbia. 16. — Gegenstempel: Imbrus. 275.
Granatapfel. Beizeichen: Chersonesus Thr. 251.

Greif. Abdera. 98 fg. Chersonesus Taur. 4. Panticapaeum. 9. (mit einem Speer im Rachen). Spokes 118. — Beizeichen: Lysimachus. 301.
Vordertheil: Panticapaeum. 13.
Kopf. Beizeichen: Lysimachus. 305.

Haemus (als Jäger) Nicopolis ad Istr. 81.
Hahn. Plotinopolis. 232. — Beizeichen: Abdera. 99.
Hakenkreuz. Beizeichen: Chersonesus Thr. 257.
Halbmond mit Stern. Philippopolis. 226.
Handleuchter. Hephaestia. 280. — Beizeichen: Aenus. 124. 127 fg. Chersonesus Thr. 253 fg. Lysimachus. 299 fg. 317.
Harpocrates. Augusta Traiana. 238. Perinthus. 207. Serdica. 236.
Helios, stehend: Serdica. 237.
Kopf: Hephaestia. 282. Istrus. 53. Olbia. 25. — Gegenstempel: Olbia. 18.
und Selene über dem thronenden Zeus. Perinthus. 215.
Helm, Byzantium. 151. Mesembria. 188 fg. — Gegenstempel: Byzantium. 148.
Henne. Beizeichen: Abdera. 101.
Hephaestuskopf. Hephaestia. 282.
Hera, stehend. Nicopolis ad Istr. 75.
Idol auf einem Schiffsschnabel. Perinthus. 209 fg.
Kopf neben dem des Zeus: Perinthus. 207.
ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ ΣΩΤΗΡΟΣ Thasus. 291. Thraker. 98.
Herakles, bärtiger Kopf: Cavarus. 340 (mit einem Band im Haar). Dicaea. 165 (mit Löwenfell). Hadrianopolis. 166 (mit Lorbeerkranz). Maronea. 185. Perinthus. 208. Selybria. 232 (mit Löwenfell). Tomi. 89.
unbärtiger Kopf mit einem Band im Haar: Abdera. 112. (?)
unbärtiger Kopf mit Löwenfell: Byzantium. 145. Callatia. 48 fg. Chersonesus Taur. 2 fg. Cersibaulus. 338. Lysimachia. 266 fg. Lysimachus. 299. 327. Olbia. 18. Odrysae. 197. Thasus. 294.
stehend, bärtig: Hadrianopolis. 170.
stehend, unbärtig: Perinthus. 208. (in der Stellung des farnesischen. 212. Philippopolis. 229. Thasus) 291. 297. Thracien. 98.
sitzend, bärtig: Abdera. 106. Topirus. 237 fg.
knieend, schiessend: Thasus. 287 fg.
schreitend, schiessend: Abdera. 105. Thasus. 295.
die Amazone besiegend: Perinthus. 214.
den Cerberus führend: Perinthus. 217.
dem Eurystheus den Eber bringend: Perinthus. 213.
die Hesperidenäpfel in der Hand: Callatia. 49. Dionysopolis. 51. Nicopolis ad Istr. 78 fg. Tyra. 31.
den Hirsch greifend: Perinthus. 214.
die Hydra bekämpfend: Hadrianopolis. 166.
den Löwen würgend: Anchialus. 132. Nicopolis ad Istr. 76.
ΗΡ (ἡρημένος). Byzantium. 149.
Herme. Aenus. 130. Sestus. 271. — Beizeichen: Aenus. 122. Lysimachus. 302 fg. Sestus. 369 fg.
auf einem Thron: Aenus. 120. 127. — Beizeichen: Lysimachus. 304.
Hermes, jugendlicher Kopf mit Petasus. Abdera. 107. 115. Aenus. 119 fg. Byzantium. 149. Cypsela. 158. Hephaestia. 280. Lysimachia. 268. Maronea. 184. Odessus. 193. Sestus. 270 fg. — Gegenstempel: Istrus. 53. Maronea. 185.
Brustbild: Hadrianopolis. 167. Tomi. 89.
stehend, bärtig, ithyphallisch: Imbrus. 275 fg.
stehend, jugendlich: Abdera. 107. Aenus. 130. Bizya. 139. Deultum. 160 fg. Marcianopolis. 61 fg. Nicopolis ad Istr. 74 fg. Pautalia. 200. Perinthus. 211. Philippopolis. 219 fg. (?) Serdica. 236. Sestus. 271.
thronend: Aenus. 129 (?).
auf dem Felsen sitzend: Tomi. 91.

als Knabe auf dem Widder: Pautalia. 205.
Hero und Leander. Sestus. 274.
Heros. Bizya. 139.
zwei Heroen. Philippopolis. 230.
Heuschrecke. Imbrus. 278. — Beizeichen: Abdera. 99. 102. Thasus. 291.
Hirsch. Abdera. 108. Cercinitis. 2. Chersonesus Taur. 2. 7. (Vergl. Artemis u. Herakles.)
Horn (und Scepter). Rhoemetalces I. 333.
Hund. Madytus. 269. — Beizeichen: Abdera. 98.
einen Strauss jagend: Byzantium. 149. (Vergl. Artemis.)
Hydra, vom Herakles bekämpft. Hadrianopolis. 166.
Hygiea. Anchialus. 133. Bizya. 140. Byzantium. 154. Callatia. 50. Chersonesus Taur. 6. Deultum. 158 fg. Dionysopolis. 51. Hadrianopolis. 168. Marcianopolis. 58 fg. Mesembria. 190. Nicopolis ad Istr. 75 fg. Odessus. 195. Pautalia. 199 fg. Philippopolis. 231. Serdica. 235. Tomi. 96.
und Asklepios: Anchialus. 132. Pautalia. 198 (im Tempel).

Jahreszahl. Dacia. 33 fg. Viminacium. 38 fg.
Isis. Brustbild: Serdica. 234.
stehend: Bizya. 139. Serdica. 233.

Kaiser. Kopf: vergl. das Register der kaiserlichen Münzen.
reitend: Hadrian, Odessus. 193. Antoninus Pius, Hadrianopolis. 167. Caracalla, Byzantium. 153. Philippopolis. 226. Geta, Augusta Traiana. 241. Bizya. 140. Severus Alexander, Perinthus. 215. Gordianus III, Nicopolis ad Istr. 87.
stehend, einem Gefangenen auf den Nacken tretend: Caracalla, Augusta Traiana. 240. Serdica. 236. Traianopolis. 242.
opfernd: Caracalla, Marcianopolis. 57.
mit Nike zu Seiten eines Tropaeum stehend: Macrinus, Nicopolis ad Istr. 82. 88.
von Nike bekränzt: Caracalla, Philippopolis. 228.
auf einem Schiff stehend: Geta, Anchialus. 133. Severus Alexander, Byzantium. 156.
Kaiserstatue vor einer sitzenden Stadtgöttin: Claudius, Perinthus. 209.
ΚΕΝΔΡΕΙϹΕΙΑ ΠΥΘΙΑ Philippopolis. 230.
Keule. Nicopolis ad Istr. 86. Olbia. 18. 26. Perinthus. 208. Tyra. 31. — Beizeichen: Aenus. 122.
und Bogen: Callatia. 48. Thasus. 294.
Köcher. Myrina. 283. Olbia. 27.
und Bogen: Olbia. 24 fg. Panticapaeum. 11. — Beizeichen: Lysimachus. 311 fg.
ΚΟΙΝΟΝ ΘΡΑΚΩΝ ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ Philippopolis 226.
Kopf. Beizeichen: Abdera. 99 fg. Maronea. 179. — Gegenstempel: Byzantium. 147. Olbia. 26.
weiblicher Kopf. Aegospotami. 244. Dicaea. 165. Sestus. 270. Thasus 290.
Kopfschmuck, ägyptischer. Gegenstempel: Sestus. 271.
Korb mit Ähren und Mohn. Byzantium. 154.
Krabbe. Beizeichen: Aenus. 121.
Krabbenscheeren. Kopfschmuck des Flussgottes. Tomi. 92.
Kranz. Agathopolis. 244. Deultum. 161. Serdica. 236. — Beizeichen: Aenus. 123. Chersonesus. 257. Lysimachus. 319. 323. Maronea. 179.
vergl. Ährenkranz, Epheukranz, Lorbeerkranz.
Krieger. Philippopolis. 221.
ΤΟΝ ΚΤΙϹΤΗΝ Hadrianopolis. 166.
Kugeln. Abdera. 114.
Kybele, thronend: Anchialus. 131 fg. Callatia. 49. Marcianopolis. 57 fg. Samothrace. 284 fg. Tomi. 92. Traianopolis. 242. Tyra. 32.

auf dem Löwen: Hadrianopolis. 170.
stehend: Marcianopolis. 62. (?)

Lanzenspitze. Beizeichen: Lysimachus. 298. 325 fg.
Legionsnummer auf dem Vexillum. V und XIII. Dacia. 33. VII. Viminacium. 29.
Leuchtthurm. Istrus. 54.
Liberalitas. Marcianopolis. 61.
Löwe, sitzend: Cardia. 248. Chersonesus Thr. 259. Lysimachia. 266.
schreitend: Abdera. 107. Byzantium. 156. Cardia. 248. Chersonesus Thr. 249. Deultum. 161. Lysimachus. 268.
laufend: Lysimachia. 265. Lysimachus. 325.
einen Speer zerbeissend: Cardia. 246 fg. 248 (Vordertheil).
Vordertheil: Chersonesus Thr. 250 fg. Panticapaeum. 10. — Beizeichen: Lysimachus. 298. 326.
Kopf: Cardia. 247 fg. Chersonesus Thr. 249. 258 fg. Lysimachia. 265 fg. Panticapaeum. 11. — Beizeichen: Lysimachus. 312 fg.— Gegenstempel: Lysimachia. 266.
Kopffell: Apollonia. 137. Panticapaeum. 9. — Beizeichen: Thasus. 287.
einen Stier niederwerfend: Chersonesus Taur. 3.
vom Herakles gewürgt: Anchialus. 132. Nicopolis ad Istrum. 76.
Lorbeerkranz. Elaeus. 264.
Lorbeerzweig. Beizeichen: Aenus 122. Lysimachus. 326.
Lyra. Abdera. 104. Olbia. 18. 28. Panticapacum. 10. Perinthus. 207. Sestus. 272 fg. Tyra. 31. — Beizeichen: Lysimachus. 314 fg. Thasus. 288.

Mars. Vergl. Ares.
ΕΠΙ ΜΑΤΡΙΚΩΝ Byzantium 147.
Meduse. Vergl. Gorgoneion.
Men, reitend. Istrus. 55.
Mercur. Vergl. Hermes.
ΜΗΤΡΟΠ ΠΟΝΤΟΥ ΤΟΜΕΩϹ Tomi. 92.
ΜΗΤΡΟΠΟΛΕΩϹ ΦΙΛΙΠΠΟΛΕΩϹ Philippopolis. 228.
Mohnblüthe. Beizeichen: Chersonesus Thr. 257.
Mohnkopf. Beizeichen: Chersonesus Thr. 255. Sestus. 270.
Molpe. Abdera. 106.
Mondsichel. Beizeichen: Lysimachus. 299 fg. Maronea. 178.
mit Stern: Pautalia. 205.
Muschel. Beizeichen: Abdera. 109 fg. (Pectenmuschel). Chersonesus Thr. 256 (Kammmuschel), 254 (Austermuschel).

Nemesis. Anchialus. 133. Deultum. 160 fg. Hadrianopolis. 173. Marcianopolis. 59 fg. Nicopolis ad Istr. 81 fg. Perinthus. 218 (geflügelt). Philippopolis. 229 fg. Tomi. 94. 96.
Neptun. Vergl. Poseidon.
ΝΕΩΚΟΡΩΝ ΠΕΡΙΝΘΙΩΝ Β. Perinth. 208.
Nike. Abdera. 117 fg. Byzantium. 154. Cavarus. 340. Cotys und Rhescuporis. 335. Lysimachia. 267. Lysimachus. 298. Nicopolis ad Istr. 84. Philippopolis. 229.
auf einen Schild schreibend: Perinthus. 217.
am Tropaeum: Nicopolis ad Istr. 82. 88.
im Zweigespann: Hadrianopolis. 167 fg. Perinthus. 216. Philippopolis. 224.
auf einer Prora stehend: Tomi. 91.
auf der Kugel: Nicopolis ad Istr. 78.
in der Hand der Pallas: Lysimachus. 301 fg. Mostis. 338. Pautalia. 191.
in der Hand Poseidon's: Byzantium. 148.
in der Hand des Kaisers: Odessus. 195.
ΝΙΚΗ ΚΛΑΥΔΙΟΥ Abdera. 117.
ΝΕΙΚΗ ΝΕΡΩΝ Abdera. 117.
ΝΕΙΚΗϹ ΤΟ Δ (Nike als Eponymus). Byzantium. 150.

Nymphe. Bizya. 141.
Drei Nymphen. Augusta Traiana. 239.

Omikron in Form des Theta. Chersonesus. 7. Olbia.
OMONOIA Perinthus und Ephesus. 219.
Omphalos, von einer Schlange umwunden. Nicopolis ad Istr. 76.
Opferkanne. Beizeichen: Rhoemetalces I. 331.
Opfernde Frau (Tyche). Deultum. 161 fg.
Zeus opfernd. Bizya. 139.
Kaiser opfernd. Marcianopolis. 57.

Pallas. Kopf: Alopeconnesus. 245. Bisanthe. 138. Chersonesus Thr. 249. 258. Elaeus. 263. Hephaestia. 280 fg. Imbrus. 274 fg. Lysimachia. 266. Lysimachus. 298 fg. 325 fg. Mesembria. 189. Myrina. 282 fg. Olbia. 25. Panticapaeum. 14. Perinthus. 208. Samothrace. 284 fg. Sestus. 272. — Gegenstempel: Olbia. 18. 27.
Brustbild: Callatia. 49. Nicopolis ad Istr. 72. Tomi. 93.
sitzend: Anchialus. 136.
sitzende Nicephorus: Lysimachus. 301 fg. Mostis. 338. Pautalia. 199.
stehend: Byzantium. 154. Callatia. 49. Deultum. 158 fg. Hadrianopolis. 172. Istrus. 55. Marcianopolis. 62 fg. Mesembria. 189 (Promachos). Perinthus. 218. Philippopolis. 222 fg. Serdica. 236. Tomi. 95. Traianopolis. 242. Tyra. 31.
eilend: Hadrianopolis. 172.
Pan. Kopf: Abdera. 115. Panticapaeum. 9 fg. — Beizeichen: Thasus. 288.
stehend: Perinthus. 217 (ἀποσκοπεύων). — Beizeichen: Aenus. 120.
auf einen Panther tretend: Hadrianopolis. 169.
Pegasus. Panticapaeum. 9 fg. (grasend). 13 fg. (springend).
Pentagramm. Beizeichen: Cypsela. 158. Lysimachus. 299.
Persephone. Kopf: Cardia. 246 fg. (?) Deultum. 165 (?).
stehend: Bizya. 141 (?). Sestus. 271 (?).
und Demeter: Odessus. 194.
Petasus. Beizeichen: Aenus. 124.
Pfeilspitze. Beizeichen: Lysimachus. 310.
Pferd, schreitend: Cercinitis. 1. Cotys II. 331. Maronea. 178 fg. Mostis. 331. Sparadocus. 328.
springend: Maronea. 175.
Kopf: Maronea. 175. Panticapaeum. 12.
Vordertheil: Maronea. 175 fg. Panticapaeum. 11.
Vordertheile zweier Pferde: Olbia. 25. Perinthus. 206. — Beizeichen: Lysimachus. 310.
Pflug. Beizeichen: Chersonesus Thr. 253.
Phallus. Beizeichen: Abdera. 112.
ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ Perinthus. 213.
Pluto. Anchialus. 133. Bizya. 140. Marcianopolis. 59 fg. Serdica. 233.
Poseidon, stehend: Byzantium. 148.
sitzend: Augusta Traiana. 240. Byzantium. 144. 157.
Kopf: Aenus. 130. Byzantium. 146 fg.
Priapus. Nicopolis ad Istr. 76. 86.
Protesilaus. Elaeus. 265.
ΠΥΘΙΑ Philippopolis. 227.

Quadratum incusum, vergl. Viereck vertieft.

Rad. Mesembria. 188 fg. Olbia. 16. — Beizeichen: Maronea. 179.
Reiter. Seuthes III. 330. Mostis. 339. (Vergl. Dioskuren, reitend. Kaiser, reitend.)
Rhyton. Beizeichen: Aenus. 124 fg. Maronea. 177.
Rind. Byzantium. 142. 146 fg.
Roma-Kopf. Dardania. 36.

Säule. Byzantium. 147.
Satyr, knieend: Thasus. 290 fg.
eine Frau in den Armen haltend: Bergaeus. 336. Thasus. 286.
tanzend. Beizeichen: Abdera. 111.
über dem Greif schwebend: Abdera. 101.
Kopf: Thasus. 289 fg. — Beizeichen: Maronea. 179.
Doppelkopf: Thasus. 290.
Scepter. Olbia. 27.
Schale. Beizeichen: Abdera. 101. Chersonesus Thr. 253.
Schiff. Anchialus. 133. 136. Byzantium. 149. Perinthus. 215. Philippopolis. 223.
Vordertheil: Anchialus. 135. Byzantium. 150 fg. Coela. 259 fg. Elaeus. 264. Panticapaeum. 14. — Gegenstempel: Byzantium 145.
Hintertheil: Panticapaeum. 11.
Schild. Callatia. 49. Olbia. 28. — Beizeichen: Thasus. 288.
Schlange. Anchialus. 134. Hadrianopolis. 168. 173. Marcianopolis. 68. Nicopolis ad Istr. 76 fg. Nicopolis ad Mestum. 192. Pautalia. 204 fg. Philippopolis. 225. Plotinopolis. 231. Serdica. 236. — Beizeichen: Aenus. 123. Elaeus. 264.
in der Cista mystica: Perinthus. 206.
um den Cippus: Pautalia. 200.
um den Dreifuss: Hadrianopolis. 168. Nicopolis ad Istr. 96 fg. Pautalia. 201 fg. Philippopolis. 226.
um den Stab: Traianopolis. 243.
Schwert. Beizeichen: Lysimachus. 319.
CЄBHPIA NVMΦIA Anchialus. 131.
Seepferd. Beizeichen: Lysimachus. 301.
Selene und Helios in Gespannen über dem thronenden Zeus. Perinthus. 215.
Serapis, stehend. Dionysopolis. 50. Hadrianopolis. 171. (Istrus. 55.) Odessus. 193 fg. Perinthus. 211. Serdica. 234 fg.
Brustbild: Dionysopolis. 50. Nicopolis ad Istr. 74 fg. Pautalia. 204.
Brustbild neben dem des Kaisers: Odessus. 195.
Kopf: Marcianopolis. 60 fg. Mesembria. 190.
Kopf neben dem der Isis: Perinthus. 207.
Silen, stehend: Coela. 261.
Simpulum. Beizeichen: Chersonesus Thr. 253.
Sol, stehend: Hadrianopolis. 172.
Kopf: Pannonia. 36.
Sonnenscheibe mit Uraeusschlange. Beizeichen: Sestus. 270.
Sperberkopf. Abdera. 104.
Spiele: AKTIA ΠΥΘΙΑ Perinthus. 211.
ΑΛΕΖΑΝΔΡΕΙΑ Philippopolis. 226.
ΚΕΝΔΡΕΙCΕΙΑ ΠΥΘΙΑ Philippopolis. 230.
CЄBHPIA NVMΦIA Anchialus. 131.
ΦΙΛΑΔΕΛΦΕΙΑ Perinth. 213.
. . . ΑΛΕΙΑ Odessus. 196.
Stadtthor. Augusta Traiana. 239 fg. Hadrianopolis. 173.
ΣΤΑΧΥ Pautalia. 202.
Steinbock. Beizeichen: Rhoemetalces I. 332.
Stern. Cardia. 246 fg. — Beizeichen: Aenus. 123. 125. Chersonesus Thr. 251. Lysimachus. 313 fg. Samothrace. 285. Seuthes III. 330. — Gegenstempel: Imbrus. 278 fg. Panticapaeum. 11.
im Halbmond: Byzantium. 148 fg. Nicopolis ad Istr. 80 fg.
Sternblume. Maronea. 176.
Stier, stehend, Aenus. 127. Odrysae. 197. Olbia. 29.
schreitend: Olbia. 28. Philippopolis. 225.
weidend: Nicopolis ad Istr. 77.
stossend: Chersonesus Thaur. 2 fg. Madytus. 269. Tyra. 31.
und Löwe zu Seiten einer weiblichen Gestalt: Viminacium. 38 fg.
von einem Löwen niedergeworfen: Chersonesus Taur. 3.
Kopf: Abdera. 101 fg. Byzantium. 146. Callatia. 48. Chersonesus Thr. 249. Dicaea. 165. Panticapaeum. 9. 13. — Beizeichen: Chersonesus Thr. 257. Lysimachus. 298.
Schädel. Beizeichen: Hephaestia. 281.

Stör. Panticapaeum. 11 fg. — Störkopf. Olbia. 23.
Strahlenkrone des Helios neben einem Kranze. Caracalla. Perinth. 213.
Strauss. Anchialus. 135. — von einem Hund gejagt: Byzantium. 149.

Taenie. Beizeichen: Elaeus. 264.
Tanzendes Mädchen. Abdera. 106.
Telesphorus. Hadrianopolis. 170.
Tellus. Pautalia. 202.
Tempel. Nicopolis ad Istr. 77. Perinthus. 210 fg. Philippopolis. 231. Tomi. 90.
mit Statue des Apollo: Apollonia. 138.
mit Statue des Asclepius: Marcianopolis. 63. Nicopolis ad Istr. 85. Serdica. 233.
mit Statuen des Asclepius und der Hygiea: Pautalia. 198.
mit Statue des Bacchus: Maronea. 187. Tomi. 93.
mit Statue der Tyche: Marcianopolis. 58.
Thalassa und Ge zu Füssen des thronenden Zeus. Perinthus. 215.
Theoxenion der Dioskuren. Tomi. 94.
Thoas. Lemnus. 279.
Thunfisch. Byzantium. 152. Olbia. 17.
Thronsessel. Rhoemetalces I. 333.
Thyrsus. Hephaestia. 282. Sestus. 272 fg. — Beizeichen: Lysimachus. 313. 323.
Todesgenius. Bizya. 141.
Tomos. Tomi. 89.
Trinkhorn. Beizeichen: Thasus 288.
Triptolemos im Zweigespann. Perinthus. 217.
Triumphthor. Marcianopolis. 58.
Tropaeum. Beizeichen: Aenus. 125. Lysimachus. 303. 325. Vergl. Nike, am Tropaeum.
Tyche, Kopf: Lysimachia. 266.
Brustbild: Coela. 262.
sitzend: Pautalia. 198. Perinthus. 209. Philippopolis. 228.
stehend: Anchialus. 132 fg. Augusta Traiana. 239 fg. Bizya. 141. Coela. 261. Hadrianopolis. 173. Istrus. 54. Marcianopolis. 56 fg. Mesembria. 190 fg. Nicopolis ad Istr. 73 fg. 78 fg. Olbia. 19. 28. Pautalia. 199 fg. Perinthus. 210 fg. 218. Philippopolis. 221 fg. 230. Serdica. 233. fg. Tomi. 91 fg. Tyra. 32.
opfernd: Deultum. 161 fg.
neben dem Kaiser: Marcianopolis. 68.
im Tempel: Marcianopolis. 58.
Überprägungen. Drachmen Alexanders. Byzantium. 145. Callatia. Lysimachia. 267.
Uraeusschlange. Perinthus. 207.
Urne mit Palmenzweigen. Nicopolis ad Istr. 79. Odessus. 196. Philippopolis. 227 fg.
zwei Urnen mit Palmenzweigen: Anchialus. 131. Perinthus. 210 fg.

Viereck, vertieft, vierfach getheilt. Abdera. 98. Aenus. 127. Byzantium. 142. Maronea. 175. Thasus. 286.
vierfach getheilt mit Umschrift: Bergaeus. 336.
mit Münzbild: Abdera. 102. Aenus. 119. Apollonia. 137. Chersonesus Thr. 249 fg. Istrus. 51 fg. Lemnus. 279. Maronea. 176. Panticapaeum. 9. Sparadocus. 328. Thasus. 287.
Viergespann. Chersonesus Taur. 3.

Weinstock. Maronea. 178 fg. Teres. 329. — Beizeichen: Aenus. 124.
-ranke. Maronea. 181 fg. Nymphaeum. 8. — Beizeichen: Aenus. 128.
-traube. Abdera. 98. 104 fg. Alopeconnesus. 245. Amadocus. 329. Byzantium. 150. Maronea. 176. Nicopolis ad Istr. 72 fg. Philippopolis. 225. Saratokos. 337. Tomi. 89. — Beizeichen: Aenus. 121. 128. Chersonesus Thr. 251. 257. Thasus. 294 fg.
Werthbezeichnung durch Zahlen. 29. Bezeichnung des Doppelstückes durch Verdoppelung des Münzbildes. Thasus. 290.

Widder. Hephaestia. 281. Lemnus. 279.
Vordertheil: Samothrace. 285.
Kopf: Abdera. 104. Maronea. 176. Samothrace. 285. — Beizeichen: Aenus. 128. Chersonesus Thr. 253. Lysimachus. 311. Madytus. 369.
Wölfin mit den Zwillingen. Deultum. 163.

Zahlen als Werthbezeichnungen. 29. 95.
als Jahresbezeichnungen. Dacia. 33 fg. Viminacium. 38 fg.
Zange. Hephaestia. 281.
Zeus, thronend: Byzantium. 145. Deultum. 162 fg. Hadrianopolis. 171. Marcianopolis. 70 fg. Nicopolis ad Istr. 73 fg. Perinthus. 203. 208. 215 (von Helios, Selene, Ge und Thalassa umgeben). Philippopolis. 224. Aetophoros: Cersibaulus. 338. Lysimachus. 299.
stehend: Hadrianopolis. 169. Pautalia. 201. Perinthus. 209 (?).
opfernd: Bizya. 139.
schreitend: Anchialus. 131. 135 Bizya. 139. Pautalia. 205.
Kopf: Mostis. 339. Olbia. 22. 27. Perinthus. 206. 208. Seuthes III. 330 (?).
Kopf neben dem der Hera: Perinthus. 207.
Ziegenbock. Aegospotami. 244. Aenus. 119 fg.
Kopf: Abdera. 107.
Zweig. Beizeichen: Abdera. 116. Aenus. 123. Hephaestia. 281. Lysimachus. 324. Myrina. 282. Thasus. 289. — Gegenstempel: Olbia. 27 fg.

Druckfehler.

S. 39 Nr. 39 lies in der Umschrift: AVC statt AVG.

S. 56 z. 1 lies: Septimius statt: Sephimius.

S. 87 Nr. 76 Z. 3 lies: Felde statt: Eelde.

S. 132 Nr. 7 Z. 4 lies: Tympanum statt: Tyrupanum.

S. 249 Nr. 1 Anm. Z. 10 lies: Cnidus statt: Cuidus.

Zusatz zu S. 251 Nr. 11: Ähnlich ist die Münze von Scione (?) im Catal. d. Brit. Mus. S. 102 Nr. 2, doch ist auf unserer Münze das Quadrat deutlich das für die späteren schriftlosen, mit Wahrscheinlichkeit nach Chersonesus gegebenen Silbermünzen charakteristische: zwei Felder tief, zwei erhaben.

S. 274 lies:

Thracische Inseln.
Imbrus.

statt: Imbrus.

S. 276—296 Überschrift lies: Thracische Inseln statt: Chersonesus Thracia.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Verbesserungen.[1])

Seite 188—189, Nr. 1—20. Mesembria. Über das Zeichen ͳ (auch Ψ und Ү) = ΣΣ s. Roehl, inscr. graec. antiquiss. p. 139, zweite Spalte, zu Nr. 500.

Seite 242 Nr. 1 und Nr. 2. Traianopolis.
Beide Münzen gehören nach Trajanopolis Phrygiae, erstere schon von Eckhel richtig diesem Traianopolis zugetheilt. Auch Hr. Waddington hat dieses Stück in Phrygien erworben. Nr. 2 (Hadrian), ebenfalls von Hrn. Waddington in Phrygien an Ort und Stelle erworben, s. von diesem publicirt Revue numism. 1851 p. 184.

---

1) Dieselben werden den Herren J. P. Six und W. H. Waddington verdankt.

Tafel I.

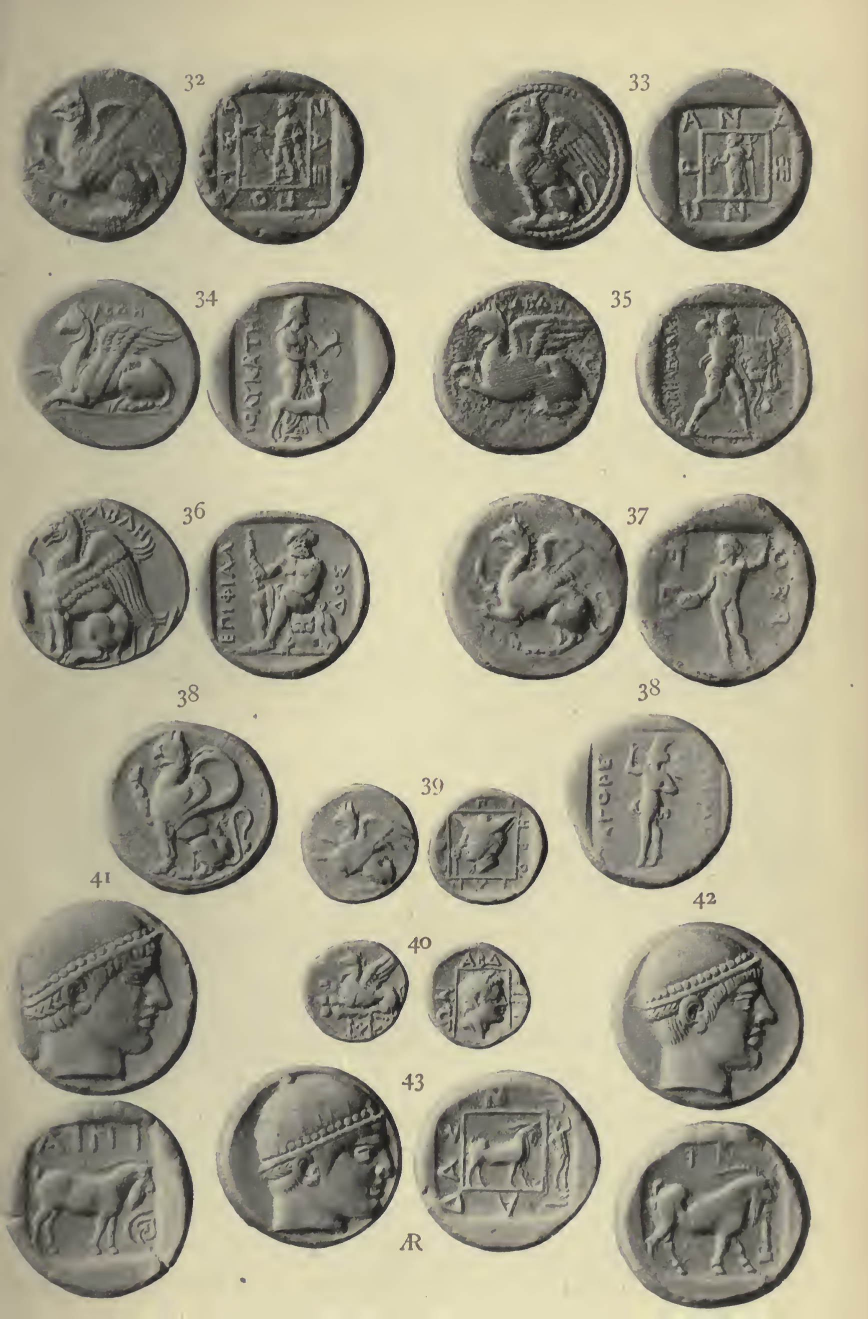


Tafel II.


14
13
14
AR
AR
ΠΑΝΤΙ
AR
16
15
16
Æ
AR
ΠΑΝΤΙ
Æ
17
Æ
19
18
19
Æ
AV
Æ
20
22
Æ
AV
AR
21
23
23
AR
AR

Tafel III.




32
33
34
35
36
37
38
38
39
41
40
42
43
AR

Tafel V.



Tafel VI.




63
63
Æ
Æ
64
Æ
65
Ꞵ
66
66
Ꞵ
Ꞵ
67
Ꞵ
68
Ꞵ
69
Ꞵ


70
AV
71
Æ
72
AR
73
AR
74
AV
75
Æ

CJ Berlin. Staatliche Museen
233 Beschreibung der
B4 antiken Munzen
Bd.1

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

